perben Fühen

mmerin ber t fort. r mif örbern Bejonge) in

Date

ne for gaben nödite. Sich. Slopfe n mit Beficht nd die ht mit

aufge-h und rminrauen ermin, pirrte t glati duder. appen: erude mon

Subor bigem

balt. āunic Apjel-n, gehertes

mit ffeln. jerten mit ringe, urzel-Reis:

I mit Sago-n ge-raten. h mit brühe falat, ding.

aus-Wit. coacit

But

be\$

briter Im eliber. oraus innen

rebr-iri.us ben? noll

einer itur ben über

leicht nmal Sie c gc.

bods.

Miesbadener Tagblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Jagbiatt-Sand". wöchentlich 9



Gernfprecher Ruf: "Zagblatt. hans" Str. 6650-53. Bou s Uhr mergens bis s Uhr abende, außer Conntagt.

Anzeigen-Breis für die Zeile: ib Big für lafale Anzeigen im "Arbeitsmarft" und "Kleiner Angeiger" in einheitlicher Sahform; WBig, in daben abterichender Sehandlichenne, fotnie für alle übrigen iskalen Unzeigen; WBig, für alle austrätzigen Anzeigen; i Wil für lefale Reflament; Vill für aufwärtiger Koffannen. Gezek, dabe, britef und beiene Geifen, burchlaufend, nach beieneberer Bereinnung.— Bei wieberfalter Anfraduse unberänderter Anzeigen in turzen Zwiichenräumen entsprechender Nabatt.

Bezugs-Breis für beide Ausgaben: 20 Sig menarlich. M. 1.— vierteijährlich burch ben Berleg kanngelse 21. eine Bringeriatn. M. 1.— verteijährlich durch alle benrichen Boftonstatten, ausschließlich Belteligich — Bezugs- Schestungen nehmen ausredem entgegen: in Miesbaden die Boringkelle Bed-montring II. iswe die Ausgabeließen in allen Telten ber Leibet, in Biedrich: die dorrigen Mon-gabetrillen und in den denachbarten Landserten und im Abeingan die betreffenden Tagblatis Träger.

Angeigen-Annahme: File bie Abend-Ausgabe bis 18 Uhr meinagle für bie Bircaen-Anahabe bis 3 Uhr nachmiraat. Berliner Rebaftion bes Biesbabener Tagblatis: Berlin SW., Teltawer Ctr. 16, Fernsprecher VI 5788.

für bie Aufnahme ben Angeigen an vorgescheinen Tagen und Bieben wird beine Gewähr übernemmen.

Donnerstag, 5. Dezember 1912.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 568. . 60. Jahrgang.

Wir und das Donaureich.

Es ist alles richtig, was der Reichskanzler in seiner Montagerede gesagt hat: wir muffen fechten, wenn umfere Intereffen bedroht merden; wir muffen ben Berbundeten treu, fest, entidsloffen jur Geite fteben, toenn fie in ihrer Erifteng durch einen Angriff oon dritter Seite bedroht werden. Alles ift richtig, aber man muß es immer nur recht verstehen, wie es ge-meint ift, wie es allein gemeint sein kann. Der Reichskangler hat so rüchaltlos gesprochen, daß es keiner Anslegungskünste bedarf. Indem er aber so sprach, wie er nußte, kann er schließlich auch beanforuchen, das man nicht argwöhnt, er möchte die deutichen Machtmittel unbesehen und mit blinder Gefolg-ichaft in den Dienst einer Bolitik stellen, die der not-wendigen, bom Standpunkt der deutschen Interessen aus vorzunehmenden Burdigung nicht in allen Bunften fandhalten fann. Seien wir doch deutlich und fagen wir alfo: Es ift gang gut möglich, daß in Wien Tendenzen am Werke find, die uns gern in eine Richtung sortreißen möchten, von der uns Inftinkt wie nüchtern verstandesgemäße Uberlegung sogen mussen, daß sie nicht in der Linie der eigenen Interessen ver-kontt. Zum Gliich stehen die Dinge so, daß die Besorgmis, als tonne in diejer Richtung etwas verfeben werden, mehr der Bergangenheit angehört, als daß sie gegenwärtig noch afut wäre. Eine Zeitlang ichien cs in der Lat, als ob die Belvederepolitif allzu fturmifch, mit Augerachtlaffung der immer noch borhanden gewesenen und ingwischen erfreulicherweise bestätigten Möglichkeiten eines friedlichen Interessen-ausgleichs, vorzugehen wünsche. Es ist das dieselbe Bolitif, Die im borigen Jahre Ofterreid-Ungarn beinabe an die Schwelle eines Krieges mit Italien geführt hatte, wenn nicht Graf Achrenthal die Gefahr erkannt und, beinabe ichon ein Sterbenber, feine legten Rrafte aufgeboten batte, um bies Unglud ferngubalten. Bare damals die Richtung, in deren Dienst sich Generalstabsdef Ronrod v. Högendorff gestellt hatte, jum Biele ge-langt, jo ffänden wir beute mitten in einem Beltfriege. Bielleicht war die Gefahr nicht geringer, als der öfterreichijd-ruffifdje Konflift feiner Bufpipung entgegen-trieb. Wenn heute eine unberfennbare Ent. fbannung eingetreten ift, dann glauben wir, das Berdieuft an dieser Wendung bor allem der deut-ichen Bolitif zuichreiben zu konnen. Diterreich-Ungarn bat nichts bon feinen Anfpruchen aufzugeben brauchen, aber auf die De et ho de fam es an, und die mäßigende, begütigende, unfer gutes Berbaltnis au Betersburg geididt benugende deutsche Methode hat fic offenbar als wiin ich ermiefen. Wir find überzeugt dabon, daß der Reichstangler bas ftarte und notwendige Befenntnis pur Bundestreue mit um fo rubigerem Gewiffen ablegen kannte, je sicherer er war und ist, daßt schon die blobe Tatsache unserer Macht und unseres Entichlusies, übernommene Berpflichtungen gu halten, die erforderliche und mugic. ZOEUDET. gebend bat gweifellos eine gewiffe Berftimmung an der Donau gegen uns bestanden; man wird heute wohl rubiger denten, nachdem gerade durch Die felbifandig vorgebende bentidje Bolifif den öfter-

reichisch-ungarischen Interessen am zwedmäßigsten gedient werden konnte. Man wird an der Donau aber auch wissen (und es schadet wahrlich nichts, daß man es dort weiß), daß in Berlin fritisch unterich ieden wird, daß also nicht jeder Appell von dort eine Alarmierung der deutschen Wehrfraft mit sich bringen nuß. Bir müssen es im Auge behalten, daß der Begriff "österreichische Interessen" verschieden ist, je nachdem er vom Standpunkt der Deutschen im Tonaureiche oder von dem der Slaven, vom Stand-punkt liberaler Ideen oder vom Standpunkt des Fendalismus und des Alerifalismus betrachtet wird. Es ist uns einigermaßen berdäcktig, daß das deutsche Zen-trum neuerdings mit erhöhtem Eifer für Tendenzen im Rachbarreiche eintritt, die die Aussicht auf die Etablierung einer ausgreifenden Kerikalen Herrschaft eröffnen. Indeffen genügt es wohl, diese Berhaltniffe scharf gu beobachten, um sich bon ihnen und ihrer Entwicklung nicht überrumpeln zu lassen. Wir sind jeder Richtung und Regierung im Donaureiche so notwendig und un-entbehrlich, daß wir schon aus diesem Grunde von der Gefahr bewahrt bleiben, in irgendwelches Schlepptau genontmen zu werden, wosern wir nur immer wissen, was unseren eigenen Interessen frommt.

Laffen toir bon biefem Gesichtspunkte aus die beiden letten Debattentage im Reichstag noch einmal un uns vorüberziehen, fo dürfen wir mit Genugtung lagen, daß das Berftandnis für eine gegebene Sochlage durch untlare Gefühlsregungen nicht verdunfelt worden ist. Der mit berechtigtem Migtrauen anzusehende Berfuch des Herrn Cpahn, uns vor den Wagen eines erzessiben Alerifalismus zu spannen, wurde von den Rednern der konservativen Parteien, der nationalliberolen und der sortschriftlichen Fraktion, auch von dem Redissonisten David, ichnell genug erkannt und teils aus taktischen Eründen (so vom Grasen Kanit) mit Schweigen übergangen, teils deutlich zurückgewiesen. Auch die Alldeutschen, die so viel unmötigen Lärm machen, haben inzwischen gelernt, fritisch zu unterscheiden. Es gefällt uns, daß Blätter wie die "Tägliche Rundschau" und die "Post" neuerdings Bedenken tragen, unsere Soldaten um Durazzo willen marichieren zu lassen. Tarum wird freilich doch alles getan werden muffen, damit die Donaumonarchie ihren Willen durchsett, aber, um ichon Gesagtes zu wieder-holen, auf die Methode kommt es an, und man wird es uns an der Donau nicht nur nicht berdenten dürfen, fondern man wird uns dankbar dafür fein miffen, daß wir die friedliche Methode borgieben, gerade in Burdigung unferer eigenen Intereffen, die, folange es irgend mit unferer Ebre und mit unferen berechtigten Machtansprüchen verträglich ift, auf die Bewahrung ber Rube in unferem Beltteil gerichtet fein miffen.

Unfere Auslandspolitif batte in der Maroffofrije ju vielen, nur allgu berechtigten Ausstellungen Auloh gegeben. Wenn fie aus ben damaligen Fehlern gelernt hat, wenn fie heute die Anerfennung verdient, daß fie gestigfeit und oricolidatett in gliidlicher Sarmonie verbindet, fo mollen wir nicht gogern, biefe Anerkemming berdientermaßen auszuspredien. Saben wir bas Recht gum Tadel, to haben wir auch die Pflicht Jum Lobe.

Deutsches Reich.

* Die Rommiffion gur Untersuchung ber Berhaltniffe im Bieh- und Fleischhandel wird am 3. Januar ihre Arbeiten wieder aufnehmen. Die Fortschung der Bevatungen wird in erster Linie bagu bienen, Gachverständige über bie bei ber ersten Tagung erörterten Fragen zu vernehmen. Das bei den Beratungen gur Beurieilung der gangen Frage ge-wommene Material wird voraussichtlich in einer Denkichrift niedergelegt, die der Offentlichkeit guganglich gemacht wird.

Bonfurrengflaufelgefes. Dem Reichstag ist ein Gesetenkburf zur Anderung der §§ 74, 75 und 76 Abs. 1 des
Demelsgesetzbuches (Bestimmungen über die Konfurrengliausel zugegangen. Durch diesen Enkouns sollen die bisder geltenden Bestimmungen über die Konfurrengkausel eine
ziemlich bedoutende Getnelterung ersehren

gionnich bebeutende Ertreiterung erfahren.

* Innere Rolonisation. Rachbem unlängft bie Domant Ummendorf an die Siedlungsgesellichaft "Eigene Scholle" in Frankfurt a. b. O. verkauft worben ift, verhandelt die Staatsregierung gegenwärtig mit berfelben Gefellschaft wegen bes Berkaufs einer zweiten großen Domäne im Kreise Merst-burg, die im Interesse der inneren Kolonisation zur Hebung der Viedzucht und zur Bekämpfung der Landflucht in Bauern-wirtschaften aufgeteilt werden soll.

wirtichaften aufgeteut werden soll.

Byzantinisches. Aus Dresben wird gemeidet: An ber Stelle, wo auf Kaundorfer Feldmarf der Kaiser dei dem letten Kaisermandber den König von Sachsen zum Erne talseld marichaft ernannte, hat die Gemeinde und der Rilitärverein des Ories seht ein Denkmal errichtet. Es wurde am Sonntag durch Festrebe, Festzug der Militärverein der Umgegend und der Oriesschulksicher und Hilmagnag einer Käiserselde ausgestet. Es ist mur zu Rönige- und einer Raifeveiche geweißt. Es ift mir gu munichen, bag an der benftwürdigen Stelle fich noch bie ferniten Gofchlechter bes wolthistorifden Moments erinnern. als Bilhelm II. ben fächfischen König mit "herr General-felbmaricallt" ansprach.

* Die Erweiterung bes Raifer-Bilbelm-Ranals ift auch im vergangerun Baujahr planmäßig forigeschritten. Die Trodenbaggerungen in den tiefen Einschnitten öftlich von Rendsburg find fo weit beenbet, daß ber Ragbaggerbetrieb in großem Umfang aufgenommen werden konnte. Zur Unter-bringung des Rohbaggerbobens, so weit er nicht nach der Rufte geschickt werden muß, wird ber Flembuder Ger benutt. Bei den Geefchleufen in Brunabnittel und Soltenau find bie Gründungsgefahren übertounden, mit der pfanntägigen Fertigstellung der Bauwerfe sann gerechnet werden. Die Holtenauer Strafenbrude ist sertiggestellt, doch hat ein im Oltober vorigen Jahres eingetretener Dammtrutsch die Betriebseröffnung vergägert, der auf Baffer im unteren Teile bes 30-Meter-Dammes junidguführen war. Durch die Anlage bon Entwöfferungsftollen wird ein unfcablider Austreg gefchaffen and fo ber Damm gefichert. Bei Rendedung find die gewöllbten Bauten fur Die Effenbahnverlegung fertiggestellt, die Montage der eifernen bochbrude und der Stragenbrehbrude in Rendsburg begonnen.

* herr Matthias Ergberger, Die "Roiner Rorrefpondens" bat jungft bon ber notorifden Oberflächlichfeit bes Abg. Ergberger gesprochen, ber ein politischer Dilettant gefährlichfter Sorte fei. Abg. Ergberger ift auch fonft icon wieberholt abnlid beurteilt worben, früher auch bon ber "Roln. Bolfegig.", an jener Beit nämlich, als er fich noch nicht ben "Bochemiten" angeschlossen hatte. Gerr Erzberger ichreibt bekanntlich über alles, und es fommt thin gar nicht barauf an, bald fo und baid anders zu ichreiben, wofür ja "Julius" in "Marbeit und Babrheit" ben bisber unwideriprodjen gebliebenen Beweis berbeigebracht bat. Jest ftellt ber "Bormaris" bas gegenüber, was Ergberger am 17. Rovember b. 3. im "Tag" über bie

Radbrud berboten. Brief bom Kriegsschauplak.

Originalforrefpondeng bon G. Baron Binber - Rrieglitein.

Aja Giorgi, 14. November 1912.

Beitgubalten, was wir bier täglich erleben, und es nieberfchreiben, ift beinahe icon ein frebles Beginnen. Man fonnte Tag für Tag fchreiben, in ber Art wie Comte de Segur ben Rudgug ber großen Armee beschrieben bat. In bas Detail einzugenen, bagu fehlt augenblidlich die Zeit. Man möchte gerne bie Erlebniffe und Beobachtungen eines Tages aufammenfaffen; ehe man ein Obbach gefunden bat und foweit gur Rube gefommen ift, bag man irgendwo einen Stubi und Tifch findet, auf dem man arbeiten tann, ift man entweder berart hundemude, daß man Bericht Bericht fein läßt, oder irgend ein Befehl, eine Rachricht ober auch nur ein Gerückt beitt und wieber auf und weiter. Man fommt alfo nie bagu, gufammenbangenb gu ergablen, sonbern muß fich mit ber fprungweifen Biebergabe berichiebener Epifoben begnugen.

Borgestern beichloffen wir, loszugeben - wieder an bie Bront, nachbem wir geftern einen Abstecher nach Stambul gemocht balten, um und frifch gu berprobiantieren und einen Teil ber in Berluft geratenen Bagagen zu erfeben. Mir wollten wieder gu Pferd und mit neuen Leuten nach Sabemtoi. Da begegnen uns die "Daily Mirror"-Reporter. (Brant, mit mir gugleich aus Tripolis ausgewiefen, und Sonnister, mit tem ich furg borber in Montenegro war. .How do you do old chap? - very glad to see you! . 23ir baben gedjariert eine Dampfer und uollen morgen fruh

nach Bujuf Tichefmediche, um zu feben die Angriff von die !

Bulgari . . . Gehr frob, wenn Sie mittun — zohlen Sie Ihr Teil . . . " "All right!" . . . Und dann sinden wir und zusammen — die beiden Eng-länder, Frbr. von Reihenstein, Major Iwenger und ich. Der Dampfer "Dotol" aus London fahrt unter britifcher Blagge, und da find wir boch ziemlich ficher, nirgends angehalten zu merben. Es ift bod eine icone Gache, Englander gu fein . . Rie find fie überall reipeftiert, und wir find ab und gu beicant, wie praftifch diese Leute fich einrichten und mit wie fordmahiger Rondgalance fie bas Gelb jum Tenfter hinauswerfen und und in der Berichterstattung - ich meine natürlich nur bie ernite, gediegene, und nicht jene, welche, schmubiger Phantaffie entipringend, haarstraubende Lugenbepefchen in Die Belt feht - guborfommen. Bo wir felig find, Bier ober Rognaf zu trinfen, faufen sie egal Seft, rasen im Luto um-ber, haben ihre Depeschenboten auf Motorrädern, und wüsten schonungslos mit Pferdesleisch. Was liegt daran, an einem Tag zwei Gaule a taufend Mart tot gu ichinden! -England hat bas berbriefte Recht, bon feinem Spegialforrefpondenten eber informiert gu fein, ale ber Reit der Belt, und warnt fie nicht, aunnübe Ausgaben möglichit zu bermeiben . .

Weiß man benn im Brieg im voraus, was nüglich und nublos fein wird? . . . Man muß eben berichmenberiich auftreten, und nur dann wird man gut bedient, wenn auch ber lette Laittrager im borand weiß, bag er für jebe befonbere Leiftung glangend entlohnt wird.

Gine fomere Gee fieht im Mamarameere, bas wegen feiner Sturme augerorbentlich gefürchtet ift, wir feben, wie | gierung biefen Berfuchen gegenüber Festigkeit bewiefen unb

fich die Brandung in haushoher Gifcht an den Ufern von Raidar Bafcia bricht, und ber Kapitan, ein Grieche, weigert fich, auszulaufen. Zabllofe Schwierigfeiten werben uns gemacht - wir muffen einen Quarantanebeamten mit an Borb nchmen, da wir sonst nicht mehr nach Stambul zurüd dürsen, sondern nach Anatoli Rawas in das Lazarett mussen An der Front wultet die Cholera, und obgleich es in Anbetracht der Abertausende eintreffender Flüchtlinge ausge-ichlossen ist, die Seuche von Stambul fernzuhalten, erfüllen die Quarantanebehörden doch ihre Bilicht und fampfer gah, aber hoffnungelos gegen bas Unabwendbare.

Endlich gegen elf Ubr laft ber Sturm ein wenig nach und wir laufen aus und umdampfen bie Gpibe bes alter Gerail. In den fremben Kriegsichiffen tommen wir borüber, beren Ranonenichlunde gierig nach ber Ctabt flogen. Es ift abgemacht, daß beim erften Zeichen einer Revolle gegen die Chriften die bon Stambul nach Galata führenden Bruden gerichoffen werden, und Matrofendelachemenis mu Maidinengewehren die Stragen, welche vom Norben und Diten noch Berg führen, besehen, um jeden Rugug rebellischer Elemente fernzuhalten, bis es gelungen ift, die fremden Kolo-nien auf die fremden Kriegs- und Fransvortschiffe in Sicherheit zu bringen. Werden die Alucktlinge kommen?

beutide Diplomatie und mas er über ben gleichen Gegenftand im Mars 1900 in "Nord und Gud" gefdrieben bat. Die Gegenüberstellung fieht folgenbermaßen aus:

Die Gegenüberstellung sieht solgendermaßen aus:
Im "Tag":
To gehört beute im Neiche
zum guten Ton, sich über
die. Unfäbigfeit der
die. Unfäbigfeit der
deutschen Diplomatie
du anguberlässige Kaltin Karis
deutscher angesichts der nicht zu
kentrüften — auch ieht
webet angesichts der nicht zu
kentrüften — auch ieht
webet angesichts der nicht zu
kentrüften — auch ieht
weiber angesichts der nicht zu
kentrüften — auch ieht
weiber angesichts der nicht zu
kentrüften — auch ieht
weiber einwal lichts gewißt,
im Auswärigen Umtet." is
echole es durchs Land. "Tie kaben
waren etwas gewußt? Breite
Kuge: Dat denn unsere Bankwelt etwas gewußt? Dritte
Gruge: War unsere Bankwelt etwas gewußt? Dritte
Gruge: War unsere Diplomante is dopflod wie unsere
Wörse? Anworten faun sich
iedes Schullind geben; abe:
es bewahrbeitet ich wieder
einmal der alte Sat den
kritzisteren und Bessertenung nicht soler alse der einer
Tretung nicht soler ZünAules den Preußichen
Ernstehen Ferib Ferib Eglige
und den Im allgemeinen ist
doch unsere diplomatische Bertretung nicht soler ZünAules des leigt man ich

ma de n. Im allgemeinen ift lastung nicht schliche Bertretung nicht schliechtet Bertretung bei beite gestellten Bertretung beite Bestretung schliechtet In alle Welt binansschreien, son beite erste Kenntnis nicht in alle Welt binansschreien, son beite gestellt binansschreien, son beite erste Bentretung beite gestellt binansschreien, son beite gestellt bin der Deutschreien beite gestellt binansschreien, son beite g

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Der "Bormarts" meint baraufbin, herr Graberger

fei ein vollenbet politifder Comod.

" Magnahmen gegen bie frangbfifchen Werber. Das in lehler Belt uneriräglich geworbene Treiben ber frangofifchen Frembentegion-Berber hat auf beutscher Geite gu icharferen Gegenmainahmen geführt. Die deutsche Grenzpolizei im Reichstand ist der "Schlef. Itg." zufolge angewiesen worden, in allen verdächtigen Fällen, in benen mehrere Bersonen die Grenze überschreiten wollen aber sich der Grenze näbern. eingufdreiten, um festguftellen, was bas Biel ber Reifenben ift. Daburch foll verhindert werben, bag Betrunfene, die ihret Sinne nicht möchtig find, ober Minberjobrige ben Werbern in die Banbe fallen.

" Mis Lanbtagefanbibat ber Mittelparteien im Wahffreis Olehfo-Link foll der Geschäftsführer bes Dansabundes, Regie-

rungsaffeffor MIcefelb, aufgestellt werben. Der Rinematographengefebentburf wird bem Reichotag

bereits in den nachsten Tagen gugeben.

Darlamentarifches. Ein Rebebuell Ergberger-Lebebeur. Abg. Ergberger hat am Montog im Reichstag jum Schluft in einer perfonlichen Bemenfung erflärt: "Bere Lebebour hat behauptet, ich hatte noch Wien unternommen, um mich um ben albanifden Thron gu bewerben. (Beiterfeit.) Dief: Radricht war eine Schwindelnotig bes "Berliner Tageblattes". 3ch hatte bereits im August gugefagt, in Wien einen Bortrag in der fatholischen Mission zu balten. Meine Reise batte affo mit bem nichts gu tun, tons fpater bie Blatter befaupteten. Berr Lebebour ideint fich für ben ablanischen hofftaat gu intereffieren. Ich faun ibm mittelfen, bag bort noch eine Stelle frei ift, bie bes Sofmarren." (Große Sciterfeit.) -Abg, Lobebour emolberie bierauf: "Berr Ergberger icheint fich alle um bie Stelle gefümmert zu haben, für bie er am meiften geeignet ift."

Heer und Flotte.

= Funterichnie ber prengifchen Armee. 3m Reichshous. halt 1913 wird u. a. eine neu gu errichtende Junferichule angefordert, ber 1 Stabsoffigier, 2 Sauptleute und 8 Oberleutnants ober Leutnants angeboren follen. Es ift beabfichtigt, biefe Gunferichule nach Berlin Treptow gu legen und fie bem Telegraphen Bataillon Ur. 1 angugliebern. Bu ihr follen mit mehrmonatigem Lehrgang Offigiere und Unteroffigiere gu ihrer Ausbildung im junfentelegraphifchen Dienft

Der neue Sochieefiettenverbanb. "Gifah" und "Braunichweig" nahmen mit bem Aufang Dezember ihre vollen Befahungen an Bord, um fich jum Gintritt in die 5. Divifion der Bochfeeflotte vorgubereifen. Die bier für ben neuen Sochfeeffottenverband bestimmten Linienfciffe find jest familich im Dienit; Die beiben Drendwughts del Berbandes, "Friedrich der Große" und "Raifer", haben jebodi nodi ben Reit ber Brobefahrten gu erlebigen.

Raiferliche Anerfennung für bie Unterfechootsbefabung. Der Baifer dieg bem Befahungsperional ber Unterfeeboote jeine befondere Anerkemmung für die erzielten Leiftungen ber Unterferboote aussprechen und verlieh 23 Orbensauszeichnungen an Kommandanten, Offigiere und Ingenieure der im Dienft befindlichen Unterfectionte.

Schiffsnachrichten. S. M. S. "Bremen" am L. Dezember in Buenos-Aires, S. M. S. "Eber" am L. Dezember in Monrevia (Liberia), S. M. S. "Jagnar" am L. Dezember in Swatau. Das zweite Geschwader, der Panzerfreuzer "Yori" und bie fieinen Arenger am 30. Nobember in Riel, bas erfte Geschwader am 2. Dezember in Bilhelmshaben.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Machrichten.

Andreasmarkt.

Qugenderinnerungen eines ehemaligen Biesbadener Bennaters.)

.Andreasmartt!" - bu Zauberwort, madit Greise jung und Aranse gefund. Du bift die goldene Briide, die uns in frober Erinnerung hinüberträgt in das goldene Land unferer Jugendzeit, binüber in jene langit entichwundenen Tage, in benen wir beine Bante brudten, bu liebes, altes Bennal am Luisenplat!

Bie schlug bem Buben einst bas Herz. Als er hier aufgenommen Und auf der Leiter himmelmär!s Die erste Sproß erflommen! Es abnte nicht der arme Arobi Die Leiden für den fleinen Kopf! Des Wissens Arbegriff, Latein, Begriff er noch begierig; Franzolisch bintle binterbrein, Und Ericchisch war schon schwierig. Doch bracht' erst volles Minacichist Die Teufelstunst Mathematik!

Bahrhaftig, - "es ahnte nicht der arme Tropf die Beiben für ben fleinen Ropf", benn ber Weg gum Beiligtum ber Wiffenschaft ift fteil und beschwerlich. Doch ber madere Bennater überwindet alle hinderniffe, er ichreitet mutig borwarts und ift ftets frohgemut. - Wenn Commer und Berbft mit ihren golbenen Berientagen borüber, wenn bes Winters latte Tage fommen und bie Jager hinausgieben gum Maffen-Safenmord, bann wird auch in mander Rlaffe im Bennal ein "wiffenichaftliches Steffeltreiben" abgehalten! Dann beginnt ber Ernft bes Lebend". - Mandje Bummelei bes Commer. femefiere foll und muß nachgeholt werben, benn wie ber Morgenfiern ber Conne, fo geht bas Weihnachtegeugnis wie ein ahnungsvoller Engel" ber Berfehung gu Cftern boraus! Da heißt es alfo, auf die hofen feben und arbeiten!

Doch, - faure Bochen, frohe Fefte! Mitten in biefe winterliche, arbeitereiche Beit fallen gwei frohe Tage, lieblich wir golbener Conneniciein nach bunfler Racht, erquidenb, wie eine Daje im Buftenfand! "Andreasmarti", bu frohes Beft ber Wiesbabener Jugend! In Schnfucht foligt bir entgegen bas fleine Berg bes Sertaners wie bas ftolge Berg in bes Brimaners Mannerbruft. Berginnigen Unteil nimmt bas gange Bennal bereits an ben Borbereitungen gum Martt. Dit lautem Salloh werben bie "Lattenmanner und .frauen" begrunt, die, mit riefigen Latten bewaffnet, Die ichwierigften geomeirifden Aufgaben lofen und unter gewaltigem Worttowall und bito Konfurcenancib ben Luifenplay in quabratifdie Teile gerlegen. Dann fommen bie umfangreichen Wagen an mit ihrem gerbrechlichen, aber boch fo nühlichen Inhalt, und über Racht ift er etabliert, ber "Dippemarft" in all frince Serrlidifeit.

Es ift Mittwoch. Biel punftiicher ale fonft find bie Bennaler gur Stelle; überall frohe Befichter, benn heute und morgen und übermorgen gibt's fein Egtemporale und feinen Maffenauffag. Dieje beiben "bunflen Bunfte" im Bennalerleben würden ichlecht in bie Bestesfreube paffen und - bententsprechend ausfallen. In ben Baufen des Bormittags ichlenbert bie frohe, bunibemilite Edar ftolg swifden ben bodaufgestapelten "Dippen" einhert manche Reuglerige eilen auch in die Rheinftrage und Rirchgaffe (hier murbe in fruberen Jah. ren bie "Rirmes" abgehalten, D. R.), um die Borbereitungen gum Martt mit fritischem Auge zu begutachten. Sente und bie beiben nadiften Zage wird ber fonft alltägliche Bummel "um bie Gden" unterlaffen. Mancher chemalige Bennaler wird fich biefes Baufenbummels noch gut erinnern.

Er wurde mit peinlicher Gewiffenhaftigseit alltäglich in ber großen Baufe ausgeführt und nahm folgenben Begi Quifenftrage, Bilhelmftrage und Rheinftrage. Bei "Mutter Rühle", Ede Babuhofftrafte, wurde allgemein Salt gemacht und für 10 Bi. "warme Gleifchwurft" zu bem heimatlichen Butterftud erstanden. Gin Göttereffen! Ob allerdings die Gelegenheit gu biefem lufullifden Genuß ber eingige Grund für biefen Baufenbummel war, mochte ich begweifeln, denn man tam unterwegs auch an ber - Zöchterfcule borbei. Und wie alles einmal ein Ende nimmt, so nahm auch diefer "Morgenspasiergang" ein Enbe. Der gestrenge Berr Direftor ließ nämlich einen Utas ergeben, an beffen Inhalt id, mich noch genau erinnere: Es wurde 1. verboten, den Luifenplat in der Baufe gu verlaffen und 2. wurde ftreng unterfagt, mit - "aufgefrempelten" Sofen ind Bennal gu tommen! Ja, fo etwas vergißt man nicht!

Und nun gurud gum Undreasmarft. Es ift Donnerstagvormittag. Die Stunden werden zu Ewigfeiten! Ungahligemal wird nach der Uhr gesehen. Die lette Stunde ift endlos. Unfer Klaffengimmer liegt hofmaris. Wir treiben griechifche Grammatit, ausgerechnet griechische Grammatit, am Unbreat-

marting von 11 bis 12. Doch, was ift bas?

Raum hat die Stunde begonnen, ba fangt ein Drehorgel. mann im Sof en und lagt liebliche Melodien erflingen. Butend lagt ber Profeffor Die Fenfier fchliegen. Die Dreborgel fpielt weiter. August, ber "Bindhund" ber Klaffe, er-Hart mit fdmergensreichem Untlig, die Mufit flore ibn fo, bag er bem Unterricht nicht folgen fonne. Da greift ber Profeffor in feinen Gelbbeutel, wirft mutend einen reichlichen Cbolus in den Sof und ruft bem Orgelmann gu, er moge fich gum Teufel icheren. Mitten in einer Arie bricht bie Rufit ab. -Doch taum herricht einige Minuten Rube, ba tommt ein neuer Orgelmannt Diefelbe Sphärenmufit, biefelbe Wut bes Brofeffore. Bieberum fliegt ein Grofden bem "Sofmufifer" an den Kopf und wiederum endigt das Worgenkonzert in schrillent Mikton. "Diefes war ber zweite Streich, bod) ber britte folgt fogleich." Und auf ben britten folgt ein vierter ufw. ufw. Der Professor ift rafend; Die Rlaffe fcmungelt ftillvergnugt, benn August, ber "Windhund", hatte feine Gadje gutgemacht. Im Muftrag ber gefamten Rlaffe und unter peluniarer Unterftütung berselben hatte er als Ampresario gewaltet und sehn Orgelmanner für biefes Morgentongert engagiert!

Donnerstege und Azeitagnachmittag find fculfrei. Alle Rlaffen, namentlich bie Oberflaffen, haben ein ausführliches, genaues Brogramm für bie beiben großen Tage entworfen. Mehr als ein Mittwoch- und Samstagnachmittag wurde dazu benutt, als wir in ben bamals "erlaubten Bofalen", bem "Nonnenhof" und bem "Raisteller" gujammenfamen. Um 3 Uhr Antreten am Sammelplay. Gewöhnlich war nur bejondere Ropfbebedung vorgeschrieben; einmal Strobbut, ein andermal Sipfelmube. Gines Jahres gefellte fich gur Bipfelmuge auch ein blauer Bauernfittel, ben wir gu "Engrolpreifen" bei bem billigen Jafob erftanben hatten. Dann ging's, ftets im Ganfemarich, "in medias res" - mitten hinein. In bunter Reihenfolge wechfelten ab: Unfer Freund, ber billige Jafob, bie Mordgefchichten und bie Schaububen. Genau erinnere ich mid nod, an eine Schaubube mit ber Auffchrift "Ronigin ber Racht". BBir hatten "Borgugspreife", weil wir in corpore erfcbienen. Bas faben wir in ber Bube? Auf einer Stange fag eine alle, labme "Rachteule", bie und ber Bubenbesitzer als "Ronigin ber Racht" vorstellte. Wir haben für ben Mann bie bentbar größte Rellame gemacht und bie hereingefallenen an bem Sinterpfortden mit lautem Sallag empfangen.

Gine andere Bube mit riefigen Reflamebilbern und Reflamefdreiern wollte ber Menfcheit enblich ben mabren "Bliegenden Sollander" zeigen. Das mußten wir und feibstverständlich anseben. Und was saben wir? In ber Bude bing an einem Binbfaben ein runder Bollanderfafe, ber wie ein Bendel bin- und berbaumelte; das war der echte, wahre "Fliegende Sollander". Auch für biefen edlen Budenoniel haben wir entsprechende Reliame gemacht. Dann ging's wieber sur Morbgeschichtstante, wo wir ben "Refreng" fraftig mitfongen und bem alten, holbblinden Weib die Rupfermungen

cinfammeln halfen.

Unterbeffen batte fich ber Martt gefüllt und in "brangvoll fürchterlicher Enge" malate fich ber Menichenftrom Die Rheinftrage auf und ab. Bieberum wurde ein Ganfemarich formiert und bann bieg bie Barole: "Durch!" 3m Manbe eine Rinderfrompete, in der Sand eine Rinderraffel. In lieblicher Sinfonle mifchten fich ihre Tone. Es maren raube, aber -Damale batte man farfere Rerben als beute. beraliche Zone. Seute übt man bas zwar lautloje, aber recht unangenehme Rigeln und Sprigen, - bamafe wurde - Raban gemacht, bergerquidenber, echt altgermanifder Rabau! Dabei gab's

mehrere Berjammlungen von Memas unerbittlich gesprengt. Und die hier anternden Briegofchiffe mit den Glangen aller Rationen rufen ben Turfen Die Ginheit Europas welche fich bisber, wie im Bogerfriege, glangend bewährt hat, ale es bieß, die Borberricaft ber weißen Raffe über ben Mongolen gu bofumentieren.

In der Gripe bes aften Geraifs lagern, bon einem Balbfreis von Bachen umgeben, Taufende muffenlofer Goldaten wie in ben Pferd getriebene Schafe. Ginb es Deferteure ober Choleraverbuchtige? . . . Jebenfalls find blefe Leute

nicht gang fauber.

Das Banorama bes Besporns und bes Golbenen Sorns rollt fich bor uns auf - bas ewig beschriebene und besungene, von bem Jeber noch Binfel ben wahren Einbrud wiebergugeben bermogen. Rechts die Mja Cofia, auf beren Gpibe noch ber Sofbmond glangt, linfs bie machtige Rojerne von Saibar · Bafca - bann wieder rechts bie Turme bon Jebi-Roule, Die fieben hoben Turme ber ehemaligen Stadtmauer bon Bhagng, in benen noch bor bunbert Jahren bie fremben Gefandten als Geigeln feftgesett wurden, wenn Die Türfei mit bem Avendlande in Achde lag, und dann weiter weftmaris bas raudige Mafriibi, in bem einige Frembe biviben-

benlos binmelfen. Hufer Dampfer ftampft und rollt und follingert, und bold find die Genoffen, mit wenigen Ausnahmen, berichwunben, um der rangen Gee ihren Tribut gu feiften. Gin turfiiches Namonenboot aus Come Zeiten, ein bauchiger, plumper Raften mit verbedten Gelduigen, fommt an und vorüben - breimal wird die türlifde Glocge gum Eruge gefentt und ber Salbmond antwortet mit einmaligen Genfen auf Salbmait. Bir find ein Sanbelebampfer und beugen und por ber Racht bes Ariegsfchiffes.

Gin Torpeboboot, langfam ber Rufte entlang ichlenbernd, balt ploblich icharf auf und gu, fabrt mit offenen Lancierrobren bicht an uns heron, Die Offigiere fpaben aus ihren Fernglafern auf uns berüber - fdwenten binter uns elegant ab und geben hinaus in bie offene Gee - laumelnb

in ber fochenben Gee. Bwifden Mafrifoi und Can Stefano ift obes Land -Butweibe, fot und trofilos. Da wintt bom Borigonte eine feine goldene Rugel berüber, bom Rreuge, dem Beichen ber Berjöhnung überragt - es ift bas im Jahre 1896 eingeweihte Dentmal für bie im ruffifd-türfifden Rriege gefallenen Ruffen. Dabinter beginnen bie fast in ununterbrodener Reibe fich langs ber Babnftrede hingiebenben Bellioger ber türfifden Referven, beren Gruppierung hinter der Fortslinie von Tichotoldicha noch nicht erfolgt ift. viel ihrer augenblidtich überbaupt bier fieben, lagt fich nicht mehr abichagen. Bon allen Geiten ftromen fie herbei - bon Rurbiftan, bom Schwarzen Meere, aus Gyrien und Arabien - eine hochflut brauner, rofiger, quittengelber und auch fcmarger Meniden, melde bie Europa gehörige Erbe füt ben Iflam, für Mien retten follen.

Sinter San Stefano beginnen bie Gumpfe, Defileen und Geen von Antichul und Bujul, Tichefmebiche, beren Ausfprache nur bei beftigem Stodichnupfen annabernd richtig gu wiederholen ift. Den Geen borgelagert find Rehrungen, über welde lange Damme und gweifelbaffe Steinbruden führen. Gier habe ich vor balb viergebn Jahren eben um diefe Jabredgeit auf Bafferwild und die unwahricheinlich langen Bechte und Male bes Gufmafferfees geangelt. Daber fenne ich die Gegend feit langem und finde fie unberändert - b. h. in militorifchem Ginne. Gdion domale fonnte man bie Lage ber Borts, foweit Forte in ber mobernen Feftunge. 1

lebre überhaupt noch zu feben find — will fagen — bie alten Schangen aus bem Ruffenfriege. Und außer biefen, welche fich fcbarf begrengt bom Firmamente abheben, feben wir feine Anlagen. Diese find an Berghangen is gut verfiedt, baß man fie mit freiem Muge niemale feben und mit bewaffnetem Auge auch nur ahnen fann.

Bivifchen beiben Geen und Buchten girht fich eine, im Durchschnitt 150 Meier bobe Sügellette von Güben nach Rorben. Ein Arillerie-Regiment marschiert eben wie ein emfiger Ameisenschwarm, Pierde, Geschübe und Mann-schaften, von weitem wie jaubere Bleisoldaten aussebend, über ben Damm ber Rebrung nach ben Soben - bort oben fteben auf ben Ruppen Bespannungen abgeprobier Reldgefchute binter bem Sugelfamm in Dedung - Die Batterien eingegraben und unfichtbar. Botrouillen gu Bferd marfieren alle Musiichtspunfte und ba und bort frabbelt ein Reiter eifende bie fanften Sügelfehnen berganf ober bergab. Man gewinnt ben Wefamteinbrud, baf bort oben alles für ben Empfang bes Gegners fertig und bie Borbereitungen im allgemeinen beenbet finb.

Mis wir um bie Sanbipibe fteuern, fommt uns ein anderes Torpedoboot entgegen - wir find ber einzige Dampfer langs ber Rufte - und beobachtet uns mintrauffc. läßt uns aber ungehindert in ben Golf von Bujut Tichet. mebiche einfahren, beffen fübliches Ufer bereits bon Bulgaren befeht ift. Aber auch bon biefen, bie faum funf Rilometer entfernt find, ift rein nichts gu feben - gu boren wurden wir fie gweifelsohne balb befommen, wenn wir naber an bis Rufte beranfahren wurden. Dort in ber Bucht liegen gwei Bangerfciffe, - Die bon Deutschland ausrangierten und bon ber Turfei gefauften ber Branbenburgfloffe. Gin Ranonenboot und zwei Terpedoboote fahren mit bemannten Ge534 ich int 9Begs Antier emadit Hicken gë die

cifeln, dule n auch Herr Inhalt den ig iin-t fome

rateg. ihlige-indlos. edijde brea8. lingen. Dreije fe, ere

io, daß

ofeffor Obolus mus d Broer" an jrillent e folgt . ufiv. gnügt, smodst.

Mnier.

gehn HUE rliches, vorfen. e dazu ur beat, cint Sipfel= mgro3* ging's, in. In

billige au crffdrift cil wir na der haben mb bie Salloh bren feibits

be hing

oie ein mabre enonfel michen g mitnüngen Rodgma Mhein= á for= be eine eblicher Der --

emacht, gab's ic aften tvelche en wir eritedt, mit beine, im

encome

en noch vie ein Mann= sfebend, ri oben Feldgeofferien b more elt ein bergab. Nes für gen im

me ein einzige iranisch, Tschefz ulgaren Tomeler. mürden an bis in gloci no den amonen. cu Gee

Donnerstag, 5. Dezember 1912. natürtich auch altgermanischen "Durst". Auch er ist in corpore gelöscht worden. So wurde der erste Tag würdig

beidsloffen, und - begoffen und der Freitag fnüpfte ans frobliche Ende einen febblichen Anfang an.

"D. Bennálerzeit, o selige Zeit!" Und du lieber, guter Ludreasmarkt, du russt uns alljährlich unsere sorgenlose Lugendgeit ins Gedachtnis zurück. Tempi passati! Nach dem

Abiturientenegamen foling die Stunde der Trennung. Roch cinmal famen wir gufammen und wehmulig erflang unfer Mb[chiebelleb:

"Ihr Freunde, die ihr auf der Bahn. So Freud als Leiden teilfet, Ihr Mädchen, die ihr nedenan Bur Towerichule eillet. Madraftig, euch vergek ich nie: Mein Frih led wohl, leb wohl Mariel"

Hud wo find fie jest, und mas find fie jest, die froblichen Gefellen, Die im Ganfemarich bamals über ben Anbreasmarit sogen? Berftreut in alle Lande!

Der eine Melacionen,
Der eine Melacionen,
Der andere feufat beim Unterricht,
Und der macht Rezensionen,
Der fchilt die fund ge Geele aus Und der flick ihr gerfallenes Saus!
O, jerum, jerum, jerum,
O, quae mutatio rerum!"

Ja: quae mutatio rerum! Aber es waren alle prächtige Sterle! Si ijt aus allen "etwas geworden". Und du, lieber, alter Freund und Ronpennaler, ber bu bier in Wiesbaben in Umt und Burden jiehft, ber bu vielleicht icon Gobne baft, die fich anschieden, im Ganfemarich über ben Andreasmarit gu gieben, fei fein Griesgram und gemaffre ber Jugend biefe

Drum laß ab, Wier, bom scheltenden Zun Und denke der Sobne, der lieben, Und denke der Zeit, wo du voreinst Bielleicht es noch arger getrieben!"

Beilft bu aber, lieber, guter Freund, in weiter Ferne ober bindet bich gar das Zipperlein an beinen Lehnstuhl, fo erinnere did wenigsiens, wenn bu diese Beilen liefest, an des Andreasmarkts herrliche Freuden, erinnere dich an beine fcone Bennalerzeit. Und bann lag bir die beste Glasche and beinem Reller bringen und trinte auf unfere goldene Jugendzeit. Wir Biesbabener aber wollen bir vom "Natsteller" aus Befcheib

- Bolitifche Barteien und Frauenfrage. Man berichtet ins: "liber bie Stellung ber politifchen Barteien gur Frauens frage" fprach am Gamstag im Berein "Frauen bilbung... Frauenftublum" Brau Dr. Altmann.Gottheiner aus Mannheim. Nebnerin erinnerte an das Reichsvereinsgefen vom Jahre 1906, bas ben Franen außer ber uneingefcranften Teilnahme an politischen Bersammlungen auch bas Recht ber Mitgliebschaft in politischen Bereinen gewährte. In bem Aberblid, ben die Rednerin fiber die Unichauungswandlungen ber berichiebenen Barteien gab, intereffierte gunachit bie Stellung ber fonfervatiben Bartei. Im Gegenfat gu bem Pringip: die Fran gehört ins Daus, fiand icon die bon der tonfervativen Bartel lebhaft befürwortete Grundung des Deutschen Frauenbundes. Beitere innerhalb ber Partei aus. gesprochene Forberungen sur wirtschaftliche Gleichberochtigung ber Frauen und Erleichterung zu ihrer Ausbildung auf allen Gebieten zeugen neuerdings von einem großen Portschritt. Unter den rechtssiehenden Parteien machen die National-Sogialen in ihrer gunftigen Stellung gur Frauenfrage eine Musnahme. Offigiell fennt bas Bentrum feine Frauenfrage, bu fie mit den auf biblijder Anschauung beruhenden Grundführn der Pariel nicht vereinbar ift. Jedoch bedient die Pariei fich bes Ginfluffes ber Arbeiterinnenorganisation und ber inbirelten Wirfung ber Frauen. Trob der tendengibfen Gegenüberftellung ber emangipierten Frau und bes Marienbilbes madit fich eine Schwentung gugunften ber Frau immer mehr geltend, und ein Fronivechsel gerade bes Bentrums fonnte schnell eine Umwälzung bringen. — Die Rationalliberale Bartei will ben bon der Natur gewollten Unterschied ber Geschiechter nicht berwischen, mmmt aber seit dem Jahre 1909 Frauen in die Bartei auf. - Bei ben beei Borleien, die fich gur Fortichrittligen Bolispartei vereinigten, bestand nur in der Freisinnigen Bereinigung die grundsöhliche Anerkennung der politischen Berechtigung der Frau. Gegenüber der ablehnenben Saltung ber beiben anberen Barteien gelang es nicht bei bem Zusammenschluß, die Forderung ber Frauen ins Proorenem aufgunehmen. Auf bem Parteitag im Otiober b. J. wurde nach vielem fice und Wider anerkaunt, "bag die wielschaftlichen und sozialen Veränderungen mit innerer M bigfelt" gur bollen politifchen Gleichberechtigung ber Fran führen und eine Refolution in diefem Sinne mit großer

Mehrheit angenommen. — Muf bem die weitgehendsten menfchlichen Rechte forbernben Programm ber Sozialbemofratifchen Bartei ftand nicht bon Anfang die politifche Gleichberechtigung der Frau. Erit im Jahre 1898 wurde diese offiziell aneriannt, Abichaffung alle die Frauen benachteiligenden Gefebe geforbert und alle Betitionen der Frauen getreu einge-reicht. Ge besteht aber beute noch in der Bartei eine finrfe antifeminiftifche Stromung. Aberall mehren fich die Ungeichen gugunften ber politifden Gleichberechtigung ber Frau. Mit bem Rat an die Frauen, bente icon ihr Intereffe besonders burch Eintritt in eine politifche Bartet gu geigen, ichlog bie Reduerin ihren feffelnben Bortrag.

- Im leiten Diefniffionsabend ber "Freien evangelifchen Bereinigung" iprach Pfarrer Bhilippi über die firch -liche Trauung. Allgemeinere Probleme wurden gunachft behandeit, fo die Frage, wie bas Berhaltnis ber beiben Geichlechter ber Bermirtlichung bes gemeinsamen Menschheitsideals dienen tann. Bir faben, wie icon Baulus im Galatecbrief ben neuen Webanten ausspricht, bag bor Gott fein Anfeben ber Berfon und bes Beichlechts gilt, alle Menichenfeelen gleich wiegen, wie aber neben biefem großen Ginheitsgebanfen in der Entwidlung ber Menfchheit auch das Doppelideal herportritt, die Differengierung der Berfonlichfeit, die Ausbildung des eigentümlich männlichen und weiblichen Charafiers, ein Ideal, das jenes allgemein menschliche nicht zerstört, sondern bereichert. Wir erfannten bann in ber Che bie Berwirflichung blejes Menichheitsibeals. Im alten Bund herricht nur das Beberfnis des Mannes, die She hat eine wesentlich sexuelle Grundlage. Freundschaft swiften Mann und Beib gibt es nicht. Much bier bat Jefus gang neue Werte geichaffen, Die Stellung ber Fran eigentlich umgeschaffen, ben Gebanten ber monogamischen Ghe unendlich vertieft, mabrend Paulus mit feinen Anschauungen über die Nechte ber Frau in einem eigentimlidjen Biberfpruch gu jenen Gebanten bes Golnterbriefs mehr auf bem Boben bes alten Teftaments fieht und auch bie Che als eiwas Minderwertiges anfieht, vor allem als ein Binbernis in jener Beit, wo man jeden Augenblid bas Wieder-ericheinen bes Menichenschus erwartet. Die fatholische Rirche aber fennt swei Anschauungen: fie heifigt einerseits die Che burch ibr Gaframent, behalt aber bem Soberftebenben bas Reufchheitsideal des Monditums vor, ben Bolibat fur ben Alerus. Die Erlöfung ben biefer Unterbrudung ber Ratur und Rigadiung bes Schöpferwillens bat bann Luther gebracht, Und für und bedeutet die Ghe die gegenseitige Bilfe von Maun und Beib gur rechten Menfchwerbung. Der Bortragenbe ging nun ein auf die religiot-firchliche Beier felbit, ihren fittlichen und fosialen Charafter. Er beionte u. a., daß die Ghe nach protestantifden Anichauungen geschloffen wird durch die freie Moereinftimmung ber Brautleute, bag fie nicht beruht auf der rechtlichen Borm, sondern ber inneren Gefinnung, wie bies and im beutschen Bollsbewußtsein lebendig, mo ichon bie Berlobung bindende Kraft beitst. Eine saframentale Birfung der Handlung, wie in der fatholischen Auffastung, ist ausgeschlossen. Das bürgerlich-rechtliche Verhältnis bleibt dem Staat überlaffen, wie benn bie Durchführung der Bivilehe einen Sieg ber evangelifden Cheauffaffung bedeutet. Weiter murbe nod, bas Broblem ber Chefcheibung erörtert, ferner entichieben die Frage befaht, ob in unferer Beit noch bas religiöfe Bedürf. nis einer firdilichen Cheichliegung vorhanden fei. Freilich muß geforbert werben, bag bier ber Charafter bes Bribalgottesbienftes festgubalten ift, alles Aufbringliche, Prunfoolle bermieben werben muß, bag ferner ein Untertänigfeits- und Gehorfamsgelübbe ber Frau nicht abgelegt werben follte. Auch bie Einsegnung darf nur betrachtet werben als symbolische Bürbitte und Segenswunfc. Die Statistif der letten Jahre ergob freilich eine allmähliche Abnahme der firchlichen Trauungen, aber auch die Kieche bermag manches zu tun, biefe religioje Brier ihrerfeits gu vertiefen und Formen gu befeitigen, die manchen bon ihr gurudichreden. Biele Gebanten, Die ber Bortrag in feiner inappen, inhaltsreichen Art nur anbeulen tonnie, wurden in ber nun folgenben Distuffion noch weiter getfart und in ihrer Beripeflive verfolgt. Go hat auch diefer lette Abend die regite Teilnahme gefunden, und bas Antereffe für bie Biele bes freieren Protefiantismus ift jebenfalls durch dieje nun abgeichloffenen Veranstaltungen in hobem Blage erwegt und geftartt worben.

- Deutsche Gefellichaft fur Raufmanns-Erholungsheime. Wie und aus Stutigart gemeldet wird, hat ber König von Buritemberg gestern in besonderer Andieng ben Borfibenben bes Brafibiums ber "Deutiden Gefellichnft für Raufmanne-Erholungeheime", herrn Bofeph Baum von bier und ben Brafibenten ber Sanbelstammer Stuttgeri, Geh. Rommergienrat Schiedmaner, empfongen. Er fprach ben herren fein lebboftes Antereffe an ben bon ber gesamten beutiden Raufmann ichaft fo begeiftert aufgenommenen, in fogialer, Spgienifcher und nationaler Sinficht gleich wertvollen Beftrebungen ber

Gefellichaft aus. Der Ronig befunbete insbesonbere feine Broude barüber, daß die Gefellichaft feineriei Unterfchiebe in begug auf das Befenntnis und bie Stellung ber Partei made. und gab ber Doffnung Ausbrud, baf ber Sonbel und bie Inbuftrie Württembergs, die fich bereits in hervorengenden Weise beteiligten, aud fernerhin bas große Wert tattrafilgit unterfingen würden.

Wlorgen-Musgabe, 1. Blatt.

- Die Matinec gum Beften ber Blinbenanftall, am Conntag vom "Durnberein" im Refibeng-Theoler veranftaltet, Lat ein Bruttoergebnis von 1800 M. gehabt. Rach Abeug der Roften burfte benmach fur ben wohltätigen Imed immerbin noch ein erfiedliches Gummden verbleiben.

- Lehrer-Witmen- und Waifenfaffe. Rach ber nun aberichloffenen Rechnung über die Bermaltung ber Lehrer-Witwen- und Baifenfaffe für den Regierungsbegief Wiesbaden letrugen die Einnahmen in 1910 128 531 M. 91 Bi, und die Ausgaben 128 845 M. 14 Bf., fo bag ein Aberichut von 118 M. 23 Bf. verblieben ift.

Breisgefront. In ber Ansitellung au Bierftabt anlählich der dortigen Berjammlung des "Berbands der Ge-flügels und Kontinchengüchtervereine im Megierungsbesief Wiesbuden" erhielten auch verschiebene Mitglieber bom biefigen "Berein ber Geflügelguchter und Bogel. freunde" Breife, und gwar Unt. Coabt eine filberne Berbandsmedaille, einen erften und einen britten Breis, Anton Jamin eine brongene Berbandsmedaille und einen erften Preis, Beinr. Rramer einen erften, einen gweiten und einen Chrenpreis und Gout einen erften und einen zweiten Breis.

Cheater, Kunft, Dortrage.

Cheater, Kunß. Dorträge.

"Abnigliche Scheuspiele. In der am Breitag statisfiadenden Aufführung den Sedars Opereile "Der Graf den Augemburg. Aufführung den Sedars Opereile "Der Graf den Augemburg. Abnument D) inde Aubestmeister Tollber, pelder den steher langen Erfrankung prieder bergestellt ilt. seine fünglichte Ausgemburg. Abnument Die Erchen an dem menen Bethmochtsmärchenspiel "Meinsauber" oder "Im Baume der Boreles" den Beithmochtsmärchenspiel "Meinsauber" oder "Im Baume der Boreles" den Sildeln Clobes sind in nollem Gange Ide fünglicher Beither Gebes find in nollem Gange Ide fünglichen Beither der seine Stehen ab dem neuen Bethmochtsmärchende. Die Erchen als den Gene Beithmochtsmärchen L. Die gelbene Brünkerbarg. L. Zel den Deimelmannden, 8 Abning Abeithm abs Knecht Auswercht 4. Bom Danneerlöft, d. Benn die Beidmochtschaften lauten. Kapellmeiher Archite Rober der die Bruitt geschreben und wird seine Konaposition aus delbit diesern. Der delbig über "Die Reindohen ber Rissischaften der Beithmochtsge. Der deit Gesten der Auswerchte seine der felle der Gesten der geschante aumköst das der geschen Beithmochtsge des der geschante aumköst das der geschen Beithmochtsge der geschante und der fellen der geschanten geschalten Beithmochtsgericht und der Gestenlichten Ern zu begründen. Sie eine sehnen der siellen Beithmochtsgericht und der Gestenlichten Beithmochtsgerichtung der Gestenlichten Beithmochtsgerichtung der Gestenlichtung der Gestenlichtung der Gestenlichtung der Gestenlichtung der Gestenlichtung der Siellen der Gestenlichtung der Gestenlichen und Kadeben und Franzun, Serbereiung den Abstehe aus Schalbereine Beitigen auch die fer gestenlichtung wissen der erfehre Auswerten und bei Abstehe Berinflichtung wirfen siellen Berinflichen Beitigen der gestenlichtung der gestenliche Beitigen aus der geschalten für gesche der geschalten Beitigen der geschalten für gesche der geschalten geschalten geschalten Berinflichen Berhaltung mitsenschaften aus geschalten geschalten Berinflied Beitigen der geschalten Bertaltung d

Dereins-Radridten

* Der Gesangverein Lieberblüte" balt am irften Andreasmarktuge bei seinem Miglieb Beilftein, Sirftstraße 3 ("Jum Kömerlaal"), einen Jahrmarktummel, berbunden mit Tangbergnügungen, ab.

* Ginen Hamilien-Abend beranstalle; am Freitag ben 6. Dezember, abends 8% Ubr (Andreasmarti), der "Ebrist-liche Verein junger Männer Wartburg, E. B.", im großen Soale des "Ebangelischen Bereinsbauses", Platter

ichungen bin und ber - im innerften Safen liegen zwei ffeine Daupfer und ein Dubend netter Segelichiffe. Oftlich bei Bucht liegt bas Türfendorf Bujut Tichelmediche und weitlich bas Christenborf griechischer Geeleute und Gifder Ralifrati - beide in ihrem eigenartigen Geprage. Jenes ber Zurfen gwifden weiten Garten - jebes Saus ummauert und unnabbar in feiner prientalifchen Rube - ber Strand verlaffen - jenes ber Griechen Saus an Saus bidt geichloffen. ctagenartig übereinander gebaut - armfeliges Bretter- und Sparremwert, burch bas ber Berbitwind pfeift - Boote am Strand und einige Dubend Griechen neugierig auf ber morfchen Laubungebrude noch ben Arlegsichiffen fpabenb. Diemand halt und an - wie feben mit bem Glafe, bag auch auf ben Bangerichiffen bie Munbflobe von ben Geschützehren entfernt find und bort monopriert wird. Reine Geele icheint borlaufig bon unferer Ammefenheit Botig gu nehmen und wir booten trop ber hoben Gee in einer elenden Rufifcbale bom

Boot aus, um nach Statifrati gu Tommen. Roch find wir hundert Meter bom Ufer entfernt - ba rolli bicht binter und eine volle Breitfeite aus bem Banger Meffubieh" und bie ichweren Granaten fonfen über unfere Röpfe und furren uns gegenüber in das Sügelland binein - Ranch freigt auf und gerflattert langiam im Abenbwind. Bon einem Torpebaboot kommt ein Kahn auf uns zugeschöffen - ein Offigier ruft und gu; "Beibil gurfid auf Guer Schifft . . " und bie am Stranbe lungernben Griechen laufen in voller Mucht babon, in die einge Dorfftrafte binauf. Eine feche bis liebenma! öffnen die fetweren Gefchute ihre Mäuler - es fommen Schrappells, welche dicht hinfer bem Orte frepieren, ole follten fie einen Beind auf bem biesfeltigen Sange befdiegen.

Bir rubern raid nach unferem Dampfer gurud - benn | ware nicht ber Befehl, fo fonnte man augenblidlich vom Dorfe aus boch nichts feben. Raum find mir an Borb, fo bamvit ein Ranonenboot, flar gum Gefecht, nabe an und beran, und ber Rommandant im Glottenrod mit Gpauleiten, als ginge es zum Tanze, tuft uns burch bas Sprachrohr an: "Bober kommt Jör?" . . "Ans Stambul." . . . "Und wo-hin wollt Jör?" . . "Bieder nach Stambul zurücht" . . . "Macht, daß Ihr eugenblicklich weglommt — was wollt Ihr

Ru gleicher Beit ichlegen bie Torpeboboote mit ihrem leichten Gefchilb gegen die Sugelfamme, auf benen wir beim beften Billen feinen Gegner entbeden fonnen.

Der türlifche Rapitan bat berart energifch mit uns geiprocen, bag auch jenen von uns, welche nicht Turfifch verjieben, eine Ahnung bammerfe, bag man und vor allem nicht gum Bleiben aufforberte, und unfer Rapitan forie feine Befehle in ben Reffelraum. Wir batten uns nämlich gang wittigerweife gwifden ben "Deffubieh" und bas Beftufer, auf meldes gefeuert murbe, gelegt und lagen in ber beften Gonglinic. Gine einzige Granate, bie ftatt fiber uns gut geben, verzeitig erblobierte, was ja bie und ba vorfommt, batte unfere Berichterftaltung für ewig unterbrochen, und fo waren wir doch aud eimas rubiget, ale wir in Jahrt fomen und Die eisenhagelnden Raften binter und liegen. Und vun faben wir am Weftufer diefes berggerreifende Bilb ber fluch. tenben Dorfbevölferung bas und feit Wochen immer mieber vor Mugen geführt wirb. Die Griechen fiefen icharentveile babon, - Weiber, ibre Rinder an ber Sand ober im Arm, ohne Beit gefunden gu haben, wenigftens ein paar Deden für | befenfib verhalten.

bie bitterfalten Novembernachte gu retten. Go fiefen fie topflos querfelbein in ber finfenben Gonne -Bulgaren in Die Arme, welche auf biefe in ber Finfternis

anfonmenden Trupps bestimmt geschollen haben. Nochmals wiederhole ich eindringlich, was ich im Tripolisfriege öfter angeregt habe. Bir muffen eine internationale Organisation ichaffen, welche beauftragt ift, nicht nur wie bas Genfer Rreng die Berwundelen zu pflegen und zu fchüben, fondern vor allen zu verhindern, daß jene, welche Richifampfer find, rechtzeitig bor ben Gebreden bes Rrieges in Giderheit gebracht werben. Dente mur feber Lefer, welche Qual er erbuiden mußte, wenn er, felbft im Belbe fiebend und für bas Baterland fampfend, feine Memabr bofür bat, bag feine Familie nicht noch ärgeren Gefahren und Stra-pagen ausgescht fein fonnte. . . Gin Kriegbichiff begleitet und mit feinem Scheinwerfer, um fich gu übergeugen, ob mir wirflich öftlich und nicht eine westlich zu ben Bulgaren bampfen, und bann lehnt fich wieber während gwei Giunben bie Gee gegen uns auf -- bis im Often eine ungeheuers Berlenichnur feiner Lichter auftaucht - Stambul, Bena, Stutari und ber gange Bosporus - Dillionen roter Buntte den, dazwischen rote und grune Lichter ber Schrinwerfer, mit benen bas frangolische Galachtschiff "Lean Gambella" spielt.

Um 10 Uhr fiben wie wieber im Bera Balnee und be-

fprechen neue Arengfahrten.

Das Ergebnis der beutigen war, feltzustellen, bai bie Bulgaren von Robosto au alle Sofen bis Aufichuk Tidels medide bereits beseth haben und fich ber linten türlischen Mante, weldje durch Seen und Silmpfe gebedt lit, gegenüber

Straße 2. Ein Bortrag von Pfarrer Hofmann über das Thema "Krieg im Frieden" Golo-Borträge des Konzertsangers Bolf-Kranda, sowie Borträge des gemischien und Bosannenchors und eine Berlosung werden zur Berschönerung der Feter beitragen.

Morgen-Mudgabe, 1. Blatt.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

o. Biebrich, 3. Dezember. Einer Anregung des Ortsandsichuses für Jugendpflege folgend, hat die Jusendantur des
königt. Theaters in Wiesdaden dem Ortsausichuk für die Biedricher Jugendvereine je 40 Billeits zu den am d., 8. und
D. Dezember staufsindenden Borstellungen "Kaufmann den
Genedig" von Schafespeare, "Kdeinzamber" von Clodes und
"Emilia Galotti" von Ressing zu bedeusend ermäckigten Krien
zur Berfügung gestellt. — Der erste Eltern abe und sind nater außergemödenlich zahlreichem Besuch am Sonntagadend in
der Anredalle der Bestalozzischule statt. Nach der Begrüßung durch Ressor Großt wiesels sich ein reichbaltiges unterhaltendes Vogramm mit Dessandsinden, Diede, Klavier- und Eello-borträgen ab. Lehrer Koth behandelte dann in einem Bortrag die wichtige Frage der Berufswahl unserer schulentassen Jugend.

dei wichtige Brage der Berufstraßt unferer ichnientschenen Jugend.

hw. Schierstein, 4. Dezember. Der Edungelischen Jugend.

hw. Schierstein, 4. Dezember. Der Edungelischen dies jähriges Konzert in den "Drei Kronen" ab. Ans zahlreich erschienen Auditum ivor den bem Ettwissenen durchaus befriedige Kungemeinde des Kitwissenben keten Beisalt — Die diesige kungemeinde des Kitwissenden keten Beisalt.

Schulerungemeinde des Kitwissenden keten Beisalt — Die diesige kungemeinde des Kitwissenden keten Beisalt.

Schulerungemeinde des Kitwissenden keten Beisalt — Die diesige kungemeinde des Kitwissenden keten Bahreiben. Dass doch des Schuler den allwöchensich abseimal unter Leitung einer erfahrenen, dereits gewonnenen Kraft Lurnstunden für Kunden im Aller don 10 bis 14 Jahren kattfinden. — Die nasie feuchte Witterung der genzen lehten Wochen nacht es unseren Landen wird werden im Aller den unter den Britzerung der genzen lehten Wochen nacht es unseren Landen Wochen ausgeschlossen ist. — In der gestern abend unter dein Vooris des des vertre der fig ung wurde folgendes beschoften: Die Solzsällungsarbeiten für 1912/18 werden dem Langiädrigen Alfordanten Wilhelm Waller in Frauenstein überden in der Solzsällungsarbeiten für 1912/18 werden der Solzsällungsarbeiten wegen Bestiehen wurde ben aus der Solzsällung der Fleiße des Solzsällungsarbeiten wegen Bestiehen Wirden der Solzsällung der Fleiße des solzsällungsarbeiten wegen Bestiehen Wirden der Solzsällungsarbeiten werden der Solzsällungsarbeiten der Solzsällungsarbeiten der Solzsällungsarbeiten der Solzsällungsarbeiten der Solzsällung der Solzsä

281457 M.

§§ Erbenheim, 2. Dezember. In der gestrigen Geim ein de vertreiersitzung inrede besaumgegeben, das
der am 1. September d. I. genedmigte Besoldungsplan unserer
Gemeindebeamten von Kyl. Regierung genedmigt worden sei.
Ebenso wurde die Erweiterung der neuen Schule in der Taumsstraße mit der Begrindung genedmigt, daß die Abortanlagen
und der Spielpsch in entsprechender Weise vergrößert werden.
Bu diesem Iwese mussen die landwirtschaftlichen Geräteballen
entsernt und ein Stück dom alten Totenbos geschlicht werden.
Auf Anregung der Kyl. Oberförsterei Connemberg seiseleift werden
kund der Gemeinde Sonnenberg von in dem die Errichtung eines
Wodwhauses sir den Wörster des gemeinschaftlichen Forstbezitzt
gesordert wird. Die Bertreiung ist damit einverlanden Erauf die biesige Gemeinde entsallende Anteil der Erdaumges
kosten wird sofort bezahlt. Grundführt und Rodnbaus dielben
Eigentum der beteiligten Maldbesitzer. Der seweilige Stellen
indaber hat für Instandschung des Alages und des Gebäudes
Gorge zu tragen. Grund- und Gebäudestener zahlen die
Gemeinden
ht. Dacheim a. M., 4. Dezember. Längs des Labadammes

ht. Hachteim a. M., 4. Dezember. Längs des Babadanmes ber Taumusdahn gwilden der hiefigen Station und Flörsheim läßt die Babaderwaltung augenblidlich eine starte Schut-mauer errichten. Um Unfälle au vermeiden positiren füntliche Jüge die Baustelle nur in sehr langsamer Fahrt.

Mauische Nachrichten.

Bluderfeier in Caub.

Rm. Canb, S. Dezember. Um Freitagabend trat in ber Stadt Mannheim" ber Blücheransidug gufommen, um bie Borbereitung ber Sundertjabrfeier bon Blüchers Abergang über ben Rhein einzuleiten. Mehr als 30 Manner aus allen Berufsftanben moren ber Ginfabung bes Burgermeifters Schmidt gefolgt und wurden fich febr balb einig über die Art ber Feier. Das Beit foll im weiteren Rahmen gefeiert werben, mindeftens als Provinsialfest. Da fich ber naffauifche Ariegerverband ichluffig gemacht bat, fich an ber Feier gu betelligen, und Blüders Affeinilbergang wohl bie volfstümlichfte Tai ber Befreiungsfriege genannt merben barf, ift bie Beteiligung ber weitesten Rreife von vornberein gesichert. 2018 Beitpunkt bes Jeftes wird mabricheinlich ber Ceptember bes nöchften Jahres bestimmt werben. In ber Renjahrsnacht 1913/14 merben die Cauber wohl noch einmal feiern. In den Mittelpuntt bes Festes foll neben der alabemifchen Feier ein Weitipiel treten. Die Anregung, eine "Biuderftiftung" gu begründen, die einem noch näher gu bestimmenben nationalen Rmed bienen foll, wirb an ben erweiterten Geftausichuf bes Striegerverbands weitergegeben werden.

— Perfonal-Radridten. Bahnmeister erster Alasse Karl Hage and was Braubach erhielt ben Koten Abserden vierzer Klasse Gäriner Heinrich Goldmann zu Hondung w. b. H. und Oberholzhauer Jasob Felde zu Heinbach im Unter-kunnskreise das Allgemeine Ebernzeichen in Brauch am

Z. Braubad, 3. Dezember. Bei bem Ginbruch am 29, b. M. find gestohlen: ein silberner Tafelauffah mit Kristallteller und Schrift, gemibmet von Wefchwifter Lobe, zwei Sofen, eine Reifebede, ichwarzweißgraugestreift, ein buntelgrauer Umhang mit Rapuge, smei Berren-Bluichhute, grun, bavon einer mit Gemebart und einem aus Gilber getriebenen Gemafopf, fünf herrenheinden, bunt, gezeichnet W. L. 200 M. Belohnung find auf Ermittlung ber Zater ausgeseht.

wurde und auf gans unaufgeklärte Weise berart unter den Wagen zu liegen fam, daß er durch den Drud schwere innere Benledungen ersitt. Rachdent der Berunglücke aus seiner Lage befreit wurde, konnte der binzugezogene Arzi Derr Dr. Betsch aus Kunkel nur noch das feltstellen, daß der Tod iosort eingetreten sein nurste. Die Leiche wurde noch in der Racht nach der Wohnung des Verstorbenen nach Diez übergeführt.

* Beilburg, 3. Dezember. Rach langerem Leiben ber fchieb gestern unser langiahriger Stadtrechner Julius

Saibach im Alter bon 56 Jahren.

S. Bom Westerwald, 3. Dezember. In lehier Beit hat die Unfitte des Repolvertragens unter ber Jugend bes Besterwalds in erschredender Beise gugenommen. So tonnte ein Gendarmerie-Bachtmeister bes Kreises Oberwesterwald in einigen benachbarten Dörfern 40 bis 50 Revolver ben halbwiichfigen Burfchen abnehmen, ba auch bier bas Tragen bon Schuftwaffen bon einem Baffenichein abhangt. Mit ben Revolvern wird an Countagabenben in ben Dorfern noch Bergensluft gefnallt, bis enblid ein ichmerer Ungludsfall, ber ja nicht ausbleiben fann, ber Unfitte für furge Beit einen Riegel vorfcbiebt. - In ber Racht vom Conntag auf Montag ift auf bem hoben Befterwald ein ftarfer Edneefall ein-

Aus der Umgebung.

Rus der Umgebung.

1. Mains, 4. Dezember. Sine Bentrums. Demonstration wird nachken Sommag in Mains hathfinden. Bandiagsabgeordneten d. Brentano wird über die Gewissenstration den Nove der eine Merkelbeit und die Zesuitenfrage sprechen. Das die Demonstration den Nove der die die Lalbolische Volkssele zum Kochen zu bringen, gebt aus einem Artikel bervor, den das "Mainzer Journal" der Aufsorderung, an dieser "Kundgebung" teilzunehmen, folgen lächt. Es beißt mit Bezug auf das Jesuitengeleh und die bestische Kegterung: Das katholische Kolf ist jeht der abrzehnselangen Misbandlung midde. Keinerkei Rücksche kolf ist jeht der abrzehnselangen Wisbandlung midde. Keinerkei Rücksche kolf erwaret von seinen Abreordneten im bespischen Siede Golf erwaret von seinen Abreordneten im bespischen Kandlag, das sie ein ernstes Wort mit den leitenden Staatsmünnen, am großen Woog sprechen und die underäußerlichen Kechte der fatbolischen Kriege und der Entschiedenbeit erkampfen. Es wird noch darauf bingemiesen, das die Zesuiten 1848 so mandes "wantende Fürstensthöhen" gefrühr baben.

m. Bingen, 8. Dezember. Kach längerer Zeit stand die

m. Bingen, 3. Dezember. Rach langerer Beit ftand die Frage ber Errichtung einer Beinkoftballe auf ber Burg Klopp wieber einmal auf ber Tagesordnung ber Beraitingen ber Stadtberordneten Berfammlung. Es follen babei

rafungen ber Stadtberordneten-Berfammlung nur Binger Weine gum Ausschant tommen.

ht. Frankfurt a. M., 3. Dezember. Bankdirektor Friedrich Thorwart, der klirzlich wahrend einer Amerikareise in Rew Bork verstard, da der dieigen "Fortschrittlichen Bolfspartei" ein Kapital von 30000 M. vermacht, über dessen Zinsen alljähelich nach freiem Ermessen berkügt werden dark.

ht. Friedderg, 3. Dezember. Die S'adiverordneten-Ber-fammlung beschloß die Erbauung eines Krematoriums auf dem diesigen Frieddof.

auf dem dietigen Friedhof.

rmk. Darmstadt, 3. Dezember. In der Konfurssache des Rieder-Moldauer Spar- und Darlehnsbereins, die zahfreiche Kamilien an den Kand des Kuins brackte,
kand deute am Amisgericht Keindeim i. D. eine auf Anregung
des Konfursdernsalters einderufene Gläubigerderkammlung
statt, die sehr gut besucht war. Mit großer Befriedlgung wurde
dier die Kitteilung enigegengenommen, daß die seither don der
kandwirtischefilichen Genosienischaftsdanf in Berbindung mit der
Berwaltungs- und Verwertungs-Gesellschaft in Frankfurt für
Darleben und, geliend gemachte Korderung von 70000 M.
auf die Summe von 13000 M., also um 570000 M. ermäßig wurde. Danitt andert sich das Bild insoveit, als die Uniter-bilanz seht nich mehr ganz eine Million Kark ansmackt.
Ran hosst, daß die Gläubiger ihre Forberungen um 20 bis
Okoz, reduzieren und daß den der Kegierung dinreichende Mittel zur Berfügung gestellt werden damit die Korderungen aufgeläuft und die Gläubiger befriedigt werden können.

Ma Raffel, 3. Legember. Die vor einigen Tagen gemeldete Geschichte bon einem Atlental auf ein 11jähriges Schulmädchen war, wie sich jeht herausstellt,
ton einem Ainde frei erfunden. Es war durch Lesen von Schundliteraur, durch Lesen von Geschichten mit derartsgen
Schilderungen auf diesen Gedanken gekommen.

S. Serborf, & Degember Guf bem Gleis bes biefigen Babnbofs wurde ber Rangiermeister Wagner von bier morgend to aufgefunden. Der Berungläckte scheint in ber Racht auf die Schienen geraten und überfahren worden zu fein.

Sport.

* Bferberennen gu Baris. Enghien, 3. Degember. Brir bu Belan. 3000 Franfen. 1. B. Enevere Mlavifa Thibault), 2. Gilda 2, 3. Apiarift. 42:10; 17, 70, 17:10. - Brig de PArdede. 3000 Franken. 1. Baglianos Bofton 4. Saubal), 2. Canfrance, 3. Ramfes. 41:10; 22, 83, 81:10. -Brir bes Cebennes. 3000 Franken. 1. 2. Fred. Moreaus Fontenoi (G. Mitchell), 2. Farandole, 3. Belifaire 2. 54:10; 92, 21, 30:10. — Brig du Card. 5000 Franken. 1. Cortes Chioral (Berteaug), 2. Lord Loris, 3. Barbaroffa. 87:10; 29, 32:10. — Prig bu Lauraguais. 6000 Franken, 1. Rohlers Rovelin (Bowers), 2. Galofron, 3. Upholfierer, 22:10; 13, 17:10. - Brig bu Gier. 4000 Franken. 1. Bicomte b'Garcourts Infortune (Bamfins), 2. Le Copha, 3. Be Lierre. 20:10; 11, 13, 82:10.

* Der Biesbabener Fechtflub, G. B., ftattele am bergangenen Samstag bem ihm befreundeten Rubesheimer Bechtflub in ber Bromferburg zu Rubesheim einen Besuch ab. Bet biefer Gelegenbeit fand ein Mannichaftstampf gwifden ben Migliebern beiber Bereine ftatt. Ruerft wurde Floreit gefochten, wobei bie Biesbabener mit 52 gegen 23 Buntte Sieger waren. Bei bem barauffolgenben Rechten mit leichtem Gabel fiegten bie Biesbabener ebenfalls mit 17 gegen 11 Bunfte. Rach Beendigung bes Rechtens hielt eine bon bem Rubesheimer Fechiffub angesette Bowle bie Mitglieber ber beiben Bereine noch lange in froblicher Stimmung bei-

" Das Dresbener Gedistage-Rennen, an bem fich elf Baare beteiligen, hat in ber Racht von Samstag auf Sonntag feinen Anfang genommen. Am Conntag ereigneten fich mebrere Giurge; Leon Dibier fam gu Sall und mußte wegen einer Anieberlegung bas Rennen aufgeben, feine Stelle nahm fein Bruber Baul ein. Sonniagabenb 7 Uhr haiten die Spiten. gruppen 648 700 Milometer gurudgelegt, gegen 643 240 Rilo. meter beim borjährigen Rennen.

* Rabrennen. In Baris flegte über 50 Rilometer Gergs

in 40:52 vor Darragon und Bruni.

sr. Die Lamniennis-Bettfampfe um ben Internationnlen Davis-Botal in Melbourne haben mit einem fiberrafchungs. flege der Englander ihren Abichluß gefunden. Rachbem bie beiben erften Gingelipiele bon ben Englandern, das Doppelipiel von den Auftraliern gewonnen worden waren, gludie es bem borguglichen Englander Barte, eines ber

meiteren Einzelfpiele zu gewinnen. Er fchlug Seath 6-2, 6-4, 6-4. Das gleiche Cfore erzielte der Auftralier Broofes gegen Digon. Das englische Team fiegte danach mit 9 Gets 86 Spielen gegen 8 Gets und 84 Spielen ber Auftralier.

* Bintersport. Das Robelrennen in Triberg ergab: 1. Breis filberner Becher Merfel (Triberg), 2. Dr. Schwab (Strafburg), 3. hirt (Triberg) und Bonnert

(Schonach).

* Edwimmen. Bei einem Schwimmfest bes Spanbauer Schwimmflubs ftellte Rubolf (Sannover) im Rudenfamimmen über 200 Meter einen neuen beutichen Reford auf; er burchmaß die Strede in 2:48.

Handel, Industrie, Verkehr.

Banken und Börse.

Osnabrücker Bank. Wie uns das Institut, das in Beziehungen zur Deutschen Bank steht, mitteilt, schätzt es die Dividende für das laufende Geschäftsishr 1912 auf 7½ Proz. (i. V. mußte die Dividende bekanntlich infolge des Ver-lustes bei der Zeche "Glückaufsegen" von 7½ auf 4 Proz. ermäßigt werden).

Berg- und Hüttenwesen.

* Ein neues Hüttenwerk. Unter Führung der Oberschlesischen Eisenbedarfs-A.-G. hat sich eine Inter-essengemeinschaft gebildet, die in der Nähe von Jekaterinoslaw (Kaukasus) ein bedeutendes, der Friedenshütte nachgebildetes Hüttenwerk errichten wird.

Industrie und Handel.

" Ein Konditionskartell deutscher Leinenwebereien. Die Berliner Hauptversammlung des Verbandes deutscher Leinenindustrieller erklärte sich prinzipiell für die Bildung eines Konditionskartells sämtlicher deutscher Leinenwebereten.

Prieden in der rheinisch-westfälischen Zementindustrie. der letzten Mitgliederversammlung des rheinisch-westfälischen Zementsyndikats in Bochum wurde die Verlängerung des Syndikats bis 31. Dezember 1913 beschlossen, Gleichzeitig wurde die Aufnahme des Verkaufs für das Jahr 1913 zu um 10 Proz. höheren Preisen beschlossen. Sämtliche Klagen sind zurückgezogen und sämtliche Termine vor dem Reichsgericht sind aufgehoben worden.

A.-G. für Malzfabrikation und Hopfenhandel vorm. Schröder-Sandfort, Mains. Das Unternehmen, dem bekanntlich die in Liquidation geratene Rheinische Bierbrauerei, A. G. in Mainz, gehörte, hat im abgelaufenen Geschäftsjahre einen neuen Verlust von SI 101 M. zu verzeichnen, so daß sich die Unterbilanz auf 396 654 M. erhöht bei 1,20 Mill, M.

Grundkapital. Die Aktienbrauerei zum Eberl-Paberl in München erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Überschuß von 218 856 M. (224 767 M.), aus dem u. a. wieder 432 Proz. Divi-dende gezahlt und 47 731 M. (46 642 M.) auf neue Rechnung

vorgetragen werden sollen. Die Berliner Weißbierbrauerel, A.-G., vorm. Karl Landré, erzielte im letzten Jahre nur einen Überschuß von 68 849 M. (i. V. 126 537 M.). Die Dividende wird von 5 auf 21/2 Proz.

ermäßigt Dividendenschätzungen. Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft in Dessau wieder 11 Proz., Farbwerke Mühlheim vormals Leonhardt u. Ko. in Mühlheim 5 Proz. (i. V. 0), Rütgers-Werke 12½ Proz. (i. V. 12 Proz.).

Bericht der Preisnotierungsstelle der Landwirtschaftskammer für den Regierungsbezirk Wiesbaden Getreide und Raps.

Frankfurt a. M., 2. Dez. 1912. Eigene Notierung am Fruchtmarkt.

Roggen, hiesiger Gerste, Ried- u. Pfüllier F. Wetterauer Hafer, hiesiger. Mais Raps Mannheim, 2. Dez. 1912. Amil. Notierung der Börse (eig. Depasche). Weizen Roggen, neu Gerste, badische Hafer Raps Main-Donau La Plata Main, 29. Nov. 1912. Offis. Notierung. Weizen Roggen Gerste La Flata Main-Gerste Roggen Gerste Hafer Raps Main-Rogen Roggen Gerste Hafer Mais Raps	marktfähige	Ware.
hiesiger Rogen, hiesiger Gerste, Ried- u. Pfillier Wetterauer Hafer, hiesiger Mais Raps Mannheim, 2 Dez. 1912 Amil. Notierung der Börse (eig. Depasche). Weizen Roggen, neu Gerste, badische Hafer Raps Mais-Donau La Plata Mains, 28. Nov. 1912. Offis. Notierung Weizen Roggen Gerste Hafer Raps Mais-Conau La Plata Mains, 28. Nov. 1912. Offis. Notierung Weizen Roggen Gerste Hafer Roggen Gerste Hafer Raps Mais-Rogen Roggen Roggen Roggen Roggen Roggen Roggen Roggen Raps		
Amil. Notierung der Börse (eig. Depesche). Weizen Roggen, neu Gerate, badische Hafer Raps Main-Donau La Plata Malins, 29. Nov. 1912. Offis. Notierung- Weizen Roggen Gerste Hafer Hafer Hafer Raps Raps	d 20.75-21.00 18.95 21.00-22.00 20.75-21.78 17.51-20.00	90.75-91.00 18.25-18.35 21.00-92.00 20.50-91.00 17.50-91.00
Weizen Roggen Gerste Hafer Raps	21.15 18.25 20.50—21.25 16.50 - 19.00 83.50	18-25 20-50-21-33 15-50 13-00 33-50
Diez, 23 Nov. 1812. Amtl. Notierung. Weizen Gersto	2076 21.10	90.30 - 22.65 17.80 - 18.25 30.75 - 21.25 18.60 - 31.35 - 21.83 17.33 30.45

Schiffs-Nachrichten

über Bewegung und Ankunft der Dampfer vom 28 November bis 2. Dezember.

Telling Control	Herkunft bezw. Heiseziel:	Ankanit besw. Weiterfahrt:
	rddeutscher Lloyd in	

10.00						
100		Deu	tsch	e Ostafrika+Ll	nie.	F 323
1	Bureau: Welt	reise	buri	au L. Rettenm	ayer.	Langeusse 48.
125	eldmarschall	muf	der	Ausreise	Nov.	29. in Rotter-lam.
	sambara				1000	23. von D rhan.
	roppring			Heimreise		BO. von Zannibar.
	arkgraf		2	Hombayfahrt	3	50. von Mahé
A	dolph Woermann	. 3	2	Reimreise	3	30, in Hamburg.
	dmiral		3	Ausreise	3	30. Vlissingen pass
	halif		3	Ausreise	3.0	30. Cuxhaven pass
	lirgermeister			Ausreise	Dez.	1. von Neapel.
175	ersrud Woermann		. 3	Ausreise	2	1. v. Delago bay.
	rasident		2	Bombayfahrt	2	1. von Mombasas
	eneral	3		Heimreise	3	1 in Neapel

6-2, firalier banada ien ber

iberg 2. Dr. Bonnert

diwimb auf:

in Benitzt es iuf 7% es Ver-4 Proze

Ober-Interinoslaw bildetes

n. Die Leinendustrie. h-westngerung ichzeitig zu um Imfliche

anntlich u e re i, lftsjahre laß sich Mill, M.

or dem

iB von z. Diviechnung Landré, 849 M. & Proz.

Gas-Geth/heim . V. O),

esbaden

tmarkt. orwoch, Preise,

75-21.00 35-14.85 00-22.00 50-21.75 50-21.00 00-15.25 32.00 21.18 18.25 50-21.28 50 13.00 33.50

15.00

50-19.06

fahrt: Fau

F 323
48.
er-lam
rban,
nnibar,
shé
shurggen pass
resi pass,
sapel,
go-bay,
ombassa
pol

Donnerstag, 5. Dezember 1912.

Deutscher Reichstag. EmeAbjage des Jentrums an den Reichskangler.

gulehnen; aber die gesamte Abstimmung über den Etat er-jolgt erst furg vor Ostern, und bis dahin werden die Wogea sich wohl wieder einigermaßen geglättet haben. Immerhin durfen wir uns auf mancherlei wichtige innerpolitische Ertigniffe gefaßt machen.

Sitzungsbericht.

Berlin, 4. Dezomber. Am Bundesratstisch: die Staatssefretäre Kühn, v. Tirpih. Kractfe und Lisco sowie der Kriegsminister v. Heeringen. Präsident Dr. Kaemps eröffnet die Situng um 1,20 Uhr. Auf ber Tagesorbmung steht die erste Lefung bes Etats:

Innere Politik. Von der Debatte find ausgeschlossen: die Fragen be3 Betroleummonopols, der Roalitionsfreiheit der Staats-arbeiter und des Wagenmangels. Diese Gegenstände werden

nach oben geben.

Wenn bie zweite Salfte bes Etatsjahres 1912 bas halt, was bie erfte verfprach, fo werben wir auch jest wieber auf einen erheblichen überichuß zu rechnen haben.

Die besonderen Schwanfungen unterworfenen Getreibegolle und die Borfensteuer zeigen eine gute Entwidlung. Go ift nicht zu befürchten, bag unsere Anleiben im nachsten Jahre, wie es in der Presse eröriert wurde, den Beirag don sünft Milliarden erreichen werden. Mit Einmütigkeit ist seinerzeit beschlossen wird nochen, die Reichssinanzresom mit einer Reichsbef die hest ih best besticht und die Reichssinanzresom mit einer Reichsbef mich von nicht darüber auslassen, welche Form sie annehmen wird. (Deiterkeit.) Ob eine Besissteuer oder Erbeitet wird der Geschlossen wird. ichaftsiteuer, werben wir fpater feben. 2016 tatfachliche Dittollung kann ich sagen, daß das Reichössanbant eine Dentsschrift bereits seit einiger Zeit den Landesregierungen vorgelegt hat und daß Berhandlungen über den Gegenstand stattgelegt hat und daß Gerhandlungen über den Gegenstand statifinden werden, voraussichtlich noch eher, als die Herren von
der Weihnachtspause zurücksehren werden. Tatsache ist, daß
die Regierung und mit ihr schliehlich der Reichstag dahin entfasieden haben, daß ein Teil der einmasigen Ausgaden für
das Heer aus dem Aberschuß des Jahres 1911 bestritten wird.
(Wittlemweise haben sich noch eingefunden der Staatsseferreits Detbrück und der preußische Kultusminister v. Trott zu Gold.)
Ich habe die beste Hoffnung, daß es trot aller entgegeniechenden Schwierigseiten dem zehigen und künstigen Staatsselreiter
mit Unterstützung des gesamten Keichsbags gellingt, an den mit Unterstühung des gesamten Reichstags gelingt, an den Grund fähren der Finanzpolitil festzuhalten, Wenn das der Halleihen wird, werden die künstigen Etats bei Ausschaften der Anleihen noch solider sein als der gegenwärtige. Von den überschüssen des gegenwärtigen Etats werben allein

56 Millionen für ben Rorboftfeefangl

eingesetzt. Die Berwendung der floerschiffe zu bem lehten Glottengeset tritt ebenfalls in die Erscheinung, was noch bis 1916 der Fall sein wird. Die Schuldentilgung ist auf dem beften Bege. Gur bie Sochfeefischerei und die Beringofischeret

find erbabliche Beträge in den Etat eingesetzt. (Bravo! rechts.) Aus meinen Ausführungen werden Sie ersehen, daß es möglich ift, die festen Grundlagen unseres Finanzwesens auch für die nöchfte Bufunft aufrecht gu erhalten, und bag wir es gefan baben, trob großer Ausgaben für unfere Wehrmacht, Ginschränkungen des Bedarfs und Zurücktellung aller Mis-gaben, für die keine Deckung vorhanden ist. Das unuß für alle Zeit unser Ziel sein. (Sehr richtigt) Es ist ein Jahrgehnt verfloffen, daß wir mit unferen periodischen 3 u fcu fe anle ihen begannen, wodurch bor aller Welt eingestanden anteihen begannen, wodurch bor aller Welt eingestanden wurde, daß ein Ausgleich zwischen Aftiven und Passiven des Etats auf regelrechtem Bege nicht mehr getvonnen werden komte. Selsen Sie auf allen Seiten des Haufes, daß berartige Zustände nur noch der Geschichte angehören. Abg Dr. Frank-Mannbeim (Soz.): Die Zeusur für den Neichsselden unt, Beistungen ungewiesen (Seiberteit) Die Leifer keit gut,

Leiftungen ungemügend. (Seiterkeit.) Die bestihlosen Massen haben die Lasten zu tragen. Die ungeheure Zudersteuer steht in keinem Ferhältnis zur Schaumweinsteuer. Endlich sollen wir die Bofithiteuer befommen. Beshalb aber biefes Gebeimnisbolle? Bir haben Bebenfen, und ber Befitiftener gu freuen. Werben nicht etwa Bestimmungen darin fein, burch bie die breiten Maffen belaftet werben? Bir fteben bor ber fachften Milliarde ber Reichsschuld. Der jebige Gtat bringt auch wieber Schulben, wenn es auch nur ein 33,4-Millionen-Defigit ift. (Der Reichstangler erscheint im Gaal.) Die überichuffe bes vorigen Jahres werben mit für diefen Gral perwendet, so daß tatsächlich ein 200-Willionen-Desigit bor-handen ist. Bir find also noch immer millen in der Schusben-wirtschaft. Dazu sommt, daß noch ein

Raditragoetat für eine Luftflotte

bringen und der Inbuftrie gur Blute berhelfen, geben feer aus. Das deutsche Proletariat gill in der gangen Welt für musterhaft. Für die Enwicklung der Nation ist die Keinfte Gewerkschaft bedeutungsboller als alle Wehr- und Kriegerbereine zusammengenommen. (Gehr richtig! bei den Goz.) Das Koalitionsrecht der Arbeiter und Angestellten wird defcrantt, bas Bereins- und Berfammlungsrecht wird nicht nur bon ber Boligei migachiet, fombern es wird fogar aufgeforbert, gegen die gefehlichen Bestimmungen gu berfiogen. Gin Rrebsichaben ift die Schäbigung ber Arbeiter burch bie sogenannte Bollsversicherung. Taufende bon Berficherungspolicen find bei ber "Bittoria" in ben letten Jahren verfallen. Benn die Sogialbemotratie in der Arbei-Jahren berfallen. Wenn die Sozialdemokratie in der Arbeitersurforge vorgeht, so wird sie von der Regierung nicht unterstütt, sondern in der Selbschilfe vielmehr behindert. (Unruhe.) In der Jugendfürforge muß die Sozialdemokratie vorangelsen. Angesichts der Agitation für ein neues Zuchtdausgeseh muß darauf hingewiesen werden, daß schon heute ein Ausnahmegeseh gegen die Arbeiter desieht. Bezeichnet ein Streifender einen Streisbrecher mit dem richtigen Ramen, dann hat der Richter diesen mit Gosängnis zu bestrassen. Der Spiritus ein Arbeiter, welchem in der Diebe des sozialen Kampses ein solches Wort entsährt, wird schwer beitrasst. Hampses ein solches Wort entsährt, wird schwer beitrasst. Hampses ein solches Wort entsährt, wird schwer beitrasst. Sierauf muß dei der Resorm des Strassesestwaßes Rüchschigenommen werden. Die Wohnungssürsorge muß auch auf die Landbezirke ausgedehnt werden und nicht auf die Großstädte beschränkt bleiben. Alle diese Einzelfragen münden in die Brage des preußischen Kassenvahlrechts.

Das Zentrum, das gegen die Friedensdemonstrationen der Sozialdemokratie sich so ins Zeug gelegt dat, hat selbst Demonstrationen zugunsten der Zesutten veranstaltet. Die Entscheidung des Bundeskrats in der Zesutten veranstaltet. Die Entscheidung des Binistengeseh geschieht, kann morgen beim Bereine Aberisches Weiselschaften Diese Affinen ist eine schwerz Riederlage des Ministeriums Gertling. Ramens meiner Bartei aber kann ich erflären, wir haben keine Angst vor der Bespesieh geschehen. Diese Affinen in die Kussedung des Restes des Jesutengesehes zu klimmen. Als Kreischange des terfürforge vorgeht, fo wird fie von ber Regierung nicht unter-

Befulten und find nach wie vor bereit, für die Aufhebung bes Reftes bes Jesuitengesetzes zu ftimmen. Als Freischärler ber Opposition ist bas Zentrum nicht zu benuten. Aus ber Kriegserflarung bes Bentrums gegen ben Kriegsminifter anfählich ber Duellfrage fam nichts heraus als die Bewilligung ber Militarvorlage. Sinfichtlich ber jubifchen Referveoffigiere verstögt ber Kriegsminifter far gegen bie Berfassung. Bir wollen die jungen Krafte in der Arbeiter-flaffe organisieren und jum Giege führen, wir wollen fie nicht gum Gehorsam ergieben, wie Bring Beinrich in Frankfurt gesordert bat, sondern zum Rebellentroh und sind und bes Sieges gewiß gegen Klerifalismus, Konfervative und Ausbeuter. Wir erziehen sie für die Freiheit, die Demokratie und Sozialismus. (Beisall bei den Sozialdemokraten.)

Abgeordneter Spahn (Bentrum):

Bir wollen ben fonfessionellen Frieden. Auch die uns entgegensiehende Bresse spricht fich für die hinfälligfeit des Bejebes aus. Die Jefuiten fonnen nichts tun, mas nicht in voller Abereinstimmung mit ber Lehre ber fatholischen Kirche fieht. Das Wohnen der Jesuiten und ihre Lehre sind gulaffig, sobald nicht einzelstaatliche Bestimmungen dem entlaifig, sobald nicht einzelstaatliche Bestimmungen dem entsacgenstehen. Ist dies der Fall, dann hat auch das einzelne Land seine besondere Auslegung bekannt zu geben. Das kathollsche Bolt versteht es nicht, daß ihm die Wiltel beschraft werden, die es für das religiöse Leben für notwendig hält. Es dürfte niemand im Haufe sein, der es nicht glaubt, daß wir für die Jesuiten eintreten würden, wenn wir an ihrer Gesahrlosigkeit zweiselten. Alle Schuld rächt sich auf Erden. Wir werden die Schuld von und fortgeseht für die Aufbedung des Jesuitengriebes eintreten. Auf die Bearrindung des Jesuitengriebes eintreten.

Muf die Begründung des Bundesrats habe ich folgende Erflarung meiner Bartei abzugeben: Das Gefet bom 4. Juli 1872, betreffend ben Orben ber Gefellicaft Jefu, enthalt einen Angriff gegen die fatholische Kirche und die staats-bürgerlichen Rechte ber Kalholisen im Deutschen Reiche. Das flösterliche Leben und die Wirksamseit der Orden liegen im Befen der katholischen Kirche. Der Orden der Gesellichaft Jefu, die Kongregation ber Lazaristen und ber Sacreceurfdweitern find bon ber tatbolifden Rirde anerfannt. Deshalb ist das Berbot ber Lätigkeit für Angehörige dieser Orben eine Befchränfung bes Bebens ber fatholifden Rirche und eine Beschränfung der religiöfen Abungen der Ratholifen, die im Reiche voll und gleich berechtigt find. Die gegen die Jesuiten früher und jeht erhohenen Vorwürfe der Immoralitat ber Deutsch- und Rulturfeinblichkeit fowie ber Störung bes religiösen Friedens sind unwahr. Der zur Beurteilung der Jesuiten zuständige Episkopat hat in einer Erklärung von 1878 sowie auch seht bezeugt, daß sie sich durch Unschalt nicht minder burch ihre eifrige und gefegnete Birf-famfeit in ber Silfsicelforge ausgezeichnet haben. Die Befanntmachung des Bundesrats vom 28. November 1912 verleit burch bas Berbot ber priefterlichen Tätigfeit ber Orbenspriefter Die Gemiffensfreiheit aller Ratholifen, welche bie Saframente in ber Rirche nach ihrer Bahl von benjenigen Briefiern muffen empfangen burfen, benen fie ibr Bertrauen fcenten. Der Bundesrat bat die in dem Ausnahmegesen gegen ben Orden ber Glefellichaft Jesu liegenden Gingriffe in Die bürgerlichen und firchlichen Freiheiten verschärft. Unter biefen Umftanden fonnen wir

jum Reicholangler und Bunbebrat bas Bertrauen nicht haben, bağ bie Bedürfniffe ber Ratholifen im Deutschen Reich gerechte Behandlung finben.

Bir werben unfer Berhalten bementiprechend einrichten. (Bebhafter Beifall in: Bentrum.)

Reichskangler v. Bethmann follweg:

Meine Herren! Der Abgeordneie Spahn hat von einer tiefen Erregung gesprochen, in die das fatholische Bolf durch den lehten Bundesratsbeschlung geraten it. Gewiß ergreisen die Streitigkeiten, die das firchliche Gebiet berühren, das beutiche Gemit tiefer, als bas bei anderen Nationen ber Fall ift. Jahrhunderte hindurch find folde Streifigkeiten ein berbangnisvolles und vielfach blutiges Napitel ber beutschen Ge-ichichte gewesen. Seute geben die Wogen der Erregung wieber hoch.

Den gablreichen Stimmen aus fatholifden Rreifen, welche Die Aufhebung bes Zefnitengefebes verlangen, fteben jum minbeften ebenfo gablreiche Musfenungen von evangelifcher

Seite gegeniber, welde ihre gange Besorgnis bor ber Rudfunft bes Ordens Musbrud geben. Ich halte es für notwendig, daß wir und gu erwurfen ift. Für fogiale Avode ist so gut wie nichts in Busbrud geben. Ich halte es für notwendig, daß wir und bei Grat eingestellt. Die Arbeiter, die die Willionen auf- bei ber Beurteilung bessen, was geschehen ist, von der Er-

regung der Gemiter möglichst freihalten. Der Sergang ist der folgende gewesen: Das Geseh vom 4. Juli 1873 schließt den Jesuitenorden vom Deutschen Reiche aus und erteilt dem Burdestat den Luftrag und die Ermächtigung, die erforderlichen Beschlüsse zu sassen, demit die Durchführung des Gesehes gevährleistet wird. Das hat der Bundestat in dem besantien Beschlüß vom 4. Juli 1872 getan. Auf Grund biejes Bejchluffes ift bas Gefet feit 40 Jahren ausgeführt worben. Der Beichluß hat berfciebentlich ben Enticheibungen bochfter Gerichte augrunde gelegen. Obwohl der Bundesrat eine Definition des Begriffs Ordenstätigfeit nicht gegeben hat, hat fich doch im Reich eine Praris berausgebilbet für die Auslegung bes Gesebes, die in allen Sauptpunften in ben einzelnen Bunbesftaaten bie gleiche gewesen ift. Diese Praxis bat im Laufe ber Beit die Tendens gehabt, fich nicht zu bericharfen, sondern zu milbern, und wenn die Ratholifen auch mahrend ber gangen Zeit mit Rachbrud beftrebt gewesen find, das gange Gesetz zu beseitigen, fo were ben fie boch, wenn fie einmal bas Jejuitengeset als eine len lata und nicht als eine len ferenda behandeln, Alagen über harte Schifanen bei ber Amvendung bes Gefebes nicht erbeben. Dies mar im Intereffe bes fonftitutionellen Frie ens nur gu begrüßen.

Morgen-Unegabe, 1. Blatt.

Der Reichsfanzler und ber Bundesrat haiten feinersen Anlag, an diesem Bustand zu rütteln, ba ist ber bagerische Erlag gesommen. Dieser Erlag hat mich und ben Bundesrat genötigt, uns neuerdings mit der Anslegung des Jesuitengesehes zu befassen. Ich muß gegenüber den erregten Rlagen in den katholischen Rreisen ausbrudlich vor dem Lande festftellen: Bei uns hat bie Initiative nicht gelegen, und, meine Herren, indem ich dies feststelle, will ich mich in keiner Weise mit den Bortvürfen indentissieren, die in der Offentlichkeit gegen die baherische Regierung und vor allem gegen den bimerifchen Ministerpräsidenten erhoben worden find, als hatten sie sich gegen das Reich auflehnen wollen. Die Art und Beife, wie Babern bie Angelegenheit bor bas Forum bes Bundesrats gebracht hat, follte die baberische Regierung jeden Borwurfs des Berjuchs, das Neichsrecht zu beugen, ent-heben, auch in den Augen derjenigen, die nicht in jahrelanger: gemeinsamer Tätigfeit erfahren haben, mit welcher Beinlich-feit und mit welcher über alle Sonderintereffen erhabenen Bunbestreue Bayern gum Reiche ftebt.

Rurge Anfragen.

Rurze Anfragen.
Berlin, 4. Dezember. Im Reichsbag sind folgende Keine Anfragen eingelaufen: "Wie beabsichtigen die Verdündeten Regierungen, entsprechend den gesaften Entschließungen, den Bedürsnissen nach einheitlicher Regelung des Bergrechtes in Deutschland durch Eindringung eines Keichsbergs gesehen in urses abzulachen?" (Abg. Dr. Bell [Vir.].) — "It der Reichskanzler bereit, nachdem alle diöherigen Berfassungsentwürfe der medlenburgischen Regierung und des medlenburgischen Städtetages abgelehnt worden sind, sowie seiner der sehte abgelehnte, aber den der Regierung auf neuen Berahung gestellte Berfassungsentwurf geschettet ist, durch Reichsgeseh die medlenburgischen Bersfassungsentwurf geschettet ist, durch Reichsgeseh die medlenburgischen Bersfassungsentwarf geschettet ist, durch Reichsgeseh die medlenburgischen Bersfassungsentwarf geschettet ist, durch Reichsgeseh die medlenburgischen Bersfassungsentwarf geschettet.)

Gine ungultige Wahl.

wb. Berlin, 4. Dezomber. Die Wahlprüfungskommission bes Reichstags boschloß, die Wahl des Abgrordneten v. Hale, Mitglied der Reichspartei, 5. Mariemverder-Schweg, für ungültig gu erflären.

Abgeordnetenhaus.

Gigener Drabtbericht bes "Wiesbadener Tagblatis". = Berlin, 4. Dezember.

Brafibent Graf Schwerin-Lowin croffnet bie Sigung um 12.15 Uhr.

Auf der Tagesordnung steht gunachft die Interpellation Bellenborn (8tr.): Belde Feststellungen hat die Königliche Staatsregierung vorgenommen über den Umfang des

Rotftanbs, ber in ben rheinifden Bingerfreifen infolge ber jüngften Groftichaben eingetreten ift? Was gedenkt die Königliche Staatsregierung zu tun, um biefem Rotftand abguhelfen?

Der Abgeordnete Wellenborn (Bir.) begründete die Inter-

Landwirtschaftsminister Freiherr v. Schorlemer: Das Jahr 1912 versprach für die Winger einen ebensolchen Er-trag zu liefern wie das Jahr 1911. Da kam am 5. und 6. Oftober ber gewaltige groft, ber fich an ber Mofel zwifchen 6 und 9 Grab Ralte bewegte und bie Soffnungen ber Binger bernichtete. Die Qualität bes Beines ift burch ben Froft erheblich herabgeseht. Wo die Trauben vollitändig reif waren, schabete ber Frost weniger. Rach manchen Berichten foll fich ber Schaben auf Millionen belaufen. Das ift biel zu hoch gegriffen.

Beftftellungen ergaben, bag ein Rotftanb in ben betreffenben Gebieten nicht vorliegt.

Much die Bandwirtichaftstammern und die Brobingialbehörben fprachen fich babin aus. Deshalb ift Anlag gum Erlag eines Rotgefebes nicht gegeben. Auch ben Antragen auf Anderung bes Beingefebes fann nicht ftatt. gegeben werden. 2Bo wirflich eine Rotlage borhanden war, hielten wir nicht mit unserer Hilfe zurück und unter-stühten noch im Borjabre die Winzer, die durch Weinschäd-linge start gelitten hatten. Ich bosse, daß die Winzer, die schon so manche schleckte Ernte überstanden baben, auch über die Rachteile biefes Jahres hinwegfommen und fich bamit troften, daß auch andere Gegenden in biefem Berbft in ber Ernte erheblich geschäbigt wurden.

Bei ber Besprechung ber Interpellation iprach Aba. hedenroth (fonf.) feine Freude aus, bag bie Schaben nach ber Erklarung bes Ministers nicht fo erheblich feien, wie es ben Anschein batte; er wünsche freilich, bag bie Schaben erfest wurden, gumal die Winger am Abein und an ber Mofel in ben lehten Johren burch Hagelichaben fowie burch die Reblaus und den Souerwurm große Berlufte erfitten

Albg. Dahlem (Str.) bedeuerte bie ablehnende Soltung bes Minifters gegenüber bem tatfächlich vorbandenen Rot. ftand. Auf feinen Gall aber bürfe bas Weingefelt geandert

Abg. Engelsmann (natl.) begeichnete ben Erlag eines Notgesebes als wünschenswert, will aber auch an dem Beingefel nicht rütteln laffen.

Abg, Erüger (Fortiger, Bollsp.) gab gu, bag ber Schaben nicht fo groß fei, wie er anfänglich bargeftellt wurde, und

fragte, wohin es führen felle, wenn alle, die irgendwie in ihrem Erwerb Schaben erleiben, barüber im Barlament interpellieren und petitionieren. Redner wünschte guberläffiges Material von der Regierung über die Ausführung der vorjährigen Rotstandsaftion gugunften der Binger gu erhalten.

Mlorgen-Musgabe, 1. Blatt.

Abg. b. Rineben (BbL) munichte die Erhöhung bes Bolles auf ausländische Beine, bamit ber inländische Beinbauer nicht durch ausländische Panicher an die Wand gedrückt wird.

Abg. Liebfnecht (Gog.) hielt eine Rotstandsaftion gugunften ber Winger für notwendig. Die Berechnung bes Minifters über bie Schaben beruhten auf faliden Unterlagen. Landwirtichaftsminifter v. Edwelemer: Die Mittel gut

Binderung des vorigen Bingernotftandes fanden gwedentrprechende Bermendung. Der Bormurf bes 216g. Lieb. In echt ift unbegründet. Die Binger werden bas Bertrauen gur Regierung nicht verlieren und nicht ins Lager ber Sogialbemofraten übergeben.

Nach weiteren Bemerfungen ber Abgg. Beltin (Str.), Rubn-Abrmeiler (3fr.) und Glattfelber (3fr.) wurde bie

Unterpellation exlebiat.

Es folgt bie Beratung bes Antrages Stoffer (fonf.), bie Staatstegierung zu erfuchen, geeignete Schrifte gu tun, um bas an die Beftfeite bes Abgeordnetenhaufes angren. gende Grundftud ber Sceresverwaltung für Bwede bes Saufes gu erwerben. Die Budgettommiffion beantragt die fiberweifung des Antrages als Malerial.

Abg. b. Stroffer (fanf.): Wir wollen bas Grunbftud an ber Bestfeite bes Abgeordnetenhauses nicht nur für Gartenswede, fanbern auch für eine fpater vielleicht notwendig werbende Bergrößerung bes Abgeordnetenhauses erwerben. Run beifit es, bas Grunbitud neben bem Reichstanglerpalais, bas fich in ben Sanben einer Möbelfabrif befinbet, foll umartaufcht werben gegen bas Grundftud neben bem Abgeordnetenhaufe, weil die IR obelfabrit bon bem Reichstangler als ftorenb empfunben wirb.

Was bem Reichstangler recht ift, follte auch bem Abgeorbnetenhaufe billig fein.

Much für und wurde die Mobelfabrif neben bem Abgeord. netenhaufe ftorend empfunden werden. Warum hat man benn bie Faffabe bes Abgeordnetenhaufes fo fchon ausgeftattet, wenn fie burch ein beinahe an die Straße herangrenzendes Rebengebäube teilmeife verbedt werben foll.

Gin Regierungstommiffar teilte mit, bag bie Binangberwaltung fich an bas Kriegsministerium gewandt habe, um gu erreichen, bag ber Plat gu einem angemeffenen Breife bem Mbgeordnetenhause überlaffen werbe. Das Kriegsminifterium habe geanimortet, bag bon einer Beraugerung an ben preugifden Fistus feine Stebe fein tonne, ba militarifche Intereffen eine anderweitige Bermenbung nötig machen. (Große Beiterfeit im gangen Saufe.)

Gin anberer Regierungstommiffar bemerft: Gin Bor-

burf tann bie Regierung nicht treffen.

Mbg. Lippmann (Fortidir. Spt.): Das Rriegsminifterium will den Blag vollwertig begahlt haben. Die Berhandlungen fiber ben Taufch wurden mit größter Beimlichfeit geführt.

Abg. Friedberg (natl.): Das Abgeordnetenhaus wenig rudfichtsvoll behandelt worden. Barum ift ber Ministerpräsident nicht gewählt? Das Kriegsministerium gab und eigentlich feine flare Ausfunft über bie Berwendung bes Grunbftuds.

Der Regierungsfommiffar: Die Lohalitat bes Kriegsminifteriums fann nicht in 3weifel gezogen werben. Abg. Lippmann (Fortide, Bpt.) ftellte barauf ben Un-

baß ber Minifterbrafibent und ber Ariegsminifter bei ber Berntung biefer Angelegenheit im Saufe anwefenb fein follen.

Abg. Bebbebrand (fonf.) widerfprach bem Untrag. Die Abstimmung ergab die Unnahme bes Untrages Lippmann.

Darauf wird die Beiterbetatung des Antrages von der

Tagesordnung abgeseht.

Es folgt bie Interpellation Aronfon (Bpt.), betreffend bas Borgeben bes Boligeiprafibenten bon Berlin gegen ben "Berein Berliner Fenerwehrmanner".

Abg. Ropfch (Bpt.) begrundet bie Interpellation. Das Borgeben bes Boligeipräfibenten fei mit ben Bestimmungen bes Neichsvereinsgesehes und mit dem Roalitionsrecht nicht in Sinliang gu bringen.

Minister bes Innern v. Dallwig: Angesichts gemisser Tenbengen bes Berbands beutscher Feuerwehrmanner in Dortmund erachtete es der Boligeiprafident mit ben Bflichien der Berliner Jeuerwehrmänner als unbereinbar, daß fie bieam Rerband angehören. Die Beamten find freilich vereinsund verfammlungoberechtigt, unterliegen aber benjenigen Befchrantungen bei ber Bereinstätigfeit, wenn fie im bienfiliden Intereffe erforberlich finb. Der Berband ber generwehrmanner ift gwar feine fogialbemotratifche Organifation, feine Tenbeng ift aber darauf gerichtet, Die Disgiplin gu untergraben und bie Autoritat ber Offigiere au fc maden. Durch bie Magnahme bes Boligeiprafibenten find die Bestimmungen bes Reichebereinogefebes nicht verlett morben.

Sierauf bertagt fich bas Saus. - Nadite Sibung morgen 11 Uhr. Dritte Lejung des Waffergeseiches. — Schluf 5 Uhr.

Die Freifahrifarten und Unmefenheitogelber.

Berlin, 4. Degember. Die Unwesenheitsgelberkommission des Abgeordnetenhaufes trat gestern abend in die gweite Befung des Antrags v. Ditfurth ein, der bas Gefen, betreffend Reifeloften und Diaten ber Abgeordneten, bom 24. Ruli 1876 aufheben und die Angelegenheit nach bem Brundfat der Freifahrtfarten und Amvejenheitsgelber neu regeln will. Ein Rommiffar des Ministeriums des Innern erflärte, die Staatbregierung beabsichtige nicht, in biefer Zagung einen entsprechenben Gesehentwurf einzubringen. Ein Antrag aus ber Kommiffien, bag ber Gefebenfwurf noch in der laufenden Togung von der Staatsregierung eingebracht werbe, murbe mit 11 gegen 9 Stimmen angenommen. Der erfte Abfat des Antrags Diffurth auf Aufbebung bes Gefeges von 1876 murbe mit 19 gegen 9 Stimmen angenommen, bog bie Gemafrung ber Reifefoften und ber Diaten nen gu regeln ift. Der Antrag, baf bie Freifabrtfarten far bie gan 3 e Monarchie und die gange Legislaturperiode gewährt werben follen, murbe mit 12 gegen 9 Stimmen angenommen, ber auf gesehliche Ginführung von Anweienheitsgelbern mit 14 argen 7 Stimmen abgelehnt.

Der Krieg auf dem Balkan.

Die Griedensverhandlungen.

Die Unterzeichnung bes Baffenftillftanbe und Grieden-

fand.
wb. Cofia, 4. Dezember, Der Baffenftillftand wurde burch die Bevollmächrigten Bulgariens namens Bulgariens, Gerbiens und Montenegros unterzeichnet. Briechenland bedang fich eine Grift bon 24 Stunden aus, um fich ber Unterzeichnung anguichliefen. 3m gleichwohl an ben Friedensberhandlungen.

Die Gröffnung ber Griebeneberhandlungen. ** Sofia, 4. Dezember. Rach ben Bedingungen bes Baffenstillstanbes bon Tidjatalbida follen bie Friebensverhandlungen am 13. b. Dl. in London beginnen,

Don den Briegsichauplägen.

Bon der Tichatalbichalinie. Konftantinopel, Dezember. Auf der Tichataldichalinie ift mit dem Bau von Baraden für die Aberwinterung der türfischen Eruppen begonnen worden. Die fremden Attaches find nach Ronftantinopel gurud.

KR Gentfamfeiten in Rawalla. Ronftantinopel, 30. Robember. Einige in ber türkischen Hauptstadt eingetroffene guberläffige Augenzeugen schilbern die Einnahme von Rawalla burch die Bulgaren wie folgt: Die Stadt Mawalla ift bier Boge bor bem Gingug bulgarifder Teuppen bon einer 12 Mann gablenben, unter deel Anfichrern fiebenden Bande eingenommen tworben. Die einheimischen Griechen brachten aus perfönlicher Rache ober um fich bereichern zu fannen, die ihnen unbequemen Turfen bet ben beei Bauptlingen gur Angeige. Dieje liegen, ohne irgend eine Autorifation hiergu gu haben, insgesamt eine 80 Zurten gefangen nehmen, gu britt aneinanberfoppeln, aus ber Gtabt führen und bort auf ichandliche Beije ermorden und verstümmeln. Lore haben mit eigenen Augen bie Leichmanne biefer Ermorbeten gefeben. Unter bem Bormand, nuch berftedten Waffen gu fudjen, brangen bie Romitabidits in turfifde Saufer und raubien bort, mas nicht niet- und nagelieft war. Die reicheren Mobantmedaner und einige Juben murben gebranbichatt. Rady bem Ginmarich ber bulgarischen Truppen touwbe einer Die Offigiere faben bei all biefen Greuein burch die Finger. Ein unter ben Morbgesellen befindlicher armenischer Bulgare riibmte fich öffentlich, er habe bisber 1200 Türfen in ben umliegenden Börfern eigenhändig umgebracht. Wir fönnten noch viele Einzelheiten schildern, deschansen und jedoch auf die Aussage, das der Krieg des Kreuzes wider den Halbmond in Kawalla in hählichtier Weise geführt worden ist.

Mohammedanifche Finanghilfe. Ronftantinopel, 4. Dezember. Das Amtsblatt beröffentlicht ein Frade, betr, die Emission bon Schatscheinen in Sobe bon 8000 000 Bfund. Bie verlautet, foll bie Salfte bon ausländifden Mohammedanern

"Post festum." Kiel, 4. Dezember. Bon der Germaniawerft lief heute mittag ein für die Türkei bestimmter Minenleger mit einem Deplacement bon 880 Tonnen bom Stapel. Die Geschwindigkeit beträgt 15 Anoten.

Die Mächte.

Der Ronferengborichlag ber englifden Regierung. Bien, 4. Dezember. Der öfterreichlichen Regierung liegt ber formelle Borichlag der englischen Regierung bor für eine Aufammenkunft der in einer Hauptstadt beglaubiaten Botichafter zur Besprechung der aus dem Balkankrieg entstandenen Fragen. Die öfterreichische Regierung wird zu dem Vorschlag, der hier sympathisch aufgenommen worden ist und wohlwollend beurteilt wird, alebald Stellung nehmen. Wie verlautet, hanbelt es fich um eine Konfereng, die nicht etwa bindende Beichlüffe faffen foll, fondern um eine Zusammenfunft ber Boticofter, burch beren Besprechungen die ipateren Berhandlungen ber Grogmachte borbereitet und beichleumigt werden follen.

Die Flotte ber Machte. Smyrna, 4. Dezember. Der frangofiiche Rreuger "Infien be la Graviera" ift

bier eingetroffen. Gine Europareife einer Mibanierfommiffion. Ronfantinopel, 4. Dezember. Gine aus zwei mufelien und einem katholischen Albanesen gusommengeschte Kommission ist nach Butarest abgereift. reift jest Europa, um für die Intereffen ber albanifchen Sadje gu mirten, bann begibt fie fich nach El Baffa.

Die ferbisch-öfterreichische Krife.

** Die Stimmung in Wien. Wien, 4. Dezember. Bon maggebender Seite verlautet folgendes: In den Rreifen bes Austandes wird viel von einer eingetretenen Entipannung gesprochen, das ift aber nur feilmeife riditig, infoweit nämlich, als es fich auf die allgemeine europaifthe Lage begieht. Es trifft aber feinesmegs beguglich Ofterreich-Ungarns und feiner Differengen mit Gerbien gu. In Belgrad macht man fein Sehl baraus, den Forderungen Piens nicht zu entsprechen. Dan nicht bergeffen, daß auch Ofterreich-Ungarn fich durchaus feinen Termin vorfdreiben laffen fann und darf, zu welchem es die Geltendmechung feiner Aufpriiche erfüllt feben will. Die Entwidlung der Dinge in Belgrad geht nicht immer durchaus lachlich bor fich Mus diefem Grund fann fich Ofterreich-Ungarn nicht binden, wann es die Erledigung der Streitfragen vollgogen feben will. Auch eine Botidafterfonfereng tann in diefer Coche nicht mitfprechen, denn fie wurde fein Redit dazu haben, in der ferbifden Angelegenheit gu

Lette Drahtherichte.

Der Bapft über bie "ergebene" Aufnahme ber Gemertichnits-Engififfa.

wh. Rom, 4. Degember. "Acta Apostoficae Gebis" peroffentlichen einen Brief bes Bapftes an Rarbinal Ropp, in bem er ben beutiden Bifchofen feine Benng.

tunng ausbrudt über ihre Ergebenheit, mit ber fie Die Enguffifa über die dreiftlichen Gewerfichaften aufnahmen. Gleichzeitig fpricht ber Bapft ben Bunfch aus, daßt die Monftantingeite alle Ratholifen ermuntern mögen, die Freiheit ber Stirde offrig anguftreben.

Der Aronpring bon Rumanien beim beutiden Reiche. fangler.

Berlin, 4. Dezember. Der Gronpring bon Rumanien beinchte beute mittog ben Reichstangler.

Gine Antwort Boincares an Bethmann Sollweg.

Paris, 4. Dezember. (Gigener Bericht des "Wies-babener Lagblatts".) Herr Boincars wird morgen in der Rammer feine angefündigte Rede über die auswärtige Lage halten. Er hat, wie man in ben Wandelgangen ber Rammer verfichert, die Absicht, Berrn von Bethmann-Holliveg gewissermaßen eine indirefte Antwort au geben und mit eben folder Bestimmtheit Frantreichs Bundestreue gegen Rugland im Falle eines Angriffsfrieges ju verfündigen, wie das Berr b. Beth. mann-Bollmeg Siterreich gegenüber getan bat.

Gine weitere ruffifche Breffilmme gur Ranglerrebe.

Setersburg, 4. Degember. Bu der Rede des Reichsfanzlers ichreibt der "Rietsch": Die Rede ist ein neuer und sehr ernstru-gestor der Chamsterisierung der internationalen Lage und stimmt über die Romente, welche die Gesabe eines europäischen Ronfliftes in fic bergen, in ber Auffalfung ber ruflifden und benischen Diplomatie überein. Die Rebe fprich beutlieb aus, daß Deutschland nur Lebensinteressen Sterreich-Ungarns unterfrüht. Die Zeitung bedauert das Schweigen der ruffischen Diplomatie, das durch die Haltung der ruffischen Grefie nicht begründer ist, da diese außer der "Kamoje Wennig" und der "Kolodmosen" nicht friegerisch ist. In Petersburg sei der Wunfch nach Friegerisch ist. In Verlin. Der deutsche Sandyunst; salle in vieler Beziehung mit dem russischen gu-

Mufffarung einer Merbaffare,

wh. Halle, 4. Dezember. In der Rähe von Geöffingen war fürzlich der seit 14 Tagen vermiste Guisbestigersschin Behrend ermordet aufgefunden worden. Als Mörder wur-den seit der Sandelsmann Knobel und seine beiden Gobilfen, die Brilder Sololowigli, verhaftet. Beheend batte die drei Ränner nachts beim Diebstahl ban Chilifalpeter überrafcht, worduf fie ibn envirgen und die Leiche in den Flut

Ein Fabrifbranb. wh. Gummersbach, 4. Dezember. Wie des Bergische Tageblatt" berichtet, enstiand gestern abend in der Spinneret und Wollvarensabrik von Licardt u. Siedel im benochderten Bergine u if a die dus disher undusgeflärte Weise Feuer, das sich mit größter Schnelligseit verbreitete. Nach zwei Stunden war das Fadrisgedaude vollkändig ausgebrannt. Die Kenerwehren der Umgegend arbeiteten die ganze Nacht. Ein Arbeiter wird dermist, wahrscheinich ist er in den Flammen ungestommen.

Berlin, 4. Dezember. Bet dem Kirfchner Kolf, der beute vormitige seinen Arbeitskollegen Matern durch einen Kevolderschaft der nach welchem er seine Ebekun mit in dem Brief hinterlassen, nach welchem er seine Ebekun mit in dem Bod nahm Tatfäcklich fand die Boligei die Westrau tot in dem Bod nahm. Tatfäcklich fand die Boligei die Westrau tot in dem Bodmung der. Die Leiche war mit Tuckern bedeckt und mies Strangulationsmerkmale auf, so daß es unsweiselbost ist, das Kolf seine Frau erwirgt dat

Verfin, 4. Desember. Rach einer telegrondischen Meldung bes Begirksantes Tap ist die Volainsel Kab-el-Tach durch einen Taifun derwüstet worden. Die Regierungs-tiation dortselbst ist nur wenig beschädigt.

wh. Tengermfinde, 4. Dezember. Der frühere Landbrief-fräger Storbed wurde in seiner Wohnung erm order aufge-funden. Als des Macdes verdöcktig wurde seine den ihm ge-trennt lebende Frau und deren Sohn verkaftet.

Aus unserem Ceserhreise.

The der Sidnen and Levien Freitag wurde die Anschalt werden.

An der Sidnen am Levien Freitag wurde die Anschaffung eines And änge wag en a für Rauf bestobe der ung and der Anschafter Kinte bestöllesen und genedmigt. Si ift dies eine mur anzuerkennende Renerung. Wenn der Wogert ader den Anzuerkennende Renerung. Wenn der Wogert ader den Avenerung. Wenn der Songen ader den Avenerung werden folle den Challen gegen, daß der jerige Edatiger sein Seschäft ausgeben kann, der diese Avenerunge Edverungen Edatuer sein Seschäft ausgeben kann, der diese Avenerunge Eddern er und den wirden wirden wirden werden wirde, weil er unmöglich auf seine Stötten känne. Jum Slück wohnen num wenig Garener in den genammten beiden Orten, und der Anhängewagen bezweit in den meisten Hällen vorten, und der Anhängewagen bezweit in den meisten Hällen vorten, und der Anhängewagen bezweit in den meisten Hällen von hier nach Bierstadt und Dohheim Abenn num dem dem der der des Anschweisen Auf der der Veren der Anhängeweit und Voheim Abenn num den ehnem der Geren des Begriftadt und Dohheim Abenn num den ehnem der Geren des Begriftadt und Dohheim Abenn num den ehnem der Geren des Begriftadt und Dohheim Abenn num den Edatschein anderer Städte und den Breisen hier auf dem Martig oder in der Siedt der Ausgenen der Breise niederiger sind als hier in Wieselden auch der Bereise niederiger sind als hier in Wieselden werden kannen der Adendeheitiger und dem Martige der Leicht verdenbeitigen Ware. Aebendeit hat die Kartigen Grein und dem Unter Edaten fiche Stadt und Kartigen Feine Bereit in der Roeis nach Angeden und Baufrage. Das erkerer Löber ist, gebt darens bertor, das ein großer Teil unferer Garner seine Bronn anderer Beweis ist der, das das ganze Jahr danheite Anderer Siddte harber konnen und Laufen. In Gartnusfreisen führt men den Kartigen werden der Kartigens bestohen den Kartigen ber Kartigen Bereit der der Kartigen Bereit der der Kartigen der Kartigen ber kanner konnen und Laufen. In Gartnusfreisen führt men den Kartigen werden der Kartigen ber de Widt berwendete Cinfenbungen Binnen ineber gurfidgefonbt, und auffenmitet werbem;

greifliche, mengelhafte Informatiemen guricht.

"Gin Notruf aus der Mainzer Straße. In der hinteren Mainzer Straße — zwischen Aestungkraße und Sollachkaus — treibt seit einigen Wochen weder einer leiner ellen "Schaubfinis — treibt seit linwesen, die der Schrecken aller in den einsamen Landdunsdiertelln verkebenden Krauen und Mädchen sind. Der dier in Krage kommende Menich, det kräfiger Statur, benutt ein Kanrad zu keinen nachlichen Streifzügen und ännitigt um so mehr die des Vöeges kommenden von der gerionen, weil er auf seinem Ade plöstlich auf tandt und ebenso rasch und kanrad zu keinen Abe plöstlich auf tandt und ebenso rasch und kanliche in der Dunkelbeit versächindet. Seindsplich ireibt er lich zwischen 7 und 10 libe abends in der genamnten Gegend berum, ift aber auch schon höhrer dort unangenehm bemerkt worden. Die keldlichten Anmohner wären der Königk. Vollaseldreiten ber Gegend der Mainzer voren der königk. Vollaseldreiten die Gegend der Mainzer voren der übertwachen und wellen wellte.

Die Morgen-Ausgabe umfafit 14 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Asman".

Bergemortlich ibr ben politicken ind allemeinen Leit II. Degenborft, Erbesteine inr Benilletoni E. B. Nouen vol. für Deletet und unvinglelled G. Abrberdt; für die lingenvon in Belliemein g. Dorin us; ihmilich in inselligen. Luis und Bertieg der S. S. Bellen beug ihm Dob-Nudbenderen in Beieftstein

Sprechtunde der Aebaltism: 10 bis 1 iller in der politikken Alleitus» von 10 bis 11 libr.



"Synthetische Steine" "Indra=Perlen"

Erstklassiger Ersak für Edelsteine.

Handgemalte Email=Bijouterien.

Aftra=Perlen=Ketten m.7 .- und m. 13 .- Schlot.

Gickmeyer Nachfolger, Wilhelmstraße,



Spesial-Artikel.

Heroorragende Auswahl eleganter Modelle in

Opigen Tedern Paielletten

Großer Umfaß - Mäßige Preise

Pompadour-Föcher handgemalt THE 1.00-3.00

> Fächer-Pompadours Seide, 20 Farben 2.50

Straußfeder-Fächer in weiß, schwara, grad auf elegantem 6.50 Seftell D.E. 6.

Gickmeyer Nachf. Wilhelmstraße 52.

4 Spezial= Illarken amen=Caschens Zu Geschenk=Zwecken.

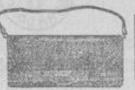
In Qualität und Ausflattung heroorragend preiswert.



Handgriff Cafche, 14 cm, Autolack oder ff. Saffian, mit Separ. und Gin-



lack oder ff. classian, mit eleganten Beschistgen, 4Innentalitien, Moiré-





ff. Saffian, & Farben, kompl. Ginrichtung, deparation, vergeidete Ecken-Montage, Emailknopf. Diefelbe 15.-mit Bederhenkel IRk. 15.-

Gickmeyer Nachfolger, Wilhelmstraße,

Ausstellungshaus

Brautausstattungen, Villen-Einrichtungen,

Innenausbau

Hermann Krekel & Co.

Wiesbaden, Friedrichstrasse 36.

Telephon 443.

Unser Lager von ca. 700 Musterzimmern ist zum Herbst wiederum nen arrangiert und enthält eine unerreichte Auswahl hervorragend gediegener u. praktischer Zimmer-Einrichtungen in allen Preislagen.

Spezial-Abteilung in Schlafzimmern.

Dekorationen, Teppiche, Klubmöbel, Beleuchtungskörper.

Weitgehendste Garantie. Franko-Lieferung.

Lager in amerik. Schuhen.

Auftrage nach Mass. 19 9

Merm. stickdorn, Gr. Burgete. 2.

Bereinenr. 4, an ber Balbitt. B2 885

solides Fabrikat 4 Grosse Burgstr. 4

Marke Flott . . Mk. 3.80 Halbseide. Reine Seide . Elegante Neuheiten.

G. Bücking

Uhren und Goldwaren, Mengaffe 21, 1. Gt.

Empfehle als paffenbe

Weihnachtsgeschenke: Cafdjennheren Weder, Armbanduhren

Mhrketten Mings, Armbänder Bolliers Manicheitenknöpfe grolden, Ohrringe Mamentalmen etc. etc.

Größte Auswahl. Billig. Breife. Malaue Trauringe in 8, 14 und 18 Rarat fiets auf

Sager. 1997 Meugaffe 21, 1. Stage,

nabe ber Marttirage,

Weingrosshandlung Jos. Schmid,

Spiegelgasse 4 - (Leeschs Weinstuben) empfiehlt

Naturreine 1911^{er} Weine von 1.20 Mk. an inkl. Flasche,

Spezialität:

1911 Erbacher Kränzchen a Fl. 2.20 1911 Reiler Berg (Mosel)

Beide Weine sind sehr mild und würzig.

- Attere Jahrgange in jeder Preislage.

\$ Markensammiung als Weihnamis-beschenk.

Zwei schöne wertv. Markensamml., genau n. Senf-Katal. bezeichn., mit hoh. Rabatt zu verk. Neuere Sachen nur vereinz. Besond. gut Europa (m. Altdeutschland) vertreten.

Buchhandlung Schwaedt, Ecke Rheinstr. u. Luisenplatz.



Hussergewöhnliche Gelegenheit.

Ich hatte Gelegenheit 5000 Meter gute, haltbare, im Stück gefärbte Seide billig zu kaufen. - Für den Weihnachtstisch bringe ich daraus empfehlenswerte,

elegante, praktische und haltbare

amen- und Herren-Regenschirme à Stück 6.50 Mk.

Goldgasse 23. P. Rindshofen,

nsa-Hotel-Restaurant

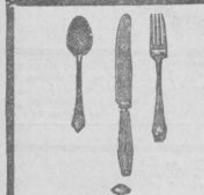
Ecke Rhein- und Nikolasstrasse.

Telephon 647 und 6414.

Am 5. u. 6. Dez. (Andreasmarkt) anschliessend an die Konzerte:

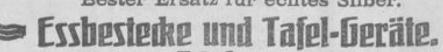
Vorausbestellung von Tischen erwünscht.

C. Dorn.





Bester Ersatz für echtes Silber.



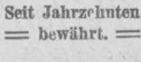


Unbegrenzte Haltbarkeit. Alle modernen Muster.



Seit Jahrzehnten









Alleinige Verkaufsstellen:

Hofmesserschmied, Langgasse 46.

Aussteuer-Magazin für Haus und Küche, Kleine Burgstr., Ecke Häfnergasse.

題

間形局

圈

調整



Belegenheusiauf in Sigarren. -Mittlere Farben einer 15.Bf. Sigarre

 $100\ 5$

J. Rosenau. Withelmitrake 28.

Bunftiger Gintauf für Diebervertaufer.

Scamücke Dein Heim! Fülle Deinen Bücherschrank!

Buch-u. Kunsthandl. Harms 12 Friedrichstrasse 12

(Nahe Wilhelmstrasse).

Meisterwerke d. Malerei 1 Bl. 85 Pf., 13 Bl. f. 10 Mk. nur solange Vorrat r. Bücher in großer Auswahl.

Spezialwiinsche f. Weihnachten bitte mir geff. rechtzeitig bekannt zu Hermann Harms.



IN VELVET-CHIFFON, - SEIDE -

- GOLDSPITZEN -MINIATUR-DINER-TÄSCHCHEN

DIE

GROSSE

MODE!

PREISLAGEN MK. 6. - bis 75.-

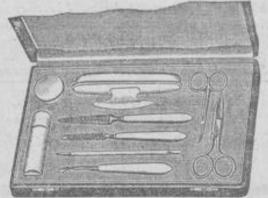
. . gum Rochen 70 Bf. gum Braten 80 Bf.

Tel. 6485. Jakob Baum, Metgergaffe 13.

ju den bifligsten Brei'en, alo: Servier-, Schreib-, Rahs, Spiel-, Mauds u. Bauerniffhe, Giagere, Blumentrippen, Ganeelbretter, Liubsessel. Garnituren in Leders, Stoff- und Korbmobel, Spiegels u. Buberschränfe, Flurständer, Chaifelongues und Chaiselongues Deden, herren-, Speises u. Schafzimmer, sowie Kuchen-Ginrichtungen in jeder Preislage und Holzart. — Aufertigung nach Angabe.

Wellritfir. 6 u. 12 Unton Maurer, Schreinermeister, u. Delenenftr. 31.

Nagel-Etuis



Feines Etui mit 9 la Instrumenten Einlage in echtem Ebenholz oder Bein Mk. 12.75.

Nagel-Etuis in Bein, Ebenholz, Elfenbein, Silber, Perlmutter, schildpatt sind in ca. 50 verschiedenen Sorten auf Lager. Alle sind von mir auf Grund langjähriger Erfahrung zusammengestellt u. enthalten daher nur la Instrumente u Scheeren, für deren Haltbarkeit ich die weitgehendste Garantie übernehme.

Einfache, aber gute Etuis Mk. 3.00 bis 12.00 Peine Etuis Mk. 12.75 bis 30.00 Hochfeine Etuis Mk. 30.00 bis 200.00

Illustrierte Preisliste auf Wunsch kostenlos.

Tabrik feiner Sarfismeriero Wiesbaden Frankfurt %

Wilhelmstr. 36.

Kaiserftr. 1.

闘

Vom Naschwerk

geworben zu fein, bas ift ein Erfolg, ber bant ber außerorbentlichen Bervolltommnung ber Fabrifation und ber wiffenschaftlichen Auftlarung ber Schofolabe zu Teil wurde. Während noch por wenigen Jahren Schofolabe als Luxusartifel galt, hat sie sich in letter Zeit ben Rang eines anerfannten Rahrungs- und Stärtungsmittels erworben. Bon der Erfenntnis ausgehend, baß fie famtliche gur Rorperernahrung erforberlichen Stoffe in verdaulicher und ausnutbarer Form enthält, wendet man Schololade in immer fteigendem Dlage im täglichen Gebrauch gur Beleitigung eines gelegentlichen Flauhettsgefühls an. Touriften, Sportsleute ichagen fie als Rahrung in bequemiter und tongentrierteiter Geftalt

Reichardt-Schokoladen

bürgern fich ihrer feinen Berarbeitung, ihres hohen Wohlge-ichmads und nicht zum mindeften ihrer Breiswürdigfeit wegen immer mehr ein. Reichardi-Ronfituren erwerben fich taglich mehr die Gunit des Bublifums. Bertauf ju Fabrifpreifen in

Wiesladen: Canggaffe 25. Gernfprecher 2449.

414.

13.

etter, iegels

ngues

ngess

u. 12

. 31.

Diese Woche:

Rim Postom Foulards weit unter Preis.

Restcoupous Brocate für Gesellschaftskleider mit 20-25% Rabatt.



Ein praktisches Geschenk!

se-Toilette-Necessaires

mit nur guten Einrichtungen zu Mk. 4.50, 5 .- , 6 .- , 8 .- , 10 .- , 12 .- , 15 .-18 .- , 20 .- und höher, in allen Lederarten.

Johann Ferd. Führer, Hoflieferant. Grosse Burgstrasse 10.



Mmiliche Fahrfarten-Ausgabe u. Gepadabfertigungsfielle ber Breuft. Deff. Staatsbahnen Langgaffe 481 Telephon 242.

Mgentur ber Internationalen Schlafwagene Befellichaft, Dampferbineis nach allen Groteiten.

Broke Answahl guter, jurudgefester Jugendidriften für Anaben u. Mabden, b. 50 Bf. an, und hober für ben Band in ber Buchbandlung Woorterstammen.er. Bilhelmftrage 6.

Donteneriene Conronge dire | Enkilonera Unitan lage

garantiert giftfret, befies Romgefdirr der Gegenwart. Julius Mollath. Smilberg 2. Teleph. 1956.



Akkamalateren, Dauerlicht-Elemente Benzin - Motore. elektrische Art kel. Liste frei. F142 Akkumulator.-Fabrik, Dresden 23/42,

Antiquitaten billig. Maing, Christofftr. 9. Tel. 348, F50 Von der Reise zurück.

Familien-Nachrichten

Fir bie vielen Beweife aufrichtiger Teilnahme bei bem Ableben unserer geliebten Mutter, Tochter, Schwester fprechen mir biermit unferen innigften Dant aus, befondere herrn Pfarrer Meinede für die trofireichen Worte am Grabe und Milen, welche unferer feuren Entfclafenen bie lette Ehre ermiefen, fowie für bie fconen Rrangfpenben.

> Die tieftrauernben Sinterbliebenen:

Chrift u. Velte.



Wegen Aufgabe des Ladengeschäftes wird das enorme grosse

= Schuhwaren-Lager == zu jedem annehmbaren Preis verkauft.

Es lohet sich daher, solbst für späteren Gebrauch, den Bedarf zu decken, z. Beisp.: Weihnachts-Geschenke, Monfirmanden-Stiefel etc. etc. 2018

Stiefel für Herren, Damen u. Kinder, braun u. schwarz, Hausschuhe, Gummischuhe spotth liig.

Schönfeld, Marktstrasse 25.

Derkauf im 1. Stock.



Wegen Broschüre üb, diese Mittelmeer-Scereis nach Lissabon, Marokko, Marseille, Neapel, Aegypten, sowie fiber Reisen nach den Acqypten, sowie fiber Reisen na Kanarischen Inseln wende man aich Deutsche Ost Afrika-Linie in Hamburg, Al

Schweizerstickerei-Manufaktur W. Kussmau

Rheinstrasse 39.

Als sehr gediegene Weihnachts-Geschenke empfehle ich

Abgepasste gestickte Damen-Roben von 12-100 Mk.

In jeder Art glatte und gestickte Taschentücher äusserst vorteilhaft.

Auch viele Partiewaren sind am Lager und werden billig abgegeben.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

20 Bfg, die Reile, bei Aufgabe gablbar, Ausmartige Angeigen 30 Bfg. um Belle. Apfale Angeigen im "Arbeitemartt" toften in einheitlider Cabform 15 Bfg.,

Stellen-Ungebote

Weibtidge Berfonen. Ranfmannifdes Ferfonal.

Fräulein für Schreibmaschine L Burcanarbeiten gesucht. Ruß Pealmaschine beherrschen. Lücke, Wielandstraße 11.

Berläuferin u. Lehrmädden per sof. gesucht bei Konrad Tod u. Sie., S. m. b. H., Markistraße 10, Hotel Erüner Balb.

T. jg. Bertäuferin, mögl. brandiel., fofort gut Ausbilfe gesucht. Bapeterie Holftinsth, Rt. Burgitraße 9.

Bewerbfliches Verlonal.

Wobes.

Geste Arbeiterin für f. But gei. Dif.
unter F. 515 an ben Zagbl-Berlag.
Gesucht für solort ober später
burchaus anverl., sehr liebevolle, erfahrene u. sand. Wärterin zu zweizahrig., sehr schwierigen Kinde bei
gutem Gehalt. Gute Zeugnisse ersorberlich. Rainzer Straße 54, 1.

Rinberlofe Witme mit gut. Empfchlungen wird von ält. Ehepear von 8—12 u. 2—4 Uhr ge-jucht Adelheidstraße 87, 2.

Megen Erfranlung
m. jehigen, tingt. Gausmadden für
fosort od. seit. Antriti ges., auch Serb.
verit. Zu meld. am Korm. u. abds.
8 Uhr. von Koenen, Habenseg 1.
Züdriges Mädden
gesucht Cliviller Straße 17, 2 r.

Seiner Strage 17, 2 x.
Rückenmädien gesucht
Sotel Schwarzer Bod.
Gin Mädden für den Saushalt
gegen hohen Kohn sofort gesucht Erbacker Strage 7, 1, det Kraft.
Ruverl, selbifändiges Mädden jucht Glenbogengasse 2, 3.

Siffiges Sausmöben gegen auten Lohn gesucht Rhein-itraße 77, Bart.

Alleinmäbden, w. gutdürg. soch u. alle Hansarbeit übernimmt, von einz. Herrn für spär. gesucht. Gest. Offerien u. W. B. 12 poillagernd Schübenhofsträße.

Ber 1. Kanuse

Ber 1, Januag tückt. Glt. Madchen gegen hoben Lohn in ben, Saushalt gefuckt. Off. unter G, 515 an den Tagbl.-Verlag.

Jung fraft. Mabden tagsüber gefucht Michelsberg 18, 1 rechts.

Gefucht tückt. Welcherin, die dreimal wöchentl. Linderwäsche sehr fauber u. troden abliefert, gegen monatl. Babl. Mainer Gtr. 84, I. Wannerfren sofort gefucht

Böbenitrohe 24, 1 r. Monatömädden gesucht Göbenitrohe 29, 1 s. Saverl. Fran od. Mädden morg. 234 Sib. zum Wilchtrogen ges. Näheres Johnstraße 5, Part.

Stellen Angebote

Manulidis Verfonen. Ranfmannifdes Verfonal.

Siefige Agentur einer febr gut einges. Lebensvers. Gesellschaft jucht zur Afauisition e. gut emps. Serrn geg. hoh. Brod. Off. unter R. A. 19 politag. Sismarating.

Gewerblides Perfonal.

Schneiber auf Werfftatt gefucht Oranienftrage 55.

Gin Rutider für Bafdierei gefunt. Biesbadener Strage 28.

Ein junger Schuhmacher gesucht. Kaufmann, Mauergoffe 14.

gesucht. Kaurmann, Rautergage 14.
Gin Hausbursche 14.
gesucht. Kl. Burgirt. 8. Mebgerlad.
Gesucht sosses von älterem Hern für berschied. Tageszeiten junger sauberer Rann für Kranfenpflege und zum Ausfahren. Beste Zeugnisse ersorberlich. Zu sprechen bon 11 Uhr vorm. an, Abeintraße 49. 8.
Obesacht wird ein eines ehrt. Mann. Gefucht wird ein tucht, ehrl. Mann, ir. ichon in der chemischen Branche als Arbeiter lätig war. Zu melden

Bismardring 9, 2. Tädilger jüngerer Kulfder, mögl. verh., obne Kinder, von Herr-ichaft gejucht. Dift. ur. Beugnisabichr. ur. Gehaltsaufpr. u. B. 514 Tagbi.-B.

Stellen-Geluche

Beibliche Perfonen. Gewerbliches Perfonal.

Gutburgerl, Köchin fuct Stelle in Gerrichaftshaus. Offerten unter D. G. 1000 poillag. Hauptbahnbof. D. G. 1000 polliag, Sauptbagneot. Brifeufe, Unfangerin, im Onbulteren u. Maniture bewandert, fucht Stelle. Off. u. D. 515 an ben Tagbi.-Berlag.

Ein engl. Fröulein, bes auch französisch spricht, sucht Stelle in bes. Hamiste zu Kindern. Röheres Babhaus Krang.
Roedbeutsche, alleinsteh. Witne, spart, u. erfahr, in Kücke u. Saush., luckt als selbstände. Vstrickafterin ein fl. veneres trauentoses Cans. Off. unter E. 160 an Laght. Ameigitelle, Bibmarating SD.

Childetes innace Madeier.

Tagbi-Imeigitelle, Bismaturing I.

Glebilvetes junges Wladchen,
welches die Töcherschule beincht,
mustalifch gebildet ist. Kindern die
Schufarbeiten beaufischigen fann,
fucht Stelle in besjerem Sanse. Offiu. B. 160 an den Fasst. Berlag.
Dame incht Beickättigung
für ihre Wonatsfrau, 2—3 Sid. der mittags. Walfmiddlitrage 20, 1.

Beau sucht ürb. f. mora ob. nachm.

Beau fucht Brb. f. morn ob. nachm.

Stellen-Gejuche

Männliche Verlonen. Gewerblides Perforal.

Tüdit, fol. Büfettler fucht Stellung, ebtl. Ausbilfe. u. W. 513 an den Aagbl.-Berlag.

Stellen Angebote

Weiblidge Versenen. Raufmannifdes Berlonal.

Bir fuchen gum balbigen Gintritt

gin jüngeres Fräulein

ffir Burean. Offerten mit Gehalts-unfprüchen unter D 514 an ben Tagbl.-Berlag erbeten, Tüchtige

Nerkanferin,

bie and in ichriftlichen Arbeiten er-fabren ift, sum balbigen Gintritt ge-incht. Ausführliche Offerten mit Gehaltbang. unt. T, 514 Tagbl.-Berl. Branchetunbige

Bertanferinnen

für Mebgerei, Kolonialw u. Schubw, fucht Arbeitsamt, Dobheim. Str. 1, Ein durchaus folibes, ehrliches Madmen

für Konditorei mit Tagestaffee nach Roins aesucht. Geft. Offerten mit Angabe ber feitherigen Tätigleit u. Beugnisabschrift. u. O. 7383 erb. an w gutbürg. techt u. alle Sansarbeit verft., gef. Rab. Tagbil. Berleg. Pd

Bur Aushilfe bis Weihnachten fuche ich mehr. guverläffige freundl.

Berfäuferinnen.

Schofolabenbans Carl & Muller, 8 Launguffe 8

Gewerbliches Perfonal.

modes. Erfiklaffige Direktrice

Malson Braeste, Zaunusftraße,

Redegewandtes

Fraulein su Reliame-Borführungen fofort gefucht. Zu welben icht. Bit melben Schwalbacher Strafe 47, 3 r.

Tüchtiges Rinderfraulein in 5. u. 7jahr. Mabden gefucht. Grent, Mushilfe. Berobergitrage 16,

Gut bürgerl. Röchin mit guten Seugniffen per fofort ober 15 Dezember gefucht. Borguftellen Aboffsallee 61.

Stellen Gesuche

Meibliche Derfonen. Raufmannifdes Werfonal.

Thr innges Frankein twird Stelle als Berfäuferin für nachmittags gesucht. Ohne gegenfeit. Bergütung. Offerten unter 3, 513 an den Tagbl.-Berlag.

Gewerbildes Perfonal.

Staatlich geprufte Mauswirtsmasts-Lehrerin

mit boh, Töchterschusabioto f. Stelle. Off. u. A 96 an ben Tagble Verlag. Gebildete junge Dame, heiter u. getwandt, fucht Stelle als Dausdame, Geschlichafterin ober Reifebegleiterin bei Dame, aufe. Off. u. F 512 an den Tagble Verlag.

Diff. Dattle, ber Lame, grunden.

beste Referg., möchte Dame ftunben-weise Gesellichaft leiften ober vorlei. Dij. u. it 502 an ben Tagbl.-Beriag.

Feinburgerliche Aöchin. bie etwas Sausarbeit übern, fucht auf 15 Des, Stelle, Austriff in weg. Begangs auf lang, Beit, Prima Zengniffe gu Diensten, Geisbergftrage 36,

Web. Rordbentiche.

31 A., fucht mögl. balb in Biesbaben Stell.; perf. in Klide n. Saus, gewandt u. praftifch, 7 3 Saushalt e. h. Borftbeamten gel., 2 3. Saushame bei Arzt, in Affift u. Arantenpflege erfahren. Brima Zeugnisse. Offert, an R. Kopfe, Obagsen bei Einbed (Sannever),

Stellung jum 1. Januar fucht fat-fraftige fbarf Dausfrau in mutter-lofem Saushalt, bei Dame ober ge-biegenem Berrn. Offerien u. I. 102 an ben Tagbl.-Berlag.

Stellen-Ungebote

Männliche Versonen. Raufmanutides Ferfonal.

Mohlenhandlung fucht branchelundigen felbftanbig

jungen Mann.

Offerten unter 97, 3639 an D. Frens, Wiesbaben. In allen Städfen u. Dörfern

werden fleiß, strebe. Bersonen als als Einfaffierer tätig war un Bieberverfaufer für einen Konjum-Artitel bei bober Provision gejucht. Bertrauenöstellung. Offerten Off. u. D. 509 an den Tagbl. Berlag. 8. 514 an den Tagbl. Berlag.

Mehrere tüntige Nerren

mit tabellofer Sergangenbeit finden an-genehme Stellung mit Bochens ober Monatsgehalt. Offerien unter H. 7936 an Donfenftein & Bogler, M.-B., Franklurt a. M. P 86

Stellen Geniche

Männliche Berfonen. Raufmanutides Perional.

Raufmann,
20 Jahre alt, 6 Jahre auf ein. Wert
tätig gewesen, Sandelssächle besucht,
im Buchführung, Stenogr., Schreibntaschine u. in allen Kontorarbeiten
betwand, sucht entsprechenden Botten,
sofort ober 1. Januar 1913. Beugnisabschriften steben zu Diensten. Off.
u. A. 95 an den Tagbl. Berlag.

Bewerlifiches Ferional.

Tiot. verheirafet. 1g. Mann, fautioneffühig, welcher ichen 3 Juhre als Einlaftierer ichtig war und gute Beugutsse aufweisen f. fucht abnliche Bertrauensfiellung. Offerien unter

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Bofele Mugeigen im "Bohnungs - Angeiger" toften 20 Bfg., auswärtige Ungelgen 30 Bfg. Die Beile.

Bermietungen

1 3immer.

Pariftrafe 2 1 Simmer u. Ruche. 29ertbitr. 22, L., 1 S., R., D., Abicht.

A Zimmer. Rirdig, 19 2 3. u. R. R. Boitf. Bert.

gaben und Gefchafteranme. Beframftraße 2 fl. Werffiatte g. bm.

Möblierte Zimnier, Manfarden gts.

Mibrediffraße 23. 1, gut möbl. Bim Barenftrafte 7 gut mobl. Bimmer bill Beriramftr. 4, 8 L. frbl. m. 8., 20 M Bertramfir. 12, 1 L. einf. m. J. bill. Bleichftr. 30, 1 L. fch. m. Z. m. g. P. Blückerftr. 11, 2 L. möbl. Sim. 3. b. Blückerftraße 36, 1, mbl. 3., B. 3.50. Dasbeimer Etr. 12 einfach mbl. Sim. Friebrichftr. 50 mobl. 3. m. u. o. Bi.

Werfftatte, besto Lagerraum zu bm. Golbgaffe 16, 2, gut m. Bim., 18 DR. | Rah. Bielenring 10, b. Loh. 2812 | Jahnstraße 4, 1, eleg. mobl. Simmer

Reriftr. 37, 1 L. g. m. 556, Mf., 12 B. Luifenfir. 18 frbl. m. B. for, ob. fpat. Maurifiusftr. 5, 2 r., gut möbl. 3. b. Maurifiusftr. 12, 3 r., gut möbl. 3. Merisfirade 22 i mödl, Sim. zu vin, Worthfrade 52, 1, möd. Z. m. Benf. Rerefirade 14, 1, fc. möd. S., 1 - 2 B. Reugaffe 5, 1 r., mödl. Sim. billig.

Sahnstraße 4, 1, eleg. möbl. Zimmer Sanly. 24/26, 1 L, ich. m. 3., 12 B. Binmer mit separ. Gingans 3. b. Burlitraße 32, 1 r., möbl. Ranfarbe. Karlstraße 32, 1 r., möbl. Ranfarbe. Karlstraße 32, 1 r., möbl. Ranfarbe. Secrobenstraße 9. 212. Seerobenftrage 9, Sih. 1 r., ein mobl. Bimmer an Serrn ob. Frantein. Bebergaffe 3, Sih., einf. mobl. Bim. Webergaffe 23, 8, eleg. mobl. fep. B. Weiffte. 7 m. beigb. B. b. Wuff, 8 Gt. Weitenbstraße 32, Bart. L., ich. möbl. Bollon-Lim, Anguf. b. 11 Uhr ab. Lebbi. Wehn- u. Edilefsim., a. eins., preisw. Aah. Worigitz. 22, Baderl.

Mictaeinch

Rub. Samilie mit I Kinb fucht fcone 2- ob. 8-Rim.-B., mittl. Stadtfeil. Off, mit Preisangabe u. U. S. 100 poulagernd Berliner Dof.

2 mobil. Colafsim. m. 2-3 Betten 5. 1. 1. b. gef. Br.. Dif. C. 2, Boftamt 4

Silfmerfiell ober Blaum einen eingurichten, fucht gu mieten

Bermietungen.

Saben und Gefchafteraume.

Laden

mit aufchließ. 2.8.-Wohn, nebit Bub.

Robell, in welchem feit Jahren gutgehendes Lebens-mittelgeschäft betrieben wirb, jum 1. Januar 1913 ju berm. 184059 Bent, Bludserplat 4.

Bum 1. April 1913

Laden

mit Babengimmer nebit 3 - Bim. - 2Bohn., Rude ac. gu vermieten. Släberes im haufe Mauritiusfrage 9, Beberbanblung Wrodten-

Frühjahr 1914 Große

Wie Rirchgaffe und Reled. eichfraße, mit Gouerrain, Erdentenburge, mit Gouerrain, Erdenthoß und I. Etage, ind nach erfolgt Innen. Fahaben-und Schaufenberklimban per Frühfahr 1914 ju vermieten. Gott. Biniche bes Dietere tonnen feute noch berndfich-

tigt merbett. Maheres:

Wilh. Gasser & Co., Briebrichftr. 40, 1. Gt.

Möblierte Mohnungen.

Dobt. 3.3immer. Bobnung mit fort ju vermieten. - Ceparates Rimmer ju vermieten. Raberes Siringraben 13, 2. Etage.

Möblierte Zimmer, Manfarben zir-

Rarffrage 37, 1 L. eleg. möbl. Bohn-u. Schlafgim. 1 - 2 Setren, preiswert, Luffenftraße 5, Garfenhaus 1 r., febl. möbliertes Simmer zu vermieten. Rheinstraße 17 fcone möbl Zimmer monaft. u. wodenweife zu vermiete. Schierfteiner Strafte 11 gut mabl. Bimmer, enbig gelegen, billig 30 verm. Raft im Laben. B24060

Middl. Mohn- u. Solofim., Rabe Babnhof u. Bericht, herrngarten. ftrafe 9, Bart., billig abzugeben. Schon mobilierte Zimmer, event, mit Benfion, in freiltegenber Billa. Reuberg 3,

Thr f. alteren Gerrn (Dauerm.) f. g. mobl. Bohn- u. Schlafg. ab Jan. gu verm. Mifotaeftr. 21, f.

Mietgesuche

Ein- ober 2.3. Bohn. Borberh. gefunt. Breist. eine 30 MI p. M. Off. u G. 514 an ben Tagbt. Bert.

Ehrbnar v. ft. fucht infort 2- ob. 3-Bim. Wohn, Rafe Bafinhof. Off. m. Breis u. R. 560 Tagbl. Berl. 4- ober 5-Zimmer Bohnung von ruhiger Beamten Familie per 1, 4, 13 nejucht. Er en 850 Mt. Off. M. 161 Tagbi. Ingit, Biom. N. 29.

Dauermieterin f. folin mibl. Bim. in e. Familie, erwönicht Kurlage, elefte. Licht u. Luftheiaung. Off. u. ft. 515 an ben Taght. Beeleg. Gesucht Langgaste Laden. Off. unt &. 515 an b. Tagol.-Bert.

Villa Carolus,

Revotal 5, befte fonnige Lage, Winterarrangements von Mit. 100 pro Monat an.

Penfion Borner, Abeinfir. 94, neueinger. 28ofns u. Schlafs., 1—2 Bett., 25 Mt., g. Penf., i. bill., a. f. Surfr.

Weisicht

Benf, mit borfdriftsmuffiger Ruche für Buderfrante Off, mit Breis u. B, 514 an ben Tagbl. Berlag.

Mietverträge

vorrātig im Fugblatt-Verlag, Lasgasse 2f.

160 an ng 29.

nadim.

e. lag.

letter

nben an-ens ober H. 7936 F 86

af.

in. Wer! besucht. Schreib-arbeiten.

Beugnis-n. Off.

Mann,

3 Jahre

and gute

inb 8., mitiL ngabe u.

3 Betten Bojtamt 4

m mieten

lus,

mgemento

einfer. 94,

n. 2. St., —2 Ortt., f. Kurfr.

er Künfe

Breis u.

ge

30 91.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Cagblatts.

Lotale Angeigen im "Gelb- und Jumobilien-Martt" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile, bet Anfgabe gabibe

Geldverfehr

Sirtlad vergebennene Wisbesinde geben mb Beconfighung zu erfläsen, bas wir nur sierete Offeribereie, b. b. var inicht Offeri-beitete beiteben, beren Jubait mit bem bet beitefenden Angeles in bieretem Bu-jammenhange ürbe finfingarber ben fingeigen, melde ein misbandeine He-munnig underer Offeribeite Bermitting redgrieburg, bisien ber um gen Schiteilung Der Berfan.

Anpitalien-Angebote.

Elmögnteiben

150,000 Wet., auch gefeilt, au erfter Stelle. Beftichende Supo-thefen werden augenommen.

Supotherens

Donnerding, 5. Dezember 1912.

Gelber find ftets gu bergeben burch

Ludwig Jstel, 2Bebergaffe 16. Frenfpr. 604.

Manitelien-Grfude.

10,000 Mit.

für hiefiges gut funbiertes Gabritunternehmen gefucht Off, B. R. 250 Boftamt 4, Wiesbaben, erbeten,

22,000 Mk. auf 1. Appothek Benfal Mehet Gulherger, mit 34,200 Mt Tare aufs Land ge-incht. Otfert. unt. D. 161 Tagbl. Boeiheidftrafe 10. — Teteph. 524. Sweight, Bismardring 29. B24077

35,000 Barf 1. Supoibet auf gute Dhielt jum 1, Abril 1913 aus Brivathand ge-fucht. Baenten verbeten, Otterten u. R. 161 Tagbi. Bunft, Biemarde, 29.

Immobilien

Immobillen-Nerkänfe.

Wirtschaft, Borort, Tobesfalls halber gu verfaufen. Dif. an B. R. 100 pofilag. Boftamt 5.

> Dresdner Villen-Baugesellschaft Noobest & Co. Kolomian in und bei Desedon. Breedon, Moritagisches Sb. - Man verlange Prospekt.

Wohnungenachweit-Bureau Lion & Cie.,

Babuharir. S. Stete größte Mitsmahl urtläuflicher Villen, Stagenhäufer und Grundfläche. Annotheken-Gelder gn 1. und 2. Stelle.

Immobilien-gaufgefnche.

Matte in der Aubbergftrage fofort ju faufen gefucht. Amaud, Mgentur, Weifftrage 2.

bei hober Angablung gu faufen gefucht. Weil, Offerten, welche bistrel behandelt werben, unter @ 3993 an D. Freng, Mannheim.

Etagen-Dilla

ober herrichafel, Bohnhans, 7-8 & im Grod, gegen Bargablung ju faut, gefucht. Schriftl. Offerten geft, ums

Senfal Mener Juliverger, Abelheibftraße 10. Telephon 52%

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. =

Bofale Angeigen im "Meinen Angeiger" foften in einheitlicher Sabform ta Big., in bavon abweichenber Sanausführung 20 Big. bie Belle, bei Aufgabe gablbar. Auswirtige Angeigen 30 Big. bie Belle.

Bertaufe

Dff. &. 161 Lagbi.- Birgit., Bismardr, Aettere febr gute Wafderei fof. gu bert, Raberes Beitendftraße 3, Barberhaus 2 St., bei Geigler.

Borocrhans 2 St., bei Geitzer.

Bog-Terrier

billig au vert, granfenuraße 8, Sth.

Abalbudget u. Ranarien in gr. Austo.
bill. Delenenstraße 24, Mth. 8.

Ranarienbähne, fl. Sänger, zu vert.
Belte, Michelsberg 18. Zel. 3198,

Reue goldene Damen-Uhren,
Gelegenheitslachen, u. Gar, iehr bill.

au vert. Wäheres im Bureau, Bart.,
d. Mehre Sulaberger, Abelbeibir. 10.

Goldene Damen-Uhren

billig Narsitraße 28, Sib.

billig Borfitrage 28, Sib. Edie helle Pels-Garnitur febr billig Borfftrage 18, Mib. 2 r.

Ert villig Borthrahe 13, Mtb. 2 r.

Geohe Belzstofa, Brachtstift,
n. Spinnrad vill, Taumusjir. 27, 2.

Brachtv. Derrenpelz 200 Mt.,
echt. Spineniascheninch 200 Mt., ieinit.
Damoriached, Lischinch 220/510, 24
Gervietten, 72/72, zul. 200 Mt., a. ot.
Cit. u. D. 514 an dem Tagbl. Berlag.

Behid garn. ichm. Damen-Sut
f. 3 Mt. v. dtf. Fleutsmanniel f. 8 Mt.
6u berl. Gedanstraße 12, 1 I.

an berk. Gedanstraße 12, 1 f.

Albendmantel, Ge. 44,
hellar, eleg. billig au verk. Räheres
im Tagde-Kerlag.
Edig, falt neue Damentleider
bill an verk Goulinitraße 3, 1.
Schw Jadertill., Tuch, ich Eden.-Al.,
Gr. 46—48, vf. Dreiweidenstr. 4, 3 r.
Glieg, Risichaaru. 25 Wit., Petse
billig Welletthirraße 2, Pudacicköft.
Ginige gut erh. Angüge, Frendanz,
Frende, einz. Beifen, lovie. Caletais
u. einige Gunminimiel preism. zu
berk. Käh. Kaumusitraße 13. 1.

1 Uliter, f. neu. 2 Paleists,

bert. Rah Launusstrage 18. 1.

1 Ulfter, f. neu. 2 Baleists,
1 Jadeit-Ang. 2. vf. Dobb. Sir. 41, L.
Ein Damen-Ulfter
u. bff. blaues Cheviot-Aadeit, Gr. 46,
bill. ju verf. Albrechiftrage 34, 1 L.
Schung neue Rebergieber u. Smoting
an verf. Schwalbacher Sir. 53, 1.

Mebergieber 10, Angun 7 Drt. Sellmundirage 44, I. Giod, Bottos Guter bider liebergieber billig su vert. Eineifenaufrege II, 1 links. Eine Uns. Refte n. gurudgef. Stoffe, baff. zu Anzigen, Beletots, Sofen, Westen, sow. Anabenkleibern, werden billig abgegeben. S. Sogs, Taunus-ftraße 13. L.

Gin Baar fost neue Arbeitsschuhe bill. zu verf. Frankenite. 28, deb. 8. I Be. Blaten zu ied. annehmb. Pr., il. I neue Rich-Garmonika bill. zu berf. Adlerskade 82, Alein.

Bhot. Abparet, 9×12, neu 90 Mf., für die Galite zu verf. Schamborit-fraße 4, 2 recits. 2 Ctoffmerd Mujemnten, 1 2steil., t 4-teil., fam. 6 Rollichubmande bill.

Bianins, fehr gut erhalten, au 140, 170, 220, 270 und zu 340 Mt. au berk. Jahuftrohe 40, 1, Pianins von Biefe, wie neu, mit Garantie billig au berk. Welteres Bianins wird in Jahlung gen. Schmits, Jahnjirake 40, 100

gen. Schmit, Jahnitraße 40.
Bianins, Rust, brima, fast nen,
fofort zu bert, Friedrichstraße 10, 2.
Grammsphone, gut erf., swie 31.
v. 1 SRf. on. Mauß, Bleichstraße 11. Grammophon u. Glaidentertmaid. billig Bellmundftrage 44, 1, Stod.

billig Gellmunditraße 44, 1. Stod.

Biesbadener Möbel-Salle,
Große Auswahl Fitich-Rücken bon
60 M. an, hell Giden-Schlafsim, m.
Spiegelicht, d. 180 M. an, Bertifo m.
Spiegelicht, d. 180 M. an, Bertifo m.
Spiegelicht, d. 180 M. an, Gertifo m.
Spiegelicht, d. 180 M. an, Gertifo m.
Spiegelicht, d. 180 M. an, Gertifo m.
Trumcaus, Sancele, Spiegel, Stüble
uim, cienio prima Rairahen, Dedbetten, Athen, Diwan, Ottomanen u.
Deden a. dieles mehr unter Goranie
billig zu bert. Reine Schwalbacher
Sirahe 10.
Gut erd, Schafzimmer-Kinrighung
bill. 211 bert. Cranicufraße 48, S.
Rod bell Etden-Schlafzimmer.

Gint erh. Schlafzimmer Ginrichtung bill. zu berl. Oranienfraße 48. 3.

Web. hell Eichen Schlafzimmer, innen pans Eich. mit 8t. Bollmatr. n. Reil 290, groß. Lift. Spiegelfär. 55 Al., Bertifo S5. Büfeit 120 Al., Flurgarberobe, Trumeaujpiegel und verschied. mehr spotibillig zu berl. Dellmundstraße 45, 1. Eige linis.

Ghaft Gelegenh. 2 hochdankt. esole u. 2 and. Beiten, 3 pr. Deck. n. Kiff., Meiber, Kidenen. 2 hochdankt. wasie, Baschlaum. Pachtisch, Aleberführente, Baschlaum. Pachtisch, Kleiderständer, Spiegel, feiner Diwan. Chaifel., ov. n. vieredige Tische, Balkeriehel 3, Getoeiße, Eitviller Etraße 4, docht, l. 2 gebr Artien 25 v. 35 Mr., Küdenschie, Eitviller Gtraße 4, docht, l. 2 gebr Artien 25 v. 35 Mr., Küdenschie, O., Beitherfar. 13 u. 25, Konfolichräntigen 10, rund. Tisch 6, Dim., 40. Bertifo 55, Tr. Spiegel 28, Chaifel. Sellmundstraße 44, 1. Stock. Reliaderfar. 14, Gefa 10. Diwan 28, Deckbeit 10, Tr., Spiegel 28, Chaifel. SMI. Frantenitraße 25, Kart. Eiterne Räddenbeit mit Matrane, Vurd. Stommade, Tisch, Aleiderfar. bill. au verl. Theodoronitraße 3. 1 l. Seiert billig abgag. 3 Betten 15, 20. 30. 1 u. R. Mielder. u. Kücker.

bill. an verf. Theodorenitraise S. 1 f.
Sefere billig abgug. 3 Vetten 15,
20, 30, 1s. u. St. Aleiders u. Aidensignale 15, 25, Gefr. 50, Ebaijel. 17,
Diw. 45, Vertramfix 20, Mid. B. c.
Avei cgale Petten & 30 Mil.
Cliviffer Strake 4, Part. 1.
Gieg. gran. Sufa n. Seffel,
vertielly Kindervulf, cif. Kinderbetts
tielle, Kom., Chaifelongue uiw. su
verf. Oranienitraise 50, 1 v.
Dehin Visitations. 3 Confel 55

Schon, Blüfchiofa u. 2 Seffel 55, muß. vol. Baicht. m. Marmors und Spiegeleuffab 55, egale mod. eiferne Bett. mit prime Wollmatrage 80, Choifel. Leybich u. b. mehr zu verf. Hellmundstraße 43, L. Flage, mitilere Türe, von 11—12 und 3—4 lifte.

Oleiblichröufe, von verme.

Gletdfdrante, neu, pring, solori zu verl. Rriedrichite. 10. Gtb. 11ftr. Spiegeticht., Dim., Wafchfon, mit Mormorbl. n. Ackbearmatt. bill. zu verl. Arantengrahe 25, Part.

Moberne Rüchen-Ginrichtungen allen Breistagen. Mobelichrein, Belte, Gobenftroge 3.

A. Belte Gabenstreste 3.

Ausb. Schreibrisch, Ausziehlich, ar. Dim., Sefr., 1.—Tir, sleidericht., Boschsom, bill. Bleichtt., 15, d. B. L. D. M. L.

Singer-Rabmajdine billig gu vert. Bleichtrone 13. Menche. ofth. 1 f. Rahmsfchine, gut erh., für 36 Mt. zu vert. Klaup. Weichstraße 11. Elnger-Rähmafch. O. u. Ausbetr., for hottbill. Göbensir. O. Nith. B. r. Singer-Rähmafchine f. 25 Mt vert. Roonitraße 5, 1 rechts. B24094

Gine Rahmafdine, Ortg. Ginger, gut erhalten, im Raben aut, u. Gar. bill. ju bert. Saelgeffe 10.

Biefin-Aptenhnit u. einise Leits-Ordner zu vert. Langgaffe 14. Lad. Schublsdeuregal, Thefte, Grfergeftelf u. Eisfder f. diel Lint Walramite. 2. Einzichung zum Selbsteinbinden der Placer ist zu vert. Luxemburg-plab 1. L.

pick 1, Sr.

200 Suppenwagen,
vorjährig in diedlährig, riefig billig.
Beitengeichat, Blauergeffe 8.

Gifenbahn, gut erh. Sour I,
mit Annnel, Weiden usto. zu verkaufen Gobentitaske 27, 3 rechts.

1 gr. Andre, 1 or. Pellbierd
zu verf. Blückeritraße 16, Rid. L.
Edinter weider Tudven-Sportwagen
f. 2.50 NN. an of. Vettelbewitz. 23. 2 L.
i Breef, 1 Reberroße (Vainr),
weite u gedrauchte, billig zu verfonf.
Dobheimer Stroke 87.

Reuer Rinderwagen

Abheimer Stroke 87. B34027
Reuer Rinderwagen
billia obstanebru Schalberg 11, V. I.
Damen u. Derren-Nad wit Kreil.
bill. zn verl. Klauh. Bleichitrake 11.
Ein Damen-Habrrad bill. an vert.
Scharnheititrake 27. Vob Bart.
Odarcheititrake 27. Vob Bart.
Odarchen u. Knaben-Rad
billia. Ander. Belrichtrake 27.
Article Danerbenaddien b. 10 Wf.
en. emaill. Kurrif. 65. verich. Serbe
billia. Rekler. Darftrake 10.
1 ent brennender Chen mit Rohr
10 Left. Walramitrake 6. I t.
Odermbachicher Füllalen, wie neu.

O Mer Matramitraße f. l r.
Omenwachischer Külfolen, wie neu,
Wo Mt. Kam Rücherritraße h.
Al. Kuckelein, trauspreinkel,
für ich Brennmeterial, u. Wermier Racksen bill. Walromite, 90. Sich 1.
Meiner eif. Ofen mit Stenrahr billig zu bert. Taunus-firaße 22. Laben.

Buf erheftener Rachelofen bill. abzna. Emjer Strape 24, 1. Rieiner Herb, vorzisch im Brand, bill. Rau, Blückerfraze 5. Wenig gebr. Gasherd bill. zu vert. Kaiter-Friedrich-Ring 8, 2. Ginflam, Gaszuglampe bill. zu vert. Kapellenstraze 2. Gelegenheitsfäufe in Gaszuglampen, Lustern, Erdechfen, Wannen, Gas-lochern usw. Selenenstraze 31, Fart.

Fronleuchter, Garm., cuivre-voli.
Fronleuchter, Garm., cuivre-voli.
Frodeliud, poß. als Weihnachisgesch., billig au vert. Anguichen v. 10—1, 2—4 Uhr. Wartestraße 7, 2.

Rehrere eichene Fenster mit Robglas-Berglasung bill. zu vertausen. Käh. im Lagblatt-Rontor.
Schalterhalle rechts.

Raufgeluche

Bigarrengeschäft fuche zu laufen, nur rentabel, in guter Loge. Offerten unter 3. 514 an ben Tagbl. Berlag.

Damenmontel gt. Fig., 3n faufen gefucht Sellmundfinge 44, 1. Stod. Suche von beff, Serrich, 1-3 Mng., Stiefel (getrag.) zu laufen, Offert. u. R. 161 an den Lagbi, Berlog.

Gut erb. Kinderfleider

i. Imagen v. 10 J. u. Madch. v. 4 n.

11 J., auf erd. Tudde mit Bag. an

L. gei. Dif. E. V. B. 300 polit. Bism.-M.

Eedrauchtes Pientins

billia an faufen gefucht. Offerten
unter D. 513 an den Tagdi. Berlag.

Planins oder Fildgel
an lanfen gefucht. Criexien unter

G. 507 an den Tagdi. Berlag.

Karl Mad., von Band 15 ab,
au fauf. oef. Nichlitrafie 27, 1 l.

Möbel n. Alterfumer
fauft Deidenreich, Frankenftraße 0,

Kaufgefuch.

8-12 mit Leder gepelit. Grüble gef.

Cif. u. S. 514 an den Tagdi. Berlag.

Autherießet
au laufen gefucht. Off. unt. M. 514
an den Tagdi. Berlag.

Georgiecht, Strage.

Georgiecht, Bismarch.

Gebr. Strögel,
ange Einrichtungen ufter. fauft Gut erh. Rinberffeiber

Gebr. Misbet,
gange Einrichtungen ufv. fauft
Geschnitraße 9. Wit. Bart.
Junge Leute fuchen gebr. Möbet
für 2 Jint, zu möbt. Off. O. 161 an
Laght-Iweigh. Vismardring 29.
Raufe 1 Spirgelider, Weitz.,
alter Kohh. pr. Decket, 2 Kiffen.
Fran Chant, Sebartunger 12.

aange Einrichtungen usw. kauft Geldeniering (a. Beil). Auch Erne (als Debamme and Gedeleniering (a. Beilden gebt. Möbel für 2 Zim. zu möbl. Off. O. 161 an Laabl. Aweight. Wismardring (a. Beilden Gedeleniering (a. Beilden Gedel

Röhtifch, gut erhalten,

au faufen gef. Bielandir. 28, 8 L. Gare Tifd Baldemangel for, ac. 28. Bierftadter Sobe 56, 2 L. Gebr. Gaeofen zu faufen gefucht. Off. u. 3. 515 an den Tanbl. Berlag.

Bels verleren ben Dotheimer Str. 87 dis Mib. P. Abzug. gegen Belohn. im Mib. B. Mattgold. Medaillon mit Bild verloren. Abaugeben gegen Belohn. Bismardring 23, 8 I.

Gaschiittliche"

Separ, en Grammort, Phonogr., Abmaich, Babriddern w. jachgemaß u. bill. andget. Manh, Wieichitt. II. Berf. Schneiberin empf. fich in Damen n. Kinderfl. in u. auf. d. Davie. Nah Alberchiftraße 42, 2 L. Grill. gut empf. Schneiberin n. n. einige Kunden auß. d. S. an. Schneiber Brade 28, Barr. Perfette Schneiberin ficht noch einige Kunden in u. a. d. Davie. Göbenitraße 16, Barr. Thäck Schneiberin empfichlt fich in

Souie, Gobenitrage 16, Bart. Tudt, Schneiberin empfichlt fich in Ladit, Schneiberin empitcht fich in n. a. b. H. Faulbrunnentiraße il. Lückt. Schneiberin fucht Aunbichaff in n. auß d. H. Dellmundir. 2, U. C. Ani. b. Bails u. Gejellichaftstielbern, eica. n. bill. Nob. Laght. Gerl. Ow Bulltenke 28. Batt. Michiteche 28. Batt. Anopfilder in Herrens und Hamenfleibern werd, angejerigt Jahnstraße 12. Stiffereien ieber Art werd, ichbast.

Stidereien jeber Art werb, ichonft. gearbeitet Rheinitrafie 100, 4. Citage, Gentre Frijenie n. usch einige D. ein. Dellnunditraße II. 2 rechts. Bügelwäsche wird gut, plinkel. u. bill, besorpt Kirchgesie 50, Seitenbest 2.

Berlichtedenes ...

Weihnachtswunfch.

iallos, im groser Angenabl, nur foline Fabrifote zu billigen Breit, bin ob. Lopbeim. Gre 21. 3 2 "Mnaus" 6

Bianos, ficht. Marfe, wenig gelb., geo-ber ob. Maien obne Auffind. Bo berger, Tianopoli, Schmalbackerter, I (fr. Koniel, Supreld-Phonola,

Rertaufe.

Gnigegend. Mildigeichatt mit Sand Bferd n. Begen, in Ber-ers von Biesbaben, umffanbehalber preismert ju verfaufen. Off. D. 161 Tagbl. 3weight, Bismardring 29.

Winscher-Milde billig abjugeben Meratal &, Part.,

Minderne herren-Anjuge, Martifrage 8, 2 L, Ede Mauergaffe. Ju vert, Taunusfir. 49, 1, Biumer 8.

Fritz Elsholz.

Rüchterei ebler Ranarien, St. Geifert, Brim, mit golb, u. fich, Mebnille, Breis nach Leiftung, Romerberg 28. Gelegenheitskauf

in Briffanteingen, Beilfantbrofden, 1 Brilland-Anhänger, 1 B. Briffant-Ohreinge, gold. Geeren. Uhr, auch mit Schlagwerf, gold. D. Uhren, gold. S.-n. Damen. Letten von 30 Mt. an, aufb. Armbänder von 30 Mt. an, estb. Armbänder von 30 Mt. an, tidiebene Gifberfachen, Brotfürbe, Be-itede billig zu vert. Alebgergune 25.

Ginstige 醫 Gelegenheit. 黑 Baffend als Beihnachte-Wofdent. Gold. Herren-Uhr, Stunden, Bierfel u. Min, fchlagend.

Uhrmader D. Broubert, Bahnhofftrage 1. herren Velt f. ftar e Riaur bill. 311 if. Zaunusfir. 49, 1, Jim. 8.

Zwei farbige Bilder, Commer, u. Winfer barft, in Ciden-Rahmen, Grone 1,50:1,20, an bert. Dajuergaffe 16, 2, Einge.

Unfigultal., Porjenoue, Signt., Stifte, Uhren ir. absugeb. Dopbeimer Strage SI, Part, linte,

Alice umer, getheinen.
Renaiff. Truben, Tifche, Schriffe, Seffel. Glubte, alles reich geschnigt. Stoffe, Bruffeler u. hirden Spiken, Goiven, Delbiber billig bei Blagner, Wheinftrage 21.

Raftenuhr, Schrinkrage 21.
Raftenuhr, Schrant und Trufie, Eich.
geschiebt, Binnfachen, Kupferfilche (7 Saframente) zu vert. Schäfer, Hilfig 22, finte.
(8) Ausziehlisch wir verteufen geschiebt, preidweet zu vert.

Et. Ausziehlisch werfenten gefoner im Tagot.-Verlag.

Theater,

gemalte Sintergrunde, Kuliffen, Ber-fabftlide, Gennhitte, 40 Cintr, Mo-boft billig gu vertaufen bei Friedrich, Schlaugenbad.

- Möbel! Möbel! Billiger Berfauf wegen Ersparnis boher Labenmiete! Berren- u Dam.- Schreibtische, Diplomaten, Spiegel., Bucer- u, Aleiberichtänke, Beritos, Bab- u, Phantalie-Tische, Sofas, Ottomanen, Flurständer, Schlafatm., febr billig, tomplette Bitsch-Aüchen, Bufett Auszichtische Trum. Spiegel uiw., auch als Feligeldunte passent ufw., auch ale Geftgefdente paffenb. Rar 10 Friebrichftrafe 10, Geitenb,

Für Architekten.

Amerif, Schreibtifch, Zeichentische, Beichnung, n Affenschränte, Garberobeständer, Stühle, Architeft. Werfe usw. billiaft abangeben, Besicht, vor-mittags Rheinurche 64.

23 iftoria

auf Gummi, febr gut erhalten, fowie

Jagdwagen, hochelegant, gang wenig gefahren, beibe aus allerersten Fabriten, billig zu verfaufen. Räheres zu erfragen im Tagbl.-Berlag. Ko

Motorrad su ver'aufen, Erbacher Str. 7 Stb. 1. Teleph, 1450. 10-20 Leclanché-Elemente (10 El. = 12 Volt Sp.) für elektr. Uhrenanlage billig zu verkaufen. Nah. im Tagbl.-Kontor, Schalter-

Raufaeinche

für alte Berrene u. Damenenteiber, Mabden- und Rnaben-

Uninge, Williar-Ini-formen, Balde, Stiefel, Betten, Mobel ben hochften wee erzielen will, ber benolle M. Jengelste. Bienrich, Rathanofirage 70. Chriftl. Sanbier.

- Elditung! Bahle für getrag, Aleiber, Stiefel, Bafde, Uniformen, Bahngebiffe, Bolb u. Gilber bie hochften Breife! Rosenfeld,

15 Mebgergaffe 15. Telephon 3964.

Bittee Gotd, Gitber, Platin fauft tauidt in hoben Breifen Carl Cron, Golofdmied, Midelsberg 2.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Fran Grosshut, Grabenftrafte 26, Telephon 3895, jablt nachweielich am beften für herren. Damen und Rinbertl., Schube, Belge, Robel, Jahngeb., Gold, Gilbern. Aleider, Souhe, Baiche, tauft D. Sipper. Richiftr. 11, 2R. 2

Francisco .. Mi. Webergassen, 1, fein Laben, Telephon 3331. gablibie allerhodften Breife f. gutera. Betge, Bolo, Silber, Radi. Bont, gen. A. Geizhals, Reigerg. 25, fauft von herrichften zu hoben Breifen gut erb. hrn. u. D.Rleiber, Uniformen, Bfandf beine, Golb, Gilber u. Brillanten, Zahngebiffe. Auf Beft. f. ins haus.

L. Grosshut. Mengergaffe 27, Tel. 4424 fauft v. Berrichaft. 1. hob. Breifen guterh. Herrens, Damens u. Rinberfleid., Belm, alf. Gold, Silber, Jahugebiffe z. Telefous Anruf od. Pofit. genügt.

Belleres Speilezimmer in felir gutem Buftanbe gu taufen gefucht. Offert erbeten u. D 29. 4 peftlagernb Schubenhofftrage

Bilbarer Bücherichtaut, gebraucht, aber gut erhalten, Guftem Goenneden ob abnt ju f gef. Off. u. U. 161 an ben Tagbi. Berlag

Gebrauchter Gasheizofen au faufen gefucht. Bohme, Schwal-bacher Strafe 47, 3 r. Telephon 4303. Dafenfelle fauft und holt jebes Sein. Seitt, Bificherfreage 6.

Plafchen all. Art, Alteien, Lump., Sade, fowie gett, Aleiber fauft zu ben höchen Breifen Selt. Seitt. Blücher-ftraße ". Boftf. genüst. B 23009

Unterricht

Italienerin (Lehrerin) unterrichtet in ihrer Muttersprachs.
A. % ie zeeli. Adoltsallee SS, S.

Lehrerin

gibt Privatfin ben, gründlich u. billig.

Leçens de français. conversation, grammaire. Prix modérés, S'adresser P. 505 au bureau du journal.



Berloren Gefunden

Ein Diamantstein in Fasiung ist am Montognachmittag verloren worden, Giegen gute Be-lohnung abzug bei D Frens, Wies-baben, Tannusstraße 7. F52

Geschaftliche Empfehlungen

Schreibmaidinens, fowie fdriftliche Brbeiten prompt n. billig. Dobbeimer Str. 65, Torf. Ife.

fileiderklinik "Westend" beforgt Aufbüg., Reparatur., Aend., fowie Aenfiktiern v. S.- u. D., Aleid. prompt und billig. Saxie genügt. S. Deinz, Roonstraße 6, B. lis.

Haben Sie Stoff!

Serren-Ungüge werben billigft nach Dag angeferigt. Umanbern, Musbeffern und Mufbugein. Cammettragen 2.50, 8.— u. 4 Mf. Berren: Soneiderei nu. Molty, Cowalbacher Str. 53, 1, neb. b. Wartburg.

Maffage, marie Languer. Schwalbacher Str. 69, 1, a. Micheleberg. Schönheitspflege — Manikure Toeni Lorak, Zaumsfir, 27, II. Manifure - Maffage

Schwalba ber Strafe 57, 1. = Manikure =

Marcelle Gottard, Nerostrasse 12, II. On parle français. — English spoken.

Manifure Frieda Michel, Tannusfir. 19, 3,

Mannagan.e Magda Speckt, Herramaklg. 9, 2, On parle français. Men spreekt hollandsch.

Whrenologin. Elize Fassbender, Shulgaffell, 1. Gt.

Berühmte Bhrenologin (Chiromantin) beutet Ropis u. Sands-linien für herren und Damen, Auch Sonntags ju fprechen. Fr. Ella Mosebneb, Michelsberg 12, 8.

I Bhrenologin von Langgaffe 5 jest Boldgaffe 16, 1. Br. Edlegel.

Phrenologin Brau Menriette Becker, Balramftraße 8, 4 St. I.

Berühmte Bhrenologin. Ropis u. Sandlinien, fowie Chiromantie far Berren u. Damen, Die erfte am Blabe. Bline Wolf. Bebergaffe 58, Bart.

Bhrenologin =

Sochfättenfir, 18, Bbb. 1, f. Gerren u. Samen. Sprechtt. v. morgens 9 Uhr bis 11 Uhr abends. Breis v. 50 Bi. an.

Edt Benormand. Chiromantin Witing annele Schwalb, Str. 69, 1, am Midelsberg, früher Continutr. 3.

Berichiedenes

Lebensvernderung. Welche Gefellichaft beleiht Erbichaft hei gleichgeitig Abichlus einer Ber-ficherung? Offerien unter 2. 514 an ben Zagbl. Berlag

Weltberühmte Brauerei

unterstützt Käufer u. Pachter von Restaurants finanziell.

J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Sichere Existenz

mit jah lidem Einfommen b. ev. 6000 Mt. und m br findet firede famer Serr ober Dame als Filialleiter einer Berfanbst., past. für Land. Rapital, Kenntn., Kaden nicht ersorderl. Auch ohne Ausg. des Bernis, als Arbenerverd, 2–3 Sta. tank. Streng reeste Sack. Ausk. tonenfrei d. S. 5.02 3udaidens dant, Dredden. F163 Dant, Dreeden.

Ranflente und Beamte.

Durch Uebernahme ber Bertretung einer vornehm arbeitenben großen Lebende und Unfallversicherungs-Ge-fellichaft wird gute Berdienstchance geboten. Offerten unter G 515 an ben Tagble-Berlag.

Weldi. Ardi. od. Banuntern. richtet für febr folb, Badermeifter Saben und Badftube ein? Genaue Offert, u. R. 514 an ben Tagbl. Berl.

Witmer, Geschäftsmann,

88 J., ev., aus fehr gut. Ham., mit Berm., mit 8 Kind. i. Alt. v. 9—12 J., gut erz. u. gefund, w. fich w. zu verh. Einf., häust. u. sparsam erzogenes Wädchen im entspr. Alter mit einigen 1000 Mt. Bermög, exw. Wwe. ohne Kinder n. ausgeschl. Bermitst. verh. Off. u. W. 159 an den Tagbl. Verlag.

C. von B. 12. Da ploglid verreift, jest erft Brief

Melteftes, größtes u. erfolgreichftes Inftitut. Sandeloger, eingetr. Sachmann, Leitung. Gefdultes Perfonal. Privat-Mustunfte, distret und gewiffenhaft. - Obfervationen bei Tag und Racht. - Ermittelungen für alle Prozeffe.



Große Ansprüche stellt das heutige Erwerbsleben an unsere Konstitution. Was nervös macht und die Körperkräfte ungünstig beeinflußt, sollte deshalb vermieden werden. Man wähle als erstes Frühstück an Stelle von Kaffee oder Tee "Van Houtens Cacao" zeichnet sich nicht allein durch Reinheit, Aroma und wunderbaren Wohlgeschmack aus, sondern ist leicht verdaulich, nahr-haft und ohne schädlichen Einfluss auf die Nerven. Stets in geschlossenen Büchsen, niemais lose zu haben. - Nur eine Qualität, die bestel

Photohaus, G. m. b. H., Kirchgasse 29. Tel. 588.

Eröffmung: Donnerstag, den 5. Dezember, nachmittags 5 Uhr.

Dem geehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend gestatten wir uns ergebenst mitzuteilen, dass wir am hiesigen Platz ein Spezial-Geschäft photogr. Bedarfantillell errichtet haben, woselbst Amateuren Gelegenheit gegeben wird, sich im Photographieren gründlich und kostenlos auszubilden. Zur Anleitung stehen erstklassige Fachleute ebenso die Benutzung komfort, einger. Dunkelkammern zur Verfügung. Es wird stets unser Bestreben sein, dem geehrten Publikum das Beste und Neueste auf diesem Gebiete vorzuführen und sämtl. Aufträge tadellos und aufs schnellste bei kulantester Bedienung auszuführen.





ESC;

ILLUSTRIERTE KATALOGE,



uranta

tr. 28.

ev.
i firebeime als
pafi, für
Stabt v.
Maden

to tiel.

tretung großen nge-Ge-stchauce 515 an

ntern. rmeister Genaue l.-Berl.

m. mis 12 J., 3u verb. 20genes einigen e. obne il. verb. Berloy.

12.

ft Brief

ozelle

esigen

geben

e Be-

Beste

ühren.

Praktische Weihnachts-Geschenke.

Besonders billige Angebote.

Donnerstag, 5. Dezember 1912.

Alles wird hübsch verpackt.

			THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TO THE PERSON NA
Damenwäsche.	Taschentücher.	Bettwäsche.	Tischwäsche.
Gate Taghemden 1.50, 1.85, 1.95, 2.— etc. Elegante Taghemden 3.—, 3.50, 3.75, 4.— etc. Nachthemden 3.50, 4.—, 4.50, 5.— etc. Negligé-Jacken, Matinées — Weisse Röcke — Mass-Anfertigung — in eigener Arbeitsstube — auch in billigen Preislagen.	Praktische Tücher Dtzd. 2.—, 3.—, 4.50 u. 6.— Hohlsaumtücher Dtzd. 3.—, 4.—, 6.— etc. Reizende Geschenk-Kartons Madeira- und Spitzen-Tücher. Neuheiten eleganter Tücher. Feine Namen-Stickerei zum Selbstkostenpreis. Hübsche Verpackung.	Bettücher Cretonne von 2.75 an Bettücher Halbleinen von 2.75 an Bettücher Reinleinen von 5.90 an Oberbettücher von 4.— an Kissenbezüge von 1.25 an Bettbezüge grosse . von 4.50 an Bettdecken weiss . von 3.50 an Wolldecken in allen Preisen. Daunendecken unter Preis. — Feder-Betten. —	Tischtücher gute . von 2.50 an Servietten Dtz von 7.— an Teegedecke von 3.75 an Kaffeedecken von 2.50 an Tafel-Garaituren. Decken und Läufer. Tischzeuge u. Handtücher weit unter Preis.
Herren-Wäsche.	Schürzen.	Daunen- u. Wolldecken	Küchen-Wäsche.

Leinen- und Wäsche - Haus

Theodor Werner, Webergasse 30, Ecke Langgasse.

Mittweek, Donnerstag, Freitag neveste Directoire fasson besonders besonders preiswert preiswert ca. 350 Stück elegante

aus gutem haltbarem Drell und gemusterten Satinstoffen, grau, champ.-

weiss, mit reicher Spitzen- u. Seiden-

band-Garnierung. Beste Verarbeitung,

dauerhaft u. solid im Tragen. Garantie

für tadellosen Sitz

Mk.

Mus bem Stabtmalbe haben wir in biefem Jahre noch 1000-1200 Stud bis 1,50 Mtr. bobe und 250-300 Stud fiber 1,50 9Rtr. hohe Beihnachtsbaume abzugeben. Bequeme Abfuhr. - Angebote mit F 299 Breis an ben

Magiftrat ber Stadt Raftatten.

Luftschlangen, Pistolen, Knallerbsen, sowie alle

Scherzartikel. Tel. 3480

Wiesbadener Fahnen - Fabrik.

Ellenbogengasse 12.

guanren. Des Marftes merbe ich

feuerfefte Kochgeschirr gum Bertauf bringen. Mein Bertaufe-plat belitbet fic Buifenplatt. Frau Joh. Gensert, Urberach.

Odenripriten. Billigfte Bejugsquelle f. Wieberverfanfer. Ming-Progerie, Bismardring 31, inde Frankenftrage.

Königsberger Warzipan, garantiert "Gigene Gabritation".

"Bum füßen Ontel", 3nh. Baul Golonety, Rirdgaffe 44.

Gur Weihnachten! Edione Tafelapfel, Golbbarmanen, Ananasabfel, Reinetten Efb 25 Bfg. Taunusftrage 6. beim Sansmeifter. Reife, Ediffs., Sanb., Raifertoffer billig gu berfaufen Reugaffe 22, 1.

Nervenschwäche der Männer, Impetenz, Pollutionen, Haut-, Blazen- und Geschlechtsl.

auch alte u. schwere Fälle, behandelt mit Erfolg, arznellos, ohne Berufestör. Franz Malech (Kuranst. "Carolus") Kais.-Fr.-Ring 92, Inst. für Natur- u. fehr gut erhalten, fehr billig zu ver- mit Robalosverglofung billig zu ber- faufen. Offerten unter I. 515 an Ingelia. Rah im Lagbian-Kontor, ben Lagbi.-Berlag erbeten.

ELEKTRISCHE AUSSTE

MAINZ Sonntag, den S. Dezember. Geöffnet von 10 Uhr morgens bis 10 Uhr abends.

wird die vielseitige Verwendbarkeit der Elektrizität in Gewerbe, Industrie, Landwirtschaft, Haushalt, Hellkunde und Beleuchtung vor Augen geführt.

Grosse Militär-Konzerte.

Eintrittspreise: Sonntags 50 Pfg. oder 2 Dutzendkarten, folgende Tage 30 Pfg. oder 1 Dutzendkarte.

Für die Dauer der Ausstellung werden Dutzendkarten zum Preise von Mk. 3.— in den durch Plakate erkenntlichen Verkaufsstellen, sowie an den Ausstellungskassen ausgegeben.

Eröffnung.

Gönnern, Freunden und Bekannten mache hiermit die ergebene Mitteilung, dass ich heute im Hause Nikolasstrasse 12 in Wiesbaden, nächst dem Bahnhofe eine

eröffnen werde. Ich werde bestrebt sein, das geehrte Publikum in jeder Weise bestens zu bedienen und gelangt in meinem Betrieb nur reine Butter und erstklassiges Material zur Verwendung.

Hochachtungsvoll

Telephon 2440.

Fritz Wenz.

heute Donnerstag, den 5. Dezember,

n. folgende Tage, morgens 91/1 u. nachm. 21/1 Hhr anfangend, im Auftrage bes herrn Otto Brohm wegen Gefchaftsaufgabe im Laben

Bum Musgebot tommen: Brillantanhänger, Ringe, Brofden, Radeln, Armbander, Manichettenfuonfe, goldene Berren. n. Damennhren n. Retten, filb. Lugud. u. Webrandiegegenftande aller Urt.

Muffipuator Bernh. Rosenau, n. Tagator, Teleph. 6584 — 3 Marktplay 3 — Teleph. 6584.

"Mignon"-Schreibmafdine,

Mehrere einene Senfier



Sonntag, den S. Dezember er., nachmittags 5 Uhr, im Turnsaal der "Turngesellschaft" Schwalbacher Strasse 8:

Marchen-Voriesungen

mit Lichtbildern, wozu die Kinder der Mitglieder und deren Angehörigen ein-Der Vorstand. geladen werden.

51 Schwalbacher Strasse 51.

An beiden Andreaswarkttagen in den Restaurationsräumen:

Auftreten sämtlicher Andreasmarkt-Künstler. Ausschank von

Germania-Bier u. Münchner Löwenbräu. Naturreine Weine. - Reichhaltige Speisenkarte.

Als Spezialität: Spansau u. "Dippehas" mit Klössen.

Im grossen Saale von 8 Uhr abends an:





Bellmunbftrage 25.

Mn beiben Martitagen :

Im Restaurant:

Auftreten der berühmten Orphenm-Wefellichaft,

4 Damen - 3 Berren. Im Saat von 6 Ribr as:

Rapelle bes Inf. Megte. Rr. 80.

Bormittags von 11 Uhr ab: Mittifalischer Frühschoppen.



21n beiden Lindreasmartitagen:

mit Tang

in familiden Lotalitaten unferer Turnhalle, Blatter Straft 18.

Auftreten bewährter humoriften. Abfingen urfibeler Bieber. Fideles Turnen ber Mufterriege "Robita". Bollebeluftigung aller Art. F 568 Dei Bier. - 200

Der Unterhaltungsaubichug.

8 Chwalbacher Strafe S.

Andreasmarkt-Veranstaltungen.

3m neuen Geftfanl: Beine Ballmufit. Die Mufit wirb ausgeführt bon ber bier fo beliebten Rapelle bes Wiedbadener Mufitvereins. Damen 0.50 mit. Derren 0.75 Mr. Anfang abenbe 6 Uhr. Gube ? ??

3n ben unteren Rannen: Internationale Rapellen. --

Baffepartont, gultig für beibe Unbreasmarfitage, find im Borverfauf im Salbau-Reftaurant am Bufett gu haben.

Bärenstrasse

Ueber Andreasmarkt in sämtlichen Räumen:

mit verstärkter Tiroler - Kapelle.

I. Etage Bristol-Bar.

Gelanquerein Liederblute.

Soute Donnerstag (am Anbreck-marfitage) bei unferem Mitgliebe, herrn Beilstein. "Jum Romerfaal", Stiftfttage:

Großer Iahrmarkisrummel

Tangbergnfigen, wogu freundlichft einlabet

Der Borffand. "Aluton" "Zanberflöte"

Neugaffe 9. Donnerstag und Freitag: Großer

Iahrmarkts-Rummel

in famtlichen Reftauratigefalen. Meidhaltige Speifentarte. But gepff. Weine, ff. Biere. Gintritt frei! Ginfritt frei! Befiger: Friedrich Besier.

Germania - Refiaurant, 27 Delenenftrage 27.

Bahrend ber beiben Martitage in famtlichen beforierten Rammen: 155 Groker -

Andreasmartt-Rumme Beidhaltige Cheifenfarte. Bild und Geffügel. Ge labet freundlichft ein

Ph. Bender Wwe. Reliaurant Rosengärtchen.

An beiden Andreasmartitagen: Cchfenichwanginppe, Ganfevraten, Dippesons m. Thur. Moffen 2. 2. Rulmbacher Pegbrau pr. 71. 20 Bf.

**** Wein-Resiaurani Kaiser.

9 Faulbrunnenstrasse 9, empfiehlt seine reine, selbstgezogenen Weine. Ausserdem während des Andreasmarkts: Gans m. Kastanien, Has Im Topf, Rehbraten usw.

Soupers zu 2 Mk. u. höher. Sämtliche Delikatessen. Eintritt frei!

Chanduka-Kall.

Zu dem am Samstag, den 7. Dezember er., von abends 7 Uhr ab stattfindenden

grossen israelitischen Festball im Saalbau "Zum Bären" (Bes. Karl Friedrich, Telephon 3770)

in Bierstadt bei Wiesbaden erlaubt sich ergebenst einzuladen Das Komitee. NB. 10-Minuten-Verkehr der elektr. Bahn Wiesbaden-Bierstadt.

Jum Herder" Gde Berberftr. u. Richiftr.

Min beiden Andreasmartte Tagen: Ronzert. ::

Reichhalt. Oprifetarie. -3. R.: Wilhelm Mentres, frub. Defenom im Offt-Rafino.

mit Schutvorrichtung. Berbraden ber Tuben ausgeschloffen. 12 Stüd 70 Bf. Mur Tanunsftrafe 5, Drogerte.

Fr. Frangle, Bingertitrage 6.

5. Ouverture zu "Raymond" von

6: Am Meer, Lied von Frz. Schubert.

Phantasie aus der Oper "Dia weisse Dame" von A. Boieldidu.
 "Im Sturmschritt, Galopp von Joh. Strauss.

Die Toren werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischen-

A. Thomas,

Beriteigerungen

Einreichung von Angeboten dur Bieferung von Türschwellen für das Erd-, 1. und 2. Obergeschöf in Deltametall – Schlosserabeiten im Reubau Ablerbad (Ableritrage 4), vorm. 10 Uhr. Städt. Dechbauamt. (S. Taght. Rr. 558, S. 18.)

Theater Concerte

gönigitche 💯



Schanspiele

herr Wanta herr Mafched herr Begrand

herr Schwah herr Albert

Beir Dith

Fr. Doppelbauer

Derr Mubriano

Arl. Schrötter Derr Ropfe

herr Reblobf

herr Legal

Donnerstag, 5. Degbr. 288, Borftellung. 15. Borftellung im Albonnement C. Der ganfmann n. Benedig Marchenipiel in 5 Alten von Billiam Shalefpeare. Munit von Leopolo Stolg. (Bicebabener Ginrichtung.)

Berjonen: Der Doge bon Benedig Gert Robius

Bring von Marocco, Freier ber Borgia herr Zollin Bring von Arragon, Freier ber Borgia herr herrma Borgia, eine relive Erbin fr. Baprham Reriffs, ihreBegleiterin frt. Bob herr herrmann ifr. Baprhammer Berr Beffler

Antonio, Raufmann pon Benedig . . . Bellanio Freunde best Graziano Mutonio Horengo

Salerio ... Inde ... Jeffica, feine Lochter Lobal, ein Jube, fein Bangelot Globbo . .

Der alte Gobbo, fein Balthafar, Porgias

Rach bem 2. Afte finbet eine Paufe bon 12 Minnten ftatt.

Unfang 7 libr. Ende nach 10 libr. Meine Preife.

Bristols

Brenstrasse.

Brenst

Refident-Theater.

Donnerstag, ben 5. Degember. Dubend- u. Fünfsiger-Rarten gultig Ansprache des Nikolaus jum Andreastage.

Berfaßt von Julius Rofenthal. Rifolaus Rifolaus Baner

Wie man einen Mann gewinnt. Buftfpiel in 8 Aufgigen won Riba Johnson Boung.

Berionen: Krau Bright . Marg Lüber-Freiwalb Jad, ihr Sohn . Kurt Keller-Mebri Frau Beston . . Sofie Scheaf Balter Tans Gife Bermann Theobora Borit Stella Richter

Dedwig Jenfen . . . Bubwig Repper Billy Schafer Samilton Samilton . . . Willy Schefer Nach bem 1. u. B. Afte finden größere Baufen fatt.

Anfang 7 Mfr. Enbe nach 9 Mfr. Gintrittspreife

einidil. Brogramm-Gebühr:

Kurhaus zu Wiesbaden

Donnerstag, 5. Dezember. Nachmittags 4 Uhr, im Abonnement Konzert d. städt. Kurorchesters Leitung: Herr H. Jrmer, städtischer Kurkapellmeister.

 Festmarsch von Joh. Strauss, Ouvertüre zur Oper "Die Zauber-flöte" von W. A. Mozart.

 Einleitung zum 3. Akt aus der Oper "Das Heimehen am Herd" von C. Goldmark. 4. Grubenlichter - Walzer aus der

Operette "Der Obersteiger" von Zeller.

 Ouverture zur Oper "Das goldene Kreuz" von L. Brüll. Serenade enfantine v. Bonnaud. Phantasie aus "Ein Sommer-nachtstraum" von Mendelssohn.

8. Papageno-Pelka von L. Stasny. Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geoffnet.

Abends 8 Uhr, im Abonnement: Konzert d. städt. Kurorchesters Leitung: Herr H. Jemer, städtischer Kurkapellmeister.

Ouvertüre zur Operette "Flotte Bursche" von F. v. Suppé.
 Scène de ballet von A. Czibułka.

3. Musikalische Tauschungen, Potpourri von A. Schreiner. Volksliedchen und Märchen von

C. Komzák.

pausen geöffnet.

erftes und vornehmftes : Mariete am Plage :

1. 015 15. Dezember 1912. Berfaume feiner bas grobartige

Schlager auf Schlager! Alle 3 Tage Repertoirmedfel, m. a.:

Riluas. Der Gipfel menschlicher Araft. Jenkins.

Song and Dans Dus. Deurtent. Mimiker.

Anfang 81/4 Ahr.

Mn beiben Unbreasmarfriagen: Extra-Gala-Borffestung mit doppelt befehtem Ordefter. 11m gabireichen Bufpruch bitter

Die Direktion.

Mainzer Stadttheater. Direftion: Sofrat Mag Behrend.

Montag, ben 9. Dezember:

Anfang 7 Hhr. Ende 10 Mhr. Breife ber Blage bon 55 Bf. bis 4.50

befaunten Berfaufeftellen.

Idajt night für boll antertannt, "und jo entijanden dunder tragifantifige Stinationen, benn a. R. eine Zonne erflötte. "Zich habe das Bint der alten tämigden Raifer in meinen Albern und werde biede Bran midt empfangen"— und jie barn bod empfing." Ein tragifiges Buld entivität bie Bergefallen bei Stein der Bartin, der fich in die merhindelige verjählige Einmanne des rüffigen Logs nie ünteinastinden herställigen erflätten. "Die fin ih merhindelige verjählige Einmanne des rüffigen Logs in ünteinastinden geste der federe. "Durch des glangende ergeligte Schauppiel beiere Beispander und gene litere Schalderendelt, nicht wegen eines Wenner und filt den mere Eine Bartin in den epolitischen Einfahl, nud konnt und filter Bergelich fild benuftt, liten Soft mad den Umstellen, die jest Gengemuter, der Schalderendelt, nicht wegen eines Wenner erfehen Erfaße den Schauften und Singsteil Seis Genünderen und Singsteil Seis der Erfahl Berüft, liten Soft mad den Umstellen, der jest Genünderteilt, nicht vergen eines Genünderen under der Erfahl wert, des in Stansen und Singsteil der Erfahle berüftigen Seilen. Im der Genünder der Liten Beründert, der der der Schause und Singsteil der Schalder der Liten Beründert, der Geründeren gestellt der Stansen und Singsteil der Schaler der Sphingen Silver aus gestellt der Stansen und Singsteil der Schaler der Sphingen Silver der Schausen der Schause der Schausen der Schaler der Schausen der Schau

Spie Schmetherfingstänight von Reiffernien, Einen felle famen Reun, ber allen Unigen von Reiffernien, Einen felle famen Reun, ber allen Unigen etgiffen und Serbis nach glocken Suhmitt entgagentüler, ber allen funge deifferniede Zume, ein Rädocen bom 19 Zabren, ber allen fungen etgiffen und Serbis nach glock gibt, prochen Gitte under erwiedet. Schon beine und Serbis nach glocken Gitte under genale gehörten Berühen für den Gammlern an biese innage Ralifornierin, um ihre Schmetlerfingsfallefilauen gleich gener ermitt, led im Zendes, einer fleinen Berühelbourn au Zahoelse ein zur Schlieben Greise den Kollaffan, die Alle biese Zahler ber Schmitten Reuben was für die biese Ralifornierin zur Schlieben Gereist der Konner Berühen gewiher eine Berühler gesten der Berühler der Schweiterlingsfanzunter ill und all dem Gebeie der Entomotogie als Muterfalmen Eichen Kanner, um Gebeie der Entomotogie als Muterfalmen auf folge grod bilder, and dem Schweiter und Schweiter gedomitter inn der Armen, der Kanner, und Gebeie der Schweiterlingsfang und eine Anten Kanner, und Gebeie der Schweiterer Schweiterlingsfang und eine Schweiter geröben den Schweiter auf der Kennerun gewiß und einen Gewister auf der Kennerun gewiß der Schweiter geber der ber gebeie der Schweiterlingsfang und eine Schweiter für den Schweiterlingsfang und eine Schweiter gewiß der Schweiterlingsfang und eine Schweiter gewißer felle der Schweiterlingsfang und eine Schweiter gewißer felle und bei ben Schweiterlingsfang und einer Schweiter Schweiter Schweiter gewißer der Schweiterlingsfang und einer Schweiter gewißer felle au giden eine Schweiter und der Schweiter Schweiter felle unt ben bei der Bordere für Schweiterlingen, ib berfüg felle ein Schweiterlingen, der Berfüg felle und Schweiterlingen, der Schweiterlingen, der Schweiterlingen gewißer ehrer Schweiterlingen, der Schweiterlingen gewißer ehrer Schweiterlingen gewißer ehrer Schweiterlingen gewißer gewißer felle unt geber der Schweiterlingen gewißer gewißer ein der Geweiter film der Eine Schweiterlingen gewißer g

issisten, Milen in ben felten gist, Zhoken, bake 166 filter 56000. Weight of the Cashing for Milent weights between 16 filter 50000 general and the Cashing of the Cashing

0

683. +++

lof.

el.

essen.

Uhr

3770)

stadt. Neu!

gen hlossen.

(d)

1.

in von

chubert. r "Dia ieldidu. pp von

rend des wischen-

len

imftes lake :

1912. tige

ager!

Kraft.

ent.

lhr.

gen: Aung defter. et ion. 90 ater. hrend.

ber:

1205. 0 Mhr. bis 4,50 n bei ben F 52

班. us.

BC Cagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

(图本四条图)

Hr. 284.

Donnerstag, 5. Dezember.

1912,

Coinettes

Gräffn Mittberg. Bills.

Bon Charfotte

Placebrud berboten,

Die nöchsten Stunden berrannen für Wilm Rabe in einem imentwirdaren Chaos merkvärdiger Eindricke. Er trat durch strahlend erlenchtete Eindricke auf tweichen Leppichen in den steinen Raum, in dem sich mehrere betrechte Bedienstete auf ihn stürzten und ihn mit großer Entscheibeit zines dürftigen Mantels entsledigten.

Stadden er fid felbft noch mit einem flüchtigen Blid in einem der doben Spiegel hatte bedundern dilirfer, ging es taieder fider mehrere Marmorfulen auffnörts und durch ein mit rolen Lankoftmödeln außgehalteres Borgenach.

Zlügellüren öffneten fid weit dor ihm und er fand fich preligien innitiene einer plandernden Breichgen um ihn au finnern ichien.

Richtlinen furdmien dan duch unt im gerunglien um ihn au einer Bole ben fermachigen ber fich innitiene ban den bronzenen Breichen bei fich in einer Bole bon fermachigenteriefelten Seidenfichten wirden beim der Bole entzildenditen ben fermachigen Berkliche Die fichen bei fichen bei der Kauengelalten Beiden Seidenficht neigten. Auch die ichwarzbeigen Berkliche Lieben fichen bei fichen bei fichen bei fer genen in die bei er den fermachien Beidenmit für Bilms erregte Bligen. Und wöhrend er in föllicher Befengenheit noch immer auf den fermer auf den den genen genen genen in die ber au derhalten Erfangenheit noch immer auf den ber gelem der Sann fand in den er berumfinde. Hand Soluette bor ibm, der ibm vohlwollend auf die Schulter fahn im dagete.

Zann fand fich mit einem Rale auch der Bräcen, der ibm rochfwollend auf die Schulter fahn im defenter inder Beniegen und kinnner au Binner, noch bei es feine einzige Hulgabe noch ginnner au Binner, noch bei es feine einzige Hulgabe noch ginnner au Binner, noch bei es feine einzige Hulgabe noch mit einem daufbaren Angenten meint der den gerider, innger Allingte den derheiter maten purit den deringer und ber meine Longerte maten beiten beit der Beniege noch mit einem Bantbaren Bueren bei der deringer hinder Benieger und der Benieger und ber meine Zoinette maten beiten beit der Geleitige und der meine Zoinette maten beiten beit de begeütige und der meine Zoinette maten beiten beit der Benieger zu fälliger und der Benieger guntere zu fällicher. Der der Gerpen der der ber der ber der ber der ber der ber der beniegen ber der ber der beniegen der ber der ber beniegen ber der ber beniegen der ber ber ber der beniegen der ber ber ber ber

Nachdem er mit der letzten Kraft nach vor Madame fein tiefftes Kompliment gemacht und mit einem schwachen Habern aussiebenden Kerrn an ihrer Seite begricht und ledern aussiebenden Kerrn an ihrer Seite begricht batte, sand Willen Nache sich endlich an einer langen, mit Kriftall und Silber beladenen, mit blassen gegen, mit Kriftall und Silber beladenen, mit blassen mit weichen Richt libergossen nach den kriftallen Aafel wieder.

Eine raffinierte Spesiensfolge wurde den ab und zu eilenden Wedienten auf blatsfeinem Sedreborzellan

ferbiert, und die Weine dufteten beraufdend in klingenben Relden.

Um ihn berum entfaltete fich ein Gewirr bon
Schimmen, bon Scherzen, die hin- und wiederflogen und
die er in ihrer Klüchtigkeit nicht zu erfolfen vermochte.
Anei Ferren, die ihm zur Seite faßen, berfinklen ihn
ims Gehräch zu ziehen, und eine faßen, berfinklen ihn
ims Gehräch zu siehen, und eine faßen, verfinklen ihn
ims Gehräch zu sehen, nich eine faßen, reiflichelonde
Kran ihm gegenilder neigte fich mit einem nedenden
Korn ihn gegenilder neigte fich mit einem nedenden
kort zu ihm, indem fie das Glas an die Rippen führte,
fo daß der rote Seit fich wie frohjendes Blitt gegen
ihren feuchtenden Teint abhob.

Willen ließ feine fuckenden Blicke fechtlichtig nach
funden.

"Rein, ich danke, ich bin schon danit siberrascht", murmelte er gedankenlos.
"Sie werden damit in eine äußerst reizdolle Konfurenz treten, Monsteur", sagte der Her zur Rechten in dozierendem Zon, "Mademoiselle Loinette (die Zochier), wie man zur deutlichen Unterscheidung hingustigen muß, ist kirzlich von dem bedeutendsten schnenen Borkratisten Frankreichs gemalt, und das Kunstwerksischen Anaftenleit worden. Eine reizdolle Konfurenz sin Sandurenz sin Sandurenz sin mitte Wilm, ohne fehr weiter

mischaben. ble ficheffteinna: 3. 9. Ranenborf in 분 priffit

griline for seinen Augen tangt e Funken, und es war se Ordnung in seine tangten laufer rote und gras-war ihm nur langfam möglich, feine wirbelnden Gedanken zu

bringen. Schließlich begann er etwas Kfarheit zu finden. "Toinettes Bild —" dachte er, "ja, das ist nun wohl wirflich nichts. Aber Toinettes Liebe ist besser als Koinettes Bild, und ihre Liebe — " Er wandte den Kopf wieder mach der Seite des Kebensales und begegnete gerade den träumerisch läckelnden, schwarzumränderten Angen. Er ergriss läckelnden, schwarzumränderten Angen.

Eine heihe Welle ichoh ihm jum Bergen. Er ergriff fein Glas und versuchte, Toinette guzutrinken.
Endlich merkte fie feine Bemilhungen. Sie neigte ein wenig die Stirn und hob grühend eine vollerblichte Bose, deren ichwerer Kelch die kleine Hand gerbrechen

ви роцеи

idien.

In diesem Augenblick kam aus dem Rebengimmer ein schwerzender Laut von klingendem Kristall. Durch die plösliche Stille drang die schallende Stimme des Hausherrn:

"Mesdames et Messieurs, berehrte Freunde meines Haules! Erlauben Sie mit, mich über eine kleine Keuigkeit, die ich Ihren mitzuteilen habe, kurz zu fassen. Wie haben beute ein Brautbaar unter uns, und ich bitte Sie alle, von der bevorstehenden Vermählung meiner Zocker Teinette mit Monsteur Ratmond Ravelot gütigst Kenntnis nehmen zurwolsen —"Aufmond Kabe hörte weder den Schluß dieser Nede, noch den Sturm der Grantslationen, der sich über das Brautdaar, über Modame und Monsteur ergoß und mit dem die Zosel aufgehoben wurde. Er blieb ganz allein am Tisch sitzen, den Selfstelle in der Kand, und katre vor sich sien.

Ein Bedienter, der sanst an seinem Seriuch, sich der Geschlichen. Wein und nachte einen Verluch, sich der Geschlichen. Aber nachte einen Verluch, sich der Geschlichen. Aber nach ein von Schriften wollten ihm die Hise den Tienst verkagen, und er schlich sich ungesehen durch eine Serbrichtungen an diesem Konden, die der Geschen Verpflichtungen an diesem Konden, die der Geschen der Verpflichtungen an diesem Konden, ihm der Garberde Verpflichtungen an diesem Kond der Katen, der der Geschen ihm der Exceptlichtungen an diesem Kond der Konden, ihm der Garberde Verpflichtungen an diesem Kond der hönen der ihm der Seiner Verpflichtungen an diesem Kond der ihm der Seiner Verpflichtungen an diesem konden, der der Konden, ihm der Seiner Verpflichtungen an diesem konden, der der Konden der Verpflichtungen an diesem kleend an ihm der ihre ihre Verpflichtungen an diesem kleend an ihm der der ihre Verpflichtungen an diesem kleend an ihm der ihre Verpflichtungen an diesem kleend an ihm

h ber bete, angu-

borbei.

Wit bem Plabl in die Schläfen, als en nach. blieb 2 re ihm jemand Bilms stehen

Berwindert, ohne rechtes Bewußtfein, merke er, daß jeder der feinen Herren beim Weggeben einen Händedruck mit dem diensteifrigen Betreßten wechselte. Mechanisch nahm er seinen lodenen Umbang um die Schultern und wehrte dem Bediensteten ab, der helfend

Bungang.

Alls er sich dem Ausgang auwandte, fiel ihm plötlich wie eine Erleuchtung der Sinn jenes merswirdigen Dandeberucks ein. Mit einer raschen Bewegung langte
er unch dem verborgenen Frankfild in der Tasche
feines Frack. Aber augleich stand mit einem Schlag
fein armseliges Atelier, stand ihm das spöttische Gelöchter seiner allegeit bungerigen Kanneraden, wenn er
morgen sasten mußte, vor den Sinnen. Er dacke au
Madame Toinettes grasgriines Kleid, das er niemals
malen würde, an den unspundathischen Bräutigam
und nit einem And zog er die Faust aus der Tosche
nud rit hastig an den braunen Hornfres steines tunhanges.

Mit hocherhobener Stirn und einer brennenden Köte im Gesicht eiste er an dem dienstdaren Geist vor-bei, udem er ihm mit spihen Fingern einen kleinen, freisrunden, flachen Gegenstand in die Hand gleiten ließ, und sies wie gesogt aus bem Hand.

Als er nm die nächste Straßenede gekommen war, blieb er aufatmend einen Angenblick stehen und schaute fich um.

Häuser und Bäume faben aus wie aus dem Wasser gezogen. Tribe Laternen spiegelten sich verschimmend in den immer breiter werdenden Ksützen. Bom schwarzen Simmel stürzten unaufhörlich Regenmassen herab. Ein plätschernder Laut lief wie ein ruheloses Raunen durch die menschenleeren Straßen.

Entfett betrackiete Wilm die Spuren des hochaufspritzenden Schnnites auf seinem bestdaren Anzug, den der bescheidene Mantel nicht zu schützen der bescheidene Mantel nicht zu schützen der decheidene Mantel nicht zu schützen der decheidene Mantel nicht zu schützen der des deuternd an die kossinungssole Allestene des Verleihers und an die hossinungssole Allestes Wiene des Verleihers und an die hossinungssole Allestes Spienes des Liefeles eigenen Geldbeuteis. Mit dem Mute der Verzweislung wählte er das kleinere libel.

Er rief eine leer vorkeisahrende Drostlie an und beschild dein Einsteigen: "Rue Andrend Der Verzweislung der Wähler nachte eine verwunderte Gebärde; aber Wilm warf energisch den Kopf in den Nachen und zog den Schlag hinter lich zu.

Während der Woncaut vorbei inder die Bouledards rollt und das Allesten ichtig, verluchte Wilm mit aller Anstrengung die Uhr des Tagameters zu verfolgen. Er hatte weder Zeit, an Madanne Zoinettes stadigen, woch an den beschäften in der Uhr und mithe has Umschappen der Jahren in der Uhr und mithe has Umschappen der Jahren, der Uhr und mithe has Umschappen der Jahren, der Uhr und mithe has Umschappen der Jahren, der Lieben, der Katten der Sahlen in der Uhr und mithe has, die Gegend, durch

die rettende Эйсип 11100 Siffer-

Plöglich verschwand die rei blatt. — Wilm sprang auf und sch das Fenster. Ter Lutscher hielt an, Burtup und er mit ber Bauft gegen filen Bilis uton

Abalt, Moniseur", rief der Mann, weir sind vom Abalt, Moniseur", rief der Mann, weir sind ja orst Place Pigalle!"

"Dat nichte dem Kussere Witt."

Er dich habe mich vorhin geirret!"

Er dichte dem Kusser des Geldstill in die Hand.

"Es macht einen Franken, Moniseur", erklärte er höslich, "Ja, aber —" schrie der verdüsster er höslich, "Ja, aber —" schrie der verdüsster verdwunden.

Der Fahrgait war indes im Tunkel der Nacht verschweiden hinter ihm her.

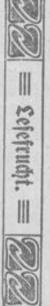
Der Fahrgait war indes im Tunkel der Nacht verschweichen Abe kletterte nach eine gute halbe Stunke durch das sinistere Gassengewirt des Duarther Montmarke, ehe er sein enges Kämmerchen neben dem kleinen Atelier in der Kune Andreweden neben dem kleinen Atelier in der Kune Knidere del Sarte erreichte.

Er wanderte sich selbst, daß er weder Wut, nach Verschweissen, das den ein höseischer Einfall wieder hach.

Er nahm ein plösticher Einfall wieder hach.

Er nahm ein plösticher Einfall wieder hach.

Er nahm ein gualmendes Lichtlümpschen und ich ind fich ins Atelier. Bon seiner Staffelei holte er ein großes graues Blatt Kapier und betrachtete im unicheren Schein der Kerze mit wehmitigem Stannen die flücktig dingeworfene Stige. Dann riß er sie mitten durch, wieder und wieder — die sauer kleine, armistige derhauf zu eine kenten der die ente er die ente der die ente ette Ente die ette Stige.



große Mann gedt seiner Beit voraus, Kluge gedt mit ibe auf allen Wegen, Schlautopf beutet sie gestelg aus. Dummsopf fiellt fich ihr enigegen.

Marchentifch."

Sint S Anregung zu einer originellen, allerliebsten Tifch-beforation für den Weihnachtsabend.

genöhrt.

30 Weihnachen, wenn alle Emanationen der Liebe aus deleven Ducken flieben, werden Midden und Andellen fogern Kucken flieben, werden Midden und Andellen fogern ketragen. Freude derreiten, das ist die Davise, die die Wechen kang gärtliche Hergen und geschäftige Händer regiert. So ist denn auch anzunehnen, das diete Müster, Tanten und andere weihnachtliche Freudendringerinnen die midseinerdernde Derstellung des Marchentisches nicht schwer derreiche und des Warchentisches nicht schwer der weihnachtliche und siesendern auch den Geschen der Gereiten Gere

19011

Degemberheft

III Bunte Welt.

Berlag Langgaffe 21 "Zagblatt-haus". wöchentlich

12 Ausgaben.

"Tagblatt-hand" Ar. 6650-53. Bou 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, anger Sonnlags.

Angeigen-Dreis für die Reifer 15 Big für tofale Ungeigen im "Arbeitsworft" und "Ateiner Angeiger in einheitlicher Sopherm; 30 Big, in davon abweichender Sophensstührung, was für alle übrigen befalen Angeigen; 30 Big, für alle ausschritzen Angeigen; 1 Wit für lefale Refiamen; 2 Wit, für gestrefnigt Angeigen; 30 Big, für alle ausschritzen Angeigen; 1 wit für lefale Refiamen; 2 Wit, für gestrefnigt Refiamen. Benge, belde, deitret und viertet Getten, durchfausend, nach bespielerer Berechung. Bei wiedertalter Angeigen in hugen Swiichneraumen entipsechender Rabeit, Segugd-Seris für beibe Andgaben: 20 Bly, menatlich, D. 2.— vierteljährlich burch ben Vertag Banggalfe 21. ohne Bringerfodn. B. 3.— vierteljährlich burch alle benzicken Toftankalten, andichteilisch Beikeligelb. — Begugd-Beitellungen nehmen außerbene entgegent: im Biesbuch is Joseighelle Kissanarching B, iewe die Andgabeitillen is allen Toften ber Eabt; in Biesbuch is bortigen Andgabeitillen is allen Toften ber Eabt; in Biesbuch: bie bortigen Andgabeitillen und ist Allender Eabt; in Biesbuch: Dager.

Angeigen-Annabute: For die Abend-Ausgabe bis 18 Ubr mittags: für die Morgen-Ausgabe bis 3 Ubr nachmittags-

Berliner Rebattion bes Biesbabener Tagblatis: Berlin SW., Teltower Gir. 16, Ferniprecher VI 5788.

Rot bie Aufnahme und Angeigen en vorgefchriebenen Tagen und Midwen wird, feine Gemabe abernenimen.

Donnerstag, 5. Dezember 1912.

Abend-Ausgabe.

nr. 569. + 60. Jahrgang.

Die Kriegserklärung des Jentrums.

A Berlin, 4. Dezember.

Das war heute ein gang ander Bild als die Leiden letten Tage. Das Intereffe an der auswärtigen Lage war wie weggefegt. Dafür war innere Konflifts. ft immung an die Stelle getreten. Gleich gu Beginn der Sitzung wußte man, daß der Zentrumsabgeordnete Dr. Spahn eine Kriegserflärung, freilich nicht gegen Rugland, fondern gegen den Rangler aus der Lasche berborholen wirde.

Bunadit freilich begann die Sitzung außerft harmtlos. Der Reichsichatsfefretar Rii bin fuchte ben Etat bem Haufe schmadhaft zu madjen. Aber er verstand es nicht, die trodenen Bablen gu beleben. Rur die Rachititebenden verstanden seine Bemerkungen. Die übrigen mertten nur, daß der Redner den dunffen Farten des Etats einen belleren Anftrich ju geben verfuchte. Der Cogial. demofrat Frant, befanntlich ein guter Redner. flapperte die berichiedenen Taften der fozialen Gesetgebung ab und hatte überall eine fritische Bemerfung gu machen. Besonders legte er fich ins Beug für ein Meichswohnungsgefet. Godann versuchte er die Oppo-fitionsstimmung im Zentrum noch etwas aufzupeitschen. Er hanfelte das Zentrum damit, daß heute der Trot bes Bentrums Berge verfeten, aber ichlieglich doch nur ein fleines Mäuslein gebären werbe.

Dr. Spahn erging fich gunadift in ausführlichen Erörterungen über die Geschichte bes Jesuitengesetzes in seinen verschiedenen Phasen. Das war ermüdend und interessierte nur wenige. Jum Schluß aber kam die erwartete schriftlich abgesaßte Erflärung, in der dem Rangler das Bertrauen aufgefündigt wurde. Roch vor ein paar Tagen hatte das niemand erwartet. Geit ben Beiten des ich arfften Kulturkampfes hat das Zentrum keine solche Mihirauenserklärung abgegeben. Was hat man dem Bentrum getan, daß es fich fo aufbaumt?

Der Bundesrat hat in der Jesuitenfrage eine Ent-liebtung abgegeben, die im allgemeinen nur auf den gefetlichen Buftand zuwidgegriffen hat. MIerdings ift die Braris begunlich der Julaffung der Jefuiten in ber Ausübung gewiffer Funftionen eimas milber, und es ift vielleicht ein Genler, daß der Bundesrat diefe milbere Brazis nicht sanktioniert hat. Bahrscheinlich aber wird man die Praxis auch fünftig fo entgegenfommend wie möglich gestalten. Jedenfalls macht das Bentrum den Kangler für die Entideibung des Bundesrats berantportlich. Die preugischen Stimmen haben gwar im Bundesrat noch feine Mebrbeit, auch gufammen mit den baberiichen und den eliaß-lothringischen nicht. Aber das Zentrum fagt fich wohl. Herr v. Bethmann-Hollweg batte, wenn er gewollt batte, ficher einen Drud auf die fleineren Bundesstaaten ausüben und eine anbere Entideibung berbeiführen fonnen.

Der Reichskangler iprach heute recht gut, ruhig und facilich. Man hat ihn felten fo wirkfam

fprechen horen. Er wies mit gutem Recht darauf bin, | daß dadurch fein neuer Tatbeftand geschaffen, sondern alles beim alten geblieben fei.

Was wird das Zentrum nun tun? Es hieß, es wolle ben Rangfer ftfirgen ober es wolle ben Etat ablehnen. Gewife Boiten im Ctat wird es wohl ablehnen und damit die Regierung franfen. Gider aber wird es die Stellung des Ranglers auf alle Beije er ich meren. Der Rangler bat ja icon bisher feine feste Mehrheit gehabt, fondern fich bald auf diese, bald auf jene Mehrheit gesticht. Das wird ihm in Zukunft sicher noch mehr erschwert werden. Auf das Zentrum wird er kaum noch rechnen können. Für die Linke könnte unter diefen Umftanden die Lage gunftig werden, wenn es gelänge, eine Mehrheit von Bebel bis Baffermann gu ichaffen. Aber dieje Mehrheit ist vorläufig doch noch piel zu fegr uneinig.

Im großen und gangen ift an der Entruftung des Zentrums ficher ein erheblicher Teil Theaterdonne, Das Zentrum leidet feit lange unter inneren Schwierigfeiten. Der Zwift zwifchen ber Golner und der Berliner Richtung ift icharfer, als nach aufen bervortritt. Der Kompf für und wiber die derifficien Gewerkichaften fpaltet die Gemilter. Da kommt ben Siatholifen die Entideibung des Bundebrals auberordentlich gelegen. Jest konnen fie die Barole eines neuen Aufturfonwies aufrollen und die Aufmerfienfeit bon den inneren Reibereien auf die angeren Teinde ablenken. Das ist des Pudels Kern. Tem fonfestionellen Frieden ift das leider fehr wenig Lienlich.

Die Reichskanzlerrede,

die in der Morgen,Ausgabe nur teisweise mitgeteilt wurde, lautet in ihrem weiteren entscheidenden Teil wie folgt:

Meine Berren! Was bat benn nun der Bundesrat auf ben Antrag Baberns aubers beichloffen als die Rodifigie. rung beffen, mas feit 40 Jahren nicht geanbert ift. Ich würde die Erregung in den fatholischen Kreisen versiehen, ich murbe felbit gemiffe, iber alles Dag binaus gehende Außerungen, die wir in diefen Tagen gelefen haben, begreifen, wenn wir jest neuerdings ben Orden der Gefellichaft Jeju vom Deutschen Reich ausgeschloffen batten. Das ift aber nicht ber gall. Der Bundesraisbeichluf bom 28. Robember fabifisiert lediglich bie Bragis, nach ber bas befiehende Reichsgefes ausgeführt worden ift. Der Berr Abgeordnote Gpahn bat bas Beftreben, in bem Bundesratsbeichluft eine Berichlimmerung bes bestebenben Buftanbes gu erbliden und hal gum Bemeis beffen eine Reibe bon Details bier borgeführt. Ich muß es einem meiner Mitarbeiter überlaffen. barauf gu antworfen. Bur mich femmt es barauf an, bas Grundfapliche feitzuhalten. Der Bundesratsbeichluß entftand aus ber Abficht, bie Muslegung gu fobifigieren, welche bie Bundesregterung bei der Sandhabung bes Gejeges im Geift bes Bundesratsbeschluffes von 1872 gegeben hat. Bei ber eigenartigen Struffur bes Gesebes, bas eine Strafandrohung nicht fennt, und nach bem Wegfall bes § 2 biefes Gefetes ift es fehr mobil möglich, ia, ich möchte es als ficher bezeichnen, bag bie Zefuiten vielfach über jene Muslegung hinaus un beheliigt eine Tätigleit ausgeubt haben. Bei ber Sond-

habung bee Gesches hat man fuß in ber lepten Beit eben meift bon jebe. Radidnuffelei und Schifane fernge. halten.

Die beftebenbe Bragis und bie beftebenbe Banbhabung bes Gefence gu unbern, ift nicht 3med und Abficht bes jemigen Bunbebratebeichtuffce gemefen.

Bur den Bundestat und ben Reichstansler log leinerlei Beraniagung vor, einen Begenfiand materiell neu gu ordnen, mit dem er ohne bas Borgeben Banerns, ohne diefen Antrag leine Beranlaffung gebabt batte, fich überhaupt gu befdifftigen. Meine herren! Das ift ber Bergang ber Coche und diefen Bergang follte man fich bei einer Aritif bes Bunbesratebeichluffes auf allen Geiten bor Augen ballen. Das ift gu meinem Bebauern in ber Erflarung nicht gefcheben, Die ber Bert Abgeordnete Cpabn am Golug feiner Rebe berlefen hat. Wenn Gie, meine Berren bom Bentrum, aus ber Behandlung der Jefuitenfrage durch ben Bundesrat, die, wie ich wiederhole, eine Anderung nicht gebracht hat, ben Schluß siehen, daß die gejamte fatholifche Bevöllerung bas Wefühl batte, bag fie bom Bunbearet nicht gerecht behandelt werden mirbe, wenn Gie beshalb, wie Gie es fun, bem Bundesrat und mir bas Bertrauen fündigen. und menn Gie darnach ihr gefamtes politifches Berbalten einrichten wollen, bann, meine Berren,

was beifit bas anbers, ale baf Gie bie Jefuitenfrage gum Edfirin 3bres politifden Brogramme maden?

(Sehr richtig im Bentrum.) Meine Berren! Benn Gis nis Mitglieder ber tatholifden Rirde die Befeitigung best Befuitengefeges berbeifehnen, wer wollte Ihnen bas berbenfen! Aber neben ben 24 Millionen Ratholifen leben 40 Millionen. Broieftanten in Deutschland, beibes Gohne eines Bolles, und in allen Schidungen bes nationalen Lebens auf Gebeih' und Berderb' gujammengeichmiebetl (Bewegung.) Meine Berren!

Gine geichichtlide Tatfache ift es, bag fich bas ebangelifche Boffeempfinden feit Jahrhunderten gegen bie Tatigfeit ber Jefuiten heftig gewehrt bat.

(Buftimmung.) Das ift eine Tatfache, die Gie meber burch Grunde noch burch Dialeftit megleugnen tonnen. Gie founen in Diefer Tatface auch nicht eine Ibiofunfrafie ber Changelifden erbliden.

Die ftreitbare Tatigfeit, Die Die Befuiten in vergangenen Beiten ouf allen Gebieten, in Rirde, Bolitif und Coule, ents faltet haben und ihr Wiberftreben gegen die Entwidlung bes mobernen Ctaategebantens bat ben Orben wieberholt nicht nur in protestantifden, fonbern aud in rein fatholifden Sanbern mit ber Ctaateregierung, ja, mit ber romifden Rirde felbft in Biberipruch gebracht.

(Gehr richtig!) 3ch brauche Ihnen nicht bie Gefchichte gu retapitulieren. Da tonnen Gie fich nicht munbern, wenn in evangelifden Rreifen bei ber Frage ber gulaffung ober Miditauloffung ber Jefuiten - vielleicht unbegrundet, aber bod, immer wieder - bie Erinnerung an die Zeit nachgittert,

Münchener Brief.

Gine Runftaussiellung mit "politifdem" Bintergrund und ber unberhohlenen Abficht, nicht nur burch bas rein Rünftlerijche, fondern hauptfächlich burch bas Stoffliche gu mirten, begegnet augenblidlich in Munchen großem Intereffe. Auf Beranlaffung bes Runftbereins, bem bas Minifterium die Raume bes jest leerstebenben Mag-Ghmnaffums gur Berfügung fiellte, zeigt ber Münchener Maler Ernft Bollbebr. was er auf langen Reifen in ben beutichen Rolonien in Afrifa an Motiven für Gemalbe und Glissen gefunden und was er an ethnographischen Gegenständen gesammelt hat; auch aus Brafilien hat ber reifende Maler ober malende Reifenbe viel Intereffantes beimgebracht -, aber die Baffen und Bemanber aus Ramerun, die Benumpanger aus Watte und Leber, Die Berlarbeiten, eine Spegialitat ber Sauffafrauen, aus benen fowohl Thronfeffel mie Schmudfachen und Statuen bergeftellt werben, die Bajt- und Lederfiedtereien der Gradlanber aus Deutsch Gudwestafrita, Baffen und Bierale ber Omambus, die naiben Zeugpuppen ber hottentotenkinder, aus Oftafrifa die feltfamen Mufifinfirumente bes Babebeund des Bondniftammes, feingeflochtene Matten, Ralabaffen in allen Formen, Tangmasten aus Raurimujdeln, groteste Gogenfiguren und Tonifulbiuren ber Baichambos, die auch für unfer Muge nicht bes Reiges entbehren - ich bente 3. B. am die Bafen mit Froschmotiven -, all diese Dinge follen uns bie Befanntichaft unferer "bentichen Bruber" bermitteln und fun das auch wirklich. Die große Auswahl zum Teil recht Mmmungsboller Landichaften, charafteriftifcher Bortraits und ber Darfiellung ber Miffionsichulen, bes Familienlebens in und bor ben Bontofe (Gutten), ber Dorfer und europaifchen Unfiedlungen, beranichaulicht uns die fremben, fernen Bro. minsen porstiglich. Gehr luitig ift Die Sammlung ber Reich-

Milertine

B

73

20

#

Berte

nungen bon Rinbern ber Gingeborenen - ber "ffeine Morit

mit ofritanifdem Ginfalag!

Die Galerie Seinemann hat gum erstenmal in Munchen für eine Musftellung & cuerbachs geforgt; fehlen auch bie fconfien und reifften Bilber, Die einem que Galerien und Mufcen ber .gelaufig" find, fo bietet bafur die Muswahl, die bereits mit feiner Duffelborfer Schulgeit beginnt, eine Aberficht über feine Entwidlung. Mus ber Barifer Beit fiammen brei icone herrenportraits, überhaupt find die Bilbnife wie Die Beidmungen bas Bemerfenswerteite biefer Ausftellung. - Much wir hatten nun die guturiften und ein beicheibenes, beidrauftes "Fir" und ein wildes "Glegen" um fie berum wie in anderen Gladten. Bu ber Aufdonung eines befannten Runftfritifers allerdings, bag bas Gange eine Satire fei auf bie Torbeit und Bertrauensfeligfeit bes Bublifums, bas jebe "nene"Richtung" gläubig hinnahme, bermag ich mich nicht gu betebren - wahricheinlich ift es auch ein letter Berfuch ber Chrenrettung biefer feltfamen Moler! -, benn viel Ronnen, wenn auch biel Rubnheit fiedt doch in manchen Bilbern. Ihr "Manifeit", bas bie neue Schonbeit ber Welt; bie Genelligfeit preift ben Krieg nis Sbgiene, und bas Mufeen und Bibliotheten gerstoren will, gengt freilich nicht bon Beidzeibenheit, die immer ein Attribut großer Runftler ift! Da fie mit Stols befennen, bağ bie alteften unter ihnen 30 Jahre alt find, fo baben fie ja noch Beit, ihre Berausforderung "auf bem Gipfel ber Welt fichend", noch öfters su mieberholen! - Roch all biefem Revolutionaren in berfelben "Modernen Galerie" Baul Suigous feine, fait bergeffene gunft und ber Romantifer Rholphe Monticelli; smei Brovenzalen - und bennoch in ihren Auffaffungen verichieden wie Racht und Tag. Monticelli fiets lebhait, glubend, ein rechter Gobn ber mittaglichen Propinten Frinfreiche, - Guigon fast ohne Leibenfchaft, aber innig und flor.

Die erfte beutiche Uranfführung ben Emile Ber haerens dramatifcher Cpifode "Bhilipp II." veranftalteie der Reue Berein gum Schlug bicfes Monats, am 26. Rob., im Runftlertheater. Der gange Abend mag biefem belgifchen Diditer gemidmet, ber fich, um nicht nur auf eine ffeine Gemeinde oder die Aberfehung angewiesen au fein, feit langein ber frangoftiden Sproche bedient. Dieje und andere Details über ben Dichter, ber übrigens im gruhling im felben Berein über die "Anftur ber Begeisterung" iproch, erfuhr man burch einen fleinen Bortrag Wilhelm Weigands, bem fich eine Regitation Berhaerenfcher Gedichte, in ber Aberfebung Stephan Zweigs, durch Robert George anichlog. Die fprachlich und gebanflich reichen und ichonen Dichtungen waren nur mit Ausnahmen, 3. B. "Gebet" und "So wundervolles", nollfiandig gu begreifen, fie mogen beim ftillen Lefen gewiß beffer mirten und bann erit ihre gange Schonheit erichliegen. Der Aberfeger hat ftatt tragedie = Traveripiel Die Begeichnung dramatiiche Episobe" für das nun folgende Theaterftud gewahlt; febr mit Recht. Denn bie icon burch ihre Ericheinung grauenbeschwörende Gestalt Philipps II., durch Albert Steinrud, ber auch bie Regie führle, genial bargeftelli, bleibt, wenn man ben Musbrud gestattet, ber einsig dramatische Moment der Handlung; was vor ihm und mit ihm vorgeht, im zweiten Afr, war boll Leben oder vielmehr Entschan, — die anderen beiden Affre, trop bes brutalen Schluffes bes lepten: Don Carlos wird auf ber Bubne, nur burch einen Borbang verbedt, ermurgt, find rein Inrifd. Berhaeren ficht Don Carlos als tranfbaft fcmans fenden Charalter, ber unbermittelt von einer Efficie in bie andere fallt; Bhilipp bleibt gleich furchibar, verräterisch und bobet bigott, wie ihrt bie Geidichte und bei Berhaeren auch feine Mitwell ibn fettet. Ibm fo erftaunlicher ift bann bie Offenheit, Die Don Carlos und Don Juan ihm gegenüber bein benen fanatifder Glaubenshag unfer Baterland ; wird, muß fich balb zeigen - zwifchen bem Zentrum und bem

Mbenbinnegabe, 1. Blatt.

Roge und bas Beichid ber ber Wiebertehr ahnlicher Buftanbe bewahren, in benen um bes Glaubens willen bie Glieber bes Bolfes einanber entfrembet wurben.

Deshalb, meine Gerren, und bamit laffen Gie mid ichliegen, muß ich meine warnende Stimme erheben, wenn cht bent fatholifchen Teil Deutschlands ber Bundesrafsbejaiuh ale die Biedereröffnung des Aultur. fampfes bargeftellt wirb. Diejenigen, Die bas fun, laben rine fdmere und verhängnisvolle Verantwortung auf fich (Gehr richtig!), die fie meber mit bent Inhalt bes Bunbesratsbeichluffes noch mit bem Bergang, ber gut feiner Jaffung führte, bertreten tonnen. (Lebhafter Beifall.)

Es fprady bann noch ale letter Rebner aus bem Saufe Graf Weitarp (foni.): Die Erllärung bes Reichefanglers, bag die bisberigen Bestimmungen und die Sandhabung des Jejuitengefebes nicht berfcharft werden follen, ift für uns erfreulich. Die Auslegung des Bunbesrats ftebt im Cintlang mit ber Muslegung, die man feit 40 Jahren dem § 1 des Jesuitengesehes gegeben bat. — Der Etat gibt das Bild eines guten finangiellen Fortidritts, ber bie Jolge ber bon uns im Jahre 1909 beichloffenen Reichsfinangreform ift. Die Anleihebeburfniffe haben fich immer mehr verringert und werben bald gang verschwinden.

Die Borfe und bie großen Banten haben fich in ber letten Beit ber Rriegebereitschaft nicht gewachsen gezeigt.

ASonn die Occres, und Marineverwaltung glauben, daß fie die Beppelin-Luftichiffe fur ihre 3mede vermenben fonnen, bann miffen wir die gu erwartenden Borlogen bewilligen. Gur meitere Steuern muffen wir uns unfere Ciellungnahme borbehalten, ba wir erft bie weitere Belaftung bes Bolfes prüfen muffen. Die Mitteilung bes Staatsjefretare über die Binauslage erflart, bag ber Ernft ber Stunde Ruhe und Besonnenheit berlange. Rervosität ist im Birtichafteleben nicht angebracht. (Beifall rechts.)

Darauf wird die Beiterberatung auf Donnerstag 1 Uhr verlagt; außerbem Betroleummonopol, Interpellation, betr. Moalitionsfreiheit und Wagenmangel.

Preßitimmen.

"Berliner Reuefte Radriditen": Db bas Bentrum mirtlid Buit verfpuren follte, aus fo nichtigem Unlag gur Dppo+ fition abguichmenten, muß ftart bezweifelt werben.

"Berliner Lotal-Angeiger": Der Ginbrud, ben bie furge, marme und heraliche Rebe bes Reichstangfers berborgerufen Sat, war ftarf und nachhaltig. Für einen neuen Rulturlampf war freilich wenig Stimmung borbanben, allein wenn eine fo bebeutende Bartel wie bas Bentrum gur grundfäslichen Opposition gegen die Regierung abichwenten follte, bas mare boch wahrlich feine Rleinigfeit.

"Boffifde Beitung": Das Tifchtuch ift gerich nitten, ber Rrieg erffart! Conberlices Bertrauen haben Die Illtramontanen gum Rachfolger bes Fürften Bulow nie gehabt, benn er mar ber eigentliche Blodminifter. Bielleicht batten fie langit Reigung, ibn gur Strede gu bringen. Aber was wird aus dem fcmerg-blauen Blod?

"Zägliche Runbichun": In Diejem Mugenblid, mo Dentichfond trop allem amtlichen und halbamilichen Optimismus gerartig fein muß, um die Grundlagen feines Dajeins gu fechten, findet die Bartei, mit der in Deutschland regiert wird, es benibar und möglich, alles an. be re hinter ber Jesuitenfrage gurudtreten gu laffen. Ge gibt Icin Wort des Borns, das scharf genug ware, eine folche frivole, gemiffenloje Sandlungsweife gu geißeln,

"Bolt": 3e rubiger und feiter die Regierung bleibt und bas icheint fie nach herrn v. Beihmanns Auftreten gu wollen -, um jo eber wird fich das Bentrum gur Burudnahme feiner Rampfanjage bequemen.

"Rationalgeitung": Der Abbrud ber biplomatifchen Besichungen - ob baraus ein offener Rriegogustand werben

Rangler ift ein Ereignis bon Bebeutung, bas im Reichstag und allen Barteilagern große Bewegung hervorgerufen hat und beffen Foigen noch nicht gu überschen find. Die furge Berfeidigungerebe bes Reichelanglere machte einen glangenden Eindeud fowohi burch bie Golanfertigteit ber Argumente wie burch bie Rube und Giderbeit, mit ber er die Lage meifterte. Die übergroße Mehrheit des beutiden Bolfes, Die von bem neuen Rufturtampf nichts wiffen will, wird ibm Dant miffen fur die Entichloffenheit, mit ben er die flerifalen Anipriide abgewiefen bat.

"Berliner Tageblatt": Much ber Gegner bon Beibmanns agrar. und flerifal-farbigen Bolitit muß gefteben, daß feine Berteibigung bas Ge fchidtejte war, was ber Rangler feit langem unternommen bat.

"Morgenpost": Gine nicht allgu ferne Zufunft wird dar-über entscheiden, ob der 4. Dezember 1912 ein Zag des Theaterdonners ober ein neuer Wenbepunti in ber an Slimmungen reichen inneren Gefchichte Deutschlands fein

"Bormaris": Der Reichstangler nahm ben Febbehanbichuh auf. Er machte einige Umblide in bie weiten Gebiete ber Gefdichte und philosophiid redete er bem gornigen Bentrum begutigend gu, ftrich befanftigend bem fleinen Bentrumsgernegroß in Munchen über ben Scheitel, erhob feine marnenbe Raffandraftimme, auf daß Deutschland bor religiofen Rampfen früherer Zeiten bewahrt bleiben möge und feste fich schlieglich.

Die "Rhein. Weftf. Beitung" ichreibt u. a.: Bill bas Bentrum wirflich ben Bogen überspannen und um bes Baufleins ber Jefniten willen feine Bolitif babin revibieren, bog es ber Regierung offen ben Bebbehandiduh ins Geficht wirft, dann fcheint es nach ben Worten, Die beute fielen, bag ber Rangler bereit ift, nicht durch bas faudinische Joch zu gehen, sondern feit gu bleiben. Das "nichtkonfeifionelle" Bentrum bat beute gang miber feine Gewohnbeit feine Radje nicht "falt" genoffen, fonbern ift mit offener Ariegberflarung berborgetreten. Es hat einen Widerstand gefunden, auf den es vielleicht nicht gefaßt war.

Der Waffenstillstand.

Die Boffen rub'n, bes Rrieges Stürme ichweigen, wenigstens zu 75 Prozent. Wie jest also feitsteht, ist der Baffenstillstand zwischen Bulgarien, Gerbien, Montenegro einerseits und der Türket andererseits unterzeichnet werden, während fich Griechenland bis auf weiteres freie Sand vorbehalten hat; doch foll es ke-feloffen haben, die Friedenskonfereng tropdem zu beididen. Diefe Bendung der Dinge ift von groger Bedeutung für die Löjung des Balkanproblems, denn fie beitätigt offiziell, mas offizios langit befannt mar, daß die Einigkeit des Bierbundes völlig in die Briiche gegangen ift. Mis ber Balkankrieg begann, ichrieben wir: "Die Balfanmächte haben fich gwar gu viert auf ben magebonischen Knochen gestlirgt, aber die Bierteifung eines Knochens grengt an die Quabratur des Zirfels. Die Ereignisse der letten Wochen und Tage und bor allem die Ausschließung Griechenlands von bem Waffenstillstand zeigen, daß jene Auffaffung vollauf bereditigt mor.

Und das ift höchft erfreulid, denn einem ein ig en Balfanvierbund hatte nicht nur die Türfei, iondern auch bas an diesen Dingen ja ebenfalls beteiligte Europa weit ungunftiger gegenübergestanden. Wenn aber die Balkanbundler fich ichen über die Baffenftillftandsbedingungen nicht einigen fonnten, bei denen doch im wefentlichen nur Dinge gweiter Ordnung in Frage famen, wie wollen fie da bei den Friedensverhandlungen geichloffen auftreten, wo die Fragen erfter Ordnung gu lojen find. Dieje Uneinigkeit aber ft arft, wie ichon betont, die Stellung der Pforte, die Stellung Europas und damit die Musiichten des Beltfriedens.

febr begabten Dichterfomponiften noch Bervorragendes gu er-

fiben - mit jo viel Bertrauensfeligfeit fann man taum Ditfeid haben! Gehr icon waren die Deforationen - halt, bas fagt man nicht mehr, befonders nicht im Rünftlertheater! affor die "Bühnenbilder" des zweiten und letten Alts; auch die arfteller Heer v. Jafobi und Frau v. Hagen in den Sauptrollen neben Steinrud waren recht gut. Und ber Stoff: Philipp - Inquifition und Jejuiten - Don Carlos und Liebe und Corgeis - bleibt immer intereffant! Und bantbar. Das Refibeng-Theater, bas und in Diejem Monat ichon

Eulenbergs "Belinde" beicherte, brachte auch Sauptmanns -Gabriel Schillings Flucht". Aber bas Wert felbft ift feit bem Sommer fo viel geschrieben worden, bag fich wohl eine neue Aritif erubrigt. 3ch batte bie Geiegenheit, bie Berliner Aufführung (am Leffing. Theater) mit ber fiefigen gu vergleichen und fonnte wieder einmal feststellen, welch berichiedene Mujfaffungen trot aller Regiebemerfungen eines Dichters Charaftere wie Eabriel Schilling felbit, fein Damon Sannah Elias und bas ihnen gegenüberfrebende gefunde Bagr, Chillings Breund und die fleine Biolinfpielerin, gulaffen. Abgeseben übrigens von der lehteren, Fraulein Loffen, die ein Menfch für fich ift, übertraf bie biefige Borftellung bie Berliner fait in jeder Ginficht. - Much bas beruffinte und beliebte "ruffifche Ballett" gaftlerte wieber an mehreren Abenben im Softheafer; ich muß gestehen, bag mir die fpegififch nationalen Tange bicfer Truppe bas liebite find an ihren Barbietungen. In benen gelgen fich Raffe und Temperament, von Runft gebanbigt. -Moette Gifbert, bon feiner Rachabmerin erreicht, immer gleich entgiidend, gragios und frijd, verfammelte an gwei Abenben im Schaufpielhaus ibre alten, gablreichen Freunde um fich. 3hr Brogramm ift nur infofern beraubert, als fie feine Monotonic burch Inftrumentalborirage - biesmal burch einen Blötiften und eine Garfeniftin - unterbrechen laft; beibe boten gute Leiftungen - aber bann freute man fich boppelt auf Mme. Dbette.

Bon meinem mufifalifden Gemabremann A. St-, erfahre ich noch folgendes: "Die Oper brachte enblich auch ben Mündenern bon Balterebaufens Mufiftragodie "Oberit Ehaberi", bie beim erften Anboren burch die ungewöhnlich picffame Theatralif eines febr ftarten Einbrude ficher ift, aber bei naberem Befaffen mit bem munifalischen Teil boch eine liefere Erfindung nicht verrat. Jebenfalls ift aber bon bem

Breiherr v. Frankenftein, ber neue Intenbant, waltet vor-

läufig noch in ber Stille; bod berbauft man ihm ichen bas Engagement des Agbellmeisters Otto wer vom Stadttbegter in Aachen, der die "Aida" auf Probe birigierte und es verftanben bat, ben Ctaub, ber feit Jahren fiber ber Bartitur lag. mit fraftiger Sand wegzuwischen und uns eine in Tempo, Abnihmit, Dynamit und Temperament vorzügliche Aufführung gu beicheren. Durch biefes Engagement barf man boffen, herrn Megrowit, ber wahrend des Intendanteninterregnums nach einer miglungenen "Triften"-Aufführung und nachdem er beim Gaitipiel Carujos die "Tosfa" fait umgeworfen batte, trob einftimmiger Ablebnung feitens ber Striff "gewonnen" murbe, wieber losgumerben.

Am I. Januar wird Bruno Balter in ben Berband ber Oper treten; auch ein Erfolg Deren b. Franfenfteins. Balter, ber bon vielen Geiten icon einen Balb bon Borbeeren auf Boriding geerniet hat, wird bon manden allerdings nicht als der Meffias, fondern nur als ein fehr fleißiger, intelligenter und gewandter Dirigent angesehen. Gollte die Bufunft zeigen, daß er fich weiter entwidelt, jo werden auch die Smeiffen höchit bofriedigt fein. Ratürlich ließ er fich nach feiner Ernennung interviewen. Er gedentt Wagner und Wogart au pflegen, bas lit felbstverftanblich wegen ber Feitipiele; bann will er bie Berfe des bisher in München boufottierten Bfigner aufführen. womit eine beingende Ehrenfchuld eingeloft murbe. Dag er aber feine Biener Freunde Schreder - ich weiß nicht, ob es eine Schande ift, bak mir außer bem Ramen nichts befannt ift - und Bittner propagieren will, bas ift ein bebentliches Prognosition. Rach bem "Bergiee" fonnte man bon Bittners Muje genug haben.

Die "Reue Rammermufifvereinigung" brachte eine Beetboveniche Uraufführung, ein Duett fur Biola und Bioloncell, bas etwa in den Jahrer 1784 bis 1790 entitanb. Die Romposition ift recht bubid, wirft aber burch ben wenig bifferengierten Zusammentlang beiber Inftrumente giemlich langaimig. Das Manuffript befindet fich im Britifchen Mufeum gu London und murbe durd, ben Jenger Uniberfitatemufitdireftor &. Stein herausgegeber. Spectator.

Wenn bon griechischer Seite als Haupteimpand gegen den Abiching des Baffenftillftandes angeführt wurde, daß die Berproviontierung der türkischen Garnifonen mahrend des Waffenftillftandes eine Gefahr für die verbiindeten Seere fei, fo weiß man, daß das fein Grund, sondern ein Borwand ift. In Bahrheit liegt die abweichende Stellungnahme in den tiefgehenden Differengen gwifdjen den Bulgaren, die in diefem Arieg ihren Berbundeten die Kastonien aus dem Feuer geholt haben, und den Griechen, Die fich fiberall die leichteften und billigften Erfolge gu verschaffen wußten. Tiefer tiefgebende Gegenfat, der ja auf einem alten, überlieferten Bag gwifden den beiden Bolfern beruht, ift durch den von bulgarifder Geite veröffentlichten, bon und mitgeteilten Bericht des Generals Theodorow über die Ginnahme von Salonifi gleichsam gerichts. notorijd geworden. Wird doch in dem Bericht behauptet, daß die Griechen durch hinterliftige Berhandlungen mit den Türken den Bulgaren ihre Baffenerfolge abgeich windelt hatten, während wiederum bon griechischer Geite die Bulgaren beschuldigt werden, daß diese ihre 60 000 Mann, die an der Tichataldichalimie viel nötiger gewesen waren, unr deshalb noch Calonifi geworfen hatten, um den Griechen deffen Befig ftreitig

Donnerstag, 5. Dezember 1912.

Rimmt man dagu, daß gwijden Bulgarien und Gerbien in bezug auf die Teilung ber magedoniich en Beute erhebliche Differenzen bestehen und daß auch König Rifita von Montenegro ein Sonderfonto aufmadit, bei dem anscheinend die Doneten die Sauptrolle ipielen, fo ift ohne weiteres flar, daß bon der Einigung fiber ben Waffenstillstand zu der über den Frieden noch ein weiter Weg ift und ein ichwieriger, denn die Frage, wie die von den bier Balfanbündlern verlangten Gebietsabtretungen im einzelnen geregelt werden sollen, ist überhaupt noch nicht ange-ichnitten worden. Die bisher vorliegenden, einander widersprechende Rachrichten zeigen jedenfalls, daß man am Goldenen Sorn fürs erfte noch wefentlich weniger zugestehen will, als die Balkanbündler verlangen, und die Rottvendigfeit der Begrengung des neubegrunbeten Albaniens erhöht dieje Schwierigfeiten der Balfanfartographie noch erheblich. Aber wir deutsten ichon an, daß, was die Löfung dieser Frage zu eridmeren icheint, fie im gewiffen Ginne wieder erleichtert, denn gerade die weit auseinandergebenden Forderungen der vier Baltanftaaten durften es der Pforte ermöglichen, nach dem Grundfat "teile und herriche" mit den uneinigen Berbiindeten fertig zu werden. Und deshalb wird man an eine Biederaufnahme der Veindieligkeiten and dann nicht zu glauben brauchen, wenn, wie das mit Sicherheit zu erwarten ift, ab und au nach altem Balfanbrauch mit bem Abbruch der Berhandlungen gedroht werden follte. Dag aber die Briechen trot ihrer jehigen Sprödigkeit ernftlich baran benten follten, ben Rrieg auf eigene Fauft fort. zusehen, ist nichts weniger als wahrscheinlich.

Im übrigen ift es flar, daß auch der Friedens. fcluft noch feineswegs die Bofung des Balfanproblems bedeuten wirde, fondern diese durfte aller Boraussicht nach einer Bot ichafter. oder Staatenfonfereng vorbehalten fein, wie das ja in mehreren offigioien Beröffentlidjungen und auch in Dec füngften Rede bes deutiden Reichstanglers angedentet worden ift. Aber die fo oftentativ betonte Einigfeit des unmittelbar bor feiner Ernenerung ftehenden Dreibunbes burfte im Berein mit bem Friedenswillen Franfreiche und ber nicht nur vom Ctaatsfefretar bon Riderlen-Bachter, fondern auch bon maggebender englifcher Geite mit bemerkenswerter Entichiedenheit jum Ausbrud gebrochten beutich englischen Ginmfitigfeit, den Balfanfragen - und anscheinend nicht nur diefen - gegenüber eine Garantie bafür bieten, daß der jest abgeschloffene Baffenftillstand wirt-

Ang Kunff und Teben.

* Refibeng. Theater. Das Saus mar gestern nachmittag nahezu ausverfauft, die erfte Rinber- und Schillervorstellung ber Bormeibnachtszeit batte einen nallen Griola. Aufgeführ wurde, wie bas um biefe Beit und gu biefem Zwede ublich ift. ein Marchen; biesmal toar es eine von Osfar Bill recht geichicht borgenommene Buhnenbearbeitung bes Grimmichen Märdens "Schneewitten bei ben sieben Bwergen" — natürlich mit Gefang und Tang. Die berufenen Rritifer für Borftellungen diefer Art find die Rinder, und ba barf bann gejagt werben, daß fie feine Ginmanbe gu erheben, fondern nur lebhaften Beifall auszuteilen hatten. Die Inigenierung bes Studdens burch herrn Bertram und bie deforative Ausstattung, die herr Direftor Rauch bem netten Gachelden angebeiben ließ, ftanden auf ber Bobe. Gefpielt wurde durchgangig angemeffen; dag die Bringeffin und die Zes gebührend angestaunt und beneibet und die luftigen Gestalten, wie ber Beremonienmeister Bohnenstange und ber Hofmarichall Ungeschieft, orbentlich belacht wurden, versteht fich von felbit. Freude ju machen und Beiberfeit zu verbreiten ist ja wohl auch die Aufgabe berartiger für kindliche Juhörer bestimmten Weihnachte-Marchenspiele.

Aleine Chronik.

Theater und Literatur. In Berlin wird bie Mubitel-Jung femilider eingegangenen 68 Entwarfe gum Reubau bes Roniglichen Opernhaufes bom Minifter ber öffentlichen Arbeiten angeerbnet werben. Borausfichtlich wird bie Ausstellung in ber zweiten Salfte biefes Monats, wie die frühere Ausstellung des erfien Opernhauswettbe-werbes, im Saufe der Abgeordneien stattfinden.

In Roburg ift im Anschluß an die wohlgelungene "Ariadne"-Aufführung der Intendant Holthoff v. Fahmann bom Bergog bon Roburg-Gotha auf Lebensgeit engagiert.

Bilbenbe Runft und Mufit. Brofeffor Cofor Brudner, unfer befannter Cellobirtuoje, erregte burch fein vollenbetes Spiel in einem Richard. Straug. Rongert in Sannover Auffeben burd bie Borfilbrung ber großen Cellojonate mit dem Romponisten zusammen.

"Bigenner", Leoncavallas neue Oper, murbe bei ihrer erften Aufführung am Teatro Lyrico in Mailand febr fühl aufgenommen.

eführt Barnior fur Liegt Strieg geholt

nipand

69.

htesten Dieser iiberht, ijt row richts. shaup.

ungen olge t bon i, day alimic finnifi treitig umb DILId day

rfonto

n die

ben

r ben dimiealfanzelnen. angeramber man eniger nud rün= feiten deuta-

n crricidy forde-Bforte ride" Hnb ber auben en ift, T 11 (1)

nfilidi fortalfant. aller tennebren dec tettied it des ret-

willett t bolt engaum inend dafür mirt-

mitteg

ellinna refunrt ich ist. dit gemfdjen eben tinber, wände jatten. bem bem

n und iftigen th ber ersteht reiten ahörer bb. ubjiel.

i ban in der ichtlich onais, *odtoc паспа плапп ner, nbetes ober

e mit

nurbe anb

lich die Einleitung zum Balkonfrieden und zum Belt-frieden bedeutet, den hoffentlich icon die Beih-uachtsgloden einläuten werden.

Donnerstag, 5. Dezember 1912.

Die Derhandlungen.

Während man in den Kreisen der Berliner Ballan-Diplomatie es für tvohrscheinlich hält, das Griechenfund den Wassenstillstand noch unterzeichnen werde, melbet ein amtliches Continunique aus Ronftantinopel bereits ben völligen Abbruch der Berhandlungen mit den Gellenen und bi: Sprengung des Baltanbundes als vollzogene Tatsache. Gelde wenn das nicht zuräfe, sieht sich auf jeden Fall die Türfe i einer Lage gegenüber, die im Bergleich zu dem Niederbruch nach den Schlachten bei Lüle-Burgas überwis günsig tit und ihr erlaubt, die Friedensberhandlungen mit neuem Mut und gefteigerter Buberficht weiterguführen.

Mus bem Baffenftillftanbeprotofoll. Stonftantinopel, 4. Dezember. In dem beute unterzeichneten Waffenftill-flandsprotofoll heißt ed: Um die Foisiellung der Friedenspräsiminarien zu ermöglichen, schlossen die Regierungen bei Zürlei, Bulgariens, Gerbiens und Montenegras einen Baffenftillftand auf unbeftimmte Dauer ab. Wenn bie beiben Barteien fich über bie Friedensbebingungen nich' einigen und eine Fortschung des Krieges notwondig werden follte, so mussen die Kriegsührenden sich gegen fottig 48 Stunden vorher von der Wiederaufnahme der Feindfeligfeiten in Monntnis fegen. Die berhindermen neutralen Zonen werden bon den Generalitäben der beiden Karteien fostgescht. Zur Fostschung der Zonen werden die Kontenegriner Sondergesandte nach Stutari, die Bulgaren nach Abrianopal und die Gerben gur Weitarmes entfenben. Die Belegierten werden fich mit ben türtifchen Belegierten auseinanberieben.

Die neue türfisch-bulgarische Grenze? London, 4. Des. Rach Weldungen aus Sofie foll die neue bulgarisch-türfische Grenze von den Fühlen Waring und Ergene gebildet werben. Dichorlu würde bann busgarische Gvenzsiation werben — Eine Siesige Moendgeitung erfährt aus "autorita-tiver Londoner Quelle", daß auf der bevorstebenden Friedenskonfereng die Türkei vorschlagen werbe, ihr felbst bas Wilajet Abrianopel, die Balbinfel Gallipoli und Stutari zu belaffen, Bulgarien durch Teile von Thrazien, Griechenland burch ein Stud von Spirus, Serbien durch ben Sanbichaf Rovibazar fawie einen Teil von Altserbien zu entichäbigen und im übrigen Abanien und Mazebonien zu unabhängigen Fürftentümern unter dem Broteftorat ber Balfantanber gu

Der fofortige Beginn ber Friebenoverhandlungen, Ran: ftantinopel, b. Dezember. Die Friedensberhandlungen beginnen obne Aufichub. Der Kriegszuftand wird allein gegen Griechensand aufrechterhalten. Die gleichsautende Betannimadjung ift ben Bertretern ber Türfe: im Ausland und ben türfischen Brobingbehörben zugegangen. Die ottemanischen Bebollmächtigten, Reschie Bascha, Oberst Mi Riza und Damad Ferid-Bascha, sind zurückgesehrt. Es fand sofort ein Minifternat fatt, an bem geitweise ber albanefifche Genator Reschid Afif und ber Berliner Botichafter Osman Rigami-Pajdya teilnahmen. Es foll dabei auch über Albanien verharbelt worden sein. Die erste Rolonne mit Lebensmittetn für Worlanopel ist gestern abgegangen.

Bolliger Abbruch ber Berhandlungen mit Griechenland, Konstantinopel, 4. Dezember. Um 514. Uhr obends wurde ein amiliches Communique über ben Wassenstillstandsabichlug veröffentlicht. Die Berhandlungen mit Griechenland sind vollig abgebrechen. Die Sprengung der Balkanbundes sieht man hier ichon als vollzogen an. Bulgarien wird in hiefigen hellenischen Kreisen des Berrats

Die erften Forberungen Griedenlands. Ronft antinopel, 4. Dezember. Die Frage nach den Infeln bes Archipels stellt Griechenland durchans in den Vordergrund. Außer bem Besit von Areta sorbert Griechensand für die unrigen Inseln mindestens die Autonomic mit einem griechtfchen Bringen als Generalgouverneur.

Die Meinung in ber Berliner Balfanbiplomatic. Berlin, 4. Dezember. In Kreifen der biefigen Ballan-biplomatie balt man es für wahricheinlich, bag Briechenkand ben Waffenftillitand unterzeichnen werbe. Die türkifche Melbung, betreffend Berproviantierung von Abrianopel und Ctutari, halt man für ungutreffenb, ba biefe Feitungen zweifellos nach ben Waffenftillftandeberhandlungen nicht berproviantiert worden bürfen.

Griechenlands Anstritt, Ronftantinopel, 3. Dez. Das griechische Organ "Meologos" meldet aus Athen: Die Haltung bes Zaren Verdinand lögt viel zu wünschen übeig. Dager bupfte icon in ben nachten Stunden ber Minifterprofibent Benigolos mach Sofia bie Mittellung gelangen laffen, bag Griechenland aus bem Bakkanbund ausscheibet. --Der Befchl gur Biebereröffnung ber Feindfeligfeiten gegen die griechtichen Truppen ift bereits ergangen.

Gibt Griedenland nad? Miffen, 5, Dezember. Rad einer offiziellen Mittellung, welche gestern beröffenblicht murbe, bat Griechensand die berdündeten Balfanstaaten wissen lassen, daß es die weiteren Verhandlungen mit der Aurkei wur in boller übereinstimmung mit ihnen zu führen beab-

Revision ber Grofmachte. Cettinje, 4. Dezember. (Biener Korresp. Bureau.) Dar ruffische Gesandte v. Gierd erichien fürglich beim Ronig mit ber antlichen Mitteilung, daß die Grogmächte fich babin geeinigt hätten, den Friedens-bertrag der Türkei mit den Balkanstaaten nach seinem Abfclug einer Revifion gu unterziehen. Dasfelbe teilte ber Gefanbte ber montenegrinischen Regierung mit.

Don den Kriegsschauplägen. Die Kämpfe um Skutari.

Die mantenegriniiche Nieberlage am Montag. Cottinie. 4. Dezember. (Wiener Rorrefp.Bur.) über ben am Montan ausgefochtenen Rampf bei Stutari wird nachträglich noch gemelbet: Das Gefecht war febr erbittert. Rur bant bem Eingreifen ber Beta-Brigade gelang es ben Montenegrinern. ihren Rudzug zu boden. Sonig Rifolaus befand fich in ber Gefechtslinie; er fuhr abende über Ricka nach Cettinje gurud. Die Berlufte ber Montenegriner follen biel größer fein, als die Montenegriner angeben. Die Zensur wird sest ichärfer gehandhabt. Der König bezierlite an die Truppen Geld und Mebaillen, um die Kampflust zu heben.

Die neuefte "Belbeniat" ber Griechen, Balong, 5. Dezember. (Agengia Giefani.) Swei griechische Ranonenboote beicheffen gestern bie unbefeitigte Stabt. Gine Granate foling zwischen bem italienischen und

österreichisch-ungarischen Konfulat ein. Ismail-Kemal-Bei schifte, burch bie Banit ber Bevölferung hierzu bestimmt, gu ben Schiffen Barlamentare, benen ber Rommanbant erffarte, er hatte ben Befehl erhalten, die albanische Rifte zu blodieren, ba es türkisches Gebiet fei. Er glaube baber, rechtsmäßig gehandelt gu haben und erffarte weiter, bag bie Gtabt fich Griechenland augeben muffe. Hierauf entfernten ich bie Ranonenboote. Jemail-Kemal-Dei legte fofort tele-graphisch bei ben Großmächten und der griechischen Regierung Protest ein

Eine Rothschildftitung für bas Rote Rreus. Wien. 4. Dezember. Die "R. Fr. Br." melbet: Der Bantier Gig-mund Springer, der jüngit bie Baroneffe v. Rothschild beinatete, spendele eine halbe Million Kronen für das öherpeldyijche Mote Streug.

Die Haltung der Mächte.

Die Botichafter-Ronfereng. Londan. 4. Degember. Mut eine Anfrage im Unterhaus erffarte Coquith, er wolle urgeit feine definitive Gritarung über ben Borfchlag ber Batichafter-Ronfereng abgeben.

Das Brogramm ber Botschafter-Konferenz. London, 5. Dezember. Rach einer Justumation bes "Evening Standard", welche bieser von autoritativer Seite erhalten kaben will, sollen der demnächt zusammentretenden Botschafter-Konferenz solgende Bunke unterdreitet werden: 1. Die Türkei erhält Abrianopel; 2. die Türken verdleiden im Beste von Gallipoli; 3. die Türken verdleiden in Glutari; 4. Griechemand soll Epirus erhalten; 5. Serdlen gelangt in den Beste von Novidagar und eines Teiles von Alisterdien. 6. Bulgarien erhält in Thrazien ein Gebiet, welches sich von 6. Bulgarien erbalt in Thragien ein Gebiet, welches fich bon Mibia bis an Die Strede gwifden Ramalla und Debeagarifg erfiredt, Genfa foll ein Gebiet en ber Mariba in bie Sand: ber Bulgaren gelangen; 7. Albanien und Mazebonien werben autonome Staaten, in benen bie mobammebanische Bevölferung besonbere Blechte gugeteilt erholten foll; beibe Staaten werben bem Balfanbund unterfiellt; 8. die Türfer wird nach erfolgiem Friedensichlug in ben Balfanbund

Gerbiiche Schreier. Bolgrab. 4. Degember. Die biefige "Stampa" nimmt in icharfiter Weife bagegen Stellung. bag die geplante Konfereng in Berlin abgehatten werbe. Das Blait erflart, bag in Berlin im Jahre 1878 gegen bie Balfan-ftaaten einer der unchrlichften internationalen Bertrage abgeschloffen worden fet. Aberbies fei Deutschland ber Berbin-beie Ofierreich-Ungarns. Die Konfereng muffe in London ober in Baris gufammentreten; neben biefen beiben Saupt-ftabten fomme auch noch ein Blag in Belgien ober in ber Schweig in Betracht.

Abberufung bes ruffifden Schurers aus Belgrab. Betereburg, 4. Degember. Wie aus guter Quelle verlautet, ficht bie Abberufung bes herrn b. hartwig von feinem Boften als ruffifcher Gefandter in Betgrab bevor.

Das bulgarisch-rumanische Berhaltnis. Gofia, 4. Deg. Der Cobranjeprafibent ift heute von Afchatalbicha nach Bufareit abgereift gur Regelung ber bulgarifd-rumanischen Frage. Das Berhaltnis beiber Staaten ift, wie hier in offigiofen Areifen geurteilt wird, flat. Gine eventuelle rumanifche Mobilifierung richte fich nicht gegen Bulgarien.

Bur Lage auf Thafos. Raira, 4. Degamber. Richener batte mit bem Ministerprafibenten sowie den Ministern des Außern und der Justig eine lange Unterredung über die Lage auf Thases und in Rowalla, insbesondere auch wegen der Flichtlinge aus dem lebtgenammten Ort, die sich in Agapten niederlaffen wollen. Das Ergebnis der Besprechung wird einstipellen gehelm gehalten.

Die Albaner au die Pforte. Konstantinopel.
4. Dezember. Jömal Kennal richtete an die Pforte ein Telegramm, in dem es deist: Die Albanesen, die dis zu diesem Augendlich dem ottomanischen Keiche treugedlieden find, sed dieser Treue widersprechende Handlung dermieden und nicht derschlien, steis Hise zu eesten, haben, da für Land gegenswärtig vom Jeinde überschwammt ist, einstimmig deschäftlich aus Rerteidsvemmt ist, einstimmig deschäftliches aus Rerteidsvemmt ist, einstimmig deschäftliches ausschliehlich zur Verteidigung ihrer nationalen Rochte, ohne ber Türfei irgend einen Rachteil zu bereiten, in ben Wilajets Stutari und Janina als Unabhängige zu verfahren. Sie bitten die tilrtifche Regierung, ihnen ihre Unterftugung nicht

Gin albanisches Silfegesuch. Balona, 4. Dezember. Die vorläufige albanefische Regierung wird bie Grafmächte bitten, in Belgrob gegen die geplante Abfendung von Freifcaren gur Eusrottung ber albanefiften Bevölkerung gu protestieren.

Berfall Albaniens? Bari, 4. Dezamber, In Crobb. ber Hauptliedt des Miriditenlandes, wurde das unabhängige Abanien ausgerufen und Fürft Bibboda, der Führer ber Miribiten, von Ismail Kemal als salbständiger Bundesfürst Mbantens anerfannt. D arans glaubt man, nach bem . telegraph", fchilegen gu burfen, bag Albanien eine Art Bunbesfiaat von Acinen Burftentumern unter einem Gonig wer-

Befterreichisches Ultimatum an Serbien?!

Berlin, 4. Dezember. Der "B. 2..A." ichreibt offenbar halbamilich: Gs liegen noch keinerkei Melbungen bor, bag Gerbien fich entichtiffen bat, die Forderung nach Genugtunng, die Graf Berchtold ingwischen in Belgrab bat über-reichen laffen, zu erfüllen. Gollte die Regierung bes Ranigs Beter auch meiter nicht geneigt fein, für bie bolferrechts-mibrige Behandlung des Bertreters einer fremden Macht bie jelöltverständliche Genugtung zu gewähren, so ist anzu-nehmen, dah man in Wien nicht tande zögern wied, die Jowderung mit größerem Nachdrud zu wiederholen, und gwar in der Fonn eines Uttimatums, bas in furggeitedter Frist au befriedigen sein wird.

Sammlungen für öfterreichifche Golbaten. 28 ien, 5. Deg. Bahrend alle Wiener Zeitungen ce bermeiben, bon militärisichen Bewegungen Melbungen zu beröffentlichen und nur Gerüchte über die Aufitellung ruffischer und ferbischer Gerüchte über die Auffiellung ruffischer und ferdischer Truppen an ber Grenze berzeichnen, fordert gestern die "keichspost" zu Sammlungen für die dierreichtischen Goldelen auf, die diedmal das Weihnachtsfeit fern von ihren Lieben, lodgerisen von der Heinat, immitten des rauben Winiers in undriftlichen Gegenden unter verantwortungsvollen Dienste feiern mussen.

Swei ferbifde Mrmeenbteilungen gurudberufen. Bel. grad, 4. Degember. Die britte und vierte Ermee tourbe nach Gerbien gurudbeorbert, um in Beragujewen ein befestigtes Loger gu begieben.

Giner ruhmrediger ale ber anbere. Somlin. 4. Dez. Wie nach ber "Deutschen Tageszig," verlautet, feilte Rönig Ritolaus von Montenegro Gonig Beter mit, bag Montene-

geo mit ben Forberungen Serbiens, betreffend die Abria, pollig solidarisch sei und sie, wenn nötig, gleichzeitig mit Gerbien gegen Osecreich mit Waffengewalt geltend maches

Seite 3.

Bonfett öfterreichifcher Baren in Berbien. Belgrab. 4. Degember. Die ferbifchen Raufleute baben einmurig bie Bereinbarung getroffen, alle aus Ofterreich flammenben Baren in Berruf gu erffaren.

Deutsches Reich.

Burtemborg bat gestern ben neuen Gouperneur bon Camoa, Dr. Schule, in Aubiens empfangen.

* Subede neuer regierenber Burgermeifter. Der Bubeder Senat wahlte ben Senator Efdenburg für bie Jahre 1913 und 1914 jum Bürgermeifter und Brafibenten bes Genats.

* Das Brojett einer neuen Rheinbrude. Der Oberburgermeifter bon Rarlorube, Siegrift, hatte am Samstag in Berlin mit bem preugifchen Artegeminifter b. Seeringen wegen der Erbauung einer Aheindricke bei Karlsruhe-Magan eine Unterredung. Die Aussührung dieses Projektes, zu dessen Körderung sich ein Berein gebildet hat, wird nach dem Kallionen Mark kosten, und an der Söde Diefer Gumme icheiterte biober bas Brojeft. Die Briide würde eine babifchepfälgische Berbindung berfiellen, ift aber augerbem bon erheblichen ftrategifcher Bidtig. feit und wird baber aud bom Reiegeministerium eifrigit unteritütst.

" Bum Bagenmangel im Rubrrevier. Rach Gemittlung bes Berghauvereins mußten infolge bes Wagenmangels an ben gwölf Arbeitstagen ber zweiten Rovemberhalfte 77 085 Ruhrbergleute je eine volle achtftiindige Schicht feiern, 144 593 Arbeiter mußten außerbem porzeitig ausfahren, woburch 480 807 Arbeiteftunben ober weitere 54 605 volle Schichten ausfielen. Der Lobnansfall für biefe 131 000 ausge. fallenen Schichten ftellt fich allein fur 12 Tage auf 671 619 Mart, wabei ber Lobnausfall, der durch innbenlanges untatiges Bermeifen ber Arbeiter in der Grube entftanben tit, nicht berüdfichtigt ift.

" Der Tarifperirag im beutichen Baugemerbe. Hus Munchen melben berichiebene Blatter, bas Reichsamt bes Innern habe ben Gewerbegerichtebireftor Brenner, ben Borfitenben bes Münchener Gewerbe- und Kaufmannsgerichts, im Hindlick auf ben Ende März n. J. erfolgenden Ab-lauf bes Tarifvertrages im deutschen Baugewerde darauf hinguweisen, daß es entsprechend erscheine, bereits jeht mit ben neuen Tarifberhandlungen gu beginnen. Dr. Brenner ift mit ben bisherigen Bertragsfontrabenten in Berbinbung

"Ein größeres Jena. Die befannten Bierbarfer in ber Umgebung Jenas, Lichtenhain, bas bis zu bem fürz-lich erfolgten Gebietsaustausch noch meiningisch war, und Ziegenhain, werben am 1. Januar nach Jena eingemeindet.

"Ein polnifder Trauergottebbienft verbaten. Der Beibbifchof Lifowafi verbot einen Trauergottesbienit, ben bie Bolen für ihre im Auftiande von 1830 gefallenen Boltogenoffen beranftalten mollien.

Darlamentariiches.

Reue Anfragen. Die Reichstagsabgeordneten Baffer. mann, Jund und Gehr b. Richthofen richteten an ben Reichstangler brei Anfragen, erfiens: Ob die beiden Buntie bes frangofiich fpanifchen Abtommens, bereimegen bie Reichsregierung in Paris angefragt hatte, sich auf den Bahnbau Tanger-Les und auf die Bollbehandlung des Tabals beziehen? Breitens: Ob der Reichstanzler gedenke, der Aufsbehung der deut ich en Post in Waroffo zuzustimmen? Drittens: Drittens: Ob es dem Meichefangfer befannt fei, bag bie französische Regierung nicht gewillt ist, in Marotto blejenigen öffentlichen Arbeiten, welche ben ftrategifden und Berteibigungeintereffen ober ber militärifchen Gicherheit gu bienen befrimmt find, ben burch bie Algeeirasatte und bas beutichfrangoffiche Abkommen bem 4. Rovember 1911 feitgefesten öffentlichen Gubmiffionen zu unterwerfen, und was die frangöfische Regierung unter ben Arbeiten ber genannten Art beriteht?

Das Mooridungefen. Die Rommiffion bes Abgeorb. netenbaufes gur Beratung bes Entwuris bes Mooridungesehes hat in erster Lesung ben Entwurf mit unwesentlichen Anderungen angenommen.

Holoniales.

Das erfte Rolonialgefecht in Rentamerun, Den Berliner Reueften Rachrichten" ift ein brahtlofe Privatbepefche guge-gangen, wonach eine Mbieilung ber neuen Kameruner Grengegpebition auf bisher frangoffichem Gebiet bereits ein Gefecht mit Gingeborenen gu besteben batte. Gie murbe beim Requirieren aus bem Buich angegriffen. Die Deutschen batten feine Berlufte. Die Gingeborenen follen 50 Tote gehabt baben. Gine amtliche Melbung liegt bisber nicht bor.

Ausland.

Schwei3

Die Roften bes Raiferbefuche. Born, 4. Dezember. Im Rationalrat wurden heute bie Rachtragefrebite behandelt, barunter ber Boiten, betreffend ben Befuch bes beutichen Raifere. Die Gogialbemotraten beantragten Richtacnehmigung. Sie anerfannten zwar, daß ber beutiche Raifer aufrichtig bestrebt fei, ben Frieden zu wahren und batten fich während bes Kaiserbesuchs große Rurudhaltung auferlegt. Der Kredit jur die Empfangsfaiten batte aber im boraus berlangt werben follen. Die Aufmens bungen überichritten bas Dag republifanifder Einfachheit. Die Truppenaufgebote jum Chrenbienst waren überfluffig. Der Bunbesprafibent Forrer führte bemgegenüber aus: Eine frühere Rachfuchung bes Aredits war untunlich, ba eine Distuffion in ben Raten uber ben Befuch bes Raifers, bebor er fratifand, nicht angängig war. Der Kaiserbesuch war ein sehr er statisand, nicht angängig war.
Der Kaiserbesuch war ein sehr erfreuliches Ereignis. Er habe den Beziehungen zwischen der Schweig und
Beutschland großen Auben gebrocht. Wir können mit
Genugtuung und Dankbarfeit deran zurnächenken. Der
republikanisch demokratische Charakter des Empfangs wurde
gewahrt. Bei dem Besuch des Oberhaupts der französischen Republif und bes italienischen Ronigs wurden die gleichen Magnahmen und Truppenaufgebote borgejehen. Der Rredit

wurde darauf mit allen gegen die Stimmen ber Sozialdemo. | gebenden Bierden, boch gu Roft, ihre reiterlichen Fahigleiten fraten angenommen.

Abenb-Ausgabe, 1. Blatt.

Grankreich.

Baris, 4. Dezember. Die Rommiffion für auswärtige Angelegenheiten borte beute nachmittag ben Generalrefibenten Liauten. Der General legte Rechenschaft ab von ben bon ihm geleiteten Operationen. Er erflärte, bie bringenbite Aufgabe mare bielleicht ber Bau bon Schulen und Sofpitalern. Er werde fein Bert ber Durch. dringung bes Bandes ohne Expeditionen ober Rrieg burchführen. Gein militärisches Borgeben werbe beherricht von der Sorge, die Effettivftreitfrafte nicht gu vermehren, um nicht die Sauptstadt des Mutterlandes zu entblößen. Er betrachte Eisenbahnen. Stragen und alle im Lande borgenommenen Bervollfommnungen ale Grfat für Streit. Trafte. Liauten erflärte, die Lage in Maroffo fei gegenwärtig sehr gunftig, boch burfe man sich nicht wundern, wenn es noch einige Erhebungen gabe. Das auf 16 Millionen Franken geschähte Budget für Maroffo balanciere fast mit ben normalen Ginfünften, nur die Borlage für öffentliche Arbeiten werde eine Anleihe notwendig machen. In feinen Darlegungen bor bem Kommerausidug für auswärtige Ungelegenheiten bob General Liauten bervor, daß bie Befabungstruppen in Maroffo fich im gangen auf 57 900 Mann belaufen, von benen 12 000 Mann auf Ditmaroffo entfallen. Bas die von ihm als unerläglich bezeichneien öffentlichen Arbeiten anlange, fo fei gur Ausführung berfelben eine Anleihe von 300 Millionen nötig, für die die allgemeinen Stifequellen Marotfos als Burgichaft bienen fonnten.

Anardiftentreiberei gegen bie Mobilmadjung. Paris, r. Dezember. Seute morgen wurden zwei Anardiften, Muff und Barceval, verhaftet, die auf ber Strafe eine Mugidrift verfauft hatten, in welcher Unweisungen gur Gabotage ber Mobilifierungsmagnahmen erteilt werben. In Gt. Etfenne wurde ber Anarchist Liothier aus einem ahnlichen Grunde perhaftet.

Abertritt einer gangen Gemeinbe gum Broteftantismus, Marfeille, 5. Dezember. Samilice Ginwohner ber Orticaft Bimelles-Le Bas find zum Protestantismus übergetreten, weil infolge einer Entideibung bes Bifchofs ihre durch bas Erbbeben von 1909 geritorte Rirche nicht wieber aufgebaut werben war.

Anen.

Die japanifche Rabinetisfrife. Tofio, 4. Dezember. In einer außerorbentlichen Rabinettöfigung übergaben beute nachmittag bie Minifter bem Minifterprafes Marquis Caionfi ibre Entlaffungogefuche. Diefe merben ohne Zweifel vom Raifer angenommen. Mit ber Bilbung bes neuen Rabinetts wird entweber Fürft Ratfura ober Graf Terauchi beauftragt werben.

Luftfahrt.

Gine offigielle Dobenfahrt bes "Schutte-Lang". Danne heim, 4. Dezember. Das Luftichiff "Schutte-Lang" ftica heute bormittag 1/211 Uhr gu feiner offiziellen Bobenfahrt auf. Die durchichmittliche Bobe von 1500 Meter war in fait einem Driftel ber berlangten Beit, nämlich ichon in 15 Minuten erreicht.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Andreasmarkt.

Mit weniger Geräusch, als er fonit bei feinem Antritt horen lieg, hat fich wieder einmal ein alter, trot allen Fort. fdritte noch nicht überlebter Befannter bei iconfiem Froftwetter eingestellt. Es ift nicht mehr berfelbe Festestrubel, der fid) aud tageuber in ber inneren Stadt bemertbar machte und feinen Ausbrud in Tonen fand, welche ben berichiebenfien Leierkaften entlodt wurden, aber Stimmung weiß er noch heute in ben berichiebenen Maffen ber Ginwohnerichaft au erweden. Jene Borweihnachts. ober Borjajdjingsfreube, die fich vielleicht gerade aus bem Grunde fo intenfib außert, weil bie gange herrlichfeit, faum begonnen, icon wieder ihr Enbe erreicht. Für betriebfame Menschenkinder ift in biefen beiben Tagen ein gung gewaltiges Penfum zu erledigen. Saben boch die Biesbabener Bergnugungsetabliffements, die großen und fleinen Restaurants, die Lotale der verschiedensten Art, erheb-Gaften angenehmen Aufenthalt und wechselbolles Amufement gu bieten. Alle find, nach ben Anfündigungen gu ichließen, borauf gerichtet, auch bem itarffien "Rummel" gegenüber ihren Mann gu fteben. Gine Definition bes Ausbruds "Rummei" lit burchaus nicht fo leicht. Aber wenn in einem überfüllten Lotal die Menichen lachen, fingen und fcbreien, fich mit Bapierichlangen werfen, mit Pfauenfebeen figeln, mit Obene befpriben und im Rebenfaal gu langen berfuchen, und wenn bogu eine Rapelle vergebliche Berfuche macht, ben garm gu durchbringen, so ist das eben ein "Rummel", der, je nach dem Lofal, in bem er fich abspielt, ichmächer ober flärfer, garter ober beutlicher gum Musbrud fommt. Diefem Lofalbetrieb gegenüber muß fich feine eigentliche Beranlaffung, ber Anbreasmartt felbft, fait in den hintergrund gestellt fühlen. Dag co nicht gang fo fcblimm ift, bas zeigt uns bie in jebem Jahr wieberfehrenbe ftorte Beichidung mit Schauftellungen, Jahrgeichaften und Rramftanben, an welchen auch biesmal fein Mangel borhanden ift. Gin Gang fiber ben Marft, ber bie gewohnie Ausbehnung bat, überzeugte und davon. Da baben fich auf bem Effafferplat bie berichiebenften Unternehmen etabliert, Die mit bem fibliden Stimmenaufwand bas Bublifum aur Benühung ihrer Unnehmlichfeiten und Gebenswürdigfeiten gu beranlaffen fuchen. Gine riefige Robelbahn gibt Gelegenheit, fich auf richtigen Gollitten für ben Binterfport vorzubereiten. Ber eine weniger aufregende Bewegung borgieht, mag fich in bie bequemen Bolfter eines mit aufbringlicher Bracht ausgeftatteten Raruffelle feben und über Berg und Zal rotieren. Ber hober hinaus will, fann eine ber glugmafchinen berichiebenfter Gufteme befteigen, Die zwei Unternehmen gur Berfügung ftellen, um, boch in ben Lüften, bas Menichengewimmel ba unten zu beobachten. Natürlich fehlt auch nicht bas Bferdefaruffell für bie Rleinen, mabrend die Großen Gelegenheit haben, in einem baneben fiebenden Sippodrom mit richtig-

oder Unfühigkeiten ben frendig bewegten Buichquern gu enthüllen. Rach dem Genug diefer Ubungen empfiehlt fich ein Besuch ber Schaubuden, beren grelle Bemalung unerhörte Schenswürdigfeiten berheißt. Dreffierte Rlapperftorche, ein "Luftiges Rad", ein "Moto Somo", ein Rotormenich, ober ein menichlicher Motor ober jo etwas Abnliches, ein "Theater moderner Runji", in weldem Long de Aftarie ihre geheimnisbollen Attraftionen dem Bublifum zeigt, ein Original. Taucher und .Edwimmer, ber bei bem falten Better hoffentlich die Sanbidube nicht bergigt, ein Schlachtenpanorama u. a. m. find ba gu feben. Der liebensmurbigen Aufforderung: "Schiegen Sie mal, mein Berr!" wird ber freundliche Baffant ebenfowenig widersteben konnen, wie der nicht minder bringend gegebenen Aufforderung, fein Konterfei als Gilhouette ober Bhotographie mitzunehmen. Bom Gliafferplay malat fich ber Menidenftrom benn burch bie bom Baffelbuft ber gablreichen Ronditoreien umwehten Strafen, vorbei an ben die beridiebenften Artifel verfaufenben Buben, bon benen ber Stand bes "billigen Jafob", ber immer noch biefelben anzüglichen Bige macht, befonders belagert wird, nach bem Bluderplat, wo wieder verschiedene Ridel notig find, um alle dort vorbanbenen nicht zu berfaumenden Genuffe mitgunehmen. Die plastischen Darftellungen ber Signora "Sanitale" werben heffentlich ihrem Wert nach gewürdigt. "Konfurrenglos" ift ein Sundeiheater, und gum Beweis bafür hat fich baneben ein anderes Sundetheater aufgestellt. Gin Galon moberner Runfta birgt in feinem geheimnisvollen Innern fo munches für Renner. Beniger empfindfame Gemuter mogen fich getroit unter bie Menichenfreffer begeben, die, ohne abgufärben, fich in ihrer gangen Bilbbeit in einer Bolferraffenschauftellung prafentieren. Gleich daneben befindet fich ein Apparat, auf bem einfam ober beffer gemeinfam ber Cafe-Balt erfernt werden fann. Die Gulle ber Buben, unter benen fich auch noch ein "Rolner Sannesche", berichiebene Monftrofitaten und Meerungebener befinden, ift mit biefer Aufgahlung natürlich noch lange nicht erichopft. Wer bas alles im Laufe bes Rach. mittago genoffen bat, ber befindet fich in ber richtigen Gimmung, um auch beute und morgen abend bei dem Jahrmartisrummel innerhalb ber Stadt feinen Dann gu fteben. g.

Mittelbentider Arbeitonadmeisverbanb. Goeben ift der 5. Jahresbericht bes Mitteldeutschen Arbeitsnachweisberbands (Sig Frantfurt a. DR.), umfaffend bie Broving Beffen-Raffan, bas Großbergogtum Beffen, bas Fürstentum Balbed und die Kreife Kreugnach und Wetlar, ericbienen. Der febr umfangreiche Bericht gibt ein Bilb über Die ausgebehnte Zötigfeit bes Berbands auf allen Gebieten bes öffentlichen Arbeitonadmeifes. Die Arbeitonachweife in ben Stabten wurden fall überall organisatorisch weitergebildet und auch auf dem Lande entwideln fich die von den Kreisen geschaffenen Kreisarbeitsnachweise in bester Beise. Der Bericht trägt reiches Material gu einer Reihe bon Problemen, mit benen fich ber öffentliche Arbeitonachweis beschäftigt, bei, insbesondere fiber die Begiehungen gwijchen ftadtifchem und landlichem Arbeitsmarft, über bie Saifonichwanfungen bei einzelnen Gicwerben und über die Lehrstellenvermittlung. Bon besonderem Intereffe ift auch die Darftellung der nichtoffentlichen Arbeitsnachweife (Imungen, Gewerfichaften, gemeinnützige Bereine), fowie ber Ergebniffe einer Erhebung über bie gewerbsmäßigen Stellenvermittler in der Proving Heffen-Raffau und im Großbergogtum Seffen.

- Das ehemalige Lubwigsbahnhofgebaube foll bemnachit niebergelegt werben. Die Abbruchvarbeiten find für 12. Dez. gur Bergebung ausgeschrieben. Das stattliche Saus war früher ein grafliches Balais und ber naffauische Rammerberr Graf bon Mond fein Gigentumer. Bon biefem ging es im Jahre 1873 an die Seffische Ludwigseisenbahngesellschaft über, die beraus einen Bahnhof machte für bie bamals neue Strede Biesbaben-Riebernhaufen. 2018 ber jegige Sauptbahnhof in Gidt tam, ging bas nun bem Untergang geweihte Stud "Alt-Biesbaben" in ben Befit ber Stadt über, welche an feine Sielle einen prunfbollen Mufeumsbau ftellen will.

Direfte Buge Biesbaben . Maing(Raftel) . Gieben. Die fürglich erfolgte Inbetriebnahme bes zweiten Geleifes auf ber Strede Friedrichsborf-Friedberg eröffnet fur ben Berfehr auf ber fogenannten Baberbahn gwifden Biesbaben-Somburg und Raubeim gang neue Berfpeltiven. Als nachite Folge wird eine Berfürgung ber Fahrzeit aller Buge gwifden Friedberg und homburg eintreten, ba bie ausgebaute Gtrede jeht Bollbahnstrede ift und mit voller Geschwindigfeit befahren werben fann. Daburch wird auch bie Gefamtfahrzeit gwischen Rauheim und Wiesbaben fürger. Die Einlegung neuer Züge steht gunächst nicht bevor, weil ber Bahnhof Friedberg in seinem jesigen Bustand an ber Grenze seiner Leiftungsfähigkeit angelangt ift. Cobald aber ber bereits ber Bollenbung entgegengebenbe Umbau biefes Bahnhofes und bie damit verbundenen Geleisevermehrungen ufw. beendigt find, ift eine weitere Ausgestaltung ber Baberbahn zu erwarten. Bor allem wird man allen bon Giegen berfommenben Bugen, foweit möglich, Anfdlug über homburg nach Wiesbaden fichern und auch in umgefehrter Richtung bas Möglichfte tun, um eine fürgere Berbinbung, als fie jeht besteht, zwifchen Biesbaben bezw. Maing und Oberheffen gu ichaffen. Die Strede wird nicht nur furger, fondern ber Gahrpreis auch billiger fein, wie er jest über Frantfurt ift. Bielleicht wird man fich auch eines Tages entschließen, mindeftens birefte Bagen Giegen ober eb. Raffel-Biesbaden in biefen Rugen mitguführen, mabrend ber Berfehr birefter Buge bom Rorben ber über Somburg nach Biesbaben, abgesehen bon bem beftebenben Babergug, gunachft eine weitere Musgeftaitung nicht erfahren burfte. Immerhin bringt jo ber Ausbau ber Strede Friedberg-Friedrichsborf ben Städten, welche bon ber Baberbahn berührt werben, eine Reihe von Borteilen, die nicht gu unterschähen finb.

- Bon Schnegelbergers Rheingauer Abreftbuch ift foeben eine neue Auflage (Die adite), für die Beit bon 1912 bis 1914, ericbienen. Gie umjaft 42 Stabte und Orte redis- und linfarbeinifch. Bei bem fich ftetig fteigernben Berfebr mit bem Rheingan bietet bas auf Grund amtlichen Materiale bearbeitete Bert namentlich ber Geschäftswelt zweifellos befonbere Borteile.

- Die Robelbahn am Chauffeebaus ift wieber benuthar. Sie wurde geftern und bereits vorgeftern bon einigen Biesbadener und Biebricher Damen und herren gur Ausübung bes Robelfportes benutt. Gine mehrere Bentimeter bide gefrorene Schneeschicht bedt bie Schwalbacher Chauffee, bie diesmal fogar oberhalb des Försterhaufes benuft werben fann. Bei einigermagen falter Bitterung burfte fich die Bahn noch mehrere Tage halten, zumal, wenn die Biebricher Polizeiverwaltung, wie dies beabsichtigt ist, durch Aufschaufeln bon Schnee, ber in genügender Menge borhanden ift, ben Untergrund por zu ftarter Abnusung ichust. Mit dem Gfi. Lauf ist es dagegen im hiefigen Tannusgebiet noch nichts Rechtes. Der Untergrund ift gu wenig fief und ber Schnee auch noch zu loder.

Donnerstag, 5. Dezember 1912.

- Dienstjubilaum. Um 1. Dezember b. J. maren es 25 Jahre, bag ber Ronigl. Rammermufiter Otto Rorth bie Stelle bes Ballett-Rorrepetitors bei bem Ronigl. Softheater

Diebftahl eines Diamantidmuds. Bor einigen Wochen murde einer Dame, Frau Dr. B., in einem biefigen erften Sotel ein Brillanifollier entwendet, und ba es fich um ein teures Andenken handelte, das hiefige Detektiv-Institu' "Union" mit ber Bieberbeichaffung bes Schmudftude beauf. fragt. Dem genannten Inftitut gelang es benn auch innerbalb fürgefter Beit, die Dame wieder in ben Befit bes Rolliers

Branbichaben. Seute nachmittag gegen 1/21 Uhr entfrand in dem Saufe Albrechtstraße 15 aus noch nicht aufgeflärter Urfache ein Rellerbrand, burch ben Bapier, Riften und Feuerungsmaterial zerstört wurden. Die Feuerwehr hatte ben Brand nach furger Tätigfeit gelofcht. Der Schaben ift nuc gering. - Rurg borber war in bem Saufe Schwalbacher Strage 48 ein ftarter Raminbrand ausgebrochen, ber nach längeren Anstrengungen von der Feuerwehr gelöscht worden

- Berfonal - Radiriditen. Regierungsfruführer Grib — Aleine Rotizen. Die Bakan genliste für Militäranwärter Ar. 49 liegt in unserer Exedition aut unentgelilichen Einsicht offen. — Bei anbaltendem Frostwetter wird die Eis-bahn auf der Blumenwiese in den hinteren Kunanlagen von morgen Freitag ab dem Schlittschverfekt geöffnet sein. — Bei Nachtfrost werden die Süd-Eisdahn (Sportplatz Kaiferstraße) und die Nord-Eisdahn (Siskub-Sportplatz) morgen geöffnet sein.

Nassauische Nachrichten.

= Geifenheim, 3. Degember. Fruhmeffer Beinrich Degius hierfelbft fann am nachften Samstag, ben 7. Degember, fein 25jahriges Briefterjubilaum begeben. Er ift ein geborener Rübesheimer.

d Josiein, 4. Dezember. Ein Mansarbendiebe kabl wurde gestern nachmitlag im "Sotel Lamm" ausgeführt. Die Jinmer der Rädchen wurden erbrochen, die Sachen durchwühlt und aus einem Bortemonnaie eines Rädchens 10 M. enswendet 20 M. hatte der Dieb merkwitzbigerweise darin ge-lassen, Die Stude des Hausdurschen wurde ebenfalls redieter, jedoch übersah der Spishube einen Hundertmarkschen, der lose in einer Weste stat. Die Polizel war bald zur Stelle, sonnes were die seiten. Die Polizellen.

ht. Stierftabt, 3. Degember. Die Gemeindevertretung bat alle Rriegsveteranen mit einem Ginfommen ben weniger als 1000 M. von den Gemeinbeabgaben be-

ht. Steinfifchbach i. I., 3. Degember. hier hat fich unter dem Borfit bes Steinbruchbefibers Stiehl ein "Rriegerund Militarberein" gebilbet, bem bereits 40 Mitglieber beitraten.

F. C. Limburg a. b. L., 3. Dezember. 3m naben Diet. firch en wurde an Stelle des Bürgermeifters Fliegel, der am 1. Januar f. J. nach 42jähriger Tätigfeit von biefem Amt gurudtreten wirb, ber Boligeibiener Diftel gum Burger. meifter gewählt.

Aus der Umgebung.

5. Mains, 4. Dezember. In der heutigen Sihung der Stadtberordneten dedomtte fich ein in Bies baden wohnender Racksomme des Freiherrn d. Ritter für die Benemung einer weuen Straße mit dessen Rammen. Dem Karnedalberein wurden für seine kommende Thährige Judisamsseier 2000 M. dewilligt. Im kädtischen Gaswerk werden durch Anschäfung neuer Mackinen 34 Arbeiter ar beitslos. Die Bürgermeisterei dar man diese Bene famtlich in den anderen stadtischen Betrieben untergebracht. Die Leute erhalten aber weniger Lohn, als sie bisber gehabt haben. Die Gasdeputation beantragt, den Leuten zu Lasten des Gaswertes die eristsedne Bokubisserna allmonatlich zu dergüten. Es sosiet dies übrlich 3400 M. Die Stadtberordmeten genehmigten einstimmntz diesen Antrag.

w. Frankfare a. M., 4. Dezember. Sine amiliche Meldung

w. Frankfurt a. M., 4. Dezember. Sine amiliche Meldung besagt: Die Lofo motive des D-Zuges 154 bent-gleiste in Kisometer 345 bei der Station Riederrad mit einer Achse infolge des Achsendenches. Perionen nurden nicht verleht. Der Materialschaben ist eeringsings. Der Betrieb wird eingleisig unterdakten. Die Sperrung des Gleises ist voraussichtlich um 8 libr abends beseingt. Der D-Zug 164 erhielt eine Berivätung von 42 Minuten

ht. Hanns, 4. Dezember. In ber Siebertichen Retten-fabrit find bente frub famtliche Kettenmacherinnen wegen Lohnabgige in den Ausftand getreten.

lit. Darmstadt, 4. Tezember. Rach ben bisherigen Feststellungen schließt die Ausstellung "Der Menst ch" mit einem
it der schu fe ab, ber mehr als 100 000 M. betragen soll. Der
gesante Betrag wird der Großberzogin zur Gerfügung gestellt,
bie ihn zur Sauglingsfürsoge und zur Bekämpfung der Luberfulofe berwendet.

Dermischtes.

Gine Sturmfataftrophe auf Jamaifa. Rem Bort, 5. Degember. Der "Berliner Lofalangeiger" melbet: Namaifa ift abermals burch einen fcmeren Sturm beimgesucht worben, bem viele Menichen gum Opfer fielen.

den viele Menschen zum Epfer fielen.

Der Basserrobebruch in Samburg. Samburg. 4. Dez. Der Basserrobebruch in der Dankstraße dat zu großen Schödigungen im ganzen Stadigedet gesübrt. Auf dem Samburger Dom mußten die Asschinisten der elektricken Betriebe das Kener aus den Kesteln reihen, um eine Explosion infolge des vielsticken Bassermangels zu berdindern. Karussells standen plöhlich itill, viele Betriebe wurden vlöhlich in Dankel gehüllt. überfall auf einen Bachtvolten. Bredlau 4. Dezumtel gehüllt. überfall auf einen Bachtvolten. Bredlau 4. Der Auf den Williarposten bei den Schiepständen wurden gestern amei Schüsse abzegeben und morgens Steine geschlendert. Der Bosten fener'e beidemal, odne innanden zu treffen. Das Abssuchen des Geländes date leinen Arfolg Feltnahme eines Eisenbachartentäters. Schneide mit bl. 4. Dezember. Unter dem Berdackt, kürzlich durch Lossschanden einer Schiene einen Zug gesährdet zu haben, wurde ein früherer Eisendahnarbeiter berbaftet, der wogen Untergelmäßigseiten entlassen worden vor a. Andern, der Sandbriefträger Berischet und dessen Frau, die dos zwei Tagen Hochzeit batten, wurden beute früh in ihrem Schlafzinnner mit Kodlenozudsassen erstieft dat und besten Frau, der Kruder der Frau, der im Borraum schlaft, wurden beute früh in ihrem Schlafzinnner mit Kodlenozudsassen erstieft dates, wurden beute früh in ihrem Schlafzinnner mit Kodlenozudsassen erstieft dates, wurden beute früh in ihrem Schlafzinnner mit Kodlenozudsassen erstieft dates, wurden beute früh in ihrem Schlafzinnner mit Kodlenozudsassen erstieft dates, wurden beute früh in ihrem Schlafzinner der Frau, der im Borraum schlafe, wurden beute früh in ihrem Schlafzinner mit Kodlenozudsassen erstieft dates, wurden beute früh in ihrem Schlafzinner der Frau, der im Borraum schlafzinner der Frau, der im Borraum schlaften dates der Frau, der im Borraum schlaften der Frau, der im Borraum schlaften dates der Frau, der im Borraum schlaften dates der Frau, der im Borraum schlaften der Frau.

merben ich die brider haufelm it, ben Gii. nidit8 Schnee

9.

ren es f h bie theater Bodien

eriten

m ein nfiitu. beaufinnerolliers r entgeflärп шпд tie ben

it nuc

Dadier

t nadi

porben Pixis dilitär= Hichen Sur-be ge-babn (Gis-

einrich

Degent-. Er oieb. eführt. burch-10 %. in ge-rebi-fichein, digfeit dd auc ng hat bon n be=

unter ger -Heber diet. er ant aus tu gern

ng ber aben de Be-Dem ährige nswert ar-jämt-Die Die haben. Gasgüten. gandle cutnicht

ed ift 64 ers tvegen Det eftellt, Euber-

Dork

maifa

orben, Des.
Schädiburger
e das
ge des
anden
ehüllt.
Des.
reftern
Der burch haben, wegen

mber. stoet schlar-scuber

Wieder eine Barifer Schwindelbank entbeckt. Parls. 4. Dezember. Geitern wurde der Inhaber einer Schwindelbank namens Farrer verhaftet. Er wird beschuldigt, eine 800 000 Franken, die ihm von zahlreichen kleinen Sparer an-

Tonnerstag, 5. Tezember 1912.

vertraut worden waren, beruntreut zu haben.
Mordversuch und Gelbstmerb. Rom, 4. Dezember. Ein Kimmerfellner seuerte auf den Hotelbirestor Kotter, einen Demischen, vier Revolderschüffe ab. Der Direktor blieb under-leht. Der Kellner schnitt sich nach der Tat mit einem Kasier-messer die Kehle durch und war nach wenigen Augenblicken tot.

Handel, Industrie, Verkehr.

Banken und Börse.

= Berliner Börse, Berlin, 5. Dezember. (Drahtbericht.) Im Anschluß an die schwache Haltung der Auslandbörsen kam wieder Angebot an den Markt, was aber nur einen geringen Kursdruck zufolge hatte. Die Spekulation übte weitgehende Zurückhaltung. Die Tendenz war aber keineswegs ach wach, zumal die heutige Auslassung des "Wiener Fremdenblattes", welches die einmittigen Bestrebungen der beiden großen europäischen Staatenbunde zur Aufrechterhaltung des Friedens hervorhob, einen guten Eindruck machte. Die Kursrückgänge erreichten nur in ganz verchzelten Ausnahmefällen I Proz. und hielten sich einst durchweg unter ½ Proz. Schiffahrtsaktien gut gehalten. Österreichische Werte litten unter der Wiener Abschwächung. Die unfreundliche Haltung der Wiener Börse war auch der Grund, daß die Kursbewegung dadurch, daß überhaupt kaum Umsätze staltfanden. Neigung nach unten erkennen ließ. Tägliches Geld 5 Proz. Privatdiskent 5½ Proz. Schnittwechsel 6 Proz.

— Prankfarter Börse. Frankfurt a. M., 5. Dezember. (Drahtbericht.) Trotz des erfolgten Waffenstillstandes und der wieder Angebot an den Markt, was aber nur einen geringen

(Drahtbericht.) Trotz des erfolgten Waffenstillstandes und der um 13. Dezember beginnenden Friedensverhaudlungen zeigte die Borse ein mißmutiges Aussehen. Die Anspannung des Geldmarktes veranlaßte weiterhin zur Zurück-haltung. Bei den Banken waren die Aktien der Deutschen Bank und der Disconto-Gesellschaft lebhafter. Osierreuchische Kreditaktien behauptet. Die Umsätze in Transportwerten waret Schantungbahnen sowie Baltimore-Ohio preishaltend. Schiffahrtsaktien lebhafter gehandelt, im Zusammenhang mit den neuesten Hamburger Auswandererziffern; ebenso Norddeutscher Lloyd lebbafter umgesetzt. Auf dem Markte der Industriepapiere zeigte das Kursniveau eine mäßige Ab-schwächung. Phönix, Bochumer, Deutsch-Luxemburger und Harpener schwächer. Was Elektrowerie anbetrifft, so war auf diesem Gebiete wenig Unternehmungslust zu bemerken, doch waren die Kurse zumeist befestigt. Heimische Renten lustlos.

waren die Kurse zumeist befestigt. Heimische Renten lusslos. Von ausländischen Fonds Russen schwächer. Am Kassamarkt der Dividendenwerts war die Haltung behauptet, die Umsätze waren im allgemeinen bescheiden. Chemische Werte behauptet. Gummi-Peter notierten 84 Proz. (Vergl. Notiz). Die Börse schloß bei stillem Geschaft und behaupteter Tendenz. Privatdiskont 5¹⁸/10 Proz.

— Mißbranch des Briefbogenaufdrucks "Reichsbankgirokento". Vom Zentralverband des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes wird uns geschrieben: Eine an der Berliner Börse nicht vertretene, angebliche Bankirma Straube u. Ko., Charlottenstraße 7/8, gebrauchte im geschäftlichen Verkehr Briefbogen mit dem Aufdruck "Reichsbankgirokonto", außerdem waren als Bankverbindungen zwei Berliner Großbanken dem waren als Bankverbindungen zwei Berliner Großbanken genannt. Angestellte Ermittelungen ergaben, daß weder ein Girokonto bei der Reichsbank, noch ein Bankkonto bei einem der beiden anderen Institute für die bezeichnete Firma bestand. Da Fälle dieser Art in letzter Zeit wiederholt vorgekommen sind, sei nachdrücklich darauf hingewiesen, daß der unwahre Hinweis auf ein angeblich bestehendes Reichsbank-girokonto in Mitteilungen, die für einen größeren Kreis von Personen bestimmt sind, ein Akt unlauteren Wettbewerbs und als solcher gemäß § 4 des Reichsgesetzes vom 7. Juni 1909 strufbar ist.

Industrie und Handel.

" Mitteldeutsche Gummiwarenfabrik Louis Peter, A.-G., Prankfurt a. M. Auch das Ende September abgelaufene Geschäftsjahr 1911/12 der Gesellschaft hat nach der "F. Z." mit sinem neuen Verlust abgeschlossen. Die der Gesellschaft nach dem 1.13 Mill. M. betragenden Verluste von 1910/11 noch verbliebenen Reserven von 2,93 Mill. M. müssen in Anspruch

Lech-Elektrizitätswerke, A.-G., Augsburg. Nach dem Bericht der Gesellschaft, an der die Lahmeyer-A.-G. beteiligt ist, verzeichnet dieselbe einen Beingewinn von 616 360 M. (534 737 M.), woraus 7 (61/a) Proz. Dividende auf 7.50 Mill. M. alten Aktien und 1% Proz. Dividende auf die mit 25 Proz. eingezahlten 1.50 Mill. M. neuen Aktien verteilt werden.

Weinbau und Weinhandel.

= Der Bund Südwestdeutscher Weinhandlervereire hielt am 3. Dezember in Mainz im Kasino "Hot zum Gutenberg unter dem Vorsitz des Herrn Kommerzienrats Harth eine Vertreferversammlung ab. Zunächst wurden zwei neue Verbande, nämlich die Südwestdeutsche Vereinigung des Wein-und Traubenimports in Mannheim sowie der Weinhändlerverband Nürnberg, in den Bund sufgenommen, dem nunmehr 24 Weinhändlervereinigungen angeschlossen sind. Eine ein-gebende Aussprache fand statt über die Erfahrungen mit dem Herbst 1912. Zu den von dem Weinbauverein der Mosel gestellten Antragen zur Abanderung des Weingesetzes verhielt man sich abwartend, da die Frage der Zuckerung in erster Linie den Weinbau betrifft, sprach sich aber dahin aus, daß sjedenfalls keine Änderung zugunsten eines bestimmten Be-zirks vorgenommen werden dürfe und daß die Abänderung des § 7 (Verschnittparagraph) in dem angeregten Sinne untun-lich sei. Da in letzter Zeit wiederholt Beanstandungen von Wein wegen eines geringfügigen, durch Schwefeln der Fässer oder der Weinstocke herbeigeführten Gehalles an schwefeliger Saure stattgefunden hat, so soll das Reichsamt des Innem gebeten werden, dahin zu wirken, daß die Untersuchungsämter und Kontrollstellen, zo lange nicht bestimmte Beschlüsse des Bundesrats vorliegen, nicht rigoros vorgehen, sondern im Einzelfalle auf die Beteiligten belehrend einwirken. Über die Errichtung eines gemeinsamen Schiedsgerichts für den Wein-handel haben Verhandlungen mit dem Zentralverband der Weinhändler Norddeutschlands stattgefunden, die jedoch noch nicht zu Ende geführt werden konnten. Die Kommission des Bundes wurde beauftragt, auf eine haldige Erkedigung der Angelegenheit hinzuarbeiten. Nach dem Inkrafttreten des Weingesetzes ist die Verwendung von Lagenamen in einer über das Bedürfnis weit hinausgehenden Weise gefördert worden, wodurch der Verkehr wesentlich erschwert ist. Zu den Schwierigkeiten trägt die außerordentlich große Zahl der Lage-namen erheblich bei. Nachdem schon in verschiedenen Orlen mit Erfolg eine Zusammenlegung der Lagenamen eingeleitet worden ist wurde beschlossen, mit den großen Weinbauverbanden darüber in Verhandlung zu treten, ob es sich nicht empfiehlt, diese Bestrebungen weiter zu unterstützen. Um des Verhältnis zwischen Weinhandel und Weinkommissionären näher zu regeln, wurde ein Ausschuß eingesetzt, der sich mit Vertretern der Kommissionäre in Verbindung setzen soll.

den zwei anderen Zentralverbänden des Weinhandels erwogen werden. Wegen der Zollverhältnisse in den Niederlanden beschloß man, eine Eingabe an die zuständige Reichsstelle zu richten, damit gegen die vorgesehene bedeutende Erhöhung der Eingangszölle auf Flaschenwein entschiedener Einspruch er-

Marktberichte.

= Pruchtmarkt zu Wiesbaden vom 5. Dezember. 100 Kilo Hafer 17 bis 20 M., 100 Kilo Richtstroh 5.40 M., 100 Kilo Heu 7.20 bis 2.20 M. Angefahren waren 5 Wagen mit Frucht und 6 Wagen mit Stroh und Heu.

Abgeordnetenhaus.

Eigener Drabtbericht bes "Biesbadener Tagblatts". 8. Berlin, 5. Dezember. Brafibent Graf Schwerin-Liwis eröffnet bie Gibung um 11 Uhr 15 Minuten.

Jur dritten Beratung des Waffergesebes

liegen zahlreiche Abanderungsanträge bor. So brachten die Konservatioen ihren in der zweiten Lesung adgeschten Antrag über die Behördenorgantsation ein. Sie wollen an Stelle des Bezirksausschusses und Landes-wasserungsgerantes drei Instanzen, nämlich den Bezirksausschuft, den Stromausschung und das Oberverwaltungsgericht. Im alleemeinen Siber. allgemeinen führte

Abg Areth (fonf.) gur Befprechung aus: Die Kommiffion anderte an ben Grundlagen ber Borlage nichts. Die Arbeiten der Rommiffion feien getragen gewesen von bem praftifchen Blid und bom leibenfchaftelofen Bufammenwirten familider Mitglieder. Gein bofes politisches Wort ertoute. Die Arbeiten wurden so gestädert, daß sie Befriedigung aus-lösten auch bei denjenigen, deren Wünsche, wie es bei meinen politischen Freunden der Fall ist, nicht überall erfüllt wurden. Wie ein roter Faben zieht burch die Bonlage der Gedanfe,

baß bas öffentliche Wohl ben privaten Intereffen vorangehen muß.

Gang besonders begrüßen wir die Bestimmungen, die ben 3wed verfolgen, daß die Wafferlaufe nicht Moafen und induftrielle Mitaffer werben. Auch wenn unfere Bunfche nicht berudichtigt werben, betrachten wir bas Gefet als einen Fortidritt und als eine wichtige Fortbilbung unferer Bafferwirtichaft.

Abg. v. Wonna (freifonf.) wünfcht, daß die Ausführungsbestimmungen far gefast und milde gehandhabt werden. Die Landwirtschaft habe burch bas Gleses eine fcwere Belastung auf fich genommen. Das muffe besonders beiont werben, weil fonft immer behauptet wird, bag die Landwirte nur für ihre eigenen Intereffen forgen.

Mig. Röchlin (nati.): Das Gefeb ift eine Gwitat ber preußichen Geschgebung, gleichwie das Gürgerliche Gesch buch als eine Großiat der Reichsgeschung bezeichnet wird. Wir halten daran seit, daß das Wasser Le in Steuerobjest itt, und deshalb der Wasserung ausgehoben bleibt. Wir foudern hinsichtlich der Organisation der Behörden, das die bei den givei Inffangen bleibt, und begrüßen es, daß die Barität gwischen der Industrie und der Landwir schaft er-

Cette Drahtberichte. Der Balkankrieg.

Griedenland und ber Waffenftillftanb.

Berlin, 6. Dezember. (Eigener Bericht des "Bies-badener Tagblatis".) Dem "Berliner Tageblati" wird aus Konstantinopel gemeldet, daß Cfutari und Adrianopel zum ersten Male verproviantiert worden find. Dies steht allerbings im Widerspruch mit ben bisher gemeldeten Waffenstillftandsbedingungen. Die Ursache, weshalb die Griechen die Baffenstillsiandsbedingungen noch nicht unterschrieben haben, soll die gewesen sein, das die Griechen auf Chios und Myti-lene, wo sie bekanntlich Truppen gelandet haben, Widerstand fanden und unbedingt noch bor ber Unterzeichnung im Befit biefer Infeln fein wollen.

Danem ale Griebenebelegierter.

wb. Sofia, 5. Dezember. Rach feiner Rudfehr and Tichatalbicha foll fich ber Brufibent ber Sobranje Daneto in einer Miffion (wie icon gemelbet) nach Bufareft, und von dort als Delegierter zu den Friedensverhandlungen nach London begeben.

Die Rückreise des rumanischen Thronfolgers.

wb. Berlin, 5. Dezember. Der rumänische Thron-folger ist heute morgen um 8 Uhr 36 Minuten bon Bahnhof Friedrichstraße nach Bufarest abgereift.

Gin anichliefender Befuch in Bien.

wh. Bien, 5. Dezember. Die "Reichspoft" meldet aus Bufareft: Der rumanische Thronfolger wird fich auf feiner Rudreife bon Berlin in Bien aufhalten und bei Raifer Frang Joseph in Andieng ericheinen. Er wird auch eine Begegnung mit dem Minifter des Augern

Gine Bfterreichifde Barlamentetrifis.

O Bien, 5. Dezember. (Gigener Bericht bes "Bies. babener Zagblatts".) Durch bas in ben öfterreichifch. ungarifden Barlamenten eingebrachte Rriegeleiftungegefeb ift im öfterreichischen Abgeordnetenhaus eine Krifis ausgebrochen. Babrend das Bejet in Ungarn einfrimmig angenommen wurde, bat im Juftigausichuf bes öfterreichischen Barlamente bie Obitruftion feitens ber Tichechen und Sogialbemofraten gegen bas Befet eingefeht, und in beren Gefolge broht eine Echliegung bes Saufes. Die Regierung will nicht die geringite Anberung bes Gefebes gugeben und beffen Beratung im Sinblid auf ben Ernft ber Lage auch nicht berichleppen laffen. Wenn bie Obstruftion nicht übermunden wird, wird die Regierung vermutlich das Abgeord . netenhaus nach Saufe ichiden und bie Rriegsgefebe burch faiferliche Berordnung in Rraft treten laffen.

Coon wieder eine Reichstagserfammahl notwendig gemorben.

Lauenburg i. B., 5. Dezember. Der Reichs- und Landingsabgeordnete des Landfreifes Stolp-Lauenburg. Sofbefiber Bill - Comeslin (fonf.), ift geftern abend im Alter bon 64 Nahren in Schweslin geftorben. Ebenso soll die Fraze eines engeren Zusammenwirkens mit | (Der Beritortene ift mit 15 405 fonferbatiben gegen

8707 freisinnige, 2781 fogialdemofratische, 978 nationalliberole und 451 polnische Stimmen gewählt. Der Bablfreis ift nur einmal freifinnig bertreten gewejen und gehört jum einigermaßen ficheren Bofibstand der Rechten. Red.)

Der Friede von Laufanne.

* Rom, 5. Dezember. Die italienische Rammer nahm gestern den Friedensbertrag von Lausanne in geheimer Abstimmung mit 335 gegen 24 Stimmen an.

Die japanifde Minifterfrifis. wb. Tofio, 5. Dezember. Der Ministerpräsident Sainje fat feine Entlaffung gegeben.

Der Zarewitsch.

* London, 5. Dezember. Die "Dailh Mail" meldet aus Betersburg: Der Jarewitsch muß nach immer in Zaressoje Gselo das Bett hüten und hat frets einen Arzi zur Seite. Um die bon ben Ergten vorgeschriebene Aberführung des Patienten nach Gagen vorzunehmen, muß ein besonderer Apparat hergestellt werben, ber die linke Bufte und bas linke Bein ftupen foll. Die Bufte und bas Bein find fele fdwach und es ift noch nicht ficher, ab ber ruffifde Thronerbe bas Bein ungehindert gebrauchen fann. Der Batient ift ber befonberen Bilege des Dr. Dereventa anvertraut.

Bom Edjaufpielerparlament.

Berlin, 5. Dezember. Die Delegiertenversammlung deutscher Bubnenmitglieder nahm eine Bertronens. fundgebung für Rießen mit großer Mehrheit an.

Radi Unterichlagung bon Dienitgelbern fahnenfluchtig. wb. Freiburg i. B., 5. Dezember. Der Kommandeur der 29. Division Generalleutnant v. Teimling teilt mit: Der Sergeant Kamische, Schreiber bei der 29. Division, ift nach Unterichlagung von Dienitgelbern fabnenflüchtig geworben. Aften und Schriftstude werben nicht bermißt. Die Nachricht der "Freiturger Bolfswacht", wo-nach Kamischte unter Mitnahme wichtiger Dokumente noch Baris gefloben fei, ift unrichtig.

Gifenbahnunglud.

* Paris, 5. Dezember. Gestern abend 11 Uhr 40 Min, hat sich auf der Gisenbahn-Mundstrede von Paris nach Argenteuil und zuruch nach Paris ein Zusammenstoß zweier Buge zugetragen. Zwischen Gannols und Argenteull rig die Ruppelung eines Zuges und mehrere Wagen rollten in ichneller gabrt nach bem lehteren Orte gurud, wo fie mit einem nach Rantes fahrenden Buge zusammenfriegen. 42 Personen wurden dabei verlett, jedoch nur meist leicht.

Soul, 5. Dezember. Auf Der Teilftrede givifchen Kimjoeng und Tidjuntidion wurde die im Ban begriffene Budforea-Bahn für den Berfonen- und Guterberfehr eröffnet.

Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg.

5. Dezember, 8 Uhr vormittags. 1 = sehr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = missig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Starm.

	-	ubdenien merek							
Beob- achtungs- Station.	Barum.	Winds Richtung nStarke	Wetter.	Calk	Reob- achtungs- Station.	Barom,	Wind- lifeblus nStarks	Wetter.	Therm-
Bgrkum	743,3	82	heiter halbhed	- 5	Sailly	757.2		wolkig usdeski	4
Swissminds	769,5	5W 4	Regen	- 4	Paris	765.0	502	-	
Memel	767,4	SW.5	Hagen	1.4	Vilssingen Obvistlansund	700,9	\$501		H
Agches Hamnoysr	7700	5500 a	hulbhad .	1	Skagen	749.0	WE	Dunet	
Berlin	771.2	8.9	wolkie	4.2	Cogenhagen,	787.0	WS		
Dreedam	772.0	50.3	helter	- 1	Steekholm.	757.1	WSW4	Regen	
Breslau	773.6	580 2			Haparawia .				
Hetz.	566'0	0.2	badnekt	- 3	Patersburg . Warephaw	760,5	85 W 1		lt _o
Frankfurt, M. Karltrube, B					Wien				
München			wolkent.	- 4	80m	200	00000		1
Zugspitze			belter	-1	Florenz	768.6	NO 5	wolkenl	14
Valencia	751.8	54	Regen -	+ 11	Seydisfjord.	743.9	SWS	heiter	1

Beobachtungen in Wiesbaden

4. Dezember.	7 Chr		sbrads.	Mistel,
Barometer auf 0° und Normalschware Barometer auf dem Mesresspiegei . Thambometer (Celaius)	764.1 776.9 2.4 3.8 100 0.2	761,0 775,8 1,7 3.8 94 0.2	761.8 774.6 1.3 3.9 92 NO 8	765,0 775,8 1.6 8,8 95,3

Hechste Temperatur (Celsius) 0,9. Niedrigste Temperatur 2,8. Wettervoraussage für Freitag, 6. Dezember, Zunehmende Bewölkung, Erwärmung, spliter Eintritt von Niederschlägen.

Wasserstand des Rheins



Wegen Geschäftsverlegung nach Wilhelmstrasse 56, "Nassauer Hof", bedeutend herabgesetzte Preise in: Bronce-Vasen, Jardinieren, Figuren und Tam-Tams,

Blackwood-Möbel: Tische, Stühle, Palmständer u. Hocker, Seidenstickereien als: Tisch-, Flügel-, Tee- und Kaffee-decken, Kimonos und Mattinées. Porzellane: Vasen, Schirmständer, Thee- u. Kaffeeservice

f. 2-12 Personen, Lacksachen und dergl. mehr. 1935 Günstige Gelegenheit zum Fin auf aparter Weihnachts-Geschenke. Selma Weinrich, Wilhelmstr. 48.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten. Secumenting in ben puntigen mes allgemeinen Les A. Deuerhorft, Gebenbern; for Bentleten B. v. Bauennen! für Refles und irvengielles. E. Rabberdi; für die Angegen n. Beftemen: Q. Denengi, mintlich in recessorn, Trut und Gerleg ber L. Schellenberg Gen gof-Buchrundern in Wosbaben.

Sprechftunde des Redaftion: 12 bis 1 Mbe in der politischen Abteilung para in dis 11 Mbe-

Abendellusgabe, 1. Blatt.

Eigene Drahtberichte des Wiesbadener Tagblatts.

333	1 ff. holl.	0.375					4.70
45000	I alter Gold-Ru	feel a -	122	-	4	(A)	3.20
	1 Robel, alter K	redit-Ru	ibel				2.16
225G (1 Peso		YOUR			8.	April
29000	1 Dollar					5	4.20
2000	7 ff. süddentsch	e Whre		9		3	12,
202	1 Mk. Bio		10	*	۵.		1,50

I österr-ungar. Krone 100 fl. öst. Konv-Münze . 105 f I skand. Krone	11Whrg.
Berliner	Börse.
Bank-Aktien, maw 19/2 Berliser Handelsges, 163 25 6 Commerz- u. Düscls. 120.80 20/2 Demistadier Bank 20/2 Lift, u. Wechselb. 124.10 Discortio-Commandir. 183. 20/2 Mineld. Credithank 7 Meininger HypBank 4 Mailonalb. f. Deutsch 20/2 Mailonalb. f. Deutsch 20/2 Petershrg. Intern. B. 20/3 26/chsbank 132.60	Div. In % In %
Bahnen und Schiffahrt. Ris Canada-Pacific 266,90 Baltimore und Ohio 106,80 Deatsche E. Betr. G. 108 Hambs-Am. Pakeff, 183,40 Hama-Dampischiff. 294,73 Nordd, Lloyd 191,10 DesterrUng. Staatsb. 143,75 Oesterr. Südb. (Loub.) 17,60 Pennaytvania By. Südd. Eisenbahn-G. 124, 104, Schantung-Eisenb. 126,80	Elektrizitätsgesellschaften S JARRENBERGER Allgem, ElektrGes. 249 10 Bergmann Elektr 118 30 Deutsch UebersEl. 150.86 El. Untern. Zärich 184.10 Ges. f. elektr. Untern. 164. S Ross. Alig. ElektrG. 181.75 Top Schuckert Elektr. 148.75 Maschinen- und Metallindustrie. Jo Adler Fahrradw. 561.
Braucreien. Schulthels 245.25 178.70 23.50 Bau- und 185.00	10 Bremer Vulkan 332, 332, 0 Bruchad Maschinen 332, 56, 12 Federat-Ind. Cassel 62,40 845 Gamotoren Deutz 128,10 127, 16 Ludwig Löwe & Co. 14 Orenstein & Koppel 0 Rhein, Metallwareni 0 Rhein, Metallwareni 0 Rockatr, & Schneider 137, 168,75 18 Ver. D. Nickelwerke 270,50 12 Werrelin & Hibber 189,50
Bergwerks- unternehmungen. Aumetz Friede 174.25 Baroper Walewerk 205,70 Bochamer Gubishh 514 Buderus Eisenwerke 114,	Papier- u. Zellstoffabriken. 373, 12 Kouthem Zellstose 171,75 12 Verview Penier 173,25 Textillindustrie. 20 Meca. Web. Linden 318, 10 Nodd. Wollskammere 147, 356 Ver Olan work Pain 558,
Eisenhüfte Thale Eschw, Hergwerkav. Deisweider Eisenwerh 212.50 Gelsenk. Bergwerkav. Harpener Bergban Hösch-Eisen u. Stahl Hise Bergban Königs- u. Laurahühe Lauchhammer kos. Leonh-Braunkobien 184. Mainesm. köhrenu. Milh. Bergwerkav. 173.50	Verschiedene. O Adler Portt-Cement 113.75 D. Waft- u. MunF. 552. Linder Eismaschinen 6 Marks- und Kühlhallen 178. Nohel-Dynam-Trust 178. Porzellanfabr. Kahla 312. Rositzer Zuckerraft 115,25 24 Sprithank, AO. 416. S Ver. Köln Rottweller 323.
Oberschl. Roksw. 212. Phoms-Berris, n. Hill 266 60	77/4 South Westsfrica Co. 197. Türkenlose 157.50
Staats-Papiere. a) Deutsche. In % D. RSchatz-Anw. 4 98,50 D. RAnl. mek. 1918 99,95 D. Reichs-Anielne 98,15 Pr. Cons. unk.1918 99,75 Pr. Schatz-Anweis 99,75 Preuss. Consols 88,20	Er BÖrSe. Zi. 4. Türk, Ani, yon 1908 .8 77 30 4. Ung. Staals-Rente Kr. 52 85 302 . StR. v.197 21, 72 45 3. Els. Tor Gold . 4 71.50 II. Aussereuropäische. 5. [Arg. 1907 unk.1912Pes. 100.

۰	A STATE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 IN	Annual Section 1979
	21.	In to
	4 Wiesbad en 1908,5. I,	99.50
ø	4. , do. 1906, S.11, u.1910 »	-
1	4 do. 1912, S.III, u. 22 *	-
ď	4. do. 1908, S.H., u. 1910 » 4. do. 1912, S.H.J., u. 22 » 31/y do. (abg.)	-
а	\$1/5 do.v.1587,95,98,02 *	W 22 2 1
3	31/5 do. v. 1887, 95, 98, 02 s 31/2 do. v. 1903 S. I, II s	00.00
1	31/2 do. v. 1903 S. I. II *	89,20
9	4 Worms v. 1901 it. 07 *	97.30
н		distribution of the
П	4. Christiania von 1894 s	F
п	4 Kopenhg, v. 01 u. 11 *	777
п	3/1 do. yon illy	1000
1	Pin Neapel st. gar. Lire	9350
н	4 Stockholm v. 1880 .4	95.90
	6 Ct Power Air 1902 Be	
3	6. St. Buen, Air, 1992 Pc. 5. do. 1909 I. G. (409) .4	THE CHARLES
н	5. do. 1909 1, G. (409) .4	0.000
3	41/2 dn. v. 88 i. G	400
ш	A STREET, STRE	
	Div. Vollbez. Bank-Akti	CII.
ч	Secure Control of the Security	
81	Vorl. Lizt.	In Ph
п	9. al 9. alA. Dentisch, Creditan-	160.50
н	61's 61's A Window Woods	
п	9 9 A.Dentsch, Creditan- 61/2 61/2 A. Elsess, Bankges.	120,40
а	TOTAL BACK DRIBBING BURNES SEC	128.50
3	10. 10. B.f.el.Untern.ZürA	184 50
3	_4 4 > BodCA., W. >	118.
ال	80 gm s Handelsbanks.fl.	148.80
ال	804 BM . Handelsbanks.fl.	
ال	13. , 1301 > Hyp. u. Wechs. >	303
الر	61/2 61/2 Barmer Bank-V	114.
الر	Stal sto Hero, Mirch Bank, 4	144.
ال		3.00 00
а	0 01/r Berl. Handelag	168,05
п	Bed Bid KRAD-D. L.A. B.	113,00
п	6 6. Brestmer D. Bk. +	107.30
1	6 6. Comm. o. DiscB. s	119.
п	60 60 Darmiladter Bk. s.ft.	***
	64 Darmstädter Bk. s.fl.	
п	61/9 61/2 do. 1000 .0	118,95
п	61/8 61/2 do. 1000 do. 121/1 121/1 Destiche H. S. I-N +	349,25
	B a Asiat, B. Taris	131.50
э	8. 6. Asial, B. Taris 51/2 8. Eff. u. W. Thi. 7. 7. Deutsch, Hyp. B. Thi.	
1	5tu 8 Eff. u. W. Tht.	214.
п	7. 7. Deutsch. HypII. Thi.	136.
н	THE PERSON OF THE PERSON AS A PERSON OF THE	116,20
1	9 9 » Gberseebank »	100.20
1		TOUNG
а	6. 6 Ver. Bank .0	12125
u		183,35
а	81 W SV Dresdner Bank	159.13
а	7 7th Eisenbahnbank	350.75
п	A Complete D. Die	150,75
ч	9. 0, Eisenbahn-RBk. * 9. 0, Frankfurter Benk *	175.
а	St. at St. attransminister Benk w	108.50
1	9kg Gta do. H. Bk. a	210,50
з	8 B do, Hyp.CV.	355.00
п	9 9. GothaerGCB.Thl.	165,20
н	9 9. GothaerGCB.Thl.	166.50
П	Most St. Hawks, Intern. Bankfr.	188.
н	DV3 T. AMetallisk at Met. Class	134,25
ø	54/s 54/s Mitteld, Bdier., Or. s	No. of Concession, Name of Street, or other party of the Concession, Name of Street, or other pa
ø	7. 7. Mitteld Privb Mgd.>	303.00
ø	now as prometted tray or might, a	121,80
ø	6'/3 6Va do. CrBenk a	116,75
ø	514 Sele Mitteld, Bdare, Gr. v 7. 7. Mitteld, Privb, Mgd. v 629 6bs do. Gr. Benk v 11. 11. Nurnb, Vereinsbi. v 11. 11. Nurnb, Vereinsbi. v	116,75
ø	11. 11. Nurnb. Vereinsbir	241,50
ø	6% 7% OutUngar, Bk. Ke.	144
ø		7 7 W WW
ø	7. Tru Clest, Landerly, x	110 20
ø	10. 10% do, CredA. 6.ft.	158,
ı	DATE TO PERSON BEENE	126,35
ø	9 do Myeat Bk	191.
ø	8 8 Preus, BCB. Thi.	YAR
ø		
ø		11430
0		132,50
ø	7. 7 Dhain Fronts B	133
ø	Meat M. of the Plymon, Bld: 4	104
ø		194
ø	70/d Tun Schnaffli, Bankwar, a	TAT'80
ø		115.90
ø	70. O. Sadd. Disconto-G. *	115.00 114. 174.
ø	8. 8. do. BodenkrB. + 51/2 Sth Schwarzh, HypB. +	174
ø	51/2 Stin Schwarzh, How W. a.	108.50
ø	71/2 71/2 Wiener Bank-V	100000
0	71/2 71/2 Wiener Bank-V 7 Würnibg, Hankanst. s	12610
ø	7. 7. Wirtibg, Hanksmat, s. 5. 60's do. Notenb. s. s	155 50
ø	Para Deal doublettents S. #	11550
0	7. 7. do. Vereinsbk, fl.	136
ø	LOUIS SECTION OF THE PARTY OF T	7.00
ø	0 0 Danas Ottom #	MARKET STATE
ø	9 9 BanqueOttomane Fr.	1000
ø		-
ø	B	
ø	Deutsche Kolonial-	Ten.
ø		
ø	10. 211/4 Otaviminen Fr.	-
ø	5 71/2 South West Air, C. Fr.	The same of

ä		-
-	West 1127	20
0	Vorl. List. In Wi. 2. 110. Masch.Baden., Wh. # 167.	41/1
*	12 12 a Beck u, Henkel > 177 50	4
	28., 28 Budgetell D . 473.80	1444
	10 10 * Daimter-Motor. * 311.	3
0	0 6 a Fasilinger a 100.	4
o.	7/2 5 - Faber U. Schl 147.	4.7
1	Still and I a Creater Dentity a Last,	134.0
	5 8 Ochr, Outlan, 37.50	300
0	5 8 • Gehr, Guttam. • 37.50 6. 8. • Karlsraher • 155	4.
0	1202 0 > Mannesm-R. > 212 02	41/3
3	O D a March of A NL v 1 25	4
	4 Ata 21 P Modelin P H 4	45.0
_	7/4 8/2 * Mot. Oberura. > 15 8 0 * Pokorny u. W. * 155.	45,0
	1418 Schn. Frankest. 991	3.4
	0 0 * WHIER SAM * 20 8	500
	11 12 Metall@cb.Bing, N. 1 207.	
a	14 14 NaphtPrO. Nob. : 438.	-P
0	9. 902 Offab. Ver. D. + 166.78 362 3. Porzellan Wessel + 75	100
ŏ.	348 L. Poczellan Wessel 75 10. 11. Presal, Spirit, abg. 277 5. 0. Pulverf. Pr. St. 135 9 12 Schriftgiess Stemp. 244 10. 7. Schahl, Vr. Frank. 117 11. 10. Schahlst V. Fulds 173 7. 0. do. Frankf. Herz 139 7 0. Seillind. (Wolff) 113 12 1212 Ding Circub. 86kb 217 14. 14. Olasind. Stemps	21.
	5. 0. Pulvert., Pt., St.f. 135.	31/5
Q.	9 12 Schriftgess Stemp, 1 244.	31/4
	10. 7. Schulft Vr. Frank. 117 11. 10. Schult V. Fulda 173 7. 0. 0. Frankf, Herr 129	31/3
	7. 0., do. Frankf., Herz - 129.	4
5	7 0. Seifind (Wolff) + 113,	4
00	12 1214 Sieg. Eisenb.n. Bckb 217	31/1
9	S. S. Steene Bearing . TARGO	33/4
	7/a 70a Spinn, Tric., Bes. 1 128 8. 5. 1 * Westd. Jule : 113.	4.
5	8. 5 Westd. jule : 113.	4. /
5	7/n 7/a Spinn. Tric., Bes. 128 8. S. Westd. Jule 113. 8. 0. D. Verlags-Anst. 141. 6. 10. Wagger Fuchs	31/2
۳.	I ID. A S. I ARRIVET BUT, WHITE SAN OF	4.
	24. 25. Zuel artich Frankenti 377.	400
	Principal Committee of the Committee of	1400
0	Div. Bergwerks-Aktien-	31/3 41/5
5	10. 12. Aumetz-Friede # 175.37	4
36	12 14. Boch. Bo. u. G 215.25	135/2
Ď.	9 0 BraunkW.Leonh 148.50	Acres
0	51/1 6. Juderus Eisenw. > 114.50	45.5
00	6. 11. Cowc. SerghG. * 313.	4.,
0	3 3 Eschweiter Berrw. * 169.	40.0
Ö	7. 10. Friedrichall, Brgb, + 17 2 50	300
	10. 10., Gelsenkirchen - > 192.75 T., S., Harpener Bergb. + 184.50	31/2
5	Sta 9 Miherina Bergw	31/2
0	10 10., Kaliw, Ascheral. * 161	6
0 5	10 11 do. Westereg 20975	1.00
B)	41/2 41/2 do. do. PA. * 101	31/4
0	0 3 Königin Marienh. * - 0 - Lothring, Fiscaw. * 11 0. 0. Oberschl. EsIn. * 84.50	31/2
0	0 0. Oberschl. Lisin 84.50	4.7
	15. 14. Phonis Bergbou . 361.88	4
5.	12. 12. Kiebeck, Montan > 179.	300
	15. 12. Phonis Bergon 361.88 12. 12. Riebeck, Montan 179, 4. 6. V. Kön. s. Laurathir, 165 19, 21. Osir Aln M. O.B.	4 30g
0		33/9
0	Aktien v. TranspAnstalien	33/4
	Divid.	199
Ď.	Not Lizt. 3) Deutsche. In the	4
0	First, Asig, D. Briefing, * Auchbo	4.
	I S S(A) GO. LOKU.SEL-U. ALEDIDO	4:1
0	40a 5. Cass. gr. StrB 108.	440
α.	0 0 D. Elli-Bett-Gitt. > (XOB)	E 433
Di:	6/4 6 Schant, ESAkt. 127.37	31/4
0	L & Sidd Eisenb Gee, v 1294 90	31/3
	0 0 Westd, LisenbO. >	(40/2
	8. 9. Hamb. Am. Pack. > 153,66	4
71	4 6 Frkf.Schleppschiff. 116, 3. 5. Nordd, Lloyd 121,50	4
	3 5 Nordd, Lloyd . 121,50	Acre
я	b) Ausländische,	150 Y
	10021302 mehtelir,Lt,A. 6.fl. — 1102,1104 do. Ltt, H. • 822	4
70	110: 110 do. Lit. H 822 60: 60: Ost-Ung. StB. Fr. 142 25	30/2
V	0. 0. do, 58d, (Lomb.) 17.50	Ace
	A. C. A. C. Prints Director Price & G. W. H. B.O. R.D.	4
а	Siri 50/1 do. St. Akt 40.	4
9	Cotthardbahn Fr. 106,37	20.0
И	7 7, Ocient-FBBetrO. 151,	40.0
3	a a Haltim, n. Chino Doll, LOA 47	4
2	6. 6. Pennsylv. R. R. * 12030 5. 5. Austof. EisB 6111.78	4
	646 646 Prince Heuri Pr 154 25	31/72
	10., 10. Grazer Tramway 5.ft. 185.	30%
2	PrObligat. v. TranspAnst.	4.1
		39/4
		400
3	3. Alig. D. Kleinb. ahg. # 73, 4. Alig.Loku.StrB.v.98 98,90	31/s 41/s
	402 Bad. AO. L. Schill. > Do. 50	die.
, 1	4. Casseler Strussenbahn v	160.0
	4. D. E.BBetrO. S. H . 100.50 4. D. EisenhG. Serle I . 80,90	4.
	4 do. (FL) S. Hu, IV , 100 50	400
	A. do. Serie I. u. III . Bd.	94.4
5	47/2 Nordd, Lloyd uk, b, 00 * 99.30 47/2 do. 08 uk, 1913 * 99.30	150.0
	4. do. v.02 = = 07 + -	40.0
	4. Südd. Eisenhahn v. 07 >	35%
	3'd Sadd. Eisenbahn	38/4
	b) Ausländlache.	32/1
	4 (Elisabethb.sttr.in Good .6) -	4.
,	4. Kach. O. 89 atf. L.S. D. H	
6	A Transle Corn T (1988 S. A. a.	400
	A Transle Corn T (1988 S. A. a.	4.4
	A Transle Corn T (1988 S. A. a.	4.
	A Transle Corn T (1988 S. A. a.	444
,	4. Lemb.Carn J. stpfl. S. S	44.
,	4. Lemb.Carm.J. stpfl.S. 5. * 4. do. do. stfr.L. 5. * 87. 4. Ost. Lokb. stf. i. G	4. 4. 302
	4. Lemb.Carm.J. stpfl.S. 5. * 4. do. do. stfr.L. 5. * 87. 4. Ost. Lokb. stf. i. G	44.30
,	4. Lemb.Carm J. stpfl.S. 5. 8 4. Ost. Lokb, stf. i. G 8 5. do. Nwh. stf. i. G 8 5. do. Nwh. stf. i. G 8 10/2 do. do. conv. v. 74 8180 21/3 do. do. v. 1903 L. G. 5 21/3 do. conv. L. A. Kr. 76 21/3 do. do. v. 1903 L. A. 8 76	44.4
,	4. Lemb.Carm J. stpfl.S. 5. 8 4. 0st. do. do. stfr.t. 5. 87. 4. 0st. Lokb, stfr. t. 0	4. 4. 4. 30/2 34. 4 30/2
	4. Lemb.Carm J. stpfl.S. 5. 8 4. Ost. Lokb, stf. i. G 8 5. do. Nwh. stf. i. G 8 5. do. Nwh. stf. i. G 8 10/2 do. do. conv. v. 74 8 180 20/3 do. do. v. 1903 L. G. 8 20/3 do. conv. L. A. Kr. 76 30/2 do. do. v. 1503 L. A. 8 5. do. do. L. B. stfr.S. 6. fl. 102 50 30/2 do. do. v. 1503 L. A. 76 5. do. do. L. B. stfr.S. 6. fl. 102 50 30/2 do. do. v. 1503 L. B. Kr. 76 30/2 do. do. v. 1503 L. B. Kr. 76 30/2 do. do. v. 1503 L. B. Kr. 76	4
2	4. Lemb.Carm.J. stpfl.S. 5. 87. 4. Ost. Lekb. sfl. i. G 87. 4. Ost. Lekb. sfl. i. G 87. 5. do. Nwh.sfl. i. G 87. 102.50 102.50 102.50 103.60 103.60 104.60 105.60	4
0 50	4. Lemb.Carm.J. stpfl.S. 5. * 4. Ost. Lokb. stf. i. G	4
	4. Lemb.Carm J. spil.S. 5. 87. 4. Ost. Lokb, sti. i. G	4
	4. Lemb.Carm J. stpfl.S. 5. * 4. Ost. Lokb, sfl. i. G	4
	4. Lemb.Carm J. stpfl.S. 5. * 4. Ost. Lokb, sfl. i. G	4
2	4. Lemb.Carm J. stpfl.S. 5. * 4. Ost. Lokb, sfl. i. G	4
2	4. Lemb.Carm J. spil.S. 5. * 4. Ost. Lokb, sti. i. O	4
2	4. Lemb.Carm J. spil.S. 5. * 4. Ost. Lokb, sti. i. O	4
2	4. Lemb.Carm J. stpfl.S. 5. * 4. Ost. Lokb. stf. 1. G	4431/2 31/2 31/2 31/2 31/2 31/2 31/2 4444444444.
2	4. Lemb.Carm J. spil. S. 5. 87. 4. Ost. Lokb, sti. i. O 8 5. do. Nwb. sti. i. O 8 5. do. do. esov, v. 74 9 81 80 80. do. do. v. 1932 Li. C. 9 5. do. Lik. A. sti. i. S. o. 81 102 30 812 do. conv. l. A. Kr. 76 812 do. do. v. 1933 L. A. 9 813 do. do. v. 1933 L. A. 9 814 do. do. v. 1933 L. B. Kr. 76 815 do. do. v. 1931 L. B. Kr. 76 816 do. do. V. 1931 L. B. Kr. 76 817 do. do. v. 1931 L. B. Kr. 76 818 do. do. v. 1931 L. B. 76 819 do. do. v. 1931 L. B. 76 819 do. do. v. 1931 L. B. 76 819 do. do. v. 1931 L. B. 76 810 do. do. V. 1931 L. B. 76 810 do. do. Fr. 806 B 818 7374 dl. O. 4 97 90 81 do. Stab. 7374 dl. O. 4 92 30 81 do. J. V. Ettal I. O. 4 92 30 81 do. J. V. Ettal II. O. 4 92 30 81 do. J. V. Ettal II. O. 771.0 81 do. J. V. Ettal St. I. O. 76,50 82 do. v. 1855 sti. I. O. 3 83 do. v. 1955 sti. I. O. 4 74,50	44 30/2 44 30/2 30/3 30/3 41/2 44
0	4. Lemb.Carm J. spil. S. 5. * 4. Ost. Lokb, sti. 1. G	4
0	4. Lemb.Carm J. spil. S. 5. * 4. Ost. Lokb, sti. 1. G	444431/2 31/2 31/2 431/2 4444444444.
0	4. Lemb.Carm J. spil. S. 5. * 4. Ost. Lokb, sti. 1. G	44431/2 31/2 31/2 4431/2 44431/2 4444444444.
0 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 0	4. Lemb.Carm J. stpfl.S.5. * 4. Ost. Lokb, stf. i. G	4
0 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 0	4. Lemb.Carm J. stpfl.S.5. * 4. Ost. Lokb, stf. i. G	4
200	4. Lemb.Carm J. spil.S. 5. * 4. Ost. Lokb, sti. i. G	4. 4. 31/2 31/2 44. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4.
0 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 0	4. Lemb.Carm J. spil.S. 5. * 4. Ost. Lokb, sti. i. G	4

Dett.	lanced man	1
Vorl. List. In Wi. 2. 100. March Baden, Wh. # 107.	40; Mosk, Wor, Serie II , 41	ZS. In 4c. 4. (Ritein, HypB, 1917 4 97.
12 12 a Block u. Henkel > 477 50	4. do. do. v. 95 stf.g. > -89,20	4., 40. * * 1919 * 97.
28., 25., * Bielefeld D., * 473.80 10 10 * Daimter-Motor. * 311.	3 Gr. Russ. EBG. stf	302 do. 86,80
7. 9 Faber u. Schl. : 147.	4. , Russ. Sdo. v. 97 stf. g. + 86.30 4. , do. Südwest stfr. g. + 86.	3\/1 \(\frac{10}{4}\). \(\frac{1}{2}\) \(\frac{1}2\) \(\frac{1}\) \(\frac{1}2\) \(\frac{1}2\) \(\frac{1}2\) \(\frac{1}2\) \(\f
7/0 5 * Fahragf, Eisen. * 126 8/1 - * Gasm. Deutz * 128,	4. Rydsan-Liraleit stf. g. *	4. do. S. 10 uk. 1915 , 96.95
10. 17. + Ciritina Duri. + 267 50	4. do. do. 5 IX stfr. 1 50 30	4. do. + 11 + 1018 + 84,25
5 8 • Ochr. Outtam. • 37.50 6. 8. • Karlsruher • 155.	4 WarschW.S.XIuk.11 >	4. do. > 13 mk, 1922 + 88.
12/2 0 » MannesmR. » 212 02 9 0 » Masch. u. A. N. » 1 25	4. do. stir. g 86.20	3/4 do. + 2, 4 u, 5 , 86 30 4 , 50dd, B-C, 31/31, 34, 43 + 98.50
24., 21 > Moentrs > 2 3	4. do. v. 1895 uk. 00 a 86 20	3/2 do. his taki. S. 53 > 87. 4. W. BC. H., Cóln S. 7 > 96,10
7/4 8t/s • Mot. Oberurs. • 13 8 0 • Pokorny u. W. • 155.	41/2 Port. EB. v. 501. Rg. > -	4. do. do. S. S . 97,30 1ty do. do. S. 3 u. 4 . 87,60
14., 16., Schn, Frankest. 991 0., 0., Witten, Stahl 208	5. Telementer (62.50	3/1 do. do. 5. 9 1 68,
11 12 MetallGeb.Bing,N.: 207. 12 14 NaphtPrO. Nob.: 439.	Pfandbr. u. Schnidverschr.	4. Wirtt, HB. Em. b. 92 a 98.30 31/2 do. do. s 95
9 90: Olfab. Ver, D. + 166,75	v. Hypotheken-Banken.	4. Wartt, Kredity, uk. 20 > 95 30
10. 11. Presalt, Spirit abg. 277	Zi. In No.	4. do. Vereinsb. > 20 - 90 80 365 do. do. 15 - 89.70
S. 0., Pulverf, Pf. St.f. 135, 9 12 Schriftgies Stemp, 844, 10., 7, Schahf, Vr. Frank. 117 11. 10. Schuhst V. Fulds 173	30 Allg. RA., Studg 80. 30 Bay, Ver-B. München . 87 20	
10., 7. Schuhf, Vr. Frank. • 117	4, do. H.B. S.5uk.1912 + 33 312 do. do. Sev. 1 u. 15 + 88-10	Startlich od. provinsial-garant.
Te al Cas CO. Frankle, Fista " A & D.	4. do. Hyp. u.WBk. 80.20	10, uk. 1913 * 35.90
7 0. Seifind (Wolff) + 113, 12 1211 Sieg Lisenbut Bekb 217	31/1 do. do. 9 88.80	1. LK(Carr.) 8.92ulc.1814+ 89.50
14. 14. Olasind, Siemens . B E Stegus Romana . 145,90	314 do. do. (unverl.) \$7.80 4. do. BdCA., Wabg. BO.75	do. * 8.24 * 1921 * 100 20
7/2 702 Spinn, Tric., Bes. 1 128 8. 5 Westd. Jule : 113.	4. do. do. 5. 22, 23 80.75	102 do. * S.21 * 1017 * 92-50 4. Nass.LH.LV.B.W.15 * 100
1 M O 123. Vertiert-Ann 13-63.	31/2 do. do. S.1, 3-6, 20, 21 + S.1 31/2 do. do. kdb. ab 07 + S.1.	104 do. do. Lit. Uu. X = 97.50 101 do. do. Lit. 1 2 92. 102 do. do. F.O. H.K. L = 92.
0. 10. Waggon Fuzhs 15. 5. Zellst-Fahr, Waldh. 230 50	4. Nürnb.VB., S.13,20,21 + 98 80	10: do. do. F.O. H.K. L = 92.
26. 25. 14.	4. do, 5.36 n.37 uv.20/21 . 99,40	11/2 do. do. Lit. N. S. > 00.
Vorl.Ltst. In Wa	31/2 do 87 100.30	10 do. do. Lit. T 82.
10 112. Aumetz-Friede .# 175,37	4. do. do. v 55.	Amerik Greenh Bonds
12'-14., Boch. Bb. u. G. > 215.25 0 0 BraunkW.Leonh. = 148.50	4. D.GrCr.GothaS. 6u.7 > 96.	Zf. Amerik, EisenbBonds
51/1 6. Juderus Eisenw. > 114.50 6. 11. Conc. Bergh. G. = 313.	4. do. S. 13 unk. 1915 a 07. 4. do. S. 14 a 1910 a 87.	10 00.00
11 11 Deutsch-Luxemb. • 165,13 3 3 Eschweiter, Bergw. • 165,	4. do. S. 16 > 1910 > 97.30	1 do. do. do. no co
7., 10 Friedrichalt, Brgb, v 172 50	6 do. S. 19 a 1921 a 97,50	de, do, Ord, Lien Pouo
10, 10., Gelsenkirchen * * 192.75 T., 8., Harpener Bergb. * 184.50	31/2 do. Scr. 3 u. 4 s 100, 31/2 do. s 5 u. 8 s 87.50	5. San Fr. H. Nrth. P. IM 101 20
1 Sta 9 Miheritia Bergw. > 1	302 do. * 11, * 1913 * 87,50 6. D. HypB. Berlin S. 10 * 96.	The second secon
10. 10. Kaliw, Ascheral. * 161 10. 11. do. Westereg. * 20975 401 402 do. do. PA. * 101	4. do. S.14, uk. b. 1914 > 98.10 4. do. S.22u. 25 uk. 21 > 98,	Diverse Obligationen.
0 3 Konigin Marienti	31/4 do. 13 u. 13a uk. 13 . 90.98	4. Aschaffh Bunto, Hyp. 4
0 - Lothring Eisenw. * 11 0. 0. Oberschl. Lisin. * 84.50	3\r do. kindb. ab 1905 s 87. 4. Frkf. HypB, 5er, 14 = 87.	4. Bennerei Binding 11. 4 DO.
15., 15., Phônte Bergbon * 361.88 12., 12., Riebeck, Montan > 179. 4., 4., V.Kôna.LauraThir, 166	4. do. do. Ser.21 tk, 20. 98.70	4 do. Manizer Hr. >
4., 4., V.Kön, a.LamaThir, 165	4. do. do, 5.16u, 17 87,50	4. Buderus Eisenwerk : 100 4. Cementw. Heidelbg. : 98.
MANAGEMENT AND LITTLE HOLDS OF THE SAME	31/2 do, do, Ser. 19 > 88.	41/2 Bad. Anil. u. Sodaf. : 100.40 41/2 Biei- u. SchH., Brb. : 100.50
Aktien v. TranspAnstalien	3/4 do. KOb. S. 1 k, 1918 * 89,50 4. do. HypKrV. S. 15-19	41/2 Fabr. Griesheim Bl. a 102,50
Not Lizt. a) Beutaghe. In the	4. do. do. 5.45 uk. 1913 + 97.50	41/2 Chem. Ind. Munnh 95,50
7., 7., Alig. D. Kleinb. • 100.50 8., 802 do. Loku.StrB. • 160.50	4. do. do. S. 40, kdb.00 : 97. 4. do. do. S. 47uk.1915 : 97.50	4. do. Kalle & Co. H. > 58 4. Concord, Bergb., H. > 58
Bib Bb Berlinger ov. SirB. a 173.	4 do. do. S. 48 ulc. 1917 97.70	the Drunch-Luxemback.15+ 1.01
40a 5. Cass. gr. StrB. + 108. 6 6 D. Ein-Betr-Ges. + 108.	4. do. do. 5.51nk.1920- 98, 4. do. do. 5.52nk.1921- 98,20	319 do. do 96.70
100 54 El. Hochb. Berlis : 130,50 0/2 6 Schant EBAkt. : 127.37	304 do. do.5.44 nk 1917 90 50 315 do. do.5.28-30 u 32 88,50	15/2 EisenbRenten-Els. a 101.75 4. do. do. > 98.70
6. 6. Südd. Eisenb. Ges. > 124,90	3/2 do, do, S. 45, tilgh. 3 88,50 4/2 Land. Credb, Fki, sk. 17 9 —	4th El. Accumulat., Buese >
8. 9. HambAm. Pack. > 153,88 4 6 Frkf.Schleppschiff 116.	4. do. do. do + 07+ 4. Hambg. H. B. S. 141-400+ 95.	5. El. Duch. Uebersteg. *
3. 5. Nordd, Lloyd . 121,50	4. do. 5.401-470 uk, 1913 90.	Phy do. Cles. Labineyer . 96.50
b) Auständische.	4. do. 471/340 - 1916 - 96 50 4. do. 541/010 uk/1918 - 97	
1000 3007 meditelir.Lt, A. c.fl	4. do. 611/000 > 1971 > 98, 301 do. S. 1-190, 301-10 / 87,25	101 do. Rheingan alt. 17 + 97.80 102 do. Schuckeri v. (6 + 100, do. do. 96.80
600 600 Ost-Ung. StB. Fr. 142 25	31/2 do. 311-330 uk.1915 v 87.25	1/2 do. do. Rhein, uk. 15/17 98,
0 0 do. S&d. (Lomb.) : 17.50 4 4 . Prag-Dux PrA.o.ff. 80.50	4. do. do.5.8u.9uk.11+ 06.20	17/2 Signa, u. Halake uk. 20 + 100 20
5/2 5/2 do. StAkt 40.	4. do. do. S.11 = 1916 = 96,40 4. do. do. S.12 = 1917 = 96,60	1. do. Telegr.D.Atlant. B4.20
Gotthardbahn Fr. 108,37 7 7, Oriest-EBBeirO. 151,	4. do. do. 8.13 > 1018 : 96.80 4. do. do. 5.14 > 1010 : 97.80	1. Frankfuster Hofffypt. 97,25
6 6 Baltim, u. Ohio Doll. 104 67	4. do. do. 5.15 - 1920 - 97.50	4. HarpenerBerghHyp.
6. 6. Pennsylv. R. R. * 12030 5. 5. Austof. EisB. 6111.78	4, do. do. S.17 : 1922 : 88.20	41/2 Hotel Neman, Wiesh. 100.20 41/2 Mannis, Lageris, Ges. 100.70
6th 6th Prince Heuri Fr 154 25 1010 Orazer Tramway 5.ft. 185.	30/2 do. do. kb. ab 05 a 07 · 87. 30/2 do. Ser. 10 · 88.	4 MetallGes., Frankf
PrObligat. v. TranspAnst.	4 M. BCHyp. (Or.) 24+ 98.30	445 Seilindust, Wollf Hyp.s 103.20
Zf. a) Deutsche, In Wa.	4. do. Ser. 6 uk. 15 9 95.75 do. uuk. b. 1906 8 87.25 4. Pfile Hyp. S. uk. 1917 8 88.50	419 Zeibr, Waldhol Mannh. 98,80
3. Alig. D. Kleinb. abg 73, 4. Alig.Loku.StrB.v.98 88,90	301 do. do. + 87.	zr. Verzinsl. Lose. In No.
442 Bad. AQ. L. Schill. > DJ.50	44a Pr.BCrAct. B.Ser. 4 : 114.30 4. do. do. S:17n.18ab10: 96.	6. Badische Primien Thir 172.
4. Casseler Strussenbahn v 4. D. EBBetraO. S. H v 100.50	4. do. do. S.22 * 1915 * 86,30	5. Denna-Regulierung 5.ft 150 307 Goth, PrPfdbr, I. Thir 116
4. D. EisenhG. Serie I * 90,90 4½ do. (FL) S. Hu, IV : 100 50	4. do. do. 5.24 > 1916 . 96.30 4. do. do. S.25 = 1918 . 95.50	3. Hamburger von 1866 - 3. Holl. Koss. v. 1871 h.8 108.
4. do. Sent 1 n. III + 8 d.	4. do, do. S.26 - 1919 - 86.50	302 Küln-Mindener Thir 134.80 202 Litticher von 1853 Fr
47/2 do. 08 uk. 1913 * 99.30 4. do. v. 02 * 9 07 *	4. do. do. S.28 + 1921 + 97.	3. Madrider, abgest
4. Südd, Eisenbahn v. 07 > -	364 do. 40. S.20 + 1913 + 80.	4. Desterresca, v. 1800 0. ft. 1 4.60
b) Ausländlache.	31/4 do. do. S. 33 * 1915 * 90.80 31/4 do. do. S. 3, 7, 8, 9 * 87.	1. Oldenburger Thir 1:0.
4 (Elisabethb.sttratt Good .6) -	4. Pr. CentrBCB. v.90 . 85.90 4. do. do. v. 1899, 61 u.03 . 95.70	5. do. v.1866a, Kr 354,
4. Kach, O. 89 atf. L.S. 9. H. 4. Lemb.Carn J. stpff. S. 5	4. do. do. v. 1906 + 16 + 95,80 4. do. do. v. 1907 > 17 + 95,80	Unverzinsliche Lose,
4. do. do. stir.t.5 B7.	4. do. do. v. 1909 + 19 - 96.20 4. do. do. v. 1910 - 20 - 96.70	ZI. Per St. in Mk
5 do Nwh 11.1. G. v. 74 + 102 50	4 Ido. do. v. 1912 + 22 > 07.60	- Augsburger fl. 7 32,00 - Braunschweiger Thir, 20 203
30/4 do. do. y. 1903 Lit. C	31/2 do. de. v. 1984 uk. 13 . 88.60	- Maliander Le 45 - Le 16 35.
31/3 do. conv. L. A. Kr. 76	4. do. do. Com.01 kd.10 - 97 80 4. do. do. do. 05uk.17 - \$7.80	- Meininger s. il. 7 34 - Oesterr. v. 1864 5. fl. 100 527.
3/2 do. do. v.1903 L.A. 76* 6. do. do. L.B. stfr.50 ft. 102:50	4. do. do. do. 12 uk 22 , 98,80	- do. Cr. v. 58 6. fl. 100 445
30/2 do. do. v.1903 L.B. * 76	301 do. do. do. 00 + 10 + 87.40	- Pappenheim Oraff. v.fl. 7 - Salm-Reiff. O. ö.fl. 40 CM
5 do.Siid(Lant.) st. i. Q 97 90	37/a do. HypActBank . — 29/a do. do. s —	- Turkinghe Pr. 400 157 60 - Ung. stantal. 0. ft. 100 391
21/10 do. do. Pr. 8068	41/2 do. do. Sr. 125 auf > 94 80	- Veneziaries Le in 48.00
5. do, Stab, 73/74 th. U. # 102.	31/2 do. do. do. abg. 88.30	Geidsorten. Brief. I Geld.
5. do, Br. R. 72 st. i.O. Thi. 101 30 4. do, Shib. v. Histi. i.O. 4 92 50	4 do. do. v.05 > 14 > 96.	Engl.Sovereig. p. St. 20.46 20.42
1. do IX Em. sf. Q. * 75.00	4. do. do. v. 00 uk. 19 - \$6.10	20 Francs-St. 16,27 16,23 Oesterr, S. 5 St
3. do. (Er. N.) M. t. O. 74.50	4 do. Kem. v. 08 ak. 18 93 50	do. Kr. 20 St 17. 16.90 Gold-Dollars n. Doll 4.19
3. do. v. 1005 stf. J. O A 7450	4. do. do. v. 11 ek. 21 87.30 4. do. HypVO.(Ant.Ctf) 97.50 3/2 do. do. do 92	Oold al marco n Ke 28 00 2780
3. Prag-Dux 1096stf.i.O. 5.fl. 76.75 3. R. Od. Eb. stf. i. O. 1 76 20	4. do PfbrB.F.18 100 22 . Dfl.	Ganzf, Scheideg O 10 88,20
3. do. v. 91 stf. t. Q. * 76. 3. do. v. 97 stf. L. Q. * 65.90	4. do. do. E. 28 . 17 . 9 25	Amerikanische Noten
4. Rudolfo Salrig, atf. i.G. 9140 5. Ung Oal, atf. i. S. o.fl. 98.70	4. do. do. E. 29 · 19 97.30 4. do. do. E.30/31uk.b.20 97.60	(Doll. 5-1000) p. D. 80.75 80.85
200 Ital, stg. E.B. S.A.E. Le 66 20	304 do. do. F. 26 . 14 90.10	Engl. Noten p. 11.str 20.50 20.46 Fez. Noten p. 100 Fr 81.40 81.30
4. Sardin Sec. stf. g. fu.ll Le	37 do. do. E.17,18u.24kb. 87, JVr do. Kleinb.E.1kb.abbs 83,30	Holl. Noten p. 100 n. 169.40 169.30 Ital. Noten p. 100 l.e. 80 40 80.20
2/m 5md,-ltal. S. AH 68,70	352 do. Kom. 5 Juk. b. 12 . 88,10 4. do. Landsch Central . 103.	OntU.N.p.100Kr. 84,50 84,60 Russ-Not.Or.p.100R 218 915.50
5 Wentsizilian. v. 79 Fr. 98.70 5 do. v. 1880 Le 101.50	4. Rheir WynB.kb.ah02/01 Po ou	do. (111.3R.) p.100 R
31/2 Gotthardbahn Fr. 90,70	4. dr 1 1012 96,80	Schwetz, N. yr. (nn Fr. 80.85 80.75
4. Kursk-Riew.stir.gar. # 87.90 4. do. Chark. 89 86.		hsel. In Mark.
4. Mosk, JarA 97 stf. g. > 86 30 402 Mosk, Kasan EB. 1909 > 95.40	Anny Brüssel Fr. 100 16930 470 Anny, Brüssel Fr. 100 605212 570	Faria Pr. 100 81.10 31/90 Schweig Pr. 100 80.65 41/20a
d. do sk. 1915 str. G. s 96.90	italien Live 100 sn. 5050	St. Petersb. SR. 100 - 509
4. do, do, v. 08 stfr. * 86. 4/3 do, Wor, ab 1910stfr. * 95,60	Madrid Ps. 100 - 41/2/0	Wien . Kr. 100 84.42./2 5%
4/2 do, Wor, ab 1910 city, x 1 95 80 1	NYork(3T.S.)D tool	elec We as 4
4/2 do, Wor, ab 1910sdr. » 95,60	London Latr. 1 20 42/2 50/6 Madrid . Ps. 100 — 4/2/0 NYork(3T.S.) D.100 — 4/2/0	do Kr. m. S. i - 1

ZI. a) Dautsche. In 86 4. D. RSchatz-Anw. A 88,50 4. D. Reicht-Anicine 88,15 3. 7 4. Pr. Cons. unk.1918 98,40 314 Preuss. Consols 88,20 77,75 4. Pr. Schatz-Anweis. 98,40 314 Preuss. Consols 88,20 77,70 4. Bad. Anleine 98 77,70 4. Bad. Anleine 98 83,05 312 * v. 1800 kb.65 313 * v. 1800 kb.65 314 * v. 1802 kb.1910 315 * v. 1806 kb.65 316 * A.1902nk.b.1910 317 * 1904 * 1912 88, 3. * v. 1806 kb.65 3. * * 1908 kb.65 3. * * 1809 kb.65 3. * * 1908 kb.65 3. * * 1855 85 3. * 1855 85 3. * 18	Staats-Papiere	
4. D. Re-Anl, unk, 1918 99.95 307 D. Reichs-Anieihe 38.15 3. 77.75 4. Pr. Cons. unk, 1918 99.75 4. Pr. Schatz-Anweis 98.40 31/2 Preuss. Console 38.20 3. 88.4 Anleihe 08 4. Bad. Anleihe 08 4. Bad. A. 1901 uk, 09 31/2 3. 4. 1001 uk, 09 31/2 3. 4. 1001 uk, 09 31/2 3. 4. 1000 kb, 65 31/2 3. 1000 kb, 65 31/2 3. 1004 1012 38. 31/2 3. 1004 1012 38. 38. 30/2 31/2 3. 1004 100 kb, 65 30/2 3. 1006 38. 30/2 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3	Zf. a) Dautsche.	In No
3. Bayr. Abl. Rente s. ft. 98,20 4. E.B. V. Ank. b. 66,4 99,20 4. P. Biz. E. B. Projetikine 98, 77,20 4. P. Biz. E. B. Projetikine 98, 77,90 31/2 S. F. Rente 47,90 31/2 S. F. Rente 57,90 31/2 S. F. Ren	4. D. RSchatz-Anw. 4. 4. D. RAnl, mak, 1918 a Brz D. Reichs-Anleihe 3. Cons. unk.1918 4. Pr. Schatz-Anweis. 31/2 Preuss. Consols 3. Bad. Auleihe 08 4. Bad. A. 1901 uk. 09 31/2 Anl. (4bg.) 31/2 V. 1972 u. 94 31/2 A. 1902 kb. 65 30/2 A. 1902 uk. 5190	98,50 99,95 88,15 77,75 99,40 88,20 77,70 53,05 90,50 88,
1. Sächsische Rente 76,30 3. Sächsische Rente 78,40 30; Waldeck-Pyrm. abg. 99,70 30; V. 1879-80,415 89,70 30; V. 1879-80,415 88,90 30; V. 1879-80,415 88,90 30; V. 1809 88,90 30; V. 1900 36,90 30; V. 1900 36,90 30; V. 1900 88,90 30; V. 1900 88,90 30; V. 1900 88,90 31; V. 1900 88,90 32; V. 1900 88,90 33; V. 1809 V. 1900 88,50 34; V. 1900 88,50 35; V. 1809 V. 1900 88,50 36; V. 1809 V. 1900 88,50 37; V. 1909 V. 1900 88,50 38; V. 1909 V. 1900 88,50 39; V. 1909 V. 1900 88,50 39; V. 1909 V. 1900 88,50 30; V. 1	3.	98.20 98.20 100.10 59.70 86.70 98. 77.80 87.80 87.80 87.80 99.50 99.50 99.50
I. Europäische. 1. Belgische Rente Fr. 83.30 5. Bulg. Tabale v. 1902.8 3. Francio. Reute Fr 1% Oriech. EB. stir-50 Fr. 57. 1% * Mon. Anl. v. 87 * 57. 57.	3. Sächsische Rente 30) Waldeck-Pyrm. abg. > 4. Würtsemb. unk. 1913 = 30/2 > 1879-80, abg. > 30/2 > 1831-85 > 30/2 > 1900 = 30/2 > 1900 =	76,30 78,40 99,70 88,80 86,90 86,90
5. Bulg. Tabale v. 1902 .6 98.50 3. Fransön. Reute Fr 17/20 Oriech. EH. stir-50 Fr. 57. 17/4 Mon. Ani. v. H7 > 87 2500r > 54 20		
	5. Bulg. Tabale v. 1902 .6 3. Francos. Reute Fv. 19/0 Oriech. EB. stfr. 90 Fr. 19/4 MonAnl. v. 87 »	57.

1. Elsass-Lothr. Rente 4. Hamb.StA. 1900u.09 > 379	77,90 98,90 87,90 87,90	5. Mex. am. inn. I-V Pes. 94. 5. a cons. auß. 90 stl. 1 - 4. a Coldv. 1904 stlr. 2 87.70 3. a cons. inn. 3000c Pes. 5. Tamaul. (25), mex. 2.) a 96 50 5. Sao Panto v. 08 I. Cl. 2 100.40 5. dn. E-B in Grade
4. 1908 1908	99.50 98.70 86.70 76,30 78,40 99,70 88.80 86.80 86.80 79.	Provinzial- u. Kommunal- ZI. Obligationen Into 18 60 4. Rhempr.20, 21, 31-34 A 88-60 31/4 do. 22 u.23 - 52, 30/2 do. 30 - 90,90 30/7 do. 10,12-16,10,24-27,29 57.40 3. do. 18 A 85,80 3. do. 18 A 85,80 4. Pr.Oberhess. unt. 17 - 88 30 4. Pr.Oberhess. unt. 17 - 88 30 4. Pr.Oberhess. unt. 17 - 88 30 4. 60, 1910unt. 1920 98,40 4. do. v. 1910unt. 1920 98,40 4. do. v. 1911unt. 1922 90 20
b) Auständische. I. Europäische.	· O · O · O · O · O · O · O · O · O · O	31/2 do, Lit. No.Q(abg.) > 31/2 do, Lit. R (abg.) = 92.50
1. Belgische Rente Fr. 5. Budg. Tabake v. 1902 a 3. Franco. Reute Fr. 1 van 3. Franco. Reute Fr. 1 van 1 van 1 van 1 van 2 van 2 van 3 van 3 van 3 van 4 van 5 van 6 van	83.30 98.50 57. 54.20 91.75 86.70 84. 98.40 9.75 93.30 88. 100.30 93.30	3\(\frac{1}{2}\) \(\frac{1}{2}\) \(\frac{1}\) \(\frac{1}\) \(\frac{1}\) \(\frac{1}\) \(\frac{1}\) \(\frac{1}\) \(1
4. * StR. v. 1902 stfr. * 3Ms * Conv. A. v. 98 stfr. * 21/2 * Ooldanl. * 94 * * 3. * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	28,85	4. Mannh, 1912 unir. 17 98,50 31/2 do. 1888 3 31/2 do. v. 1898 k. 03 4 4. München v. 12 uk. 42 99,60
61/2 Serb. stfr. Gold	88.20 79, 81.75 77.30	4. Nürnberg v. 12 uk. 47 . 99. 20 4. Wieshaden v. 1900/01 und 1903 Serie TV . 98. 70 4. 60. v. 1900 uk. 1916 a

te Kr.	7345	5. 70 South WestAir. C. Fr.	8
d + .A	71.80	直发现决定的企业地区的企业现场中国共和国的	
oplied	he.	Aktien industrieller Unter	
12Pes.		Divid. nehmungen.	
1910 ×	9980	14-(14- Alum, Neph, (50%)Fr. (254-75)	
888 4	96.10	14. 14. Alum Neuh (50%)Fr. 254 75 0. O. Ashtwk Faf M. Weth.	
888 .# 1897.#		I AW + I FM = I A WEBSIDE, BUILDING BUILDING W. I V. CO.	
911 + v, 00 +	87.	8. 4. 5 Masch, Pap. 128, 120 120 Bad, Zckf, Wagh, B. 138 10 3. 3. BaugSüddinovel. 4 57,80	
1995 £	1000	3. Baughudd.inFol. 4 57.80 15. 15. Bleist.Faber Nbg. • 270.	
1896 » 1898 »	63.30	9. 10. Branerei Binding * 177	Ü
Hk.*	97,	0. 0. Eichbaum 106.50	
Puk. s.	96,60	0. + 0. Pierkules Cassely 1 ft.a.	
1019 >	102.90	I deal Public a Fighter, Named, at sec.	ij
I E	-	6, 7. Kempff 11850	ö
19 .4	101.70	9. 10. Adamzer A.B. v 188'	8
V.Pes.	94.	9 9 Northern 147 50	g
Tatt. E.	87.70	5. 5. Parkbrauerel > 88	8
stfr#	01.70	0 7 Rettenmayer Schöfferb.slig	ä
Z) ,	96 50	10 1112 > Stern, Oberrad - 192 50	B
UE A	100.40	3. 8. Bronzef, Schlenk > 131	B
STATE OF THE PARTY.		13 13 Celiul., Bayr. (W.) + 177-10 8. 10. Cem. Heldelb. + 148.50	ā
	nunai-	5. 7 P. Karlat	ä
пеп.		5. 8. > Lothr. Meta 125.75	
-34 .# 1.23 =	83.	5. 10. Cham. u.Th. W.A. : 157.	H
30 ×	90,90	25. 25 * Had. A.u. Sodaf 514.50	ä
1-27,29	85.50	0., 6. * Blei, Silb, Branb. * 119.20 40., 50. * D.Gold., Sl-Sch. 648.75	ß
1.14 2	82,30	The state of the company of the state of the	ä
17 -	98.	12 12 Fahr. Odbg 248.50	ä
h.18 »	9820	1 W. C. Land, St. & Principles, Middle Barton, and C. Principles	S
h.18 + 1920 + 1922 +	08,40	0. 0. 1 Muhlheim 61, 20. 20. Fabr. V. Mannh 345 50	
1932 · bg.) ·	00.50	I Tally at I Tally a 1 mile the folial relative to the control of	Į,
big.) +	P2.50	1 42. We I > Werke Albert - 446	
1886 +	92.50	11 . 12tr * Holzverkohlgs 325-25 11 12 * Rütgerswerke * 192.50	Į,
3,99 +	91,	12 . UltFabr. Ver 216	li
1,896 * 1,05 *	91.	14 - + Wegel, Rasid. + 922	ä
809	90,50	8 - Drahfind., Sudd 127.50	H
bt. I a	90,08	15 25 El. Accum. Derlin . 526	
1,111	90,70	7 7 * Brown Boy &C. 164 50 442 5 * Contin. Numb. 26 70 10. 10. * Disch. Ubersee * 158	
1,11 .	90.10	10., 10 Disch. Ubersee . 158	
etm * 1908 *	98.70	4 5 * Felt. u. Ouill, L * 149.50 14. 14 * Grs. Allg. Sert. * 249.75	
92 +	7	14. 14.	
1910+	100	4. 5. Lahmeyer 122,	
1917 +	87 50	7. 7. 1 * Licht u. Kruft . 128.80	
b. 08 + 90 u. 90	#7 OU	19, 11, 1 1 LiefGes, Berl. 1 196,	li d
06.4	9980	7 7/2 > Rhein, : 138,75	R
1,98 *	353	18 12 1 Tolem, U. Piale, 227,50	
16 .	-	710 710 . TelG. Desch A . 393 50	ä
u.83 +	88.70	TO THE A CONTROLLINGUE TABLE	
1884 >	88 70	0 - Hatenman, Fat. M. + 119 56	ij
y.91 =	88.10	7. 7. 7. 1166 Kpt, u. Bud, Kw. 116 Bo	ø
1915	8870	7 8 Illkirch Mhlw.Scraph, 122,	ß
17 .	98,50	8 8 ough Cich Schramb, 127	ä
1588 s - 03 s	-	0. 0. Kunstseidef. Frkf. 88,50	ľ
4.42 6	99.60	11. 9. Lederf, N. Sp. 177.	0
6.47 4	99,20	many makes the Theorem Management Theorem	1
10.01 TV +	98.70	10. 10 . Ludwigsh. W.M. 165 30. 20. Masch A. Kleyer 562.25 504 6 Armat. Hilbert > 102.80	E
116 al	-	502 61 . Armat. Milocrt . 1012.80	4

95.90 87.80 99.50 99.50 92.50 00 97.50 92. 92. 92. 82.

ıds.

01, 98. 00 98. 00.40 00.50 00.

00.00

26.50

97,60

00 20

50

54, 13 25

e.

35, 34, 27, 45

Oeld.

16.90 4.10 15.75 9790

8,20

50.65 10.68 91.30 93.30 94.40 16.50

10.75

\$95



ME SEE BE 5 Flaschen vorzügliche Südwelne, und zwar: 2025 Fl. Unlaga, Harsala, Tarragona, Vermuth u. Samos.

E. Bremm, Weinhandlung, Adelheidstr. 45.



=== Grosse ==== Weihnachtsfreude

erzielen Sie mit einem

Junker & Ruh

Verlangen Sie Prospekte. -

Erich Stephan, Kl. Burgstr., Ecke Häfnergasse.

Bruft, Lungenstarker! jur Tief-

pat. Dreh-Turnred mit Schaufelhafen und Querftaben, für alle liebungen vers freilbar, gar keine Beschädigungen ber Türrabmen ober Korridor. In hundert, ärztl. Familien. Breis 7.50. Brojp, mit vielen ärztl. Atteften bon

Aepfel.

Aepiel.

Großer Riarentaler Obftvertauf. Ca. 100 Gtr. Zafel- u. Birtichafteapfel find im Soffeller Geerobenftrafe 3, Toreingang, bon 5 9fb. an gu verlaufen ausgestellt. Befte Gelegenheit gum einfellern, Geöffnet bon 9-12 Uhr vorm, und 3-8 Uhr nachmittage.



Muchen= lamven bon Mf. -. 50 an, Limiampen von 9Rf. 2.75 an.

Hand- und Wagenlaternen billigft. 1813 Iranz Zlobner

"Baluberma" hat

rojd u. völlig befreit. 1000 Dant. E. Aboliop. Ausfeder. Rezist. warm empt. Dofe 50 Bf. u. 1 St. (härtste Form) bet Bild. Madenheimer. Bismardt. 1, C. Bornehl, Abeinfir. 67, Ch. Tauber, Riches. 20, F. O. Rüuer, Bismardting 21, S. Brah, Wellrightr. 25, Drog. Alexi, Richelsb., Drog. Minor, Schwalbacher, Ede Mauritiusitrage. E. Moedus, Taumusitrage 25, A. Grab, Langaasse 29, u. S. Noos Raft. Acuparanse.



In hervorragend reichhaltiger Auswahl am Lager

Schlafröcke aus warmen, weichen Stoffen in einfacher und eleganter Ausstattung

Mk. 16.- 22.- 25.- 30.- 35.- bis 58.-

Morgenjoppen offene und hochgeschlossene Form

Mk. 12.- 18.- 24.- 30.- 36.- bis 45.-

Samt-Saccos = Hauslitewken = Fantasiewesten

Heinrich Wels

Markistrasse 34.

K17



von Meher und Brodhaus, fowie Brehms Tierleben, eleg. gebunben u. neuefte Huffagen, find antiquarifd gu billigen Preifen abzugeben.

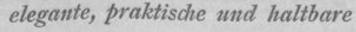
Billige Preise. - Prima Qualitäten.

Fernipr. 2925. Moritz und Münzel, Wilhelmftr. 58.



Aussergewöhnliche Gelegenheit.

Ich hatte Gelegenheit 5000 Meter gute, haltbare, im Stück gefärbte Seide billig zu kaufen. - Für den Weihnachtstisch bringe ich daraus empfehlenswerte,



Damen- und Herren-Regenschirme à Stück 6.50 Mk.



Reichs-Petroleum-Monopol Wer ist dagegen und wer ist dafür?

1. Der Konsument ist dagegen, denn er ist mit den bisher für Petroleum geforderten Preisen erwiesenermassen durchaus zufrieden.

2. Der Mändler ist dagegen, denn, wie uns nahezu 150,000 Händler im Deutschen Reiche schriftlich bestätigt haben, wünschen sie keine Aenderung der bestehenden Verhältnisse.

3. Der Kannenhändler ist dagegen, denn er befürchtet von dem Monopol seinen geschäftlichen Ruin.

4. Viele Tausende von Angestellten, Kutschern und Arbeitern, Agenten und Vertretern der jetzigen Gesellschaften sind dagegen, denn sie befürchten den Verlust ihrer Existenz.

5. Sämtliche Importgesellschaften, mit Ausnahme des Konzerns der Deutschen Bank, sind dagegen, denn abgesehen von den ihnen drohenden pekuniären Nachteilen, sind sie überzeugt, dass das Monopol ein Fehlschlag sein wird.

6. Die Vertreter der Mansestädte im Bundesrat, die überwiegende Mehrzahl der Handelskammern u. zahlreiche sonstige kaufmännische Korporationen, also gerade diejenigen Organe, die am besten ein kompetentes Urteil sich bilden können, sind dagegen, denn sie glauben nicht an die Durchführbarkeit des Monopols.

Also wer bleibt dafür? und die ihr gehörenden Gesellschaften. Lohnt sich dafür wirklich das mit dem Monopol verbundene Risiko, die damit verknüpften enormen Umwälzungen der bestehenden Verhältnisse und die zweifellose Belastung des deutschen Volkes?

Deutsch-Amerikanische Petroleum-Gesellschaft.

Das Strauffebernhaus Muss, Lauggaffe 11, bietet für Weibnachts : Gelchenke



Husten Heiserkeit Influensa Glas 80 Pfg Man achte auf den Aufdruck Konigl. Ems"



neuesta Systemo

Rodelschlitten Werkzeugkasten Werkzeugschränke

Laubsägekasten

Lötkasten Hobelhänke

für Dilettanten mit komplettem Werkzeug empfichlt in nur besten Qualitaten K2

Kirchgasse 47.

Rur für Damen!

Sandarbeit-Riffen in allen Größen verlebe mit wunderbar elaftifchen Ginlagen, jowie mit Kapof- und Moghanfüllung. Gust. Mollath. Priebrichfir. 46.

gum Braten per 3fb. 80 3f., Reule . . per Bfd. 90 Bf. empfiehlt 1942

Mengerei

vormals Josef Baum, Kirchgaffe 46. Teleph. 937. Eine grosse Auswahl praktischer und gediegener

zu Geschenkzwecken besonders geeignet, habe ich, mit ausserordentlich

Weihnachts-Preisen iden-

Fabrik: CIRINE-WERKE BÖHME & LORENZ, CHEMNITZ-Sa., Moritzstr. 29.

Engros-Niederlage: Handelsgesellschaft Noris, Zahn & Co., Wiesbaden.

versehen, im Geschäftslokal ausgestellt!

Nur gute Qualitäten und prima Verarbeitung sind die Vorzüge meiner Wäsche!

Langgasse

×

in allon Breiten,

X abgepasste Tischdecken, X Tischläufer,

×

× ×

×

×

Wachstuch-Schürzen für Kinder.

Tisch-Linoleum.

Wilhelm Gerhardt 5 Mauritiusstr. - Tel. 2106. X

XXXXXXXXXX

Bafden, Mabarbeit u. Aenberungen billig unter Garantie für tabellofo Arbeit. Rein Laben, Rirchgaffe 38, 2.

Großes leiftungsidhiges Saus liefert fulant

Wohnungs=

richtungen. Braut-Ausftatfungen.

== PRößel === eventi. ohne Mngahlung

Deftorationen und einzelne

Teilzahlung unter Bufiderung ftrengfter

Distretion u. unauffalliger Lieferung. Rein Intaffo durch Boien.

Geff. Anfragen u. 0. 51 an ben Tagbl.-Berlag.

Wür Feinschmeder! Für fluge Francu! Audeln = Haus

empfieh't feine gar, ungefärbten, taglich frijden Saus mader Rubeln, Bices batener Gieripänte, Suppenteige, Suppen-Andein, Maccaroni

1 Bib. 40, 50, 60, 75, 90 Bl. epra. Mauergaffe 17, M. Weiner. Horfftraße 27, Molferei Schmize. Edelweiß-Camembert

n. Chambignon-Camembert empf. fur Bieserperläufer Raft-Grofthandl, M. Stoffel. Bimmermannirage.

Bei jeber Witterung macht

die Bande blendend weiß. Got in Apotheler Miuma Floras Drogerie, Grope Burgftrage 5.

Donnerstag,

5. Dezember 1912. 60. Jahrgang.

Bestellschein Brosser Umtausch oder grückgabe bereit.

10

×

×

× ×

×

2020 X X X

fue

us

täglich Bicon

steige,

empf.

rel.

verB. Horar

ont r. ulze. bert

Ausserordentlich günstiges Weihnachts-Angebot!

Zur 100 jährigen Erinnerung an die Deutschen Befreiungskriege 1813-Berichte über den Kriegsverlauf, die Schlachten u. alle wichtigen Ereignisse, Episoden, Briefe, Aufzeichnungen u. Er-lebnisse berühmter Mitkämpfer, Augenzeugen u. Zeitgenossen, zusammengestellt u. herausgegeb. v. Richard Zoozmann.

Mit zahlreichen Mustrationen und Karten nach Werken von ersten Künstlern wie Adolf von Menzel Georg Bleibtreu, Richard Knötel u. a. Hocheleganter Prachtband, Lexikonformat, 635 Seiten Text.

Der beliebte und gern gelesene Verlasser hat hier dem Freunde wie dem Feinde unpartelisch die Ehre gegeben, die ihm gebührt, indem er nach den Vorspielen der Revolution an die Züge des ruhmsüchtigen Korsen anknüpft u. Ihn ohne Uebertreibung u. ohne Verleugnung des deutschen Heldengeistes für die Hauptperson des grossen weltgeschiebtlichen Dramas erklärt. Zudem ist das Buch weniger über jene Zeit als vielmehr aus ihr beraus zum größten Tell aus gleichzeitigen Schriften, aus Erinnerungen u. Briefen von Augenzeugen zusammengestellt, sodaß es ein lebendiges Zeugnis, keine trockene Geschichtsschreibung aus der großen Zeit bildet.

Willibald Wendes Verlag



wegen Geschäftsaufgabe z. 1. Jan. 1913,

Als Weihnachtsgeschenke geeignet:

Eleg. garnierte u. ungarnierte Damen-Hüte, Blumen, Federu, Hutnadelu, Bänder (für Gesellschaftskleider geeignet), Sammte, Hutkartons etc.

= Verkauf nur gegen bar. ====

Frida Wolf, Putz- Gr. Burgstr. 6, l.

Regenschirme, farbig, mit 10% Rabatt.

Regenschirme

für Herren, Damen und Kinder, in bekannt guten Qualitäten.

Regenschirme in grosser zu Mk. 5.-, 7.50, 10.-, 12.-, 15.-, 18.-

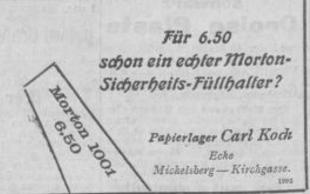
Regenschirme

mit soliden Stöcken und haltbaren Gestellen.

> Spazierstöcke in allen Preislagen.

Wir bitten unsere Schaufenster zu besichtigen.





Carl J. Lang, Bleichfir. 35, Bapiere, Goreibe u. Beichenwaren ür Sureau, Schule u. Sous. Spes. Geldaftsbuder. Herner empfehle mod. Briefpapiere und Kaficten, Bortemonnaies, Brieftaschen, Reips zeuge, Malfasien, Mobellie bogen und Mappen in großer Auswahl. Billigste Breise. B23088

Triumph=Stuble, neuefte Snfieme, in großer Auswahl. Gustav Mollath. Priedrichfir. 46.

Für Weihnachten

in Würzburg

36 Jahren glänzend bewährt,

die edelsten, besten u. preiswürdigsten Südweine.

> Allein-Niederlage Wiesbaden bei:

Spezialität:

per Stiid 20 Bf.,

Mettwurst

gum Robeffen und Rochen geeignet, per Bib. ERt. 1.20 empfiehlt Mengerei

Karl & Albert Baum.

Rirdigaffe 46. Telephon 937. Fifth = Berkauf Rifdhalle, Albrechtitrake 46.

Beinfte Ungelelchenfiche MingeleRabeljau 50 4 per Bib.

Seilbutt 80 3 empfiehlt

Kortheuer, Mug. Merofirafe 26. Telephon 705.

sehr billig in grosser Auswahl. Für Damen Sonntags-Stiefel mit u. ohne Lackkappe

von 3.95 an. Für Herren Sonntags-Stiefel . . .

Mainzer Schuh-Bazar, Marktstr. 25. Verkauf im 1. Stock.

> Der gute Ton macht die modernste Sprechmaschine

so ausserordentlich beliebt. Offizielle Verkaufsstelle der Deutschen Grammophon-Akt.-Gesell. Spezial-Welhnachtsaufnahmen. Riesen-Lager in Schallplatten. Telephon 3762. 20 Webergasse 20.

Franz Kämpfe, Uhren u. Goldwaren - Grammophone. Albrecht-Gürtlerei, Galvanisieranstalt von Louis Becker, strasse 46.

Vergolden, Versilbern, Vernickeln, Oxidieren. Metalifärben in allen Nuancen. — Reparaturen an Bronze-, Nickel- und Silbersachen. Aufarbeiten von Lüstern, Messing- und Bronze-Artikeln.

werden von mir in meinen Werkstatten solid u. zweckentsprechend Spezialität

angefertigt. — Gestützt auf langjährige, praktische und theore-tische Erfahrung in allen Arten von Bruchbandagen, bin ich in der Lage, selbst in den schwersten Fallen, für sichere Hilfe und guten Schluss der Bruchpforte zu garantieren.

Leibbinden und Gummistrümpfe aller Systeme. Für Damen erfahrene weibliche Bedienung!

praktischer Bandagist und Orthopäde, Spezialist und Fachmann, WIESBADEN. Webergasse 26. WIESBADEN.

Nagel-Garnituren · Kopimassage-Rürsten rauchverzehrende Lampen

Blum's Flora-Drogerie. Grosse Burgstrasse 5.

Moolfitt. Esset Fische he, nahrhadt und gesui

Empfehle in hochfeiner Qualität: Practivolle Schuffiche, große 35 Pf., mittel Schellsche Pfd. 25 Pf., Kabeljau, ganze Atiche 25 Pf., im Ausschnitt 10 Pf., Bratschaffiche 20 Pf., Ertschaft 20 Pf., Ertschaft 20 Pf., Ertschaft 20 Pf., Ertschaft im Ausschnitt 50 Pf., ferver alerseinste Augele Schellsche 50-60 Pf., Ausschnitt im Ausschnitt 1.10 Mf., Viheinheckte 100 Pf., Salm im Ausschn. Mf. 1.60 dis 2.00, Bobberinge Stud 8 n. 10 Pf., Matjeseringe Stud 20 Pf., geräucherter Lacks 1. Pfd. 45 Pf.

Als "obensogut" wie

werden oft minderwertige Fabrikate angeboten.

Man achte daher beim Einkauf darauf, dass man das erhālt, was man haben will!

Dr. Oetker's Dr. Oetker's Dr. Oetker's Backpulver

ist aus dem besten Rohmaterial hergestellt und 100 millionenfach bewährt,

Ueberall zu haben!

Puddingpulver

ist das einzige Fabrikat, das aus feinstem Reispuder hergestellt ist.

1 Päckchen 10 Pfg.

3 Stück 25 Pfg.

Vanillin-Zucker

ist ein vorzügliches Gewürz für Kuchen-

Puddings und alle Süßspeisen. 1 Päckchen

ersetzt 2-3 Stangen guter Vanille.

F188

Evangelifches Bereinshaus, Platter Str. 2. Freundliche Einladung zum Familien-Abend

Chriftlichen Bereins junger Manner "Bartburg" G. 23. am Freitag, ben G. Dezember (Anbregemarft), abende 8 % Ubr, im groben Saale bes Go. Bereinshaufes, Platter Strage 2.

Borirag des herrn Pfarrer Abofemann. über: "Arieg im Prieden". Teno:-Solo des herrn Rongertfanger Wolf-Arunda, Gefang- und Bosaumenvorträge, Berlotung. — Programme zu a 20 Bf. (Rinder die Hälftel find am Saaleingung zu baben.

Denticher und öfterr. Alben-Berein. Settion Biesbaden.

Donnerstag, ben 12. Dezember 1912, abends 81/4 Uhr, im oberen Caule bes ,, Brantfurter gof":

Ordenfliche Mitgliederversammlung (Generalversammlung).

Tagefordunng:

1. Jahresbericht bes Schriftinhrers und bes Suttenwartes. 2. Reduungelegung bes Rafficrere und Bericht ber Rechnunge-Brufungs.

3. Botonichlog für 1913. 4. Wahl des Borfiandes und der Acchnungs-Prüfungs-Rommiffion.

5. Muslofning von Anteilfcheinen. ilm gabireiches Erfcbeinen wirb gebeien,



Rabatt

von heute bis 7. Dezember

auf Waren, welche auf besonderen Tischen ausgelegt sind, bietet der Ausverkauf der Firma

Papierhandlung. 10 Marktstrasse 10.

Mürnberger Tucherbräu

au begieben burd ben Blaidenbierverlag bon

Berberftr. 21, Carl Enders, Teleph. 2379.



Deutsche Ost-Afrika-Linie HAMBURG - AFRIKAHAUS

Regelmässiger Reichspostdampferdienst nach

Uganda, Deutsch-Ost-Afrika, Mashenaland, Zambesia, Rhodesia, Transvaal, Natal, Kapland, Lüderitzbucht und Swakopmund.

Regelmässige Post-, Passagier- und Frachtdampfschißahrt

ewischen Einmburg und Ost-Afrika 2 mat mowettleh via Rotterdam bezw. Antwerpen, Southampton, Lisanbon, Tanger, Mar-sellie, Neapel, Suez-Kanal, HAUPTLINIE (östl. Rundfahrt um Afrika); swischen Bamburg und Belagos Bay, Durban 3-4 mal

via Ro terdam heaw. Antwerpen, Southsmpton, Lissaben, Tanger, Marsellle, Neapet, Suez-Kanal, HAUPTLINIE (ostl., Rundfahrt um Afrika);
 via Bremerhaven, Antwerpen, Southampton, Les Palmas, Kapstadt, HAUPTLINIE (westliche Rundfahrt um Afrika);

swischen Hamburg und Beutsch-Südwest-Afrika, sowie via Bremerhaver, Antwergen, Southampton, Las Palmas, HAUPTLINIE (westliche Rundfahr um Afrika).

P 188

Vertreter für Passagen in Wiesbaden:

Weltreisebuvea L. Bettenmaver, Inggasse 48,

Doenriprigen. Billigfte Bezugequelle f. Wieberverfanfer, Bing. Eroger c, Bismardring 31, Gde Franfenurage. | perl. Dfl. umer "Ring" hauptpoin.

Deanon.

Brillantring mit Caphte nu 14 Brill, von Trivat f. 140 Mt. 1



Verlangen Sie zur Probe! "Sweeper Vac" Staubsaugender Teppichkehrer.

Grösste Schonung der Teppiche, da ohne jede Bürste!

Erstaunliche Leistung! Immer staubfreie Teppiche. Kein elektr. Anschluss nötig.

Kleine Burgstr. Tel. 736. Ecke Häfnergasse.



Hervorragendes Weihnachts-Angebot!

Halbseidene Regenschirme in bewährter Qualität mit echten Malakka-Griffen und Ia Doublé-Beschlägen

für Damen und Herren . . per Stück Mk. 6.50 die gleiche Ausführung in Ia reiner Seide Mk. 8.50

Grösste Auswahl in modernen Spazierstöcken in jeder Preislage

Schirmfabrik S. Eisemann,

Langgasse I, neben Guttmann.

= Bitte meine Auslagen zu beachten.

Befanntmadjung.

Befanntmachung.
Freitag, den 6. Dezember 1912, mittags 12 Uhr, versteigere ich im Geriteigermastofole
Delemenstraße 6:

1 Butet, 2 Sofas, 6 Sessel, der Bilder, 1 Bertito, 2 Blumentriche, 2 Teppide, 4 Stüble, 2 Kommoden, 2 Spiegel, 1 Spiegelsdrant, zwei Regulator-Uhren, 1 Kassenschaft, 1 Schreibisch, 1 Salonichrant, eine Rähmaichine, 2 Tiche, 1 Säule, Kirg mit Kanarienvogel, Bancelbrett, 3 (Beammophone, 4 goldene Krmbänder, 12 goldene Kinge, 20 Brojchen, 6 Damen-Uhren, sechl Oerren-Uhren, 1 Leriton, 1 Beienchungsförver, 1 Kassenschaft, 2 Scheibisch, 2 Elektriser-Apparate 1 Flurtvillette

öffentlich zwangsweise gegen Bar-

Wiedbaben, ben 5. Dezember 1912. Meher, Gerichtsvollgieber, Rauentaler Straße 14. 3,

Befauntmachung.

Breitag, ben 6. Dezember er., nadi-mittags 3 Uhr, werbe ich bier im Brandlofalo

Bjandlofale

Selenenstraße 24:

1 Bufett, 1 Tifc, 2 Sosas mit

4 Sessel, 1 Trumeau, 3 Megulateure, 2 Standuhren, 1 Hreischwinger, 2 ülberne Uhren, zwei
Kleiberschränke, 1 Bertiko, 3 Mohrtühle, 1 Trintborn, 1 Lüfter, ein
Schreibtisch, 1 Bückerschrank, ein
Charielougue, 1 Anrichte, 1 Baneelbrett, 1 Schreibiekretät, 1 Trieges,
23 Bilber, 1 Landauer, 8 große
Serrenkosser, 1 Trocken Avdarat,
12 Kinen Sigarren, 11 Ltr. Maggiwürze, 25 Ltr. Simbeersast, zwei
Registrierkassen, 28 Kenter Butbänger, 1 Labenschrant, 1 Labendete, 60 Bilberseisten, 100 Bhotoarabbie Rahmen, 1 zweirsbriger
Karren

öffentlich meifibietend zwangsweise gegen bare Zahlung veriteigern. F394 Wiesbaben, ben 5. Dezember 1912. Spinde, Gerichtsvollzieher, Wallufer Straße 8, 2.

Christbaume.

Mus bem Stabimalbe haben mir in biefem Jahre noch 1000-1200 Stud bis 1,50 Mir. hohe unb 250-300 Stud über 1,50 Mir. hohe Weihnachtsbaume abjugeben. Bequeme Abfubr. - Angebote mit Breis an ben

Magiftrat ber Stadt Rafintten.

mit Edugverrichtung. Berbriden ber Zuben ausgeschloffen.

12 Stild 70 14. Rur I aunueftrage 5, Trogerie.

win. Pretie. Spej. Snarfarben n, bemabrien Methoben. Berfaut von Saarfar en itt.In. J. Zamponi, Goldgaffe 2. Boliterieffel

mit boben Rudlebnen und Memlebnen, fehr bequem, prantige Moguettbe fige, garantiert neu. 31 und 38 Mart.

3u Rifolans

empjehle alle Sorien fft. Nürnberger Lebt. u. Bfeffernüffe, fit. Holland, u. Braunschweiger Honigtuch., Lachener Brinten n Fig., dilbebrandiche Leb-fuchen, Thorner Nath., fft. Holl und Abn. Spefulatins in befannter Güte. W. Maber, 8 Delaspecitrade 8, am Marft.

Eier=Nartoffeln.

Diefe fo beliebte Sorte ift mirber eingestroffen. Gtto Anke Sad, Schwalb Str.91.

Prof. Ehrlich's Bedeut, f. d. Wissensch., sowie

Geschlechtskranke, Heilung-der Gonorrhoe (Harnröhrenausfluss) u. Syphilis ohne Quecks., ohue Einspr., ohue Berufsstör. Aufkl. Brosch. 1, diskr. verschlossen Mk. 1,20. Spezialarzt Dr. med. Thisquen's Biochemisches Hellverfahren, Frankfurt a.M., Kronpr.-Str. 45 Köln, U. Sachsenhausen 9

Riottweiler (Bunbin, 11 Monate ali, jehr wochiam, an-hänglich u. gut. Appell., itt umfände-halber zu verf. Biebrich a. Uh., Feld-itraße 2. 2. Zu sprechen Werstags v. 1—2 nachm., Sonntag v. 12—5 Uhr

Seltene Gelegenheit.

Ein grosser Posten

schwarz **Croise Plaste**

per Meter 35 bis 40 Pf., in Packung von 50 und 100 Meter, so lange Vorrat. Adr. von Reflektanten unt. S. 100 an Haasenstein & Vogler,

Wiesbaden, Langgasse 26. Der Reftbeftand von Saftern aller Mrt für Gas u. Glefter, aus b erüberen Geich fte Stollich u Co. werben gu flauennen billigen Breifen eingein, auch gufammen, verfauft. Rein nger-Mobil- und Bartiewaren Gefcaft, Gde

Mauritius- u. Gomalbacher Strafe. herd, weiß n. vernickelt, und Dien weggugshalber gu bertauf. Balbitrafe 96, Barterre rechts.

Jeder foll ben mahren Wert alter Jahngebiffe

erfahten. Ich zahle pen Jahn bis 10 Mt. Raufe auch jolite, die in Kanb ichnt gefast find, gut oben Breifen an L. Grosshut. Metigergaffe 27. Bitte auf Dame u. Rr. 27 gu achten

Warning! Miemand merfe atte, auch gerbr. Gebiffe meg, Bahle bafur nacht weistich bie bochften Breife. ::

Meigerg. 15, Rosenfeld.

NR. gable pro Bahn bis & Mf.

Beffere Dame mit fcon, Ginrichtung fucht Ditbewohner ibrer Etage, fonnig gelegen. Offerten unter . 515 an ben Lagbi. Berlag. Zuchtige fautionefabige

Wirtsleute für ein guigehendes Restaurant am Heinebrahnste in Mains für sofort gefucht. Räheres bei Anton Hofner, Raifer-Wilhelm-King 4, Mains.

Tüchtiger

für alle Rontorarbeiten in fanim. Bureau per jofort gefucht. Offerten unt. Z. 515 an ben Tagbl. Berlag.

prima Zeugn., sucht Stelle bei Gemuts. u. Genitestranfen, leichte Silfe im Saush. n. ausgeschl. Off. unter R. 514 an den Tagbl. Berlag.

Dandtafche verloren aus braun m Ecber, Inhalt Bifften-f rien, Bortemonnaie und Tramfarte. Belebnung Taunn ftrage 69, 1.

Doftamt Berliner hof, Schirm.

Der Schirm, ber Montag, 12 Uhr migenommen wurde, ist zurückzu-bringen. Dambachtel 10, P. 2 Mart für das Winderbringen.

Der Herr

w. gestern (Nittwoch) abend im Cafe dabsburg einen falfchen lleberzieher (Ulter) mitgen hat, ist erfannt und wird ersucht, benfelben im Cafe dabsburg abzugeben.

Dunfter Schäferhund mit hängenden Chren entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung Dobheimer Straße 171.

Ranarienvogel mit Ringden entfl. Wieberbr Belobn, Rariftrage 41, 1 r

Geftern morgen entichtief fauft nach langerem Leiben unfere gute Butter, Schwiegermutter, Grosmutter, Schwefter, Schwagerin und Tan e,

frau Wilhelmine Leimer, ww.,

geb. Jung,

im Alter bon 70 Jahren.

Wiesbaben, den 5. Dezember 1919. Die trauernden finterbliebenen.

Die Brerbigung findet Freitag, 21/ Ubr, nom Sterbehaufe, Schachturage 22 aus, nach bem Rorbfriebbot fatt,

Als zuverlässiger Begleiter ist der Salamanderstiefel empfehlen. Er ist traparen gewach



Einheitspreis für Damen u. Herren M.

echten

oislage

Bert

im Raub eifen an

c 27.

u achten

terbr. mad:

feld.

Diferten eriag.

cant am ir fofori Sofner,

ten in

ipjort

Z. 515

bei Ge-hte hilfe ff. unter

ramfarte.

idirm.

12 lihr

2 Mart

im Cafe

bergieher

m Cafe

opheimer

n enifl.

MRf.

ige

Lexus-Ausführung . M. 16.50

Fordern Sie Musterbuch

SALAMANDER

Schuhges, m. b. H., Berlin

Niederlassung

Wiesbaden:

Langgasse 2.



Enorm billiges

Herren-Uister Herren-Pale ots Mk. 15.— bis 50.—

Herren-Anzüge

Mk. II.— bis 48.— Mk. 9.— bis 50.—

Loden-Joppen

Mk. 3.50 bis 18.-

Herren-Hosen

Herren-Pelerinen Mk. 6.25 bis 20 .-Mk. 1.75 bis 18.—

Wetter-Mäntel, Knaben-Anzüge u. Paletots in grösster Auswahl

weit unter Preis.

Wiesbaden

Michelsberg 16, Ecke Hochstättenstrasse.

Sonntag bis 7 Uhr geöffnet.

Beachten Sie bitte meine Schaufenster.

bei Biesbaben, 14 Min. Gilgug, 30 Buge tagl., Borortoverfehr: eleftr. Triebwagen, fcon gelegen, rubig, fauber, gunftige Steuern, befonbers geeignet

fur ben, ber auf bem Lanbe, jedoch in ber Rabe ber Großftabt wohnen Spezialität: Ginfamilien-Billen in jeber Breislage. Broipett und alles Rabere burch bas

Berfehre-Buro Citville.



Eiserne Geldkassetten empfiehlt bill. Franz Flössner,

George Weigh-Application Sadfielich . Dietigerei Meinrich Biraft,

Telephon 2612, 18 Selenanftrafe 18.

2Beiterer großer Fleisch = Abichlag!

17 nur Bleichftrafe 17. Rindfieifd jum Roden nur 66 Bf. Rindfleifd, jum Braten nur 66 Bf.

17 nur Bleichftrage 17. Mehgerei Anton Siefer. Telephon 4646.

Das zweite Hauptgeschäft ist Am Michelsberg nebenan; Durch die Maske sann man sehen, Welche Dual. u. Breise drauf stehen, Denn Bessers besommen Sie nicht In der ganzen Welt; Drum sollen Sie auch sehen, Das man gutes Pleisch besommt Für wenig Geld. Und iedes Stüdchen Fleisch, Das Gie von mir mitnehmen nach Haus.

паф фанв, Aft nur geschlachtet bier Im Stadtischen Schlachthaus. Drum Leutchen los, fauft au, Ich mades Euch all in gemit-lichfter Ruh Und leg nicht viel Knochen dazu!

Schwalbacher Strage 61, Beleuenftrafte 24.

Malbileija jum Ragout . . per Bfb. 70 Bf.

Malbfleisch alle Stude ; Braten Bib. 75 Bi Rindsteifch

alle Stude . . per Bfb. 60 Bf. Dafenfleifch

See bleibt See

29 Bleichstraße 29. Michtung!



Junges

nur allerbefte Qualität, femie alle Gorten Burfts unb Raudwaren.

Hugo Messier. 22 Sellmundftrafe 22.



ist eröffnet.

AT AT AT AT AT AT

Jede Reparatur wird sauber und fachmännisch ausgeführt.

Alle erdenklichen Ersatztelle, wie:
Köpfe, Arme, Belne, Hände, sowie sämtliche Zubehörteile
in hervorragender Auswahl,

Blumenthal.

Bestellungen auf Mass-Wäsche:

Damen-Wäsche,

Herren-Oberhemden u. Nachthemden

und Monogramm-Stickereien

werden zwecks sorgfältigster Ausführung rechtzeitig erbeten!

Lemenhaus Georg Mofmann.

Langgasse 37.



Empfehle taglich frifc: Frankfurter Würstchen per Baar 30 Bfe Wiener Würftchen . . ber Baar 15 Bf. Ruadwürftdjen . per Stitef 10 Bf.

Mheinstrafte 77. - Telephon 542.

Bur Bearbeitung bes Abeingaues und ber Babngegend fuchen wir einen geichäftsgewandten, fieigigen, an folibe Tätigfeit gewohnten

Außenbeamten

mittleren Alters. Brauchbere Organisation ift vorhanden, Für ftrebfamen, in ungefährgen Bramten entwidelungsfähige Bofition. Gentl.
linden auch Richtfachiente, die Reigung für die Affeluraus baben und
über gute, im Interese der Gesellschaft auswertbare Besiehungen verfügen, Beruckschaft gung. Diebretion zugesichert.

Providentia, verficerungs. Gefellichaft, Misteilung für Lebens., Unfall- und Saftpflichtverficherung. Frankfurt a. M., Tannus-Anlage 20. P152

Hussergewöhnliche Gelegenheit.

Ich hatte Gelegenheit 5000 Meter gute, haltbare, im Stück gefärbte Seide billig zu kaufen. - Für den Weihnachtstisch bringe ich daraus empfehlenswerte,

elegante, praktische und haltbare

Damen- und Herren-Regenschirme à Stück 6.50 Mk.



gegen Schnupfen

Mirtung fupparte! Dofe 30 Dr.

Abend Musgabe, 2. Blatt.

Achtung: Go gibt gang wertlofe Rachahmungen in taufdend abulider Berpadung. Man verlange ausbrüdlich Forman!

Bei jeber Bitterung macht

Albion

bie Sande blendend weiß. Cot in Apothefer Blums Floras Drogerie, Grose Burgftrage 5.

Nagel-Garnituren Kopfmassage-Bürsten rauchverzehrende Lampen empfiehlt

Blum's Flora-Drogerie, Grosse Burgstrasse 5.

Möbel für Mk. 100-150, Anzahlung Mk. 10,-" " 200—300, " 400—600, 20.--40.-

Kompl. Ausstattungen bis Mk. 3000. Einzelne Möbel :: Betten :: Teppiche. Moderne Herren- und Damen - Konfektion. Giinstigsto Zahlungsbedingungen. Reelle Bedienung.

Buchdohl WIESBADEN, Medille Barenstrasse 4.

miliche Anzeigen des



Mieghadener T

Mm 28. Dezember b. 3., vormittags 10 /2 Uhr, werden en Gerichtsftelle, Zimmer Rr. 60, bas Wohnhaus mit Hofraum, Werfftatte, Sinterhaus mit Sofraum und Bertftatte mit Lagerraum, Weftenbftrage 32, hier, 6 ar 76 qm, 125,000 Mart Bert, gwangsmeife perffeigert.

Wiesbaden, 3. Degbr. 1912. Königliches Amtegericht, 21bt. 9.

Grundfilds Beryachtung
in Wiesbaben.
Gounabend, den 14. Dezember d.
A. vermittags 11 Uhr, follen 8 im
Diftrift "An den Aufgdaumen" der Gemarkung Wiesbaden delegene Domanengrundstude an Ort und Sielle öffentlich meistdiedend auf 11 Jahre berpachtet werden.
Sufammenfunft der Lachtlichkaber en der Klopftoditraße, neden der Oreifallinseitätische. F518 Wiesbaden, den 4. Dezember 1912. Königs. Domänen-Rentami. Grunbftuds . Berpaditung

Befanntmachung.

Sambiag, ben 7. Dezember er., mittags 19 Uhr, verfteigere ich im

Delenenstraße 6 hier: 1 Sefretär, 3 Schreibtische, zwet Bertifos, 2 Diwans, 1 Brunt, 2 Spiegel, 1 Bücher. u. 2 Kleider-ichränke, 1 Baschtvisette, 1 Räh-mafchine, 1 vollständ. Bett, 4 Tische

u. and, mehr diffentlich meistdietend zwangsweise pegen Barzahlung. B 24161 Lunsbarfer, Gerichtsvollzicher.

Deffentliche Befanntmachung. Steuerveranlagung für bas Steuer-jahr 1913.

iahr 1913.

Auf Grund des § 25 des Einfommensteuergeses bird hiermit jeder bereits mit einem Einfommen don mehr als 3000 Mart beranlagte Sienerpflichtige im Stadtfreise Wiesbaden aufgefordert, die Steuererklärung über sein Jahreseinfommen nach dem dorgeichtiebenen Formular in der Leit dom 4. Januar die einschließlich 20. Januar 1913 dem Unierzeichneten ichrifilich oder zu Brolofoll unter der Berficherung absugeben, der die Angaben nach deitem Bissen und Gewisten Steuerpflichtigen sind zur Abgade der Steuertigen find aur Abgabe ber Sieuer-erflarung berpflichtet, auch wenn ihnen eine besondere Aufforberung ober ein Formular nicht gugegangen

Wer die Frist aur Abgabe der ihm Ber die Frit auf Abgabe der ihm abliegenden Steuererkfarung ver-faumt, hat gamäß § 31. Abfaß 1, des Ginkommeniteitergeieites neden der im Beranlagungs und Accitsmittel-verfahren endgültig fetigestellich Steuer einen Juicklag von 5 Prozent zu derselben zu entrichten

Biffentlich unrichtige oder unboll-tiondige Angaben oder wissentliche Borichweigung von Einkommen in der Steuererflarung find im § 72 bes Gintommeniteuergesehes mit Strafe

bebroht.
Die Giniendung schriftlicher Ex-flarungen burch die Boit ist gulöffin geschieht aber auf Gesahr des Ab-ienders und deshald swedmaßig mittels Einschreibebriefes. Mundliche Grifarungen werben werkiaglich mahrend der Dientiftunden in dem Amisgebäude des Unterzeichneten, Friedrichstraße 32, zu Protofoll ent-

gegengenommen. Birb die Angabe zu Brotofoll vor-Bird die Angabe zu Brotofoll vorgesogen, so empfichlt es sich, vorher die erforderlichen Sahlemunterlagen und Berechnungen auf besonderem Bogen zusammenzuitellen und diese Susammenstellung und die Belege dazu mitzubringen. Aber auch im Kalle einer selbspeferrigten Steuer-Korpus wird auf Verrugsbung ben Ralle einer selhstgeferiigten Steuererklorung wird zur Bermeidung von
Rucktrogen deingende entpiohlen, die
den Angaben der Steuererklarung
augrunde liegenden Berechnungen an
der dassir im Formular destimmiten
Gelle (Seite 8 und 4) oder auf einer
desneben Angaben mitauteisen.
Die Beranlagung zur Erganzungssteuer erfolgte im Jahre 1911 sur
werden nur solche beweglichen Gegen-

brei Jahre, also für die Zeit dis sum zu. März 1914.

Gemäß 71 des Einfommensiegergebes wird von Mitgliedern einer im Breuken, Sessen oder im Könignreich Sachien ikeuerpslichtigen Geiellsicheit mit beschänfter Sastung derseinige Zeil der auf sie deranlagten Einfommensieuer nicht erhoden, welcher auf Gewinnanteile der Gessellschaft mit beschänfter Habet aber nur auf solche Steuerpslichtige Andendung, welche eine Steuererslatung abgegeben und in dieser den don ihnen empfangenen Geschäftsgewum besonders dezeichnet haben. Daher müssen alle Gewerdlichtigung gemäß 71 a. a. O. erwarten, mögen sie dereils im Boriahr noch einem Einfommen den mehr als 3000 Warf veranlagt zeweien tein oder nicht, hunen der odendezeichneten Frist eine die nahere Bezeichnung des empfangenen Geseichnung eines des Sessen des Sessen der Geseichnung eines des Sessen des Geseichnungs von Geseichnen Sessen der Geseichnen Geseichnen Geseichnung sessen gesehnen Geseichnen Geseichn

Bestimmungen über die Bennsung der öffentlichen Desinfeftions Ginrichtungen der Stadt Biesbaden.

Infolge bes Reichsgesetzes vom 30. Juni 1900, bett. die Bekömpiung gemeingefährlicher Krantbeiten, ber bierzu ersaltenen Bekamtimachungen des Reichslanzlers vom 11. April 1907, des Gesetzes vom 28. August 1905, bett. die Bekämbfung übertragtater Krantbeiten, der hierzu ersalfenen ministeriellen Anweisungen vom 10. August 1906 und der allgemeinen Ausführungsbestimmungen vom 15. September 1906, wird zur Desinfestion von Käumen und Begenständen von der Stadtgemeinde Biesbaden für ihre Bewohner eine iffentliche Dedinseltions unstalt öffentliche

öffentliche Desinsettions - Anstalt unterhalten.
Die Desinsettionen werden nach Mahaabe der hierüßer erlassenen Dientianweisungen durch das "tädtische Desinsettionsamt" vorgenommen, desich Bedien Verbenützte, nach ihrer Ansbildung auf der Desinsettorenschule des Regierungsbezirks die vorgesent haben.

1. Antrag auf Musführung ber Des. infeltion.

Antrage auf Ausfilhrung von Des.

geben:
a) Rame und Stand des Saus-haltungsboritandes, denen Stellber-treters ober des fanjligen Antrag-

b) die Bezeichnung der Kransheit, wegen der die Desinfestion statt-finden foll;

e) die genaue Bezeichnung und Lage der zu desinfizierenden Wohnung: g die Zahl der zu desinfizierenden Räume oder Angabe der Gegen-

ftanbe gugelaffen, bie einer Dampfwarme von mindentens 80 Grad Celf. ausgesest werden fönnen, ohne Schaben au erseiben, und beren Größenverhaltnisse ein Unterbringen im Desinsestionsapparat der Anstalt gefiatten.

gestetten.
In jedem Einzelfolle wird mit Nudsicht auf die Art der in Betracht kommenden Krankleit von dem die Desiniektion überwachenden Beamten nach Mahgade der hierüber erzissenen Dienstantveisung bestimmt, ab und was don den deweglichen Gegenständen in der Anstall oder in der Wohlung zu desinisieren ist.

3 Beforberung und Annahme bes Debinfeltionogutes in ber Debinfel-tionoanftalt

rionsanstalt

Dos Abholen und Zurüddringen aller in der Desinfestionsantialt zu desinfestionsentialt zu desinfestenden Gegenstände muß durch die Bediensieten des täddischen Desinfestionsamtes erfolgen.

Gegenstände, die auf andere Beise in die Antialt gelongen, werden zurüdgewiesen. Edenso auch solche Giegenstände, die nicht aus dem die siegen Stadtdesirf stammen.

Neber die in der Antialt zu desinfizierenden Gegenstände wird dem Entragsteller ein den Desinfestor aufgeltelltes Berseichnis dem Abholen der Sachen ausgedandigt.

Dei Ridgade der desinfizierten Gochen hat der Antragsteller die ordnungsmäßige Ablieferung auf einem zweiten Berzeichnis unterschriftlich

Bergeidnis unteridiriftlich sweiten Ber

4 Saftflicht ber Stabtgemeinbe. 4 Haftslicht ber Stabigemeinde.
Die Stadigemeinde haftet bei Ausstührung von Desinfestionen ausdrücklich nur für nachweisden fahrlästige Kandlungen ihrer Angestellten. Dies gilt insbesondere bei eiwaigen Beidendigungen oder sonstigem Beidendigungen von fingem Beidendigungen des infigierten Kaume oder der darin desinfizierten Gegenstände, somie auch dei Berlukt oder Beschädigungen dei Desinfestionen in der Desinfestionsanstalt.

5. Infrafttreten.

Diese Ordnung tritt gin 1. Desbr. 1912 in Kraft. Die bisber gestenden Bestimmungen vom 22. Juni 1894 und 18. April 1900 werden hierdurch aufoebaben.

Wiesbaben, 15. Robember 1919. Der Magiftrat.

Gebühren-Orbnung für bie Benufung ber ftabtifchen Desinfektipnseinrichtungen gu Wiebbaben.

Auf Grund des 8 4, Abfak 1—3, des Kommunalabgabengeiebes vam 14, Juli 1898 — G.-S. S. 152 — wird für die Benusung der von der Siedtgemeinde Wieddaben unter-Stabtgemeinde Biesbaden unter-haltenen Desinfestions Ginrichtungen folgende Gebührenordnung erlössen: 1. Gebührensäbe für die Ausführung ber Desinfestion.

A. Wohnungsdesinfeition.

Die Festiebung ber ein entrichten-ben Desinfeltionsgebuhren erfolgt auf Grund bes Gefamtrauminhaljes ieber Kaumgrubbs, beren einzelne Kaume unmittelbar nacheinander, b. h. abue swifchenzeitliche Arbeits-unterbrechung, in Angriff genommen worden find, nach Mahgade der unter a, b und e nachfiehend genann-

ten Sähe.

a. Grundgebühr für die Raum-aröhen dis zu 30 Chm. Rauminhalt 8 Wt., über

30-50 Chm. Nauminh. 8.50 Mt.
50-75 Chm. Nauminh. 10.— Wt.
75-100 Chm. Rauminh. 12.— Wt.
100-150 Chm. Rauminh. 12.— Mt. Rauminh, 14.— Stauminh, 16.— 50-200 Com. 200—250 Cbnt. 250—200 Cbm, 250 250 Com. Mauminh. 18. Wt. 300. 350 Com. Mauminh. 20. Wt. 350 400 Com. Mauminh. 22. Wt. 400 450 Com. Mauminh. 24. Wt. 450 500 Com. Mauminh. 26. Wt. 450 C Nauminbalt

450—500 Chm, Rauminh. 26.— M. Vet größerem Nauminhalt für iede weitere angefangene 100 Kubikmeier Naum ie 4 WK. webr.

Rür leere Räume tritt eine Ermäßigung obiger Gehührenfäte der och ein, daß bis zu 100 Kubikmeter Rauminhalt 2 Mk., über 100—200 Kubikmeter Rauminhalt 3 Wk., über 200—400 Kubikmeter Rauminhalt 3 Wk., über 400—500 Kubikmir, Rauminh. 4 Mk., über 400—500 Kubikmir, Rauminh.

5 Mt., und für jede weitere ange-fangene 100 Kubilmeter Kaum ist 1 Mt. mehr von der Grundgebühr in Albsug gebracht wird. 5 Juichlagsgebühr für die Raum-Ansahl:

Abstrag 1.50 2006

Diese Ordnung tritt mit dem Tage

Arisali:

Bei 2 Käumen 1.50 Mi.

Bei 3 Käumen 3.— Mi.

Bei 3 Käumen 3.— Mi.

Bei 3 Käumen 5.— Mi.

Bei 6 Käumen 5.— Mi.

Bei größerer Raumanzahl für jeden weiteren Kaum 1 Mi. mehr.

B. Anialisdesiniellion.

a) Desinfeltion von Gegenständen, die gespannten Wasserbeiten mussereit weiten führen pür vollständige Külung des Apparates 4 Mi.

4. Küllung des Apparates 4 Mi.

4. Küllung des Apparates 4 Mi.

5. Küllung des Apparates 4 Mi.

5. Küllung des Apparates 4 Mi.

6. Küllung des Apparates 6 Mi.

6. Küllung des Apparates 6 Mi.

6. Küllung des Apparates 6 Millung des Apparates 6 Mi.

6. Apparates 6 Mi., für hieraling Küllung des Apparates 6 Mi., für hieraling des Apparates 1 Mi.

6. Apparates des Apparates

burg., Rieberhera. beren Berfängerung.

beren Berlängerung.
Ausgenommen find die auf die Ariedrichtraße, den Bismard-Ring, Gedanblad, Beisendurg u. Rieder-bergfraße aufflohenden Grundfilde. Die zweite Bone mird begrenzt-von der projektierten Straße an der Nordolffeite des alten Arieddoff die zur Delaspeeftraße (wie 1. Bone), alsdann Ariedel direche, Widelheide.

gaifer. Exonpringen. Abelheib. Kübesheimer Straße, Koreled. King. Kring. Fahritrake "Unter ben Eichen", Blatter Straße, projektierte Berbin-kunskiraße von der Klatter zur Wilkelminenitraße, besw. zur projek-tierten Straße an der Rordoffeite des alten Kriedhofes.

Oes alter rereconses.
Ausgenbunmen find die auf die Bilhelmitz. Kailere, Krondringene. Abelbeiditraße, Rübesbeimer Eirake. Lorelebring, Prins-Friedrich-Karls-Lorelehring, Bring-Friedrich-Karl-Straße, Straßburger Blas und den Aufgang den der Schübenstraße gur Phorwoldienanlage deim Luft- und Phorwoldienanlage deim Luft- und Sonnenbab) aufftogenben Grund-

itide.
Die britte Jone umfaßt das Stadt-gebiet gwifchen der gweiten Jone und der Gemarfungsgrenze. 2. Gebühren-Ermäßigung

Die Desinfeltionen bie nach Dafe ben Gebühren an anteiden haben

4. Infrafttreten. Diese Ordnung tritt mit bem Tage ihrer Beröffentlichung in Kraft. Die bisher geltenden Bestimmungen von 22. Juni 1894 und 18. April 190 werden hierburch aufgehoben. Wiesbaden, den 1. Juni 1912. Der Magistrat, v. Ibell.

Genehmigt. 28iesbaben, ben 30. Oftober 1912 Der Begirffausichuft, Schwerin.

Wird veröffentlicht. Biesbaben, ben 1. Des 1912, Der Magistrat,

Berbingung.

Berbingung.

Die Erneuerung des Anstrickes der sämtlicken Schuerticke und Kovierschaften in der Bollschule am Blückerdaten ber Gegen der öffentlichen Ausschuleng der Bormitiagsdienstlimben im Bureau der Abteilung für Gebäubeumterdaten in Bureau der Abteilung für Gebäubeumterdaten der Gerbingungstunterlagen auch von der gegen Barachlung oder bestelligelöftete Einsendung den 25 Pf., und awar die zum Zermin, dezogen werden.

Berschlossen und mit der Auflichtit. E. U. 208. . . dersechen Ungedate sind späcietens die Samstag den 14. Dezember 1912, der Gröffnung der Angebote erfolgt unter Einhaltung der obigen Bosskeiheniolge in degenwart der einwerichten.

Die Erdfinung der Angebote erfolgt unter Einhaltung der obigen Bosskeiheniolge in degenwart der einwerichten Angebote werden und ausgefüllten Berdingungsformmtare eingereichten Angebote werden der üchlächtigt.

Butällagsfrift: 30 Zage.

Biedbaben, 30. Rodennber 1912.

Stabbauamt,
Möteilung für Gebäubeunterhaltung,

Abteilung für Gebäubeunterhaltung,

Berbingung.
Die Ausjührung und Anlieferung
von Mobiliargogeniänden für die
Ritteligule z an der Luisenstraße,
Los 1, Sewerbeschule Los 2, und
Luzeum 2, Dopheimer Strope 6,
Los 8, sollen im Bege der öffendligen Ausschreidung verdungen merben,

Angebotsformulare und Berbing-ungsunterlagen fonnen mabrenb ber Bormittagsbienstjtunden im Bureau

lare eingereichten Angebote werben berüdlichtigt. Rufchlassfriff: 80 Tage.

Wiesbaben. 80. Robember 1912, Stabtbauamt, Abteilung für Gebaubeunterhaltung

Belanntmachung.
Den hiefigen Sausbeitbern wird in letzter Beir ein fog. Wassersparventil (Shitem Foritmann) angeboten, welsches auf Grund unferer Feititellungen nicht dos hält, was sein Rame verspricht. Dagegen bemmt das Bentil den Wassersluß zu den Berdrauchsstellen, wie ein itart gedrachte Dahn, infolge dessen vielsfach Wassermangel eintritt.

Es sei deshald vor dem Eindag dies Alpvaraies gewarni.
Wiesdaden, 29. Vovember 1912, Betriebsabteilung Befanntmadjung.

Betriebsabteilung Den Bablungspflichtigen ficht gegen ber Stabt Baffer und Gaswerte.